General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

mit Wochenschau

Wuppertaler Nachrichten
Bergische Nachrichten

Allgemeine Zeitung für Berg und Mark

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Anzeigenpreis: Allgemeine Anzeigen . . . . . 1 mm Höhe (22 mm breit) 15 R.-Pfg. Nachlaßstaffel B. Textanzeigen . . . . . 1 mm Höhe (72 mm breit) 80 R.-Pfg. Preisliste Nr. 7. Familien-Anzeigen und Stellengesuche 1 mm Höhe (22 mm breit) 7 R.-Pfg. Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen. Bei Betriebsstörungen, hervorgerufen durch höhere Gewalt oder sonstige Ereignisse, können Ersatzansprüche nicht gestellt werden. — Postscheckkonto Köln 3262. W. Girardet, Wuppertal. Erfüllungsort Wuppertal-Elberfeld.

Tiefdruck-Beilage: „Wochenschau" Illustrierte Zeitung

Bezugspreis: Durch Boten, wochentäglich frei Haus, mit der Tiefdruckbeilage „Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 1.15, ohne „Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 0.95, einschließlich Botenlohn. Durch die Post monatlich R.-Mk. 2.30 mit „Wochenschau" und R.-Mk. 1.90 ohne „Wochenschau" einschließlich 45.48 R.-Pfg. bezw. 41.16 R.-Pfg. Postzeitungsgebühr, ausschließlich Bestellgeld. Hauptgeschäftsstelle Elberfeld: Hermann-Göring-Straße 50. — Fernspr. Sammel-Nr. 21701. Hauptgeschäftsstelle Barmen: Adolf-Hitler-Straße 625/627. — Fernspr. Sammel-Nr. 57768.

Nr. 279 — 51. Jahrgang | Samstag/Sonntag, den 27./28. November 1937 | Einzelpreis 20 Pfennig

Die Reichswerke „Hermann Göring"

Erster Bauabschnitt Ende 1939 mit einer Million Tonnen Rohstahlerzeugung in Betrieb

In der November-Ausgabe der im Eher-Verlag erscheinenden Zeitschrift „Der Vierjahresplan" werden interessante Ausführungen über den Besuch des Ministerpräsidenten Göring bei den Reichswerken „Hermann Göring" gemacht. Wir entnehmen dieser Zeitschrift auszugsweise die nachfolgende Ausführungen.

Am 1. Oktober 1937 haben die Reichswerke A.-G. für Erzbergbau und Eisenhütten „Hermann Göring" die Grubenbetriebe im Salzgittergebiet übernommen. Hier entsteht seither in ständig wachsendem Tempo die entscheidende Basis der deutschen Eisengewinnung aus heimischen Erzen.

Kaum sechs Wochen nach der Uebernahme besichtigte der Beauftragte für den Vierjahresplan die Anlagen im Salzgittergebiet. Ministerpräsident Göring hat bereits bei Gründung der Reichswerke deren große Bedeutung für Deutschland klar herausgestellt. In den nunmehr seit der Gründung vergangenen viereinhalb Monaten hat er die Arbeiten zur Ueberwindung der vorhandenen naheliegenden Schwierigkeiten aufmerksam verfolgt und wiederholt persönlich in die Entwicklung eingegriffen. An Ort und Stelle hat er sich jetzt auch unmittelbar von dem Stand der Arbeiten überzeugt und, nachdem die einzelnen Sachbearbeiter ihre Berichte erstattet hatten, die zur weiteren Durchführung der Arbeiten erforderlichen Maßnahmen angeordnet.

In dem Grubenbetrieb Finkenkuhle wird bereits das Erz im Trichterbau abgebaut.

Bei der Bohrung Ringelheim III — eine der vier auf Anordnung Görings in dieser Gegend angesetzten Bohrungen — war gerade zur Zeit seines Besuches eine Teufe von 1000 Meter erreicht. Zwei andere Bohrungen sind hier bereits abgeschlossen. Ueber deren Ergebnisse und im Zusammenhang damit über

die geologische Struktur des Salzgittergebietes

und die bisher festgestellten Erzmengen ließ sich der Ministerpräsident aufs eingehendste unterrichten. Bei dem Vorkommen auf Haferlabwiese tritt das Erz zutage aus. Mit mehreren Baggern wird hier im Tagebau das Erz abgebaut. Durch Einsatz moderner Bagger, so ordnete der Ministerpräsident an, soll auf Haferlabwiese der Abbau verstärkt und beschleunigt werden. Besonderes Augenmerk ist darauf zu legen, daß der Landwirtschaft so wenig wie möglich Boden entzogen wird. Eingehend sind die Gründe erörtert worden, die für und gegen die Wahl des Geländes zwischen Bleckenstedt, Hallendorf und Watenstedt als Standort des neuen Hüttenwerks sprechen, und erst nach längeren Beratungen hat der Ministerpräsident, wie bereits bekannt, endgültig den Platz Bleckenstedt bestimmt und die sofortige und beschleunigte Inangriffnahme der Arbeiten für die Errichtung des Hüttenwerks angeordnet.

Bei Besprechungen im Werk Salzgitter und anderen über den Bau des Hüttenwerks hat Göring sich auch die

Modelle der zu bauenden Arbeiterwohnungen

zeigen lassen. Die Mieten für diese Wohnungen sollen von vornherein in das richtige Verhältnis zum Einkommen gebracht werden, denn die Reichswerke sollen auch in der Sorge um die Arbeiterschaft mit vorbildlichem Beispiel vorangehen. In Durchführung eines großzügigen und umfangreichen Siedlungsplanes wird den Arbeitern, die aus allen Gegenden Deutschlands zusammenströmen werden, auf diese Weise eine neue Heimat gegeben werden.

Gelegentlich seines Besuches sprach der Ministerpräsident dem Leiter der Reichswerke, Pleiger, und seinen Mitarbeitern seine Anerkennung für das bisher Geleistete aus und verlangte von ihnen, daß sie aus dieser Anerkennung die selbstverständliche Verpflichtung zur

Fortsetzung der Arbeiten mit verstärkter Energie und Beschleunigung

ableiten. Er selbst werde weiterhin den Arbeiten der Reichswerke seine besondere Aufmerksamkeit widmen und dafür sorgen, daß diese Hüttenwerke im Deutschland Adolf Hitlers ein unerschütterlicher Pfeiler werden. Der Führer habe bewiesen, daß das Wort: „Es geht nicht!" keine Berechtigung hat. Das Beispiel des Führers müsse jeden Mitarbeiter der Reichswerke verpflichten, mit nationalsozialistischer Tatkraft auf diesem so wichtigen Sektor unermüdlich dem großen Werke zu dienen.

Die Steigerung der Förderung

aus den Gruben der Reichswerke ist in einem Ausmaß angeordnet und vorbereitet, daß bis zum Ende des nächsten Jahres mehrere Millionen Tonnen Erz den Eisenhütten an der Ruhr zur Verfügung gestellt werden können. Damit soll eine sofort fühlbar werdende Erleichterung der jetzigen Eisenschwierigkeiten erreicht werden. Die Reichswerke greifen, um diese Aufgabe zu erfüllen, zunächst ihre am leichtesten abzubauenden und günstigsten Erzlager an.

Die neue Hütte wird in vier Baustufen errichtet werden. Die erste Baustufe soll bereits Ende 1939 in Betrieb genommen werden und eine

Erzeugungsfähigkeit von einer Million Tonnen Rohstahl

haben. Die anderen Baustufen werden parallel dem Fortschreiten der Erzförderung insbesondere aus den geplanten großen Tiefbauschachtanlagen vollendet. Die erste Baustufe der Hütte wird am Ende eines fünfzehn Kilometer langen Stichkanals liegen, der etwa in der Mitte zwischen Braunschweig und Peine vom Mittellandkanal abzweigt und in einem 3000 Meter langen Hüttenhafen endet. Damit ist die

Benutzung des Wasserweges

sowohl für die Kohlenzufuhr zur Hütte als auch für die Beförderung des Erzes zu den Ruhrwerken gegeben, bei bester Ausnutzung des Frachtlahnraumes für Hin- und Rückfahrt. Die Hütte wird eine Kokerei zur Erzeugung des Hochofenkokses, eine Hochofenanlage mit acht Hochöfen, ein Thomasstahlwerk und ein Walzwerk umfassen, außerdem die notwendigen Nebenanlagen wie Kraftwerk, Laboratorium usw. Die Verbindung zwischen den Erzgruben einerseits und Hütte und Hafen andererseits wird durch eine Erzbahn mit einem Gleisnetz von etwa 50 Kilometer hergestellt. Während das Gichtgas der Hochöfen restlos in der Hütte verwendet wird, steht eine beträchtliche Menge an hochwertigem Koksofengas zur Abgabe als Ferngas zur Verfügung. Damit wird der Hütte eine besondere Bedeutung als neuer Stützpunkt der Ferngasversorgung im mitteldeutschen Raum gegeben.

London erwartet Chautemps

Stärkste Anteilnahme an dem Ministerbesuch aus Paris

Von unserem Vertreter

WG. **London**, 27. November. Zahlreich waren in letzter Zeit die Besuche prominenter ausländischer Persönlichkeiten in der englischen Hauptstadt. Erst vor wenigen Tagen waren gleich drei Könige hier zu Gast. Es wäre also nicht weiter verwunderlich, wenn das Interesse der Oeffentlichkeit an solchen Besuchen mit der Zeit nachließe.

Aber das ist nicht der Fall. Dem angekündigten Pariser Ministerbesuche wird allseits stärkste Anteilnahme entgegengebracht, obwohl diese Anteilnahme wesentlich von dem doch mit einiger Neugier durchsetzten Interesse abweicht, mit dem die Bürger Londons die verschiedenen Fahrten der königlichen Gäste in der prunkvollen Galakutsche bestaunten.

Der Oeffentlichkeit ist jetzt bekannt, daß der französische Ministerpräsident Chautemps und sein Außenminister Delbos am Sonntagabend eintreffen und am Dienstagnachmittag wieder abfahren werden. Eingeweihte Kreise wissen, wie der politische Korrespondent der „Evening News" meldet, daß die britische Regierung inzwischen dem Quai d'Orsay einen Bericht über die Halifax-Reise übermittelt habe, so daß also die beiden französischen Minister in den bevorstehenden Unterredungen in der Lage sein werden, den Standpunkt des Quai d'Orsay bekanntzugeben. Diesen kennen zu lernen, ist der Wunsch der britischen Regierung nach einer weiteren Unterlage zur Fortführung ihrer durch die Halifax-Reise unternommenen Initiative zur Anbahnung guter Beziehungen zu Berlin.

Aus guter Quelle verlautet übrigens, daß der Besuch der französischen Minister ursprünglich von Paris aus angeregt worden ist, und daß er wahrscheinlich auch stattgefunden haben würde, wenn Viscount Halifax seine Reise nicht unternommen hätte. Angesichts des umfangreichen Reiseprogramms des französischen Außenministers Delbos klingt das ganz erklärlich und deutet unbedingt darauf hin, daß er sich vorher vergewissern möchte, wie das Foreign office den Problemen gegenübersteht, die die Beziehungen Westeuropas zu den Ländern Osteuropas direkt berühren, die er zu besuchen gedenkt.

In hiesigen gut unterrichteten Kreisen ist man der Auffassung, die französische Tendenz gehe nunmehr dahin, daß man unter Aufrechterhaltung der französischen Interessen alles tun will, was zu einem Ausgleich mit Deutschland benutzt werden könnte. In diesem Zusammenhange ist bemerkenswert, mit welcher Lebhaftigkeit hiesige französische Kreise hervorheben, daß die jetzige Regierung Frankreichs keineswegs etwa mit der Poincarés zu vergleichen ist. Man betont, daß sowohl Chautemps wie Delbos weitgehendes Verständnis für die deutschen Bedürfnisse haben, und daß daher mit ihnen eine Verständigung leichter sein würde, als mit einer anderen französischen Regierung. In diesen betonten Hinweisen ist vielleicht das Motiv für die hier vertretene Auffassung zu erkennen, wonach man sich von der bevorstehenden Zusammenkunft einiges für die Zukunft verspricht.

Roosevelt gibt ein gutes Beispiel

245 Millionen Dollar für den Ankauf von Rohstoffen und Fertigfabrikaten

× **Washington**, 27. November. (Eig. Drahtber.) Präsident Roosevelt hat beschlossen, eine Summe von 245 Millionen Dollar (rund 600 Millionen RM.) für den Ankauf von Rohstoffen und Fertigfabrikaten für Rechnung des Staates zu verwenden. Diese Käufe werden mit der Notwendigkeit der Wiederankurbelung der Wirtschaft begründet. Der Staat will dadurch mit gutem Beispiel vorangehen.

Präsident Roosevelt hat ferner einen Plan zur Beschäftigung der Bauindustrie ausgearbeitet. Der Staat wird in Zukunft den Bau von Einfamilienhäusern unterstützen und den Antragstellern, soweit sie amerikanischer Nationalität sind, bis zu 90 Prozent der Baukosten vorschießen. Die Zinsen sollen 3.5—4 Prozent betragen.

Früher Präsident, jetzt verhaftet

× **New York**, 27. November. (Eig. Drahtb.) Auf Antrag der kubanischen Regierung hat die New Yorker Polizei am Freitag den ehemaligen Präsidenten der Republik Kuba, General Machado, festgenommen. Machado wird des Mordes und der Entwendung öffentlicher Gelder angeklagt. Die kubanische Regierung hat seine Auslieferung beantragt.

Schachts Rücktritt

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

Die Bedeutung der personellen Veränderungen im Reichswirtschaftsministerium, im Propagandaministerium und in der Reichskanzlei, die auf Anregung des Führers und Reichskanzlers erfolgten und am Abend des Freitags bekanntgegeben wurden, liegt auf der Hand. Es sind damit in neue wichtige Staatsstellungen Männer berufen worden, die sich bereits seit vielen Jahren auf ihren verschiedenen Gebieten bewährt haben. Was die Neuorganisation der zur Führung und Steuerung der Wirtschaft bestehenden Einrichtungen des Reiches angeht, so ergab sich auf Grund der vielseitigen Aufgaben des Beauftragten für den Vierjahresplan die Notwendigkeit, eine Anzahl von wirtschaftlichen Stellen zu schaffen, deren Funktionen sich an ihren Randgebieten mit den Funktionen ähnlicher Stellen des Reichswirtschaftsministeriums überschnitten. Die in dem Brief des Führers und Reichskanzlers an den Reichsminister Schacht erwähnte Zusammenlegung der Dienststellen des Beauftragten für den Vierjahresplan mit dem Reichswirtschaftsministerium lag also im Zuge der Entwicklung. Wenn Reichsminister Göring mit der Führung der Geschäfte des Reichs- und Preußischen Wirtschaftsministeriums bis zum 15. Januar beauftragt worden ist, dann ist anzunehmen, daß in dieser Zeit die erforderlichen organisatorischen Maßnahmen getroffen werden, die sich aus der Zusammenlegung ergeben haben.

*

Damit erhält aber auch der zukünftige Reichswirtschaftsminister, der bisherige Staatssekretär Walter Funk, am 15. Januar ein besonderes Aufgabengebiet zugewiesen, das zu den wichtigsten Aufbauarbeiten des Dritten Reiches gehört. Er, den seit langem eine Freundschaft mit Reichsminister Göring verbindet, wird in Zukunft in Gemeinsamkeit mit dem Beauftragten für den Vierjahresplan die sich aus dieser Zusammenarbeit ergebenden wichtigen Aufgaben zu lösen haben. Funk hat sich seit Jahrzehnten mit der Finanz- und Wirtschaftspolitik befaßt und allgemein beachtete Aufsätze darüber geschrieben, die dazu führten, daß er wirtschaftlicher Berater des Führers und Reichskanzlers sowie des Reichsorganisationsleiters wurde. Es kann nur begrüßt werden, daß sich der Führer und Reichskanzler zu der nunmehrigen Regelung entschlossen hat. Der Brief des Führers und Reichskanzlers an den Präsidenten des Reichsbankdirektoriums, Dr. Schacht, zerstört durch seine liebenswürdige Form und die außergewöhnliche Anerkennung, die dem bisherigen stellvertretenden Reichswirtschaftsminister gezollt wird, alle über Dr. Schacht im Ausland verbreiteten Gerüchte. Wenn der Führer den Reichsbankpräsidenten zum Reichsminister ernennt und seiner Freude darüber Ausdruck gibt, daß Dr. Schacht auch in Zukunft sein persönlicher Berater sein will, dann ist damit ein sehr hohes Lob ausgesprochen, aus dem die Wertschätzung des Führers für Dr. Schacht hervorgeht. Die Tatsache, daß Dr. Schacht sein Amt als Präsident des Reichsbankdirektoriums weiter behält, dürfte mit dazu beitragen, daß aus der gesamten Neuregelung nur wirtschaftliche Vorteile erwachsen.

*

Der Rücktritt Schachts bedeutet also keinesfalls einen „Kurswechsel". Noch vor kurzem hat ja der Reichsbankpräsident und Reichsminister Gelegenheit genommen, alle im Ausland verbreiteten Gerüchte, die allmählich in eine wahre Legendenbildung ausarteten, energisch zu dementieren und darauf hinzuweisen, daß von Meinungsverschiedenheiten über die Führung der deutschen Wirtschaftspolitik gar keine Rede sein könne und daß er sich nach wie vor des vollen Vertrauens des Führers erfreue. Die Art, wie nun der Rücktritt Schachts als Wirtschaftsminister erfolgt, bestätigt diese Sätze in vollem Umfang. Es handelt sich um eine im Zug der Durchführung des

Vierjahresplanes notwendige Maßnahme der Vereinheitlichung, wie es ja im Brief des Führers auch zum Ausdruck kommt: „Die infolge des Ausbaues des Apparates des Vierjahresplanes sich als notwendig erweisende Zusammenlegung mit dem Wirtschaftsministerium läßt mich nunmehr die Gründe würdigen, mit denen Sie erneut um Ihre Entbindung von den Geschäften des Reichswirtschaftsministeriums baten." Wenn der Führer und Reichskanzler im Anschluß an diesen Satz seiner tiefsten Dankbarkeit für Schachts ausgezeichnete Leistungen sowie der Freude Ausdruck verleiht, daß Dr. Schacht als Reichsbankpräsident, als Minister ohne Geschäftsbereich und als persönlicher Berater Adolf Hitlers sein Wissen und Können weiter zur Verfügung stellen wird, so dürften dieser Dank und diese Beweise des Vertrauens im ganzen deutschen Volk starken Widerhall finden. Denn Schachts Verdienste um die deutsche Währung und um die Wirtschaftsführung des neuen Reiches sind so groß und hervorragend, daß sie im einzelnen nicht aufgezählt zu werden brauchen. Der Reichsbankpräsident, der einst die neue Reichsmark schuf, hat sie ungefährdet durch alle Stürme und Krisen der internationalen Abwertungsaktionen hindurchgeführt: er hat, ein unermüdlicher Mahner, immer wieder auf die Gefahren der wahllosen Hereinnahme von Auslandskrediten hingewiesen und nachher, als der „Rückstrom" kam, den Gläubigern eine Lösung abgerungen, die die deutschen Finanzen und die deutsche Wirtschaft vor lebensgefährlicher Belastung bewahrte; er hat endlich durch eine weitschauende, auf die gegebenen Tatsachen Rücksicht nehmende Finanzpolitik der Wehrhaftmachung Deutschlands den materiellen Unterbau schaffen helfen. All dies wird ihm das deutsche Volk niemals vergessen.

*

Außerordentlich wichtig ist natürlich auch die Veränderung im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda. Dr. Otto Dietrich ist als ein bedeutender Kenner der deutschen Presse anzusprechen. Seit Jahren ist er der Reichspressechef der NSDAP. und damit der Chef eines Amtes, in dem alle Fäden der weitverzweigten Parteipresse zusammenlaufen. Wenn der Führer Dr. Otto Dietrich mit Wirkung vom 15. Januar 1938 nunmehr auch zum Pressechef der Reichsregierung und gleichzeitig zum Staatssekretär im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda ernannt hat, dann ist auch hier wieder die Verschmelzung einer Partei- und Staatsfunktion erfolgt. Ihm wird es zukünftig obliegen, im Rahmen des Propagandaministeriums die Presse in ihrer Gesamtheit zu betreuen und zu führen. Damit wird nicht nur ein hervorragender Journalist mit einer für ihn reizvollen Aufgabe betraut, sondern auch die deutsche Presse kann dankbar dafür sein, daß ein Mann aus der nächsten Umgebung des Führers zum Staatssekretär für die Presse ernannt wurde. Sein Stellvertreter bleibt nach wie vor Ministerialrat Berndt, der im Propagandaministerium die Presseabteilung leitet. Der zukünftige Staatssekretär Karl Hanke gehört zu den engsten Mitarbeitern des Reichsministers Dr. Goebbels. Ministerialdirektor Hanke ist aus den kleinsten Anfängen der Berliner Organisation der Partei hervorgegangen, war anfangs Ortsgruppenleiter und hat durch seine vorbildliche nationalsozialistische Gesinnung und durch seine kämpferische Tatkraft sich das besondere Vertrauen des damaligen Gauleiters Dr. Goebbels erringen können, der ihn zu einem seiner engsten Mitarbeiter machte, als er die Führung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda übernahm. Die Ernennung des Ministerialdirektors Hanke zum Staatssekretär bedeutet eine Anerkennung der unermüdlichen Dienste, die Karl Hanke dem Reichsminister Dr. Goebbels geleistet hat, außerdem aber auch eine noch engere Verbindung der beiden Männer.

Südwestfrankreich unter rotem Terror

Unglaubliches Volksfront-Wüten gegen Freunde des nationalen Spaniens

Bilbao, 27. November. Die Südwestecke Frankreichs ist zum Schauplatz eines unglaublichen Terrors geworden, den die französische Volksfront in engster Zusammenarbeit mit sowjetspanischen Spitzeln und Agenten der Komintern gegen alle francofreundlichen Spanier und Ausländer ausübt. Die marxistische Presse — vor allem das Pariser Skandalblatt der Volksfront „Ce Soir" und die Zeitung Leon Blums „Le Populaire" — betreibt eine von jüdischen Schreiberlingen geleitete Hetze gegen jeden, der den nationalspanischen Ordnungsstaat über die Lotterwirtschaft in Sowjetspanien stellt.

Das französische Innenministerium leiht diesen unerhörten Verleumdungen willig Gehör und schreitet zu Massenverhaftungen, die von der marxistischen Presse und den Komintern-Agenten geführt werden.

Für St. Jean de Luz und Hendaye ist ein Sonderbeauftragter ernannt worden, der mit dem ausdrücklichen Vertrauen der französischen Volksfront und mit allen Vollmachten versehen die Ausweisung francofreundlicher Ausländer leitet. Jeder Spanier oder Ausländer, der in das nationale Gebiet einreisen will, muß bei der Unterpräfektur in Bayonne die Erlaubnis einholen. Die Volksfrontagenten dieser Behörde schicken Listen über diese Personen mit genauen Angaben nach Barcelona, damit die noch in Sowjetspanien weilenden Familienangehörigen und Verwandten von den spanischen Bolschewisten zur „Rechenschaft" gezogen werden können. Der Präfekt in Pau, der für die in der Südwestecke ansässigen Ausländer zuständig ist, erhält seine Anweisungen aus Valencia und Barcelona.

Opfer des Volksfrontterrors werden aber nicht allein Nationalspanier und Angehörige jener Nationen, die Franco anerkannt haben, sondern auch Angehörige von Staaten, die mit dem bolschewistischen Spanien noch Beziehungen aufrecht erhalten.

Selbst die ausländischen Mitglieder des Internationalen Roten Kreuzes, deren Aufgabe in der Vermittlung von Gefangenenaustausch, der Vermittlung von Briefwechsel auseinandergerissener spanischer Familien, in der Versorgung von durch den Krieg heimatlos gewordener Kinder usw. besteht, werden von französischen Volksfrontagenten beobachtet, verfolgt und belästigt, so daß Vorstellungen des Genfer Zentralkomitees des Roten Kreuzes bei der französischen Regierung in Paris erforderlich waren. Büros, die ausschließlich für wohltätige Zwecke bestimmt sind, wo die ausgehungerten Flüchtlinge aus dem bolschewistischen Spanien verpflegt werden, werden aufgelöst und ihre Angestellten rücksichtslos ausgewiesen.

Die französische Volksfront beschränkt sich nicht auf die Ausweisung aller francofreundlichen Personen, sie stellt auf der anderen Seite sowjetspanische Elemente in ihren Dienst oder gewährt ihnen weitestgehendes Gastrecht. In Bordeaux ist in der früheren spanischen Handelskammer ein Freiwilligenwerbebüro. In diesem Hause fanden geheime Zusammenkünfte berüchtigter anarchistischer Elemente statt, insbesondere kurz vor dem Attentat auf den portugiesischen Staatspräsidenten Salazar, das in Bordeaux vorbereitet worden sein soll.

Die französischen Behörden hüllen sich all diesen Tatsachen gegenüber in Stillschweigen!

Im Gebiet von Perpignan treiben ausländische Juden unter wohlwollender Duldung der französischen Behörden einen schwunghaften Handel mit in Spanien gestohlenen Schmucksachen.

Nur bedingungslose Abergabe

General Franco tritt Gerüchten über Vermittlungsversuche entgegen

× **London**, 27. November. (Eig. Drahtb.) Den Gerüchten über Vermittlungsversuche im spanischen Bürgerkrieg tritt am Samstag General Franco in einer von der „Daily Mail" veröffentlichten Unterredung selbst entgegen. „Der Bürgerkrieg wird mit einem militärischen Triumph der nationalspanischen Armee und nicht durch Verhandlungen oder diplomatische Kompromisse beendet werden", erklärte General Franco dem Korrespondenten des Blattes in Burgos. „Ich weigere mich und werde mich immer weigern", fuhr General Franco fort, „dem Barcelona-Ausschuß irgendwelche Waffenstillstandsbedingungen zuzugestehen. Bedingungslose Uebergabe, verbunden mit der Streckung sämtlicher Waffen — das sind die einzigen Bedingungen, die für die nationalspanische Regierung annehmbar sind. Ich werde jeden als Verräter betrachten, der auf irgendeine Weise andere Bedingungen für eine Beendigung des Krieges vorschlägt oder erörtert."

Schweiz und Freimaurerei

Abstimmung über ein Volksbegehren

Drahtbericht unseres Vertreters

WB. **Bern**, 27. November.

Durch Einreichung von rund 57 000 Unterschriften wurde im Oktober 1934 vom Oberst Fonjallaz und seiner „Action Helvétique" ein Volksbegehren eingeleitet, das ein Verbot der Freimaurerlogen auf dem Gebiete der Schweizerischen Eidgenossenschaft anstrebt. Die Abstimmung findet am morgigen Sonntag statt. Nach dem Antrag soll Artikel 56 der Bundesverfassung, der den Grundsatz der Vereinsfreiheit verkündet, und nur mit einer allgemeinen Satzwendung die staatsgefährlichen Vereinigungen ausnimmt, dadurch ergänzt werden, daß die Freimaurerlogen sowie die angeschlossenen und ähnlichen Vereinigungen ausdrücklich verboten werden.

Nach der Einleitung des Volksbegehrens ließ der Bundesrat zwei Jahre verstreichen, ehe er zu der Angelegenheit Stellung nahm. Dann wandte er sich gegen die Initiative, und zwar hauptsächlich mit der Begründung, „daß die Staatsgefährlichkeit der Freimaurerei nicht nachgewiesen" worden sei. Das Volksbegehren wird auch von keiner der großen Parteien unterstützt. Die Katholisch-Konservativen sind „neutral", die Sozialisten, die Bauernparteiler und der Bundesrat lehnen trotz gewisser Bedenken und Vorbehalte die Initiative ab, und die Freisinnigen treten rückhaltlos für die Freimaurer ein. Hinter dem Volksbegehren stehen außer den Fronten („Action Helvétique", „Nationale Front", „Union Nationale") verschiedene kleinere Gruppen.

Farhan Saadi hingerichtet

Jerusalem, 27. November. Der von dem Militärgericht in Haifa am Mittwoch zum Tode verurteilte Araberscheich Farhan Saadi ist in dem Gerichtsgefängnis von Akko heute früh durch den Strang hingerichtet worden.

Die Begnadigung, die man teilweise erwartete, ist also ausgeblieben. Die zusammen mit dem 80jährigen Scheich verhafteten drei arabischen Freischärler sollen ebenfalls am Samstag abgeurteilt werden.

Ueber 50 000 Araber protestieren

Beiruth, 27. November. Die Meldungen der Hinrichtung des 80jährigen Araberscheichs Farhan Saadi in Akko hat in Damaskus wie eine Bombe gewirkt. Ueber 50 000 Araber zogen heute vormittag vor das englische Konsulat, um gegen das Todesurteil des Kriegsgerichts zu protestieren. Die Menge feierte den Hingerichteten als einen Märtyrer der arabischen Sache. Die Regierung hat sofort Truppen zum Schutz des englischen Konsulats eingesetzt.



tragen die LY Hochprägung

Leopold Ludwig dirigierte

Drittes Barmer Abonnementskonzert des Städtischen Konzertvereins

Das gestrige Abonnementskonzert des Städtischen Konzertvereins Wuppertal im vollbesetzten Saale der Barmer Konkordia stand im Zeichen Leopold Ludwigs, des jungen Oldenburger Generalmusikdirektors, über dessen außerordentlich raschen Aufstieg wir noch vor wenigen Tagen unsere Leser unterrichteten. Ludwig hatte in diesem Konzert Gelegenheit, sein hervorragendes Dirigententum sowohl in der Chorals auch in der Orchesterleitung zu beweisen. Wenn man bedenkt, daß ihm nur ganz wenige Proben zur Verfügung standen, ist es einfach erstaunlich, welche Wirkungen er hier mit unserm Städtischen Orchester und dem aus dem Städtischen Singverein Barmen, dem Elberfelder Gesangverein und dem Wuppertaler Lehrergesangverein gebildeten Chor zu erzielen vermochte. Wenn er auch einen guten Boden vorfand und ihm in vokaler und instrumentaler Hinsicht ausgezeichnetes und gut geschultes Material zur Verfügung stand, gab er doch allen Darbietungen eine eigene Note und das Gesicht seiner wahrhaft genialen, künstlerischen Persönlichkeit. Ausgestattet mit einem leidenschaftsdurchglühten Temperament, getragen von dem Geiste absoluter Werktreue und sichersten Stilempfindens gestaltete Ludwig jedes einzelne Werk in fesselnder und überzeugender Weise. Gewiß leisteten ihm sichtlich Orchester und Chor treue Gefolgschaft, aber doch war überall zu spüren, daß sein starker künstlerischer Wille und sein überlegenes, immer klares und zuverlässiges Dirigententum alle Mitwirkenden einfach zwangsläufig beherrschten, mitrissen und so zu überdurchschnittlichen Leistungen anspornten. Wohl keiner, der guten Willens und für die herrlichen Eindrücke dieses Abends zugänglich war, konnte sich dem Reiz der musikalischen Persönlichkeit Ludwigs entziehen; jeder stand in ihrem Banne und ließ sich von ihr in das heilige Wunderland deutscher Musik führen, das unter den Händen dieses jungen Meisterdirigenten lebensvollste Gestalt annahm. Der außerordentlich lebhafte Beifall, der Ludwig gespendet wurde, war der beste Beweis dafür, daß er sich in Wuppertal eine große Anzahl von Freunden erworben hat.

*

Den Auftakt des Abends bildete ein bisher in Wuppertal noch nicht aufgeführtes Werk Robert Hegers: „Ernstes Präludium und heitere Fuge". Heger der bekanntlich in früheren Jahren als Kapellmeister in Barmen wirkte, ist in Wuppertal schon häufiger mit seinem wertvollen Schaffen zu Gehör gekommen. Auch das neue Werk, das in Dresden zur erfolgreichen Uraufführung gelangte, verrät feinste kompositionstechnische Arbeit und darüber hinaus echtes, blutvolles musikalisches Empfinden. Düstere, schwermütige Stimmung lastet über dem in seinem inneren Gehalt fast an eine Trauermusik gemahnenden Präludium, das sich zu einem gewaltigen Höhepunkt mit dem dröhnenden Klang des Blechs emporsteigert, während die Fuge mit einem ungemein spritzigen, beschwingten und flüssigen Thema beginnt, das dann im weiteren Verlauf mannigfach abgewandelt wird. Kurz vor dem wirkungsvollen Schluß der Fuge taucht darauf dann noch einmal die Erinnerung an die ernsten Klänge des Präludiums auf.

*

Hatte sich Ludwig schon bei diesem Werk als ein Meister musikalischer Gestaltung gezeigt, so wurde der günstige Eindruck, den man von seinem Können erhielt, noch wesentlich bestärkt in den beiden folgenden, inhaltlich und formal so ganz verschieden gearteten Darbietungen, dem „Schicksalslied" von Johannes Brahms und dem „Feuerreiter" von Hugo Wolf. Das nach einem wundervollen Text Hölderlins entstandene Brahmswerk stellt in ergreifender Weise die himmlische Klarheit und Ruhe der „seligen Genien" dem rastlosen Dasein der „leidenden Menschen" gegenüber. Brahms arbeitet hier mit seiner Musik den Gegensatz ungewöhnlich eindrucksvoll und mit prägnanter Schärfe heraus. Dirigent, Chor und Orchester fanden so eine bei aller Schwierigkeit doch immer dankbare Aufgabe vor, die sie denn auch in glänzender Weise zu lösen vermochten. Wolfs „Feuerreiter", komponiert nach einem Gedicht von Mörike, ist von unheimlicher, dramatisch bewegter Stimmung erfüllt und kann mit seinem stürmischen, wild dahinhuschenden Tempo dem Zuhörer schier den Atem rauben. Zu einer wirklich starken Wirkung bedarf gerade dieses Werk eines aufs feinste disziplinierten Chors und eines mitreißenden Dirigenten, der doch in jedem Augenblick Herr der Situation bleiben muß. Die Aufführung verriet, daß Ludwig mit den ihm begeistert folgenden Sängern und Sängerinnen seine künstlerischen Absichten stets überzeugend durchzuführen in der Lage war. Daß der Chor selbst bei diesem rasenden Zeitmaß immer klangschön blieb und sich auch einer deutlichen Aussprache befleißigte, sei ihm zu besonderem Lobe angerechnet.

*

Den zweiten Teil des Konzertes füllte Beethovens Dritte Sinfonie in Es-Dur („Eroica") aus. Man hat dieses herrliche Werk in Wuppertal ja schon von den verschiedensten Dirigenten gehört, und gerade darum mußte es besonders interessieren, wie Ludwig die Sinfonie auszudeuten verstand. An zahllosen Einzelheiten, hier einem Ritardando, dort einem Crescendo, einem irgendwie scharf markierten Thema oder einem „an die Front geschobenen" Instrument erkannte man die souveräne Orchesterbeherrschung Ludwigs, erkannte man zugleich seine liebevolle Durcharbeitung der Partitur und den lebendigen Odem seiner künstlerischen Persönlichkeit, bei deren Wirken einem wohl das Wort Beethovens in den Sinn kam: „Dem Manne muß die Musik Feuer aus dem Geist schlagen!"

Ernst-Gottfried Risch

Ehrenvolle Auszeichnungen

für das deutsche Museumswesen auf der Pariser Weltausstellung

In der Abteilung „Museographie" der Weltausstellung war Deutschland Gelegenheit zu besonders eingehender Darstellung des heutigen Stands seines Museumswesens geboten worden. Bei der soeben erfolgten Verteilung der Preise ist die hohe internationale Geltung der deutschen Museen und insbesondere die Anerkennung dessen, was in den letzten Jahren geschaffen wurde, zum Ausdruck gekommen. Von den Auszeichnungen, die das Ausland, d. h. alle Staaten außer Frankreich, erhielt, ist Deutschland in der Klasse „Museumswesen" nahezu die Hälfte der Gesamtzahl zuerteilt worden.

Folgende Preise erhielt Deutschland in der Klasse „Museumswesen" im einzelnen: einen „Grand prix" für das Pergamon-Museum, Berlin; ein Ehrendiplom (zweiter Preis) für die Berliner Museumsfilme, von denen einige verkürzt mit französischen Zwischentiteln im Saal „Deutsche Museen" dauernd vorgeführt wurden, z. B „Eine Welt im Schrank" und „Der Welfenschatz"; einen weiteren zweiten Preis für den Saal „Deutsche Museen" als Ganzes, besonders auch auf Grund der darin gezeigten Photos der neugestalteten Museen in Bonn (Landesmuseum), Breslau (Altertümer-Museum), Halberstadt (Dom-Museum), Lübeck (Skulpturen-Museum in der Katharinenkirche)) Königsberg (Schloßmuseum, Abteilung Hochmeisterwohnung), Würzburg (Riemenschneidersaal) und Berlin (Abteilung Italienische Bildwerke des Kaiser-Friedrich-Museums). Je eine Goldmedaille (dritter Preis) erhielten das neubegründete „Museum der rheinischen Heimat", Köln, und die Gesamtheit der deutschen Heimatmuseen, vertreten durch Photos westdeutscher Museen.

In der Klasse „Denkmalpflege" erhielt Deutschland folgende Preise: einen „Grand prix" für die „Verwaltung der Schlösser und Gärten, Berlin", insbesondere für Wiederherstellung der Schloßgärten Sanssouci und Brühl; ein Ehrendiplom (zweiter Preis) für die „Staatliche Bildstelle, Berlin", für hervorragende Förderung der Denkmalpflege; eine Goldmedaille (dritter Preis) für „Rheinisches Denkmalamt".

Hartmann als „Siegfried" in Lüttich

In Lüttich wird die Vereinigung „L'Oeuvre des Artistes", die schon im vorigen Winter Wagners „Tristan und Isolde" mit Bayreuther Kräften aufführte, unter der Leitung von Franz von Hoeßlin am 125. Geburtstage Richard Wagners der „Siegfried" spielen. Die Titelrolle übernimmt der Münchner Heldentenor Karl Hartmann.

Kammertanzgruppe Jutta Klamt. Wir veröffentlichten in Heft 46 unserer illustrierten Sonntags-Beilage „Wochenschau" ein Bild mit der Unterschrift „Der tänzerische Ausdruck in der Bewegung". wie wir erfahren, handelte es sich bei den dort abgebildeten Tänzerinnen um Mitglieder der „Kammertanzgruppe Jutta Klamt" (Berlin).

Der Rücktritt des Reichswirtschaftsministers

Staatssekretär Funk wird am 15. Januar 1938 Schachts Nachfolger
Neue Staatssekretäre im Propagandaministerium / Lammers Reichsminister

Berlin, 27. November. (Drahtb.) Der Führer und Reichskanzler hat den Präsidenten des Reichsbankdirektoriums, Dr. Schacht, in Genehmigung seines Antrages von der Führung der Geschäfte des Reichs- und Preußischen Wirtschaftsministers entbunden. Reichsminister Schacht behält sein Amt als Präsident des Reichsbankdirektoriums wie bisher. Gleichzeitig hat ihn der Führer in Würdigung seiner außerordentlichen Verdienste zum Reichsminister ohne Geschäftsbereich ernannt.

Zum Reichs- und Preußischen Wirtschaftsminister hat der Führer und Reichskanzler den Staatssekretär im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda und Pressechef der Reichsregierung, Walter Funk, mit Wirkung vom 15. Januar 1938 ernannt. Bis zu dessen Amtsantritt ist der Beauftragte für den Vierjahresplan, Preußischer Ministerpräsident Generaloberst Göring, vom Führer mit der Führung der Geschäfte des Reichs- und Preußischen Wirtschaftsministers beauftragt worden.

Weitere Ernennungen

Der Führer und Reichskanzler hat ferner mit Wirkung vom 15. Januar 1938 den Ministerialdirektor im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, Karl Hanke, zum Staatssekretär in diesem Ministerium ernannt.

Gleichzeitig hat der Führer den Reichspressechef der NSDAP., Dr. Otto Dietrich, mit Wirkung vom 15. Januar 1938 zum Staatssekretär im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda und zum Pressechef der Reichsregierung ernannt.

Der Führer hat durch Erlaß von heute angeordnet, daß der Chef der Reichskanzlei an Stelle seiner bisherigen Amtsbezeichnung „Staatssekretär und Chef der Reichskanzlei" die Amtsbezeichnung „Reichsminister und Chef der Reichskanzlei" führt. Mit Vollziehung dieses Erlasses hat der Führer den Chef der Reichskanzlei Staatssekretär Dr. Lammers zum Reichsminister ernannt.

Die neuen Minister

Wirtschaftsminister Walter Funk

Reichsminister Walter Funk wurde am 18. August 1890 in Trakehnen (Ostpreußen) geboren, wo seine Familie schon seit Jahrhunderten als Kaufleute, Bauern und Beamte ansässig ist. Hier in Ostpreußen verbrachte Funk auch seine Jugend und bestand am Gymnasium in Insterburg die Reifeprüfung. Früh zog es ihn zur Presse, und bereits seine Studienjahre in Berlin und Leipzig waren auf dieses Berufsziel gerichtet. Bald machte er sich als junger Journalist einen Namen. Seine Sachkenntnis und sein journalistisches Wirken auf dem Gebiete der Wirtschaftspolitik fanden schon damals stärkste Beachtung. 1922 und 1923 veröffentlichte er eine Reihe von wirtschaftspolitischen Aufsätzen und Broschüren, die allgemeines Aufsehen erregten und nicht nur eine außerordentliche Kenntnis der Wirtschafts-Zusammenhänge und -Notwendigkeiten, sondern auch einen außergewöhnlichen Scharfblick verrieten.

So stand er plötzlich mitten in der Wirtschaftspolitik des Nachkriegsdeutschlands. Man brauchte seinen Rat. Helfferich, Dr. Schacht und Dr. Luther zogen ihn 1923 zu den Beratungen über die Neuschaffung einer stabilen Währung hinzu.

In späteren Jahren sparte er dann nicht mit Kritik an der unheilvollen Wirtschaftspolitik des Deutschlands der Systemzeit. Als Hauptschriftleiter des Handelsteils der „Berliner Börsenzeitung" besaß er für diese Kritik eine Plattform, die in der gesamten Wirtschaft allgemeine Beachtung fand.

Nachdem Walter Funk frühzeitig sich der nationalsozialistischen Bewegung zugewandt hatte, berief ihn der Führer 1931 in die Reichsleitung der NSDAP., wo er zunächst persönlicher Wirtschaftsbeauftragter Adolf Hitlers wurde. Ihm wurde dann die wichtige Aufgabe übertragen, Mittelsmann zu sein zwischen der Partei und der praktischen Wirtschaft. 1932 wurde Walter Funk Abgeordneter im Reichstag und mit dem Tage der Machtergreifung ernannte ihn der Führer zum Pressechef der Reichsregierung. Nach Schaffung des Reichsministeriums für Volksaufklärung berief ihn Reichsminister Dr. Goebbels als Staatssekretär in sein Ministerium. Neben dieser verantwortungsvollen Tätigkeit bekleidete Walter Funk das Amt eines Vizepräsidenten der Reichskulturkammer.



Reichsminister Dr. Lammers

Der durch Erlaß des Führers zum Reichsminister ernannte Chef der Reichskanzlei Dr. Hans Heinrich Lammers wurde am 27. Mai 1879 in Lublinitz (Oberschlesien) als Sohn des dortigen Kreis- und Grenztierarztes geboren. Er besuchte die evangelische Fürstenschule in Pleß (Oberschlesien) und wurde nach Beendigung seiner juristischen Universitätsstudien in Breslau im Jahre 1901 zum Referendar ernannt. Im Jahre 1906 bestand er die zweite juristische Staatsprüfung in Breslau und erhielt eine Anstellung als Hilfsrichter. 1912 kam er als Landrichter nach Beuthen OS.,



wo er später Landgerichtsrat wurde. Den Krieg machte Dr. Lammers als Hauptmann der Reserve des Infanterieregiments 51 mit und erwarb das Eiserne Kreuz erster und zweiter Klasse.

Nach dem Kriege widmete er sich der öffentlichen Verwaltung und wurde 1921 zum Oberregierungsrat und ein Jahr später zum Ministerialrat im Reichsministerium des Innern, wo er das Referat für Staatsrecht innehatte, ernannt. Auf dem Gebiete des Staatsrechts hat sich Dr. Lammers auch mehrfach schriftstellerisch betätigt.

In Anerkennung seines großen Könnens und seiner mannigfachen Erfahrungen wurde Dr. Lammers, der schon seit langem das Vertrauen des Führers genoß, als Staatssekretär zum Chef der Reichskanzlei berufen.

Staatssekretär Dr. Dietrich

Dr. Otto Dietrich, der erst vor wenigen Wochen seinen 40. Geburtstag beging, wurde am 31. August 1897 in Essen an der Ruhr geboren. Als 17jähriger Kriegsfreiwilliger rückte er 1914 an die Front und bestand zwischen zwei Schlachten 1917 in Gent sein Kriegsabitur. Stets an der Westfront eingesetzt, kehrte er im November



Photo: Scherl-M. (3)

1918 als Leutnant, mit dem Eisernen Kreuz erster Klasse ausgezeichnet, in die Heimat zurück.

Nach der Rückkehr vom Kriege studierte er in Freiburg, in Frankfurt am Main und in München Staatswissenschaft und Philosophie. 1921 erwarb er den Doctor rer. pol. mit Auszeichnung. Nachdem er während der Besatzungszeit in Wirtschaft und Industrie des westfälischen Industriegebietes als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig war, erreichte er sein Ziel, Journalist zu werden, als Wirtschaftsschriftleiter der „Essener Allgemeinen Zeitung". Später erfolgte sein Übersiedlung nach München als Wirtschaftsschriftleiter der „München-Augsburger Abendzeitung". Er übernahm die Vertretung großer deutscher Zeitungen in München. Schon 1928 trat er als Parteigenosse in enge Fühlung mit der Reichsleitung der Partei. Im Frühjahr 1931 entsandte ihn die Partei als stellvertretenden Hauptschriftleiter der „National-Zeitung" nach Essen. Doch schon im Juli des gleichen Jahres holte ihn der Führer zurück und beauftragte ihn mit der Leitung der neugegründeten Reichspressestelle der NSDAP. Seit dieser Zeit gehört er als Reichspressechef der Partei zum engsten Mitarbeiterstab des Führers. In großzügiger Weise führte Dr. Dietrich sofort einen umfassenden redaktionellen Ausbau der Parteipresse durch und organisierte ihren schlagkräftigen Einsatz in den Jahren des Kampfes.

In den Monaten der Entscheidung 1932 war er es, der im Auftrage des Führers die journalistischen Großaktionen der Parteipresse während der Deutschlandflüge durchführte. Nach der Machtübernahme erhielt er den Auftrag der gründlichen Reinigung des deutschen Journalismus und wurde der erste nationalsozialistische Präsident des Reichsverbandes der Deutschen Presse. Seine energischen Maßnahmen zur Säuberung des Berufsstandes und die entscheidende Mitwirkung an der Gestaltung des Schriftleitergesetzes sind bekannt. Mit weitschauenden Richtlinien hat er damals dem deutschen Journalismus den neuen Weg gewiesen. Seine besondere Stellung als persönlicher Pressechef des Führers brachte ihn in engen Kontakt mit dem gesamten politischen Geschehen der Jahre seither. Außerdem hat er die pressepolitischen Aufgabengebiete der Partei in umfassender Weise auf- und ausgebaut.

Neben seiner amtlichen Tätigkeit ist Dr. Dietrich durch seine publizistische Arbeit im In- und Auslande bekanntgeworden. 1938 erschien sein Buch „Mit Hitler in die Macht", das in kurzer Zeit mehr als eine Viertelmillion Auflage erreichte. Er trat des weiteren mit vielbeachteten Reden über „Die neue Sinngebung der Politik", die „Philosophischen Grundlagen des Nationalsozialismus", „Das Wirtschaftsdenken im Dritten Reich" sowie mit großen Reden über politische Pressefragen auf dem Parteikongreß zu Nürnberg u. a. m. an die Öffentlichkeit. Zahlreiche seiner Schriften sind in fremde Sprachen übersetzt worden. 1934 hat der Führer Reichspressechef Dr. Dietrich zum Reichsleiter der Partei ernannt. Außerdem ist Dr. Dietrich SS.-Gruppenführer und Mitglied des Deutschen Reichstages.

Staatssekretär Hanke

Staatssekretär Hanke ist seit vielen Jahren einer der engsten Mitarbeiter von Reichsminister Dr. Goebbels. Bereits in der Kampfzeit stand Karl Hanke im Gau Berlin der NSDAP. ständig an der Seite des „Doktors", den er bei der Eroberung Berlins für die nationalsozialistische Bewegung an erster Stelle unterstützte. Im Kampf und Einsatz der Partei in Berlin stand Hanke stets in vorderster Frontlinie. Unter den verschiedenen Parteistellen, die er damals innehatte, war er auch



Dr. Hjalmar Schacht

Photo: Archiv.

Ortsgruppenleiter und später Kreisleiter. Die geschichtlichen Kundgebungen im Berliner Sportpalast und in den Tennishallen wurden meist durch ihn eröffnet, wie es wohl überhaupt kein großes Ereignis, keine große Abrechnung mit den Gegnern der NSDAP. in Berlin gab, bei denen Hanke nicht mitgewirkt und zu ihrem Erfolg beigetragen hätte. Die alten Kämpfer der Partei und der SA. in der Reichshauptstadt sahen in ihm einen ihrer besten Mitstreiter und Kameraden. So ernannte ihn Gauleiter Dr. Goebbels bereits lange vor der Machtübernahme zum Leiter seines Privatsekretariats und später zu seinem Adjutanten. In treuer Verbundenheit ist er seinem Gauleiter bis heute durch die Jahre des Kampfes, des Sieges und des Aufbaues zur Seite geblieben. Ein Mitarbeiter des Ministers, der sich in bescheidener Zurückhaltung ganz der Sache widmete und nach außen nur selten hervortrat. Als Gau- und Betriebszellenredner, als Gauorganisationsleiter und auch als preußischer Landtags- und Reichstagsabgeordneter war Hanke ein unermüdlicher und begeisterter Kämpfer und Propagandist für die Idee des Führers.

Karl Hanke wurde am 24. 8. 1903 als Sohn eines Lokomotivführers in Lauban in Schlesien geboren. Er besuchte vier Jahre die Volksschule und das Gymnasium bis Obersekundareife, war dann ein Jahr in der Eisenbahn-Hauptwerkstätte in Lauban tätig und betätigte sich später als Volontär und Geschäftsführer in Mühlenbetrieben in Schlesien, Bayern und Tirol. Er besuchte die deutsche Müllerschule in Diepoldiswalde und legte hier die Abschlußprüfung ab. Auch das Berufspädagogische Institut in Berlin besuchte er bis zur Abschlußprüfung als Gewerbeoberlehrer. Im Jahre 1928 trat Hanke in den Berufsschuldienst der Stadt Berlin, wurde aber 1931 wegen seines Einsatzes für die nationalsozialistische Bewegung entlassen. Die folgenden Kampfjahre waren nunmehr ganz durch seine hingebungsvolle Arbeit für die NSDAP. ausgefüllt. Es war daher nicht überraschend, daß Dr. Goebbels nach der nationalsozialistischen Erhebung seinen verdienten Mitkämpfer weiter an seiner Seite behalten wollte und ihn als seinen persönlichen Referenten in das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda holte. Auf diesem Posten blieb er die „rechte Hand" des Doktors und stieg im Laufe der Jahre zum Ministerialdirektor auf. Die beste Kennzeichnung für die Persönlichkeit und Verdienste Karl Hankes ist seine jetzige Ernennung zum Staatssekretär, die in verhältnismäßig jungen Jahren erfolgt ist.

Der Dank des Führers an Schacht

An den Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht hat der Führer das nachstehende Schreiben gerichtet:

Der Führer und Reichskanzler!

Berlin W 8, den 26. November 1937.

„Lieber Herr Schacht!

Am 30. Juli 1934 erklärten Sie sich bereit, für die Dauer der Erkrankung des damaligen Reichswirtschaftsministers Dr. Schmitt die Geschäfte des Reichswirtschaftsministeriums zu übernehmen und weiterzuführen. Sie haben in dieser Stellung dem neuen Reiche und mir außerordentliche Dienste geleistet. Deshalb konnte ich mich auch bisher nicht entschließen, Ihrer mir im Laufe der letzten Jahre öfter vorgetragenen Bitte um Abgabe des Ministeriums zu entsprechen. Die infolge des Ausbaues des Apparates des Vierjahresplanes sich als notwendig erweisende Zusammenlegung mit dem Wirtschaftsministerium läßt mich nunmehr die Gründe würdigen, mit denen Sie erneut um Ihre Entbindung von den Geschäften des Reichswirtschaftsministeriums baten. Wenn ich Ihrem Wunsche entspreche, so geschieht es mit dem Ausdruck tiefster Dankbarkeit für Ihre so ausgezeichneten Leistungen und in dem glücklichen Bewußtsein, daß Sie dem deutschen Volke und mir als Präsident des Reichsbankdirektoriums noch viele Jahre Ihr hervorragendes Wissen und Können und Ihre unermüdliche Arbeitskraft zur Verfügung stellen werden. Erfreut darüber, daß Sie auch in Zukunft mein persönlicher Berater sein wollen, ernenne ich Sie mit dem heutigen Tage zum Reichsminister.

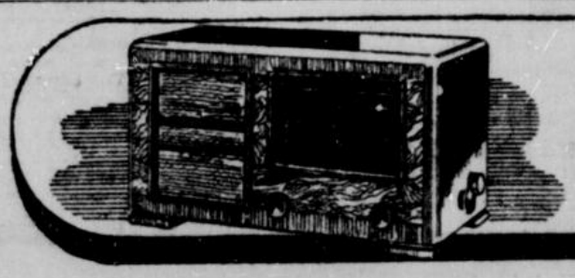
Mit Deutschem Gruß!

Ihr (gez.) Adolf Hitler."

Diese Nummer umfaßt 36 Seiten

Hauptschriftleiter: Hans Christian Meyer.
Stellvertreter: Wolfgang Müller.
Verantwortliche Schriftleiter (für Text und Bilder): Für den politischen Teil: Dr. Christian Gebring; für den lokalen Elberfelder Teil: Wolfgang Müller; für Barmen und den volkswirtschaftlichen Teil: Karl Hindrichs; für das Feuilleton: Otto Klein; für bildende Kunst und Heimatnachrichten: Dr. Ludwig Lindner; für Sport: Franz Dahmen, sämtlich in Wuppertal; für Remscheid und Umgebung: Hans Fleckner in Remscheid.
Schriftleitung in Berlin:
Berlin NW. 7, Unter den Linden 42. Fernruf 11 62 91.
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil: Carl Meyer-Wuppertal.
D.-A. X. 37: über 5200. — Preisliste Nr. 7.
Verlag u. Druck: W. Girardet, Wuppertal-Elberfeld.

Der heutigen Ausgabe liegt ein Führer durch die WGW.-Geschäfte der Ortsführung W.-Barmen bei, der u. a. ein Preisausschreiben enthält. 6450



Das Radiowunder - und doch nur RM. 196.-
Schwundausgleich (voll wirksam), automatische Trennschärferegelung, Leucht-Amplimeter, Stumm-Abstimmung ... und keine Rückkopplung mehr zu bedienen, also wirklich Einknopfabstimmung. Der Empfang: reichhaltig und sicher. Der Klang: groß und echt (mit Baßanhebung) · Wechselstrom: 166.50 + 29.50 = RM. 196.— m. R. · Allstrom: 184.— + 29.— = RM. 213.— m. R. (ohne Gleichrichter-R.)
KÖRTING - »Novum 38«
DR. DIETZ & KÖRTING KOMM.-GES.

Samstag, abends 8 Uhr

Neueröffnung der Arkadia-Betriebe

Wuppertal-Barmen, Winklerstraße 24/26

Nach vollständiger Umgestaltung, Einbau einer Bühne und Erweiterung, unter Mitwirkung unten aufgeführter Firmen, präsentieren sich unsere Räume als Kleinkunst-Bühne ersten Ranges, zu deren Besuch wir freundlich einladen. — **Sonntag nachmittag 4 Uhr: Familien-Vorstellung.**

Tapeten und Bühnenvorhänge Ernst Erbslöh W.-Barmen, Werth

Innenausbau Martin Kappel W.-Barmen, Höhne 95

Innenausbau Kilian Crede & Leonhardstr.

Flügel Ibach Vert.-G., W.-B., Adolf-Hitlerstr.

Anstrei Bühnenbeleuchtung Hülsewig, Wiebusch, W.-B. / Agelinde Köln am Rhein

Architekt u. Bauleitung: Ad. Schröder Wuppertal-Elberfeld, Holzerstraße

Baugeschäft Bernh. Rödiger W.-Barmen, Akazienst. 8

Heizung Installateur Anton Clement W.-Barmen, Fischertal

Schreinerarbeiten Albert Rödiger, W.-B., Akazienstr. 3

Elektrotechnische Arbeit. Alfr. Döring, W.-B., Obere Sehlhofst 18

Parkett und Steinholz Otto Kämper, W.-B., Stahlstr. 31

Dekorationen KAUFHOF W.-Barmen, Werth

Stuckgeschäft W.-Elberfeld Hombüchel Klein & Antolotti

Städtische Bühnen

Sonnabend, 27. Nov. 1937: 324b

Barmen. 20—23, Miete S 5 (blaue Karte) und freier Verk. Mk. 0.60 bis 3.70: **Liebe in der Lerchengasse**, Operette.

Elberfeld. 19.30—23, außer Miete Mk. 0.80—3.70: **Peer Gynt**, Schausp.

Sonntag, 28. Nov. 1937:

Barmen. 15—18, Miete F 3 (weiße Karte) und freier Verk. zu klein. Preis. Mk. 0.50—2.50: **Der Zigeunerbaron**, Operette.
20—22.30, außer Miete, zu klein. Preis. Mk. 0.50—2.30: **Spiel' nicht mit der Liebe**, Lustsp. mit Musik.

Elberfeld. 15—17.30, Miete F 3 (wß. Karte) und freier Verk., zu klein. Preis. Mk. 0.50—2.50: **Jan und die Schwindlerin**, Komödie.
20—22.30, außer Miete, Mk. 0.80 bis 3.70: **Tiefland**, Oper.

RADIO
große Auswahl, fachm. Beratung
Radio Wedekind
W.-Hanemannstr. 86
Telefon 276 45
1723

Wer nicht inseriert wird vergessen

---

und nach der Vorstellung besuchen Sie das
Parkkasino am Planetarium
Warme Küche bis 1 Uhr Nachts
Tägl. wechselnde Theaterplatten Mk. 1.50
In der neuen Bar Dortmunder Union-Pils

Frauenklub, W.-Elberfeld, Luisenstr. 45
Dienstag, den 30. November 1937, 20.15 Uhr:

Kammermusik-Abend

TILLIER-QUARTETT
Walter Tillier, Aenne Pozega, Willi Tersteggen, Hans Fleischer. Milly Semler (Klavier).
Im Programm: Schubert, Brahms, Dvorák (Klavier-Quintett).
Eintrittskarten Mk. 1.— im Vorverkauf u. a. d. Abendkasse.

Ratskeller Barmen

Samstag ab 8 Uhr, Sonntag ab 6 Uhr
Großer Ausflug nach Rüdesheim
Es fahren mit die **„Lustigen Kölner"**
im Restaurant:
Spez.: **Hasenpfeffer** von ganzen Hasen

Café Meurer am Döppersberg

Hermann Funke
Franz Kaiser
die erfolgreich. Humoristen von Wuppertal

nur noch bis Donnerstag, den 2. 12., täglich ab 8 Uhr abends, Sonntag **nachmittag 4 Uhr**, Mittwoch **nachmittag 4 Uhr**
Gleichzeitig Dienstag, 30. 11. **Abschiedsabend** der scheidenden Kapelle **WILLI EBERT**
Dann stellt sich Mittwoch nachmittag 4 Uhr
Kapelle ZÄCH mit seinen Solisten vor
im **Café Meurer** am Döppersberg

Freitag **3. Dezemb.** 20 Uhr

Städtischer Konzertverein Wuppertal

Stadthalle Wuppertal-Elberfeld

3. MEISTER-KONZERT

Poldi Mildner

Klavier

„Das größte Klavierwunder, das im letzten Jahrzehnt dem musikalischen Europa erblüht ist"

IM PROGRAMM: Schubert - Beethoven - Schumann Chopin - Debussy - Prokofieff Brahms.

Eintrittskarten: . . . Mk. 1.50, 2.—, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, in **W.-Elberfeld:** Buchh. Baedeker, **W.-Barmen:** Buchh. Schreiber & Reißmann, **Remscheid:** Buchh. Witzel, **Solingen:** Buchh. Bäcker, **Hagen:** Buchh. Stracke.

261b

Geschäftsstelle: Wuppertaler Konzertdirektion R. Wylach, Germanenstraße 41, Telefon 505 39.

Parkkasino Wuppertal

Dienstag, den 30. November

Ehren- und Abschiedsabend
für **Willi Hösch**
und sein Tanz-Orchester — und das Tanzpaar
Marylin und Garray
Voranzeige:
Ab Mittwoch, den 1. Dezember
Fritz Schlenkermann
mit seinem
Konzert- und Tanzorchester
täglich zum
4-Uhr-Tee und abends

311b

HAUS JULIANA
Morgen Sonntag, nachmittags und abends
Groß. Sonderkonzert
mit Deutschlands jüngstem Xylophon- und Vibraphon-Künstler **BUBI RÖHRIG.**
Stimmungsvolle Advents-Feier
Sämtl. Räume mit Kerzenbeleuchtung.
Abends gr. Ball Autobusverbindung siehe Fahrplan.

Karbid
in allen Körnungen sof. ab Lager lieferbar. 1596
Ernst Dähler,
Wuppt.-Elberfeld, Wupperstraße 2/6, Tel. 264 61/62.

Deutscher Frauenklub Elberfeld
im Deutschen Frauenwerk
Donnerstag, den 2. Dezemb., 4.30 Uhr:

Vortrags-Nachmittag

von Herrn **Dr. Ludwig Lindner**
„Familie und Sippe in der deutschen Kunst"
mit Lichtbildern k9708

Wuppertaler Hof

Samstag, Sonntag und Mittwoch
Tanz-Tee und
Tanz-Abend
unter Leitung des beliebten **Tanzpaares** 256b
Ursel Margit und
Hans Helmut Koch



49b

Tafel- und Kochobst

Dauerware d7205
liefert preiswert, auch an Private:
Josef Wiese, Monreal, Eifel



Das praktische Weihnachts-Geschenk:
Kösters Hausbillard
Großes Lager in franz. u. russisch. Billards
Zubehör - Reparaturen
Alle Billard-Artikel
Tuche - Bälle - Bande - Queues
Wuppertaler Billardfabrik **A. Köster** G.m.b.H., W.-Barmen; Schwarzbach 130, Tel. 504 47

Ein neuer Film für jung und alt!
Erstaufführung:
morgen Sonntag, vorm. 11.15 Uhr
sowie Montag, 29. 11., Dienstag, 30. 11., und Mittwoch, den 1. 12., nachm. **2.15** Uhr



Reineke Fuchs

Die Komödie der Tiere

Die belustigenden Streiche und Abenteuer des rotpelzigen Taugenichts, der mit Witz und Schlaue das ganze Tierreich überlistet!

„Abgesehen von der technischen Vollendung der vermenschlichten Tiergestalten begeisterte der Film auch durch die zauberhaften Einfälle, die amerikanische Trickfilme ähnlicher Art weit in den Schatten stellen . . ."
(Berliner Morgenpost)

Ein Film, den sich nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen nicht entgehen lassen sollten.

Kleine Preise

MODERNES THEATER — W.-Elberfeld
UFA-PALAST
W.-Barmen

Einladung zur

Hauptversammlung

am Montag, 29. November 1937, 20 Uhr (pünktlich. Beginn) im Evang. Vereinshaus, Wupp.-Barmen, Langemarckstraße

Tagesordnung:
1. Jahresbericht
2. Kassen- und Revisionsbericht
3. Entlastung des Vorstandes
4. Annahme der neuen Satzungen
5. Benennung der Kassenprüfer
6. Neuwahl des Vereinsleiters
7. Wichtige Tagesfragen des Alt- und Neuhausbesitzes (Dr. Düppe, Essen)

Barmer Haus- und Grundbesitzer-Verein e. V.
Der Vereinsführer: R. Homberg.
2936

Theater-Wochenspielplan

		Sonntag den 28. November	Montag den 29. November	Dienstag den 30. November	Mittwoch den 1. Dezember	Donnerstag den 2. Dezember	Freitag den 3. Dezember	Samstag den 4. Dezember	Sonntag den 5. Dezember
Wuppertal:	**Elberfeld**	15-17.30, Pr. IV, F 3, w. K.: **Jan u. d. Schwindlerin** 20-22.30, Pr. III, aus. M.: **Tiefland**, Oper	20-23, Kart. nur Verk'st. NSG. „KdF.", Miete E: **Liebe in der Lerchengasse**	19.30—23, Pr. II, Miete All, rote K., frei. Vkf.: **Othello** Oper von Verdi	20—22.15, Pr. II, Miete M 6, grüne K., frei. Vkf.: **La Boheme** Oper von Puccini	20—23, Pr. III, Miete B 6, gelbe K., frei. Vkf.: **Friedrich I.** Komödie v. Rehberg	Keine Vorstellung.	15-17.30, Pr. 0.40-2, a. M.: **Gold- u. Pechmarie** 20-22.30, Pr. II, S 6, bl. K.: **Tiefland**, Oper	15-17.30, Pr. 0.40-2, a. M.: **Gold- u. Pechmarie** 20—23, Pr. IV, aus. M.: **Der Zigeunerbaron**
	Barmen	15-18, Pr. IV, F 3, w. K.: **Der Zigeunerbaron** 20-22.30, Pr. IV, aus. M.: **Spiel nicht m. d. Liebe**	Keine Vorstellung.	20-22.30, Pr. III, Miete All, rote K., frei. Verk.: **Jan u. die Schwindlerin**, Komödie	20—22.30, Karten nur Dienstst. HJ., BdM.: **Jan u. die Schwindlerin**, Komödie	20—22.45, Pr. II, Miete B 6, gelbe K., frei. Verk. Neu einstudiert: **Der Waffenschmied**	Keine Vorstellung.	20—22.30, Preise III, außer Miete: **Jan u. die Schwindlerin**, Komödie	19—2., kein Verkauf NSGem. „KdF.": Gevelsberg: **Wallenstein**
Remscheid:	**Schauspielhaus**	7.30—10, Preise 4: **Der Etappenhase** Lustspiel von Bunje	8—11, Pr. 3: **Wallensteins Tod** Schauspiel von Schiller	8—11, Pr. 3: **Wallensteins Tod** Schauspiel von Schiller	Keine Vorstellung.	8—10.15, Pr. 1: **Mozart-Gluck-Abend**	8—11, für HJ.: **Wallensteins Tod** Schauspiel von Schiller	In Solingen-Wald: **La Traviata** Oper von Verdi	11—13: **Der betrogene Kadi**, Oper 7.30—10.30, Pr. 3: **La Traviata**, Oper
Düsseldorf:	**Schauspielhaus**	19.30—23.15, 0.75—8.00: **Fuhrmann Henschel** Schauspiel von Hauptmann	19.30—23.15, 0.75—8.00: **4. Gastsp. Gründgens Hamlet**, Schauspiel von Shakespeare	19.30—23.15, 0.75—8.00: **5. Gastsp. Gründgens Hamlet**, Schauspiel von Shakespeare	20—23.15, NSG. „KdF.": **Stura des Ministers** Schauspiel von Möller	Keine Vorstellung.	20—22.45, 0.50—4.00: **Fuhrmann Henschel** Schauspiel von Hauptmann	20—22.30, 0.50—4.00: **Iphigenie auf Tauris** Schauspiel von Goethe	20—22.30, 0.50—4.00: **Raub d. Sabinerinnen** Schwank von Franz u. Paul Schönthan
	Opernhaus	15-18, 0.40-2.00: **Meck. der Himmelsschneider** 20—22.45, 0.75—5.00: **Mignon**, Rom. Oper	20—23, 0.75—5.00: **Oberon** Romantische Oper von Weber	20—22.45, 0.75—5.00: **Turandot** Oper von Puccini	20—22.45, 0.75—5.00: **Cavalleria rusticana** Hierauf: **Der Bajazzo**	Keine Vorstellung.	20—22.45, NSG. „KdF.": **Rigoletto** Oper von Verdi	15-18, 0.40-2.00: **Meck. der Himmelsschneider** 20—22.30, 0.75—5.00: **Madame Butterfly**	15-18, 0.40-2.00: **Meck. der Himmelsschneider** 20—22.45, 0.75—5.00: **Mignon**, Rom. Oper
	Operettenhaus	15.30—18.30, 0.40—3.00: **Liebe i. d. Lerch'gasse** 20—23.15, 0.50—4.00: **Monika**, Operette	20—23, NSG. „KdF.": **Liebe in der Lerchengasse** Operette, Vetterling	20 Uhr, 0.50—1.50: **Konzert des Düsseldorfer Männer-Chores e. V.**	Keine Vorstellung.	20—23, 0.50—4.00: **Liebe in der Lerchengasse** Operette, Vetterling	Keine Vorstellung.	20—23.15, 0.50—4.00: **Wie einst im Mai** Schlager- u. Revue-Operette von Kollo	15.30—18.30, 0.40—3.00: **Liebe i. d. Lerch'gasse** 20—23.15, 0.50—4.00: **Monika**, Operette
Köln:	**Schauspielhaus**	15—17.15, 0.25—2: **Peterchens Mondfahrt** 20—22.30, 0.50—4: **Jan u. Schwindlerin**	20—22.30, 0.50—4: **Viel Lärm um nichts** Lustspiel von Shakespeare	20—22.45, 0.50—4: **Die sanfte Kehle** Komödie v. Timmermans	20—22.15, 0.50—4: **Hamlet** Tragödie von Shakespeare	20—22.30, 0.50—4.00: **Der Bogen des Odysseus** Drama v. Hauptmann	20—22.45, 0.50—4.00: **Die sanfte Kehle** Komödie von Timmermans, Jacobs	20—23.15, 0.50—4.00: **Hamlet** Tragödie von Shakespeare	15—17.15, 0.25—2: **Peterchens Mondfahrt** 20—22.30, 0.50—4: **Viel Lärm um nichts**
	Opernhaus	15.30—18, 0.60—5: **La Traviata**, Oper 20—22.15, 0.60—5: **Waffenschmied**, Oper	Keine Vorstellung.	19—23.30, 0.75—6: **Tannhäuser** Oper von Wagner	20—22.30, 0.60—5: **La Traviata** Oper von Verdi	20—22.15, 0.60—5: **Mona Lisa** Oper von Schillings	20—22, 0.60—5, **Tanz-Abend**	19.30—22.30, 0.75—6: **Der Bettelstudent** Oper von Millöcker	19.30—22, 0.75—6: **Cavalleria rusticana** und **Der Bajazzo** Opern
Hagen:	**Stadttheater**	15—17.30, 0.50—2.40: **Eine Frau wie Jutta** 19.30—22.30, 0.80—3.40: **Land des Lächelns**	15.30-18.15, HJ. Rg. IIb 2: **Der Waffenschmied** 20—22.45, 0.60—3.00: **Sonnstöß. Höll'fahrt**	20—23, 0.80—3.40: **Land des Lächelns** Operette von Lehar	20—22, 0.60—3.00: **Neueinstudierung Elga**, Schauspiel von Hauptmann	15.30-18.15, HJ. Rg. IIa 2: **Raub d. Sabinerinnen** 20-22.30, 0.50-2.40, KdF.: **Eine Frau wie Jutta**	20—23, 0.80—3.40: **Land des Lächelns** Operette von Lehar	20—23, 0.60—3.00: **Wienerblut** Operette von Strauß	15-18, „KdF.", Freiverkauf: **Wienerblut** 19.30-22.15, NSG., KdF.: **Der Waffenschmied**

Aus der Stadt Wuppertal

Nr. 279 — 1937 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag/Sonntag, 27./28. Nov.

Glossen vom Tage

Abschied vom Pfund

Nun heißt es vom Pfund endgültig Abschied zu nehmen. Es ist ein schmerzlicher Abschied vom altgewohnten und liebgewordenen deutschen Begriff „Pfund", der weit mehr als ein Jahrtausend auf verschiedenste Weise dem ganzen Volk als Gewicht, als Maß, als Währung getreulich gedient hat.

Auf den Preisschildern der Läden ist die Pfundbezeichnung längst durch das kg verdrängt worden, wenn auch im Sprachverkehr die alte Gepflogenheit, ein Pfund oder mehr von einer Ware zu verlangen, sich noch Jahre, vielleicht Jahrzehnte halten wird. Jedenfalls schlägt am 31. Dezember die offizielle Abschiedsstunde. Die Bestimmungen des Maß- und Gewichtsgesetzes vom 13. Dezember 1935 verlangen es. Bis zu diesem Tage sind alle Drucksachen, alle Tüten, alle Plakate und worauf sonst der Kaufmann noch das Gewicht mit „Pfund" kennzeichnen ließ, aufzubrauchen. Vom 1. Januar 1938 an herrscht das Kilogramm unumschränkt.

Allein — nicht auf übertragenem Gebiet. Da werden alle ihr Pfund weiter wuchern lassen — niemals jedoch ihr Kilogramm. Und auch die anderen Sprichwörter werden am Leben bleiben, sie werden noch leben, wenn einmal späte Enkel



1628

im Wörterbuch nachschlagen müssen, um zu lernen, was das eigentlich für ein Ding sei, das „Pfund". Da werden sie verstehen, was es heißt: „Wer mit dem Pfunde wägt, bedarf des Zentners nicht", oder „Ein Pfund Federn wiegt soviel wie ein Pfund Blei", aber auch „Hundert Pfund Sorgen bezahlen kein Lot Borgen".

So tief im Herzen des Volkes verwurzelt ist das Pfund, daß es im Sprichwort leben wird. Es hat schon die Goten auf ihrem Lebensweg begleitet. Karl der Große hat es als Währungsgrundgewicht eingeführt. Als Währungseinheit hält es sich noch heute in — England. Früher gab es nicht nur das „Pfund Sterling", sondern auch ein „Pfund Heller" oder ein „Pond Flämisch". In Bremen gar maß man ein „Pfund Oel". Fast jede Stadt in Deutschland hatte bis um die Mitte des vorigen Jahrhunderts ihr eigenes Pfundgewicht. Ursprünglich wurde es meist unter fortgesetzter Halbierung in 16 Unzen oder 32 Lot geteilt.

Als in den Zollvereinsstaaten das sogenannte Zollpfund eingeführt wurde, war sein Gewicht auf 30 Lot und 19 Quent festgelegt. 1858 wurde es fast allgemein das anerkannte Gewicht. In Bayern jedoch erst 1871. Ueber diese einschneidende Reform jubelte der alemannische Dichter Johann Peter Hebel: „In Zukunft gibts nur einerlei Pfund".

Die Neuerung war ein ganz kleiner Schritt auf dem langen und dornigen Wege zur deutschen Einheit. Kaum aber war das Pfund auf den Schild erhoben, erhielt es auch schon den Todesstoß. Bereits 1884 wurde es vom metrischen System, vom Kilogramm, überrannt. Das Gesetz vom 11. Juli 1884, welches das metrische System einführte, wollte es so. Zwar wurde mehr als ein halbes Jahrhundert weiter in Pfund gerechnet, offiziell aber herrschte das Kilogramm. Nun wird auch dieses stille und bescheidene Dasein, welches das Pfund im Schatten des siegreichen Dezimalsystems führte, endgültig ausgelöscht. Es scheint sich „unweidmännisch" benommen zu haben, denn nun werden ihm selber die „Pfunde gegeben", die einst der über einen Hirsch gelegte Jäger mit dem Hirschfänger auf die Kehrseite erhielt. Der Schlag mit dem „Hirschfänger" ist für das Pfund der Todesstreich. Doch bei diesem Abschied für immer, soll es ausgesprochen werden, daß sein Leben stets „pfundig" war und in alle Zukunft ihm die Erinnerung gehört, weil unser Herz an ihm hängt.

Die Kro-en von Cronenberg

Als kürzlich die schönen sommerlichen Tage durchs Land gingen und die Gedanken an den Herbst verscheuchten, schickte er höhnisch seine untrüglichen Boten, die sich im Sommer nicht sehen lassen, wenigstens nicht in solchen Schwärmen wie jetzt. Es sind — wir berichteten damals über einen ungeheuer großen Schwarm — Krähen.

In nebelreichen Morgenstunden bleiben sie aus, da hocken sie in den Wäldern und warten auf Sonnenschein. Aber wenn man auf der Höhe vor Cronenfeld, etwa an der Haltestelle Neuenhaus, an einem hellen Vormittag in dieser Zeit sieht, kann man sie beobachten, wie sie vom oberen Gelpetal aufsteigen oder drüben im Salscheid, in solchen Mengen, daß man sich fragt, woher sie alle kommen.

Kaum ist solch ein Zug von Hunderten, meist schweigsam, über uns hingestrichen, naht schon ein neuer. Das ist ein Wirbeln und Drehen dicht über uns, ein Wegziehen und Zurückkommen in sonderbarem Spiel, bis sie dann nach Westen abziehen. Immer in derselben Richtung über Oberdahl, dann Dohr auf Cronenberg zu. Diese Gegend ist ihr Ziel.

Wenn man einen Alten nach dieser herbstlichen Erscheinung fragt, dann meint er: „Ach, dat es all sin Lewen sou gewesen. Dat hant de Kro—en die sou an sech", nickt bedächtig mit dem Kopf und sieht ihnen versonnen nach. Auf die Bemerkung, daß Cronenberg nach den Kro—en seinen Namen vermutlich hat, stimmt er zu: „Dat mag wall sin." In der Tat weisen die alten Formen Crowmberge (1370), up dem Kromberg (1428), Cromberch (1567) eher auf Krohe (Krähe) als auf Krone hin, ebenso wiederholt Kronberg (1500), das vermutlich Kro—enberg gesprochen wurde. Der geistliche Geschichtsfälscher Aschenberg hat um 1800 die Sage von einer Kronenburg, im benachbarten Burgholz in die Welt gesetzt, die noch heute spukt und mit der Fliehburg (Wallburg) auf dem Burggraben zusammengebracht wird. Dieser Kronenburg hat Cronenberg also seinen Namen zu verdanken. Dafür scheint das im 17. Jahrhundert entstandene Kirchensiegel mit einer Krone über dem Berge zu sprechen. Doch ist es von der lieben Eitelkeit erfunden, die lieber die Krone als die Kro—en über dem heimischen Berg sah.

Uebrigens gibt es im Bergischen viele von Krähe abgeleitete Ortsnamen: Krähbusch, Krähenberg, Krähenhardt, Krähwinkel, Krahmberg, Krahenhöhe, Krahwinkel, Kreienberg, Krehnocken, Kramberg, Krohkamp, Kranholz. Dem Anschein nach geht kein bergischer Ortsname auf Krone zurück.

ANKRA GARANTIE-UHREN preiswert, zuverlässig, solide.
Ew. Möller W.-E., Kipdorf 68
H. Buchloh W.-B., Berlin. Str. 58
Fr. Bruno W.-B., Mittelstr. 31

Ganze Armeen warten auf Kinder

Spaziergang durch ein Spielwaren-Lager

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus! Im Spielwarengeschäft arbeitet der Weihnachtsmann schon seit Wochen mit Hochdruck. Sein Mitarbeiterstab wächst von Tag zu Tag. Aushilfskräfte finden so Beschäftigung. Der Weihnachtsmann wird diesmal sein reiches Füllhorn über



Wuppertal im Sternenglanz

große und kleine Kinder ausschütten und sie beglücken mit teuren und billigen Spielwaren aus Holz, Eisen und Blech, mit und ohne Licht, mit Puppen, Soldaten und Autobahnen. Hier spiegelt sich der Geist unserer Zeit! Wir sehen die Spielwarenindustrie aus Nürnberg, dem Erzgebirge, dem Nordbayrischen völlig auf der Höhe und stellen erfreut fest, daß sie sich ganz der Gegenwart mit ihren Bedürfnissen angepaßt hat und wie sie sich bemüht, immer das Neueste und Beste auf den Spielzeugmarkt zu bringen und damit das Spielzeug immer lebendiger zu gestalten. Das ist der erste entscheidende Eindruck, den man gewinnt, wenn man einen vergnüglichen Spaziergang durch ein Spielwaren-Lager macht!

*

Ein nach modernen Grundsätzen und reichhaltig geführtes Spielwaren-Lager ist ein Paradies für Kinder. Hier möchte man bleiben, hier möchte man spielen, hier wühlen und dem Weihnachtsmann höchstpersönlich die kleine Patschhand reichen! Jeder Schritt führt in ein anderes Reich und jedes Schrittchen weckt neue Wünsche! Kinder wandeln hier wie im Traumreich! Und Erwachsene werden wieder zu Kindern!

Damals, als sie noch Kinder waren, gab es keine elektrisch betriebenen Eisenbahnen, keine Tanks und Flaks! Heute ist der Spielzeugmarkt reichhaltiger geworden, vielseitiger, bunter, farbiger und viel interessanter! Hier herrscht schon im grauen November vorweihnachtliche Stimmung! Kinder laufen umher und schauen mit glanzvollen Augen! Mütter kaufen und suchen und orientieren sich! Väter versprechen ihren Kindern das Blaue vom Himmel herunter! Sie sind dem Ansturm der fragenden und wünschenden und liebenden Kinder nicht so gewachsen wie die sorgenden Mütter!

Spielwaren warten auf Kinder! Das erleben wir, wenn wir durch ein großes Lager wandern und von einer Abteilung in die andere gehen. Was hier alles liegt, steht, vor uns ausgebreitet ist, was sich glanzvoll präsentiert im Schmuck leuchtender Farben und was wohlgeordnet in Regalen liegt, wartet ja nur darauf, von Kinderhänden in Bewegung gesetzt zu werden. Hier in den hohen Regalen und auf den Verkaufstischen erfüllen die Spielsachen noch nicht ihre Aufgabe. Erst dann, wenn sie zu Weihnachten in den Besitz der Kinder kommen, erfüllt sich ihre Sendung; werden sie lebendig! Hier warten sie nur auf Abruf!

*

Da stehen, wohlgeordnet in Reih und Glied, ganze Armeen! Alte Gardisten und junge Flieger, vom Sanitäter bis zum Feldherrn! Wohin man blickt, sieht man hier unsere Wehrmacht in Linie aufstehen! Die Soldaten sitzen und liegen, sie knien, sie kriechen, sie schießen, sie melden, sie grüßen! Der „Spieß" mit den Händen auf dem Rücken fehlt nicht! Man sieht es diesen Soldaten geradezu an, wie sie darauf brennen, von hier fortzukommen und zu kämpfen! Früher standen die alten Zinnsoldaten steif und langweilig da! Das ist heute vorbei! Eine große Mannigfaltigkeit in den Lagen und Stellungen und Positionen macht das Soldatenspiel außerordentlich bunt und lebendig! Ganze Armeen warten hier auf kommende Großschlachten und ganze Feldzüge können hier zusammengestellt werden! Und dann kommen die Kanonen, die donnern wollen, die Tanks, die funken, die Scheinwerferwagen, die Autos, die Panzertürme, das ganze bewegliche Kriegsmaterial!

*

Auf dem Spielwaren-Lager ist der Weg vom schießenden Soldaten zur lächelnden Puppe nicht weit! Wir schauen uns um bei den Puppen. Hier ist das Feenreich der Mädchen! Wo es schießt, stehen die Knaben, und wo süße Babys in Steckkissen liegen, da finden wir die Mädchen. Hier stehen und liegen die Zelluloidpuppen mit und ohne Schlafaugen, hier warten die kleinen Stoffpüppchen, die auf Hertha und Erna und Eva hören, auf die großen Evas und Herthas und Ernas, hier ist es so schön, daß kleine Mädchen gar nicht mehr heim wollen! „Zu süß", sagt eine Stimme hinter mir. Aber es war kein kleines Mädchen. Es war die Mutti! Sie wird am heiligen Abend mit der Puppe ihres „Püppchens" spielen! Auch hier werden vierzigjährige Mütter zu kleinen Kindern. Ganze Puppenreihen warten hier auf große und kleine Mädchen. Da liegen sie und wollen angezogen werden. Man hört geradezu den stummen Schrei nach den kleinen Puppenmamas.

*

Wo Puppen sind, da müssen auch Puppenwagen sein! Große und kleine, teure und billigere.

„Werden die überhaupt gekauft?" fragen wir naiv unseren Begleiter durch das Labyrinth eines modernen Spielwarenlagers.

„Gekauft?" lachte der, „was meinen Sie, wieviel Puppenwagen in den mittleren und sogar höheren Preislagen wir schon zurückgestellt haben!"

„Verhält es sich so auch mit den teuren Puppen, Wipprollern, den Eisenbahnen usw.? Die Schaukelpferde, die Sie hier stehen haben und sehr schön sind, aber auch etwas „stark" im Preis, werden Sie wohl kaum verkaufen?"

„Kommen Sie einmal nach Weihnachten und dann schauen Sie sich unser Lager an, was noch übrig geblieben ist! Gute Pferde mit Fell zum Schaukeln und Fahren werden immer noch gekauft, wie überhaupt alles, was alt und bewährt ist, gut geht."

„Was wird am besten in diesem Jahre gehen?"

„Soldaten, natürlich Soldaten! Und alles, was damit zusammenhängt. Auch Uniformstücke, Stahlhelme, Panzerwagen, Flugzeuge, alles, was unsere wehrfreudige Jugend an unserer jungen Wehrmacht interessiert und was auch auf dem Spielzeugmarkt in getreuester Nachbildung zu erhalten ist."

*

Ein Spielwaren-Lager ist ein Reich und eine Welt für sich. Es gibt nichts, was wir Erwachsenen haben, das nicht zugleich ein Spielzeug ist. Diese Welt wird ringsum lebendig. Die Puppen lächeln, die Eisenbahnen donnern durch Tunnels und in Bahnhöfe hinein. Straßenbahnen klingeln, Rennautos fahren, alles, was aufziehbar ist, ist hier vertreten, vom kleinsten Blechauto bis zum teuersten Mercedeswagen, mit Führer und Fahrer. Werkzeug aus heimischen Werkstätten wartet auf kleine Bastler — Laubsäge ist Trumpf! Mechanische Baukästen schreien nach Kinderhänden und Ziegelsteinbauten verblüffen sogar große Leute.

*

So wandern wir durch ein modern eingerichtetes Spielwaren-Lager, wir gehen in die einzelnen Geschäfte, wir betrachten uns die Modelle, die aufgebaut wurden, wir stellen allüberall fest, daß die Spielwaren-Industrie einen Auftrieb bekommen hat, daß sich das auch ausgewirkt hat bis ins letzte entlegene Erzgebirgsdorf, daß sich dort Hände regen können, die vor Jahren feiern mußten, daß sich der Zeitgeist stark im heutigen Kinderspielzeug geltend macht und daß bei den Knaben wieder die helle Freude an Soldaten und Panzerwagen eingezogen ist. Die Technik mit ihren modernsten Errungenschaften hat sich auch der Spielwaren angenommen und zeitgemäßes Spielzeug geschaffen, das dem Spieltrieb der Kinder weit entgegenkommt.

Ganze Armeekorps und Puppenkolonnen warten auf Kinder . . .

Und Kinder warten auf — — Weihnachten!



Die Haustürplakette des WHW. für den Weihnachtsmonat
Scherl-Bilderdienst-M.

Schenk Freude und Behaglichkeit!
Eine große Auswahl praktischer Weihnachtsgaben steht bereit.
Vorteilhafte Zahlungsbedingungen erleichtern die Anschaffung.
MÖBEL Runkel
WUPPERFELD, ADOLF HITLERSTR. 86

Wuppertaler Sparkasse im Wirtschaftsleben der Stadt

Die wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung, hervorgerufen durch die Maßnahmen des Nationalsozialistischen Staates, hat — wie in allen Städten Deutschlands — auch in Wuppertal dazu geführt, daß die Bevölkerung stärker als bisher die Städtische Sparkasse aufgesucht hat, um Reserven in Form von Spareinlagen einzuzahlen.

Damit ist gleichzeitig die Sparkasse in die Lage versetzt worden, getreu ihrer alten Tradition dem Kreditbedürfnis der heimischen Wirtschaft zu dienen, langfristige Hypotheken wieder in stärkerem Ausmaße auszuleihen.

Anträge auf Bewilligung von langfristigen Hypotheken auf Alt- und Neubauten sowie Ablösung von Aufwertungs- und anderen Hypotheken sind zu richten an die Städtische Sparkasse — Hauptstelle— Schloßbleiche 40.

Weitere Fahrplanänderungen zum 1. Dezember

Von der Reichsbahndirektion Wuppertal werden noch folgende zum 1. Dezember eintretende Aenderungen im Fahrplan mitgeteilt:

D 231 W.-Elberfeld — Berlin, verkehrt vom 17.—24., 26. 12. 37 bis 8. 1. 38, 13.—16. und 19. und 20. 4. 38. D 369 München — W.-Oberbarmen, verkehrt ab 2. 12. 37 regelmäßig. E 178 W.-Oberbarmen ab 8,14 Uhr nach Köln, fällt aus. D 370 W.-Oberbarmen — München, verkehrt ab 1. 12. 37 regelmäßig. E 178 W.-Oberbarmen ab 19,53 Uhr nach Köln, verkehrt ab 1. 12. 37 regelmäßig. D 232 Berlin — W.-Elberfeld, verkehrt vom 17.—24., 26. 12. 37 bis 8. 1. 38, 13.—16. und 19. und 20. 4. 38. 993 W neu: Barresbeck ab 7,42 Uhr, weiter 7,45, 7,48, 7,52, 7,55, Wichlinghausen an 7,57 Uhr. 1904 W beginnt bereits in Immekeppel, ab 6,05, Untereschbach 6,08, Hoffnungsthal an 6,17 Uhr. 1118 Osberghausen ab 17,04, weiter 17,08, 17,13, 17,19, 17,33/25, 17,31, 17,34, 17,42, 17,51, 17,57, Waldbröl an 18,01 Uhr. 1228 Osberghausen ab 21,43, weiter 21,47, 21,51, 21,55, 21,59/22, 22,04, 22,08, 22,13, 22,17, 22,22, Waldbröl an 22,26 Uhr.

Stenographen im Wettbewerb

Aufruf zum Reichsleistungsschreiben

Der Kreisgebietsführer der deutschen Stenographenschaft, Tappert, erläßt folgenden Aufruf: Alle Mitglieder der deutschen Stenographenschaft weise ich auf das große Reichsleistungsschreiben der DAF. und der deutschen Stenographenschaft hin. Wir wollen damit den Willen zur Leistung und Leistungssteigerung auf dem Gebiete der Kurzschrift zum Ausdruck bringen. Der Gedanke des Wettkampfes ist uns zu einer Leistungsform geworden, in der wir uns zu bewähren haben. An diesem Reichsleistungsschreiben in Kurzschrift wollen wir geschlossen teilnehmen. Das Leistungsschreiben findet statt für Wuppertal-Elberfeld am Samstag dem 27. ds. Mts. um 17 Uhr bis zu 120 Silben in der städtischen Handelsschule Elberfeld, Döppersberg 36; ab 120 Silben am Sonntag dem 28. ds. Mts. um 9 Uhr in der gleichen Unterrichtsanstalt. Für Wuppertal-Barmen findet das Leistungsschreiben am Samstag dem 27. ds. Mts. um 17 Uhr bis zu 120 Silben in der Oberschule für Mädchen, Barmen, Bleicherstraße 3—5, statt, und ab 120 Silben am Sonntag dem 28. ds. Mts. um 9 Uhr in der gleichen Anstalt.

Polizeioffiziere als Dolmetscher

In einem Runderlaß vom 15. November d. J. hat der Chef der Deutschen Polizei die Allgemeinen Richtlinien für die Dolmetscherprüfungen für Offiziere der Ordnungspolizei bekannt gegeben. Hiernach wird für sprachkundige Offiziere der Ordnungspolizei im Frühjahr jeden Jahres eine Polizei-Dolmetscherprüfung in den Fremdsprachen Russisch, Tschechisch, Italienisch, Polnisch, Französisch und Englisch abgehalten. Prüfungen in den übrigen Fremdsprachen können auf Antrag besonders angesetzt werden. Offiziere, die in mehreren Fremdsprachen die Prüfung ablegen wollen, können zunächst nur in einer, in den folgenden Jahren in einer weiteren Fremdsprache geprüft werden.

Die erste Polizei-Dolmetscherprüfung wird im Frühjahr 1939 durchgeführt. Aus Wuppertal nehmen daran teil: die Hauptleute Weiß und Klein und der Oberleutnant Miltzow.

Die Dolmetscher-Prüfung verlangt von den Polizeioffizieren die Beherrschung der betreffenden Fremdsprache in Wort und Schrift. Der Offizier muß einer Rede in der Fremdsprache ohne Schwierigkeiten folgen können und außerdem die Fremdsprache einwandfrei und fließend sprechen. Uebersetzungen aus dem Deutschen in die Fremdsprache und umgekehrt müssen schnell und richtig ausgeführt werden. Kenntnisse über die politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und landschaftlichen Verhältnisse des fremden Landes müssen vorhanden sein.

Dienst der HJ. und des BDM.

Die Verwaltungsstelle des BDM. teilt mit:

Um trotz der Dienstsperre in geschlossenen Räumen den Kontakt zu unseren Kameradinnen und Kameraden nicht zu verlieren, ist das Ansetzen von kurzen Appellen im Freien festgelegt. Damit verbunden ist das pünktliche Entrichten des Monatsbeitrages. Wir bitten hierdurch auch die Eltern, uns darin zu unterstützen und unseren Kameradinnen und Kameraden zum angesetzten Appell den Beitrag mitzugeben, damit noch vor den Weihnachtsferien die endgültige Abrechnung durch die Einheiten erfolgen kann.

HJ.-Theatergemeinschaft

Für die Mitglieder der HJ.-Theatergemeinschaft findet am Mittwoch dem 1. Dezember um 19 Uhr im Barmer Hause der Wuppertaler Bühnen eine Jugendvorstellung mit Schillers „Wallenstein" statt. Karten für diese Veranstaltung sind durch die Standortführung der HJ., Friedrichstraße, und die Untergauführung des BDM., Teweerbstraße, zu erhalten.

Jugendfilmstunden der HJ.

Eine Jugendfilmstunde der Hitler-Jugend mit dem Film „Um das Menschenrecht", der in der Zeit nach dem Weltkrieg spielt, finden statt am Dienstag dem 30. November um 15,30 Uhr, 17,30 Uhr und 19,30 Uhr in der Lichtspielbühne Cronenberg und am Sonntag dem 5. Dezember, morgens um 10 Uhr, im Odin-Palast, Barmen, und um 11 Uhr im Capitol-Theater, Elberfeld. Karten bei der Standortführung der Hitler-Jugend, Friedrichstraße, und an den Kassen.

Hühner - Tauben - Kaninchen - Kanarien

Große Kreisschau der Wuppertaler Geflügelzüchter / Erfolgsarbeit der Langerfelder Kaninchenzüchter / Das Wertungssingen der Gefiederten

Die Geflügelhaltung ist noch mehr als bisher in den Dienst der deutschen Volkswirtschaft zu stellen und trotz allen Schwierigkeiten z. B. in der Futterfrage müssen höhere Leistungen herausgeholt werden. Das ist der Sinn und die Mahnung der Geflügelschau, die von der Kreisfachgruppe Wuppertal der Ausstellungsgeflügelzüchtervereine im Bergischen Haus auf der Hardt veranstaltet wird und heute im Beisein von Vertretern der Stadt, der Kreisbauernschaft, der Ortsbauernführer und der Stadtgruppe der Kleinsiedler eröffnet wurde, wobei der Ausstellungsleiter Flemm in einer Ansprache die Bereitschaft der Geflügelhalter zur Mitarbeit am Vierjahresplan zum Ausdruck brachte. Es mag an dieser Stelle gleich vermerkt sein, daß die Ausstellung besonders für die Kleinhalter (Kleinsiedler z. B.) von Interesse ist und ihnen wichtige Fingerzeige bringt, wie auf engem Raum nutzvolle Geflügelhaltung betrieben werden kann.

Ein Gang durch die Ausstellung ergibt ohne weiteres, daß unsere Wuppertaler Geflügelzüchter, soweit sie organisiert sind (es sind etwa 200), hochwertige züchterische Arbeit leisten, ohne dabei auch den Gesichtspunkt der Schönheit der Tiere außer acht zu lassen. Man hat als sog. Wirtschaftsrassen bezeichnet die Wyandotten, Weißen Leghorn, Weißen Reichshühner, Rhodeländer und die Italiener. Ihnen begegnet man in der Ausstellung allenthalben. Man vertritt indessen die Meinung, daß eine Reihe der übrigen Rassen ebenfalls als wirtschaftlich bezeichnet werden könne. Ihre Legeleistung ist beachtlich, natürlich nur dann, wenn sorgsame Pflege vorangegangen ist. Besondere Beachtung finden in dieser Hinsicht die Zwerg-Rhodeländer, wie ferner die Orpington, Minorka, Dominikaner, die Alt-Steyrer, Rheinländer, die Hamburger Silberlack.

Der Taubenfreund kommt nicht minder zu seinem Recht. Weit über 100 schmucke Tierchen sind zur Schau gebracht, so Schönheitsbrieftauben, die verschiedenen Kröpferrassen, Deutsche Mövchen, Lurtauben, Fränkische Schildtauben. Von Großgeflügel trifft man Puten und Gänse an. An Ziergeflügel sind Fasanen vorhanden. Die Bewertung des Tiermaterials ist im Laufe des Samstags erfolgt. In großen Volieren befinden sich mehrere Stämme Hühner und Tauben.

Wichtig für eine ordnungsgemäße Geflügelhaltung, mag sie noch so klein sein, ist die Unterbringung der Tiere, ja, sie ist der ausschlaggebende Faktor zur Erzielung einer guten Leistung. Deshalb hat man in der Ausstellung auch einen Hühnerstall aufgebaut, der den Erfordernissen Rechnung trägt. Besonders bei den nicht organisierten Geflügelkleinhaltern lassen die Stallungen meist viel zu wünschen übrig. Sie sind nur allzu oft ohne Licht und Sonne, verschmutzt und voll Ungeziefer, in irgendeiner dunklen Ecke. Die Hühner sollen keine Paläste erhalten, aber in der Stallfrage muß mit Sorgfalt und Bedacht vorgegangen werden. — Ein Sonderstand der Ausstellung gibt Aufklärung zur Futterfrage. — Interessante Aufschlüsse vermittelt auch die Eierschau. Jeder Geflügelkleinhalter kann die Legeleistung seiner Tiere steigern. Es ist bekannt, daß der jährliche Durchschnittsertrag je Huhn in Deutschland etwa 80 bis 90 Eier beträgt, während bei richtigem Tiermaterial, sachgemäßer Haltung und Fütterung ein jährlicher Eieranfall von 130 bis 140 je Huhn keine besondere Leistung bedeutet. Solche Leistungssteigerung würde dem Volksganzen von unendlichem Nutzen sein. Die in Deutschland vorhandenen Hühner genügen zahlenmäßig, um den Eierverbrauch aus Eigenerzeugung decken zu können. Steigerung der Leistung ist zu erreichen durch Regelung der Stallfrage, Verjüngung des Tierbestandes und richtige Fütterung unter Berücksichtigung der Notwendigkeit einer richtigen Zusammenstellung der vorhandenen Futtersorten.

*

Wie das Geflügel, so haben auch die Kaninchen eine gewisse Bedeutung im Rahmen der Erzeugungsschlacht. Darüber gibt im einzelnen Aufschluß die Kaninchenschau des KZV. Nutz und Sport Langerfeld, die mehr als drei Jahrzehnte alte vereinszüchterische Erfahrung zur Geltung bringt. Die Wirtschaftsrassen überwiegen auch bei dieser Schau, die im übrigen preisrichterlich folgendes Ergebnis gezeitigt hat:

Den Wanderpokal für das beste Zuchtpaar (Klein-Chinchilla) errang Emil Dabringhausen sen. Das zweitbeste Zuchtpaar (Weiße Wiener) zeigte Alfred Böhle. Goldene Nadel: Emil Dabringhausen jr. (Belgische Riesen). Silberne Nadel: A. Beckmann (Schwarzlob-Jungtier). Die Siegerpreise in den einzelnen Abteilungen fielen an Karl Schneider (Belgische Riesen), Fritz Träger (Blaue Wiener), E. Dabringhausen sen. (Klein-Chinchilla). Anton Beckmann heimste für ein Lohkaninchen der Jungtierklasse einen Sonder-Ehrenpreis ein, während der RDK.-Ehrenpreis dem Züchter E. Keßler (Weiße Wiener) zuerkannt wurde. Die übrigen Ehrenpreise wurden von den Preisrichtern Mahnert-Ronsdorf und Krant-Lennep wie folgt verteilt: Fritz Möller (Belgische Riesen), Eugen Lancini (Deutsche Riesen-Schecken), Adolf Herkenrath (Deutsche Widder), Fritz Weber (Klein-Chinchilla, Klein-Silber, Englische Schecken), Hermann Bohwinkel (Lop), W. Wilke (Lop), Otto Auf dem Ort (Deutsche Riesen), Jungtier). Mit ersten Preisen wurden bedacht: Adolf Wülfing, Eugen Lancini, Fritz Moeller, A. Beckmann, A. Böhle, Hermann Bohwinkel, August Mies, E. Dabringhausen jr., Fritz Weber, M. Wilke, Willy Dolligkeit.

*

Einen ganz anderen Charakter trägt die Werbeausstellung für den Deutschen Edelroller, die vom Kanarienzüchterklub Wuppertal-Barmen in der Engelberts-Klause an der Gewerbeschulstraße eingerichtet ist. 40 Stämme (112 Tiere) sind hier ausgestellt, aber nicht, um nach ihrem Aussehen, etwa nach der Farbe, bewertet zu werden, sondern danach, ob sie gut hohlrollen, kollern, knorren, schokkeln, wasserrollen, hohlklingeln, pfeifen, klingelrollen oder auf Laiendeutsch ausgedrückt: gut singen können. Ja, und das war ein prächtiges Konzert, das diese 112 Kanarienvögel den beiden Preisrichtern lieferten und ihnen ihr Amt wahrhaftig nicht leicht machten. Aber es wurden schließlich doch die Besten dieses Wertungssingens ermittelt.

Sie gehörten folgenden Züchtern: Erich Maasen-Barmen 333 Punkte (außer Konkurrenz); Karl Piquée-Ronsdorf 327 Punkte; Hans Klüber-Barmen 321 Punkte (Vereinsmeister); Ernst Ackermann-Barmen 320 Punkte; Arthur Hantelmann-Langerfeld 318 Punkte; Hermann Lange-Barmen 312 Punkte; Walter Sahlberg-Langerfeld 309 Punkte; Kaspar Cleff-Schwelm 303 Punkte; Otto Kleuser-Barmen 300 Punkte und Fr. Hevermann-Barmen 300 Punkte. Es handelte sich um eine Gruppen-Ausstellung. Die Sieger sollen zum Landesgruppen-Wettstreit nach Köln Mitte Dezember geschickt werden, der eine Vorprüfung für die Deutsche Meisterschaft bedeutet. Die Ausstellung wird durch eine Sonderschau ergänzt, die die Einrichtungen für eine ordnungsmäßige Aufzucht zeigt. — Erwähnt sei noch, daß die Engelbertsklause ein großes Warmwasser-Aquarium aufweist, das der Fischzucht-Tafelrunde Argus gehört.

Das neue deutsche Frachtbriefmuster

Mit Wirkung vom 1. Januar 1938 werden bei der Deutschen Reichsbahn neue Frachtbriefmuster eingeführt. Die noch vorhandenen Frachtbriefe mit den zur Zeit gültigen Aufdrucken dürfen noch bis zum 31. Dezember 1938 aufgebraucht werden. Ein Neudruck der jetzt gültigen Muster darf nach dem 1. Januar 1938 nicht mehr stattfinden.

Dienstjubiläum

Am 25. November beging der Oberbrandmeister Hülsenbeck von der Feuerlöschpolizei Wuppertal sein 25jähriges Dienstjubiläum bei der Stadtverwaltung. Am Morgen fand bei der Wachablösung in der Hauptfeuerwache im Beisein der Berufskameraden eine kleine Feier statt, wo als Vertreter der Stadtverwaltung der Verwaltungsdezernent des Feuerlöschwesens Kurt Benn die Ehrung des Jubilars vornahm. Die Berufskameraden sowie der Kreisfeuerwehrverband Wuppertal, dessen Geschäftsführer Oberbrandmeister Hülsenbeck seit verschiedenen Jahren ist, ehrten den Jubilar durch Ueberreichung eines Blumenspende und eines Geschenkes. Den musikalischen Teil der Feier bestritt der Musikverband der Berufsfeuerwehr unter Leitung von Musikmeister Hagedorn.

Deutsche Sammlergemeinschaft

Die Deutsche Sammler-Gemeinschaft in der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude", Kreisgruppe Wuppertal, hält ihre nächste Tauschzusammenkunft am Sonntag dem 28. November, morgens 11 Uhr, im Raume der DAF.-Kreiswaltung, Wuppertal-Elberfeld, Mortanstraße Nr. 3, ab.

Wandere mit „KdF."!

Zum Wochenende werden nachfolgende Wanderungen durchgeführt:

Sonntag, den 28. November: „Ueber Berg und Tal". Treffpunkt 8.30 Uhr Rathaus Elberfeld. Unkosten: keine. Führer: E. Platte. — „Wuppertalwärts". Treffpunkt 8.30 Uhr Stadthalle Elberfeld. Unkosten: keine. Führer: J. Lemoine. — „Zu den Teichen im Niederbergischen. Treffpunkt 8 Uhr Mirker Bahnhof. Unkosten: ca. RM. 0.25. Führer: E. Nagel. — „Ins Mettmanner Heimatmuseum". Treffpunkt: 8 Uhr Langerfelder/Rauentalerstr.-Ecke. Unkosten: ca. 1 RM. Führer: A. Langwieler. — „Zur Schwelmer Quelle". Treffpunkt 8.30 Uhr Planetarium Barmen. Unkosten: 0.45 RM. Führer: A. Brunheim. — „Zwischen Ennepe und Ruhr". Treffpunkt 7.30 Uhr Bahnhof Wichlinghausen. Führer: D. Crede. — **Durchs Baasbachtal".** Treffpunkt 9 Uhr Wichlinghauser Markt. Unkosten: keine. Führer: Hans Kipp. „Durchs Burgholz". Treffpunkt 8.30 Uhr Rathaus Elberfeld. Unkosten: keine. Führer: J. Licht. — „Wir besuchen die Kluterthöhle". Treffpunkt 8.30 Uhr Lokal Biermann, Bevenburg. Unkosten: keine. Führer: F. Söhngen. — „Ueber die Grenze der Franken" (Morgenwanderung). Treffpunkt: 9 Uhr Schwarzbach 9. Unkosten: keine. Führer: H. Steinmetz.

Führungsdienst

Sonntag, d. 28. November: Kläranlagen Buchenhofen. Treffpunkt 9 Uhr Schwebebahn Sonnborn. Führer: Paul Thiemann. — Städt. Elektrizitätswerk (Kabelstraße). Treffpunkt 10 Uhr Ecke Kabel- und Königstraße.

Vor dem Strafrichter

Zur Freiheit nicht geboren

Zum 32. und wahrscheinlich zum letzten Male stand gestern der 39jährige Willi Göbelshagen aus Wuppertal-Barmen vor den Schranken des Gerichts. Schon lange hatte man ihm prophezeit, daß es ein böses Ende mit ihm nehmen werde, wenn er seine „Geschäftspraktiken" und andere ihm liebgewordene Gewohnheiten nicht lassen könne. Die gutgemeinten Warnungen waren bei ihm aber anscheinend nicht auf fruchtbaren Boden gefallen; im entscheidenden Augenblick hatte er jedenfalls nicht an sie gedacht und war wieder in seine Untugenden hineingestolpert.

Alle seine letzten Entgleisungen gab G. in der gestrigen Verhandlung vor der Strafkammer mit geringen Einschränkungen zu; offenbar legte er Wert darauf, einen guten Eindruck zu machen. Zu seinem Leidwesen wurden alle Aussichten in dieser Richtung bei der Erörterung seiner Vergangenheit verschüttet; 31 Vorstrafen, darunter eine wegen Raubes und sehr viele wegen Diebstahls ließen es sehr zweifelhaft erscheinen, ob er jemals wieder „Mein oder Dein" unterscheiden lerne. Sein Schicksal war schon so gut wie besiegelt, als der ärztliche Sachverständige Dr. Neuhaus ausführte, daß G. ein vollkommen degenerierter Mensch sei, der sich schon wegen seines angeborenen Schwachsinns der Sterilisation habe unterziehen müssen und der — in Freiheit gesetzt — sich immer wieder strafbar machen werde. Weiterhin hörte das Gericht von dem Sachverständigen, daß G. gerade noch seinen Namen, aber keinen zusammenhängenden Satz schreiben könne, daß er aber immerhin noch als zurechnungsfähig anzusprechen sei.

Das Ergebnis der mehrstündigen Verhandlung war, daß G. trotz der Fürsprache seines Verteidigers als gefährlicher Gewohnheitsverbrecher und öffentliche Gefahr angesehen und entsprechend bestraft wurde. Das Urteil lautete auf 4½ Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Ehrverlust und Sicherungsverwahrung.

Hemmungslose und ehrlose Menschen

Die Wuppertaler Jugendschutzkammer verurteilte in ihrer letzten Sitzung den 64jährigen Franz Müller aus Wuppertal-Elberfeld wegen Sittlichkeitsverbrechens in zwei Fällen zu 18 Monaten Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust. Die verhältnismäßig milde Strafe hatte er seinem Alter und seinem reuigen Geständnis zu verdanken. — Eine besonders schamlose Gesinnung mußte die erstinstanzliche Große Strafkammer des Wuppertaler Landgerichts dem 23jährigen Heinrich Hartstang aus Essen bescheinigen. H., ein von Hause aus sehr verwöhnter Mensch, hatte es sich in Wuppertal als Zuhälter zweier Dirnen wohl sein lassen; erschwerend fiel ins Gewicht, daß er nach seiner Arbeitsdienstzeit wieder auf seinen „schönen Posten" zurückgekehrt war. Das Gericht verurteilte ihn zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis, 3 Jahren Ehrverlust und stellte ihn außerdem unter Polizeiaufsicht, um ihm das Rückgrat in der Zeit nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis zu stärken.

Zum Raubüberfall in Dörpmühle

Der mit dem Raubüberfall in Hückeswagen in Verbindung gebrachte und am 16. ds. Mts. im Stadtteil Wuppertal-Cronenberg aufgetretene Bettler wurde inzwischen ermittelt. Er scheidet als Täter aus.

Kleine Nachrichten

Wuppertal-Elberfeld

e.— **Die Goldene Hochzeit** feiert morgen, am 28. November, das Ehepaar Paul Sander und Johanna geb. Kuhlmann, Wuppertal-Elberfeld, Augustastraße 154.

e.— **Jubiläum.** Am 1. Dezember kann Herr Ludwig Müller sen., Inhaber der Firma August Kirberg, Eisen- und Stahlgroßhandlung, Wuppertal-Elberfeld, Arrenbergerstraße 59—63, auf eine 25jährige Tätigkeit in der Leitung dieser Firma zurückblicken. Der Jubilar, der trotz seines Alters von über 70 Jahren noch außerordentlich rüstig und unermüdlich tätig ist, erfreut sich allseitiger Wertschätzung. Zu seiner umfangreichen geschäftlichen Tätigkeit erfüllt er noch in mehreren Ehrenämtern seine Pflichten.

e.— **Maul- und Klauenseuche.** Unter dem Vieh des Viehhändlers Emil Fried in Wuppertal-Elberfeld, Hainstraße 2, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Das verseuchte Gehöft ist gesperrt. Das Beobachtungsgebiet umfaßt den Raum zwischen Westfalenweg, Kohlstraße, Uellendahler Straße, Wiesenstraße, Hochstraße, Nevigeser Straße bis Westfalenweg.

e.— **Verdunkelungsübung in Sonnborn.** Gestern abend fand die letzte diesjährige Verdunkelungsübung für Wuppertal-West im Bereiche des Polizeireviers 5 statt. Auch innerhalb dieses Reviers war, von Kleinigkeiten abgesehen, durch die Bevölkerung in ausgezeichneter Weise die Verdunkelung vorbereitet worden. Wie die Vertreter der Polizei und des Reichsluftschutzbundes in der abschließenden Kritik betonten, haben sämtliche Uebungen in Wuppertal-West ergeben, daß für den gesamten Stadtbereich sämtliche nur möglichen Maßnahmen getroffen wurden, um für kommende Fälle eine Totalverdunkelung zu garantieren.

e.— **Immer wieder der Alkohol.** Am 26. November 1937, gegen 0.10 Uhr, fuhr in der Hochstraße der Kraftwagenführer Paul Hamann, Wuppertal-Elberfeld, Kleeblatt 43, mit einem Personenwagen auf den linken Bürgersteig und dort gegen einen Leitungsmast der Straßenbahn. Der Mast wurde leicht, der Wagen schwer beschädigt. Er wurde von der Feuerlöschpolizei abgeschleppt und sichergestellt. Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt. Der Fahrer des Wagens stand unter Einfluß von Alkohol. Zur Entnahme einer Blutprobe wurde er der Städtischen Krankenanstalt in Wuppertal-Elberfeld zugeführt.

Wuppertal-Barmen

b.— **Gasexplosion.** In einer Maschinenfabrik explodierte ein Gasbadeofen. Durch den Luftdruck wurde in der Wand der anliegenden Wohnung ein 20 mal 20 Zentimeter großes Loch gerissen. Eine krank daniederliegende Frau erlitt einen Nervenzusammenbruch und mußte in die Städtischen Krankenanstalten Wuppertal-Barmen übergeführt werden. Personen wurden nicht verletzt.

b.— **Wer kennt den Täter?** Aus einer Wohnung im Hohenstein wurde eine Geldbörse mit 2.50 RM. Kleingeld gestohlen. Als vermutlicher Täter kommt ein Mann in Frage, der sich bei der Geschädigten als Vertreter in Staubsaugern ausgegeben hat. Der Mann wird wie folgt beschrieben: Etwa 35 Jahre alt, 1,75 Meter groß, schlank, schmales, frisches Gesicht, trug schwarzen Mantel und schwarzen Hut und führte eine große Aktentasche bei sich. Wer kann über den Täter sachdienliche Angaben machen?

b.— **Die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft, Ortsgruppe Barmen,** veranstaltet am Sonntagvormittag von 11 bis 13 Uhr im Stadtbad auf der Adolf-Hitler-Straße (früher Kurbad) ein Prüfungsschwimmen im Lebensretten, zu dem außer den Prüflingen Gäste und Zuschauer eingeladen sind. Die Ortsgruppe Barmen hält nach wie vor ihre Uebungsabende (Dienstags von 20—21 Uhr für Damen und Dienstags von 21—22 Uhr für Herren) im Stadtbad „Auf der Bleiche" ab.

Ronsdorf

Rotes-Kreuz-Heim vor der Fertigstellung

Wie wir schon vor einiger Zeit berichteten, ist die Freiwillige Sanitätskolonne dabei, sich in der früheren Malzfabrik in der Blombachstraße ein Eigenheim zu errichten. Seit Monaten haben die Mitglieder in ihrer Freizeit mit viel Liebe und Fleiß gearbeitet, so daß das Heim bald fertiggestellt ist. Wie wir hörten, soll noch vor Weihnachten der Einzug erfolgen. Die Lage des Heims kann man als ideal bezeichnen. Das Heim selbst ist in drei hintereinander liegende Räume eingeteilt. Im vorderen großen Raum, der in schönen lichten Farben gehalten und mit modernen Beleuchtungskörpern versehen ist, befindet sich der Unterrichtsraum. Bequeme Sitzgelegenheit und schöne breite Schränke machen den Raum besonders behaglich. In dem dahinter liegenden Raum befindet sich das Depot, das die umfangreichen Materialien der Kolonne birgt.

Wann sind Hypotheken fällig?

Aus den bestehenden Vorschriften

Bekanntlich unterliegt ein großer Teil von Hypotheken und Grundschulden gesetzlichen Fälligkeitsbeschränkungen, die von einschneidender Bedeutung für die davon betroffenen Gläubiger und Schuldner sind. Da die einschlägigen Bestimmungen hierüber in einer großen Zahl von Gesetzen und Verordnungen zerstreut festgelegt sind, so besteht in diesen Kreisen vielfach Unklarheit über die Frage der Kündigungsmöglichkeit und Rückzahlungspflicht. Im folgenden soll daher eine kurze Uebersicht über die gegenwärtig geltenden Vorschriften gegeben werden. Man muß hinsichtlich ihres Fälligwerdens vier verschiedene Arten von Hypotheken unterscheiden, und zwar 1. Aufwertungshypotheken, 2. Hypotheken, die auf Grund der Notverordnung vom 8. Dezember 1931 zinsgesenkt sind, 3. landwirtschaftliche Hypotheken und 4. alle sonstigen Hypotheken. Den Hypotheken sind überall die Grundschulden gleichgestellt.

1. Aufwertungshypotheken. Sie können mit mindestens dreimonatiger Frist zum Schluß eines jeden Kalendervierteljahres schriftlich gekündigt werden. Die Kündigung hat spätestens am dritten Werktag des Kalendervierteljahres, zu dessen Schluß gekündigt wird, zu erfolgen. Sowohl Gläubiger als auch Schuldner können binnen sechs Wochen nach Kündigung Antrag auf richterliche Vertragshilfe stellen, und zwar bei dem Amtsgericht, in dessen Bezirk das Grundbuch für das belastete Grundstück geführt wird. Falls eine gütliche Einigung der Parteien nicht zustande kommt, so hat der Richter die Fälligkeit des Kapitals zu regeln. Er kann Teilzahlungen festsetzen, Hypotheken in Abzahlungs- oder Tilgungshypotheken umwandeln und auch für das ganze Kapital oder einen Teilbetrag eine Zahlungsfrist bis zu einem Jahr bewilligen, nach deren Ablauf der gestundete Betrag sofort zur Zahlung fällig ist. Ist der Eigentümer und der persönliche Schuldner mit der Zahlung von Abschlags-, Tilgungs- oder Zinsbeträgen länger als einen Monat im Verzug, so kann der Gläubiger ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist vorzeitig kündigen.

2. Zinsgesenkte Hypotheken. Es handelt sich hier um solche langfristige (Mindestlaufzeit: ein Jahr) Hypotheken und Grundschulden, deren Zinssatz am 31. Dezember 1931 mehr als 6 v. H. betrug und daher von der Zinssenkung der 4. Notverordnung vom 8. Dezember 1931 betroffen wurde. Hier besteht für den Gläubiger grundsätzlich eine Kündigungssperre bis zum 31. Dezember 1938. War die Kündigung für eine bestimmte Frist vertraglich ausgeschlossen, so verlängert sich die Frist um drei Jahre, aber nicht über den 31. Dezember 1939 hinaus. Amortisationshypotheken, bei denen die Tilgungsbeträge vereinbarungsgemäß als Zinszuschläge zur allmählichen Tilgung der Kapitalschuld zu entrichten sind, unterliegen jedoch nicht der Stundung; die Tilgungsbeträge sind daher vertragsgemäß zu leisten. Ferner bestehen keine Rückzahlungsbeschränkungen, wenn die Hypothek oder Grundschuld auf Grund von besonderen Vereinbarungen oder Bedingungen vorzeitig fällig wird (z. B. bei Anordnung der Zwangsversteigerung, Verschlechterung des Grundstücks, Nichtzahlung der Feuerversicherungsprämie u. dergl.). Ist der Schuldner mit einer Zinszahlung länger als einen Monat im Verzug, so wird die Hypothek sofort fällig, auch ohne daß für diesen Fall eine derartige Vereinbarung getroffen ist. Auf Antrag des Gläubigers kann das Amtsgericht den Schuldner verpflichten, das Kapital schon vor dem 31. Dezember 1938 zurückzuzahlen. Einen derartigen Antrag soll das Gericht in der Regel nur dann abweisen, wenn der Schuldner nachweist, daß er auch bei Einsatz aller Kräfte hierzu nicht in der Lage ist. Bei Beurteilung der Rückzahlungsmöglichkeiten soll auf die Pflichten Rücksicht genommen werden, die dem Schuldner als Grundeigentümer sowohl den Mietern als auch der Allgemeinheit gegenüber obliegen. Von der vorstehenden Regelung ausgenommen sind insbesondere Hypotheken, die ohne Kündigung fällig werden, sowie solche, die erst nach dem 1. Januar 1932 begründet worden sind.

3. Landwirtschaftliche Hypotheken. Hierunter fallen die langfristigen auf landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und gärtnerischen Grundstücken lastenden Hypotheken (Grundschulden), die vor dem 29. September 1932 entstanden sind und deren Zinssatz mehr als 4 v. H. betragen hat. Die Rückzahlungssperre ist hier grundsätzlich bis zum 1. April 1940 ausgedehnt worden. Befindet sich der Gläubiger in wirtschaftlicher Notlage, so kann auf seinen Antrag das Amtsgericht die frühere Rückzahlung gestatten. Bei seiner Entscheidung hat das Gericht auch die Wirtschaftslage des Grundstückseigentümers und des persönlichen Schuldners in Betracht zu ziehen und einen billigen Ausgleich der widerstreitenden Interessen herbeizuführen. Das Gericht ist auch befugt, die Rückzahlung der Hypothek in Teilbeträgen anzuordnen, falls dies erforderlich erscheint.

4. Alle übrigen Hypotheken und Grundschulden, soweit sie vor dem 11. November 1932 langfristig begründet sind, sind bis zum 1. Juli 1939 gesetzlich gestundet. Von der Stundung ausgenommen sind auch hier die Tilgungshypotheken hinsichtlich der zu entrichtenden Tilgungsbeträge; Vereinbarungen und Satzungsbestimmungen, nach denen die Hypothek vorzeitig fällig wird, sind wirksam; Zinszahlungsverzug von mehr als einem Monat berechtigt in jedem Fall zur sofortigen Kündigung.

Für alle nach dem 11. November 1932 entstandenen Hypotheken und Grundschulden kommen die zum Schutz des Schuldners ergangenen Kündigungs- und Rückzahlungsbeschränkungen nicht in Betracht. Die Schutzbestimmungen finden ferner keine Anwendung auf kurzfristige Kredite, insbesondere Gefälligkeitsdarlehen und Zwischenkredite, die landwirtschaftliche Entschuldung und die Auslandverschuldung.

Aus dem Ufa-Geschäftsbericht

Dem jetzt vorliegenden Geschäftsbericht der Universum-Film-AG., Berlin, für das mit dem 31. Mai 1937 beendete Geschäftsjahr ist in Ergänzung der bereits in der Mitteilung über die Aufsichtsratsitzung enthaltenen allgemeinen Ausführungen noch einiges über den Geschäftsgang in den einzelnen Abteilungen und die Beziehungen zu abhängigen Gesellschaften zu entnehmen. Die Produktion 1936/37 umfaßte 26 deutsche Spielfilme, acht fremdsprachige Spielfilme, 28 deutsche Tonkurzfilme, 21 deutsche Kulturfilme, 18 fremdsprachige Kulturfilme, 156 Wochenschauen und 154 Industrie- und Werbefilme. Ueber die Tochtergesellschaften und sonstigen Beteiligungen wird berichtet, daß am 31. Mai 1937 noch insgesamt 45 Tochtergesellschaften im In- und Ausland gegenüber 47 Gesellschaften am 31. Mai 1936 und 111 Gesellschaften am 31. Mai 1927 bestanden. Die Vereinfachung und Zusammenfassung der Organisation ist also fortgesetzt worden.

Bei den inländischen Tochtergesellschaften, die teilweise über wertvollen Grundbesitz verfügen, sind keine Bankschulden vorhanden. Einige der Auslandunternehmungen hatten im Zusammenhang mit besonderen Maßnahmen zum Zwecke der Steigerung des Auslandabsatzes Kredite aufgenommen, deren Rückzahlung im Berichtsjahr planmäßig fortgesetzt worden ist. Einige der ausländischen Tochtergesellschaften, die zur Sicherung der bestmöglichen Auswertung der Filme betrieben werden, haben im Zusammenhang mit den bekannten Schwierigkeiten nicht nur eine Verringerung der Lizenzsummen zu verzeichnen, sondern darüber hinaus sind Geschäftsverluste entstanden, weil die Organisation dieser Gesellschaften nicht genügend ausgenutzt werden konnte. Diese Verluste sind im notwendigen Umfange unter Heranziehung der dafür in den letzten Geschäftsjahren gebildeten Rückstellungen getilgt worden. Die Bürgschaften für verschiedene Tochter- bzw. Beteiligungsgesellschaften belaufen sich zum 31. Mai 1937 auf 4.94 Mill. RM.; Verluste sind hieraus im Berichtsjahre nicht entstanden.

Ausbau des Theaterparks

Bei der Ufa-Filmverleih G. m. b. H. Berlin waren sowohl die Anzahl der Einzelvermietungen als auch der Einzelumsatz höher. Die geschäftliche Lage der Ufa-Theater hat sich befriedigend gestaltet. Der Ufa-Theaterpark einschließlich Freistaat Danzig umfaßte am 31. Mai 1936 111 Theater in 59 Städten mit 120 735 Plätzen, im abgelaufenen Jahre wurden die Tonhalle Bochum mit 1032 Plätzen und die Welt-Lichtspiele Hannover mit 1068 Plätzen erworben. Aufgegeben wurden die Ufa-Lichtspiele Guben mit 357 Plätzen. Am Bilanzstichtage betrug der Theaterbetrieb demnach 112 Theater in 49 Städten mit 122 403 Plätzen. In der Zwischenzeit sind weitere Zugänge in Berlin, Bremen, Dresden, Karlsruhe und Witten zu verzeichnen gewesen. Der Ausbau des Theaterparks wird fortgesetzt. Der im April 1936 vorgenommene Erwerb der Tobirag-Theater brachte, wie gemeldet, in der Berichtszeit einen erheblichen Zuwachs an Theaterbesuchern, deren Zahl sich im abgelaufenen Jahr auf 38,21 gegen 30,61 Millionen im Vorjahr belief. Das Auslandgeschäft zeigte im Berichtsjahre eine Belebung, wie sich überhaupt auf den verschiedenen Auslandmärkten eine weitere Besserung der Umsätze angebahnt hat.

Verstärkte Wertberichtigungen und Abschreibungen

Der Rohertrag hat sich, wie gemeldet, auf 77,78 (60,88) Mill. RM. erhöht. Hierzu sind 3,21 (3,12) Beteiligungs- und 1,29 (2,28) Mill. RM. a.-o. Erträge getreten. Nach Abzug der Aufwendungen für Löhne und Gehälter von 20,29 (18,33), für Sozialabgaben von 0,87 (0,83), für Zinsen, soweit sie die Ertragszinsen übersteigen, von 1,37 (1,31), für Steuern von 4,82 (3,61) und aller übrigen Aufwendungen von 30,43 (15,84) Mill. RM. verbleibt nach Vornahme der Wertberichtigung auf Anlagen und Beteiligungen von 8,13 (2,66) und der Abschreibungen auf Filme von 24,35 (18,51) sowie der sonstigen Abschreibungen von 6,76 (5,09) Mill. RM. ein Reingewinn von 52 544 (12 894) RM., der einschl. Gewinnvortrag von 234 671 RM. im wesentlichen vorgetragen wird.

Bankenkontrolle in Belgien

Brüssel, 26. November. (Drahtb.) Der „Moniteur" vom 25. November veröffentlicht einen neuen Erlaß in Ergänzung der Verfügung über die Bankenkontrolle vom 9. Juli 1935. Danach müssen die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen in Zukunft nach einem bestimmten Schema aufgestellt werden.

Ferner sind der Nationalbank in Zukunft von den Banken einzureichen: 1. eine monatliche Aufstellung über die Auslandguthaben und Auslandverpflichtungen für fremde und belgische Währung; 2. eine vierteljährliche Zwischenbilanz nach dem vorgeschriebenen Schema, eine vierteljährliche Aufstellung über die Bewegung der Hauptkonten, eine vierteljährliche Aufstellung über die von der Bank gewährten und in Anspruch genommenen Kredite sowie über die davon nicht beanspruchten Summen; 3. eine halbjährliche Aufstellung über die Beteiligungen; 4. jährliche statistische Angaben über die Risikoverteilung unter Berücksichtigung der Zahl und der Art der Schuldner, über den Umfang und die Art der benutzten und nicht benutzten Kredite und den Umfang und die Art der hierfür vorhandenen Garantien.

Schließlich müssen der Nationalbank statistische Angaben über die finanzielle Struktur der Banken unter Berücksichtigung der bevorrechtigten Gläubiger eingereicht werden.

Zollerhöhung für Rohkautschuk. Nach einer im „Reichsanzeiger" vom 26. 11. 1937 veröffentlichten Verordnung über Zolländerungen sind die Zollsätze für Kautschuk, Guttapercha und Balata, roh oder gereinigt, von bisher 125 auf 160, von Kautschukmilch mit einem Gehalt an Trockenstoff von 46 Prozent oder darunter von bisher 47 auf 60, von mehr als 46 bis 66 Prozent von bisher 71 auf 91 und von mehr als 66 bis 81 Prozent von bisher 89 auf 114 erhöht worden. Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 1937 in Kraft.

Brennrecht für das Betriebsjahr 1937/38 allgemein 100 Prozent. In Abänderung seiner Bekanntmachung vom 27. September 1937 hat der Präsident der Reichsmonopolverwaltung für Branntwein das Jahresbrennrecht für das Betriebsjahr 1937/38 allgemein auf 100 Hunderttelle des regelmäßigen Brennrechts festgesetzt.

Moritz Ribbert A.-G., Hohenlimburg. Von der HV. wurde der Abschluß für 1936/37 genehmigt und die Verteilung einer Dividende von 4 (0) Prozent beschlossen. Die Aussichten werden günstig beurteilt. Neu in den AR. wurde Bankier Aug. W. Michel (Frankfurt a. M.) gewählt.

Der Londoner Goldpreis betrug am 26. November 1937 für eine Unze Feingold 140 s 1 d gleich 86,7816 RM., für ein Gramm Feingold demnach 54,0434 d gleich 2,79009 RM. — Am gleichen Tage wurde Gold im Wert von 174 000 Pfund Sterling zu diesem Preis verkauft.

Technischer Zeichenbedarf
Elektr. Lichtpauseanstalt **SCHAUB**
Gewerbeschulstraße 21 — Fernruf 53006.
235h



Bergisch Land

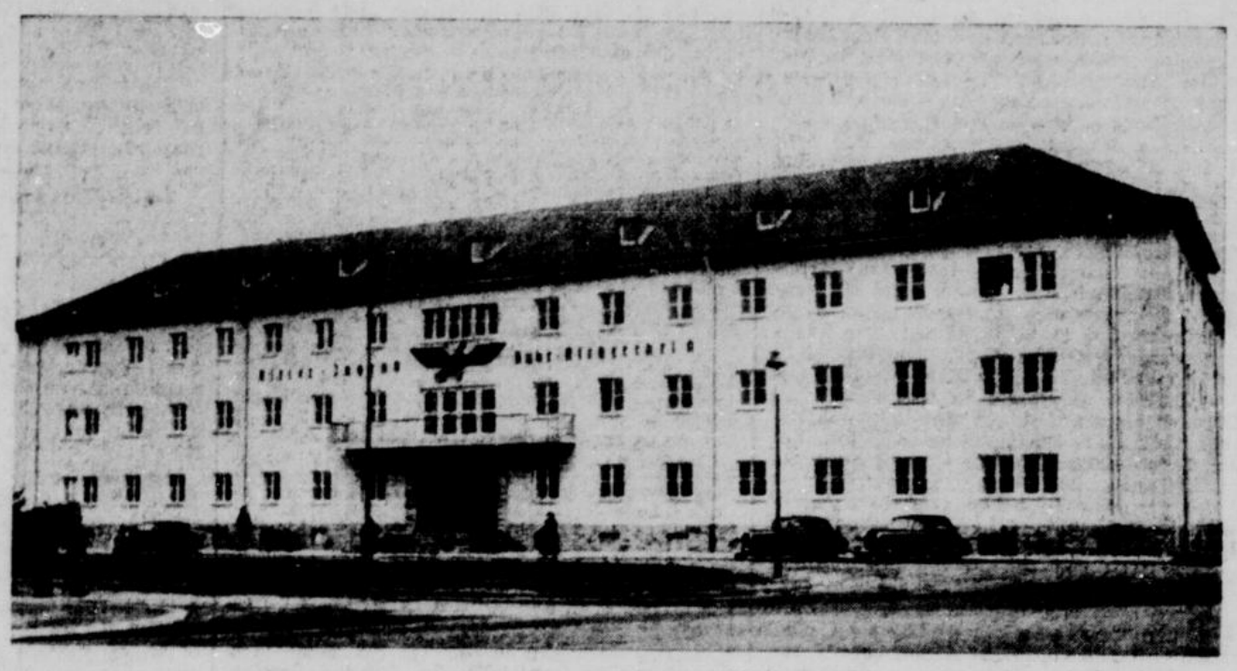
Nr. 279 — 1937 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag/Sonntag, 27./28. Nov.

Neue HJ.-Gebietsdienststelle Ruhr-Niederrhein

Die bisher in acht verschiedenen Düsseldorfer Gebäuden untergebrachten Büros wurden in Mülheim-Ruhr vereinigt

In verhältnismäßig kurzer Bauzeit ist, wie es bei einem Werk der Jugend fast selbstverständlich erscheint, das neue Heim der Hitler-Jugend-Gebiets-führung Ruhr-Niederrhein in Mülheim-Ruhr fertiggestellt worden.

Wie unser Bild zeigt, handelt es sich um einen breitgestreckten Zweckbau, der durch seine Ausmaße zur architektonischen Wirkung gebracht wird. Dazu kommt seine schöne Lage in noch freiem Gelände auf der Bergkuppe, die auf den Bildtafeln der Düsseldorf-Essener Autobus-Betriebsgemeinschaft bisher als „Opspringe" bezeichnet war. Aber heute schon ruft der Schaffner die an dem neuen Gebäude befindliche Haltestelle kurz und stramm „HJ.-Gebietsführung" aus. Ein Beweis dafür, daß die Errichtung dieser Gebietsstelle für die bisher kahle Fläche, der sich bereits einige Wohnbauten zugesellt haben, von entscheidendem Einfluß war.



HJ.-Gebietsführung Ruhr-Niederrhein (Löckmann)

In Düsseldorf waren die Dienststellen in acht verschiedenen Gebäuden untergebracht. Da mußten Briefe und Akten hin- und herwandern. Das gab einen Leerlauf, der auf die Dauer nicht zu verantworten war. Jetzt ist alles schön beisammen im eigenen Hause, was die Erledigung der Geschäfte natürlich ganz wesentlich beschleunigt.

Diese Feststellung klärt schon darüber auf, daß keine neue Dienststelle geschaffen worden ist, sondern im Grunde genommen alles beim alten geblieben und nur von Grund auf neu gestaltet worden ist. Wir erwähnten schon, daß es sich um einen reinen Zweckbau handelt. Das kommt auch im Innern deutlich zum Ausdruck, wo alles auf Zweckmäßigkeit abgestellt wurde, wobei natürlich der Grundsatz „Schönheit der Arbeit" beachtet worden ist. Hier wird alles bearbeitet, was zum Wohle der Jugend dient. In elf Hauptabteilungen wird die Arbeit von rund 170 HJ.-Führern und -Helfern geleistet. Da sind, um nur einen kleinen Ausschnitt zu geben, die Abteilungen für geistige und sittliche Betreuung der Jugend, das Vortragswesen, die Ausgestaltung der Heimabende, Schulung der Führer, das Fahrtenwesen, die Überwachung der einzelnen Unterbanne und Gefolgschaften. Hier gilt es Pfennigbeträge, die aufgebracht werden, die im Strom des Zusammenflusses aber zu beträchtlichen Summen anwachsen, getreulich zu verwalten. Einen kleinen Begriff von der Riesenarbeit, die hier geleistet werden muß, erhielten wir beispielsweise in den Räumen der Kartei, in denen über 350 000 Kartenblätter ständig auf dem laufenden gehalten werden müssen, um jederzeit griffbereit zu sein. An anderer Stelle entsteht ein Archiv, das alle politischen Vorgänge registriert, um sie gegebenenfalls in Vorträgen und Schulungen auszuwerten. Ein umfangreiches Arbeitsgebiet bildet zur Zeit die Begutachtung der vielen Baupläne und Kostenanschläge für HJ.-Heime in den einzelnen Gemeinden.

Abgesehen von den Aufgaben der Gesamtleitung sind die Arbeitsgebiete von HJ. und BDM. getrennt, um durch Sonderdezernate verwaltet zu werden.

Am Sonntagnachmittag wird das neue Gebietsführerheim durch den Stabsführer der Reichsjugendführung, Hartmann Lauterbacher, seine Weihe erhalten.

WG. **Mettmann**, 27. November. Im Frühjahr plant Mettmann zwei weitere bedeutsame Gemeinschaftswerke: die Errichtung eines Ehrenmals für die Gefallenen des Weltkrieges und die Kämpfer des Dritten Reiches und zweitens die neuzeitliche Ausgestaltung des Sportplatzes am Stadtwald.

Dr. Hartmanns Nachfolger

Ludwig Kraft-Düsseldorf zum Oberbürgermeister von Remscheid berufen

WG. Düsseldorf, 27. November. Das Gaupressеamt Düsseldorf teilt mit: Als Nachfolger des am 1. Oktober 1937 in den Ruhestand getretenen



Photo: Knauer.

Ludwig Kraft

Oberbürgermeisters Dr. Hartmann-Remscheid ist der bisherige Ratsherr und Verwaltungsdezernent der Stadt Düsseldorf, Pg. Ludwig Kraft, auf Vorschlag von Gauleiter Florian und im Einvernehmen mit dem Reichs- und preußischen Minister des Innern zum Oberbürgermeister der Stadt Remscheid berufen worden. Der Regierungspräsident von Düsseldorf wird Pg. Kraft am kommenden Mittwoch, 1. Dezember, in sein neues Amt einführen.

Gemälde deutscher Meister
aus zwei Jahrhunderten 1712
Galerie Lohmann-Haus Inhaber M. Lohmann
W. Elberfeld, Hofaue 51 Ruf 24679

Radfahrwege zur Arbeit und Freizeit

Der Gau Düsseldorf bekommt im Frühjahr 1938 neue Radfahrwege

Infolge der gewaltigen Verkehrszunahme und der fortschreitenden Motorisierung ist die Frage des Radfahrwege-Baues in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt. Der Inspekteur für das Straßenbauwesen hat die Reichsgemeinschaft für Radfahrwegebau der Reichsbetriebsgemeinschaft „Steine und Erden" in der Deutschen Arbeitsfront unterstellt, so daß die Bestrebungen dieser Organisation mit nötigem Nachdruck verfolgt werden können. Der Gaugemeinschaftswalter der RBG. „Steine und Erden", Pg. Albrecht, ist für den Gau Düsseldorf der verantwortliche Leiter der Gemeinschaft für Radfahrwegebau.

Im Vordergrund der Bemühungen der Gemeinschaft steht nicht so sehr der Wanderweg als vielmehr der Berufsweg. Wie Gaubetriebsgemeinschaftswalter Albrecht hierzu mitteilte, legen im Gau Düsseldorf annähernd 75 Prozent aller Schaffenden den Weg zum Betrieb auf dem Fahrrad zurück. Es ist eine erschreckende Tatsache, daß in 98 Prozent Verkehrsunfällen schaffende Menschen auf dem Weg zur Arbeitsstätte die Opfer des Unglücks sind. Bei dem bisherigen Radfahrwegebau hat sich der erfreuliche Umstand ergeben, daß sich insgesamt 80 Prozent weniger Unfälle ereignen als auf den Autostraßen.

Da es sich für die Deutsche Arbeitsfront vornehmlich um ein soziales Problem handelt — denn es gilt sowohl die Gesundheit der Kameraden zu schützen als auch den schaffenden Menschen auf dem schnellsten Wege zum Betrieb und wieder zur Familie zu führen — hat sich die Reichsbetriebsgemeinschaft „Steine und Erden" nach Kräften um die Förderung des Radfahrwegebaues bemüht. In den Haushaltplänen der Städte wurden dank den Bemühungen der Reichsgemeinschaft größere Summen für den Radfahrwegebau eingesetzt. Eine Wanderausstellung „Deutschland braucht Radwege" zieht durch die Gaue und wird in der Zeit vom 1. Januar bis 10. Januar 1938 auch im Gau Düsseldorf zu Gast sein. Eine Reichsradfahrverkehrszählung wurde vom Statistischen Reichsamt in Zusammenarbeit mit den Gaudienststellen der Gemeinschaft für Radfahrwegebau durchgeführt. Die Auswertung dieser Zählung wird für den Radfahrwegebau manchen neuen Gesichtspunkt ergeben.

Darüber hinaus aber wird die Gemeinschaft auch um die Förderung der Wanderwege bemüht sein. Zu dem bestehenden Wanderweg werden in unserem Gau zahlreiche neue Radfahrwege entstehen, auf denen die schaffenden Menschen zum Wochenende in das Gaugebiet fahren können. Die Wanderwarte der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" werden der Gemeinschaft beratend zur Seite stehen, damit die schönsten und reizvollsten Gegenden des Gaues Düsseldorf berührt werden können. Man hat die Absicht, einige dieser Radfahrwanderwege für den Fußgängerverkehr gänzlich zu sperren. Mit der Ausführung dieser Pläne wird noch im Frühjahr 1938 begonnen werden, so daß schon im nächsten Sommer die ersten Radfahrwanderwege benutzt werden können.

Unter brennendem Benzin begraben

Die Sühne für das tödliche Verkehrsunglück in Benrath

WG. Düsseldorf, 27. November.

Ein furchtbares Verkehrsunglück ereignete sich am 4. September gegen 18 Uhr in der Nähe des Benrather Schlosses. Auf der Fahrt von Ohligs wollte der 39jährige Ernst K. mit seinem Personenwagen an der Kreuzung Schloßufer in die Schloßallee einbiegen. Zu spät nahm er einen Motorradfahrer wahr, der in gleicher Richtung in der Schloßallee auftauchte und von seinem Vorfahrtsrecht Gebrauch machen wollte. Der Personenwagen des K. rammte das Motorrad, das zu Boden geschleudert wurde. Der Motorradfahrer, ein 27jähriger Mann aus Reusrath, kam unter die Maschine zu liegen. Zu allem Unglück lief der Motor weiter und entzündete das aus dem zerstörten Tank ausfließende Benzin. Es gab eine Explosion, und in Sekundenfrist schlugen über dem Unglücklichen die lodernden Flammen hoch. Zwar eilten sofort beherzte Männer hinzu, die ohne Rücksicht auf die eigene Gefahr mit Decken die Flammen erstickten und das arme Opfer ins Krankenhaus schafften; aber es gelang nicht mehr, den Verunglückten am Leben zu erhalten, dessen ganzer Oberkörper furchtbare Brandwunden aufwies. Nach schweren Leiden starb er nach drei Tagen im Krankenhaus.

Der Fahrer des Unglückswagens hatte sich jetzt wegen fahrlässiger Tötung vor dem Schöffengericht zu verantworten. Er beteuerte, er habe den Motorradfahrer erst zu spät sehen können, weil er von der untergehenden Sonne geblendet worden sei; im übrigen habe er schon 20 Meter vor der Kreuzung den Richtungsanzeiger herausgeworfen. Mehrere Zeugen dagegen bekunden, daß K. erst zehn Meter vor der Kreuzung den Richtungsanzeiger ausschwenkte und das Vorfahrtsrecht des vorschriftsmäßig scharf rechts fahrenden Motorradfahrers einfach nicht beachtete. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu vier Monaten Gefängnis. Seine Schuld, betonte die Begründung, sei einwandfrei erwiesen, zumal er das Vorfahrtsrecht verletzt habe. Seine Ausrede von der Sonnenblendung sei keineswegs stichhaltig, sondern überführe ihn im Gegenteil. Denn wenn er wirklich völlig geblendet war, hätte er nicht weiterfahren dürfen. Der Staatsanwalt hatte ein halbes Jahr Gefängnis beantragt.

Unter Verdacht des Giftmordes

WG. **Bonn**, 26. November. Schon vor mehreren Monaten wurde die Verhaftung eines Ehepaares in Rheinbach bekannt, das unter dem dringenden Verdacht steht, den ersten Mann der Frau durch Gift umgebracht zu haben. Die Leiche des bereits im März 1929 verstorbenen Mannes, eines Anstreichermeisters, wurde ausgegraben, und eine Untersuchung der Leichenteile ergab tatsächlich einwandfrei das Vorhandensein des gleichen Metallgiftes, das auch in den bekannten Giftmordprozessen gegen die Angeklagten Brodesser und Frau Johannesberg in Bonn sowie gegen die Frau Vogel aus Mainz eine verhängnisvolle Rolle gespielt hatte. Die Berichte über diese beiden Prozesse hatten letzten Endes auch Anverwandte des Anstreichermeisters in ihrem Verdacht bestärkt, daß dieser durch Gift ums Leben gebracht worden war, zumal sich bei ihm die sämtlichen Krankheitssymptome einer solchen Vergiftung gezeigt hatten. Auf Anzeige bei der Bonner Staatsanwaltschaft wurde das Ehepaar verhaftet, das jedoch hartnäckig jegliche Schuld abstritt. Vor kurzem hat nun die Staatsanwaltschaft den inzwischen wieder freigelassenen Ehemann der Witwe des Vergifteten erneut verhaftet. Den langwierigen Bemühungen der Kölner Landeskriminalpolizei war es gelungen, eindeutig nachzuweisen, daß sich zur Zeit der Tat das betreffende Gift in dem Haushalt des Toten befand, dem auch damals schon der jetzt verhaftete zweite Mann angehörte. Trotz dieser neuen Belastung haben die schwer beschuldigten Ehegatten bis jetzt noch kein Geständnis abgelegt.

Vom Zuge angefahren

Zwei Tote

WG. **Düsseldorf**, 27. November. Freitagvormittag wurde auf der Strecke Düsseldorf-Eller — Düsseldorf-Hauptbahnhof ein 23jähriger Bahnunterhaltungsarbeiter der Bahnmeisterei Düsseldorf-Hauptbahnhof beim Weichenschmieren von einem Personenzug angefahren und so schwer verletzt, daß der Tod bald eintrat.

Ein gutes Geschenk — LINGEL — Qualitäts-Herrenschuhe

Verkaufsstelle: Elberfeld, Wall 23/25

b374

Westdeutsche Sport Zeitung

Nr. 279 — 1937 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag/Sonntag, 27./28. Nov.

Schwierigkeiten tauchten auf

Die Vohwinkeler Vereinigungsverhandlungen

Nachdem die Verhandlungen über die Vereinigung der beiden Vohwinkeler Vereine einen so vielversprechenden Anfang genommen, sind nun neuerdings wieder Schwierigkeiten aufgetaucht. Man konnte sich über einige Fragen noch nicht restlos einigen, so daß die Angelegenheit noch weiterer eingehender Prüfungen bedarf. Wenn es auch nicht so schnell geht, wie es bei der allgemeinen Stimmung zu erwarten war, so bleibt doch der Wunsch bei den Vohwinkeler Sportfreunden, die Vereinigung weiterzutreiben, um zu endgültiger Vereinbarung zu kommen.

Nicht befriedigend

Germania/Polizei-SV. komb. — Bayer Leverkusen 6:8

Es scheint sich nachgerade zu einer Unsitte herauszubilden, den Beginn borsportlicher Veranstaltungen weit über das eben noch erträgliche akademische Viertel hinaus zu verzögern und damit die Zuschauer überflüssigerweise zu langweilen. Daß der Freitagabend im Vereinshaus auch sonst noch einen Rest von Unbefriedigtsein zurückließ, lag, abgesehen von dem nicht allzu hohen Niveau der Kämpfe, an der unvollkommenen Zusammenstellung einzelner Paarungen, wofür die Schuld aber die Leverkusener trifft, die nicht mit der angekündigten Mannschaft antraten und reichlich Ersatz in ihren Reihen hatten, für den bei den hohen Gewichtsunterschieden wiederum die Wuppertaler keine geeigneten Boxer einsetzen konnten. Daß die ohnehin nur in geringer Zahl erschienenen Borsportfreunde solche Enttäuschungen, deren größte das Nichtantreten Herchenbachs war, nicht ruhig hinnahmen und laut ihr Mißfallen äußerten, ist durchaus verständlich. Man kann nicht behaupten, daß auf dieser Ebene der Borsport an Ansehen gewinnt, und es ist höchste Zeit, daß mit solchen Zuständen endlich aufgeräumt wird.

Die Wuppertaler Mannschaft, die sich aus vier Germanen und drei Polizeisportlern zusammensetzte, verlor im Gesamtergebnis das Treffen knapp mit 6:8 Punkten, aber die Gäste werden selbst keine große Freude an diesem Sieg gehabt haben, kam er doch nur zustande, weil der erst zum dritten Male im Ring stehende Polizeisportler Engstmann im Mittelgewichtskampf gegen den körperlich weit stärker gebauten, mit 68 Kämpfen immerhin schon routinierteren Voellger sich auseinander zu setzen hatte und sich natürlich, allerdings erst nach tapferer Gegenwehr, knapp geschlagen bekennen mußte. Von den weiteren Kämpfen gefiel uns die Begegnung im Halbschwergewicht zwischen Glrem (Polizei) und Roesgen (L.), den Roesgen, nachdem er in der zweiten Runde schon angeschlagen war, im dritten Umgang aufgab, ferner das Treffen der Bantamgewichtler Mocilar (P.) und Heyde (L.), das unentschieden ausging. Weitere Ergebnisse (Sieger gesperrt gedruckt): Jugendbantamgewicht: Jäger (G.) — Simon II (L.) unentschieden; Jugendfedergewicht: Becker I (G.) — Neuß (L.) 2. Runde nach Punkten. Jugendweltergewicht: Pollmann (G.) — Wiese (L.) n. P. Federgewicht: Lehnhaus (G.) — Pliem (L.) 2. Runde k. o.

Wuppertals erstes Länderspiel

Fußball Deutschland—Luxemburg am 20. März

Das Deutsche Nachrichtenbüro meldet aus Berlin: Der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen hat bestimmt, daß das Fußball-Länderspiel Deutschland gegen Luxemburg am Sonntag, 20. März, in Wuppertal ausgetragen wird.

Wuppertals erstes Länderspiel! Die Ueberschrift stimmt zwar nicht ganz genau, denn wir haben offizielle Länderwettkämpfe anderer Sportarten schon in Wuppertal erlebt, aber im Fußball ist es doch das erste Mal, daß Wuppertal ausersehen wurde, ein Ländertreffen auszurichten. Zwar zählt Luxemburg nicht zu den großen Gegnern des deutschen Fußballs, aber der Anfang ist gemacht, und Wuppertal freut sich mit dem Bergischen Lande, das erste Länderspiel übertragen bekommen zu haben.

Die Hockey-Vorschau

SSV. Wuppertal — Solinger HC. Der Spitzenreiter aus Solingen wird es am Sonntag sicherlich auf dem SSV.-Platz nicht leicht haben. Wir tippen auf ein Unentschieden

Marienburger THC. — Elberfelder Turngemeinde. Die ETG. fährt mit ihren Mannschaften nach Köln und spielt dort gegen den Marienburger THC., in dem Kirberg als bekanntester Mann spielt. Es müßte der ETG. möglich sein, diesen schweren Gegner zu schlagen, wenn die Außenstürmer richtig eingesetzt werden.

HC. Velbert — HC. Iserlohn. Der HC. Iserlohn ist ein gefürchteter Gegner und hat schon den besten Mannschaften des Gaues zu schaffen gemacht. Wir rechnen mit einem Sieg der Iserlohner.

Die vierte Pokalrunde um die Meisterschaft des Gaues wird am Sonntag ausgetragen. Bei der Gleichwertigkeit der Mannschaften ist mit harten und erbitterten Kämpfen zu rechnen. In Düsseldorf wird wohl zwischen DSD. Düsseldorf und Düsseldorf 99 das ausgeglichenste Spiel stattfinden, in dem ein Sieger nicht vorherzusagen ist. Gladbacher THC. wird wenig Mühe haben, um Preußen Duisburg zu schlagen. THC. Uhlenhorst Mülheim hat gegen Düsseldorf HC. keine Gewinnchance. Das größte Interesse aber nimmt die Begegnung zwischen ETUF. Essen und dem Rasselberger HC. für sich in Anspruch. Für die Essener steht viel auf dem Spiel. Knapp wird der Sieg nur werden, denn Rasselberg ist augenblicklich gut in Fahrt.

Der deutsche Federgewichtsmeister Karl Beck (Düsseldorf) traf in Belfast auf den vorzüglichen irischen Federgewichtler Mac Allister, der ihn in der dritten Runde durch k.o. besiegte.

Orientierungsfahrt und Fuchsjagd

ins Oberbergische Land

Die NSKK.-Motorstandarte 71 (Köln) veranstaltet am Sonntag, 28. November, eine Orientierungsfahrt mit anschließender Fuchsjagd. Der Start erfolgt vormittags um 10 Uhr vom Kölner Messegelände aus. Die Fahrt geht ins Oberbergische Land und erstreckt sich über 140 Km. Sechs Geländepunkte, die vor Antritt der Fahrt bekanntgemacht werden, müssen mittels Karte und Planzeiger gesucht werden, können aber in beliebiger Reihenfolge angefahren werden. Vom siebten Punkt aus, der zuletzt anzufahren ist, beginnt die Fuchsfahrte. Wer nach Anfahrung sämtlicher Punkte den Fuchs zuerst stellt, ist Sieger. Auf den Verlauf des Wettbewerbs in dem wechselnden Gelände des Oberbergischen Landes darf man gespannt sein.

Kegeln in Barmen

Am Sonntag treten wiederum Wuppertals beste Kegler zu einem Kampf auf Scheren- und Asphaltbahn an. Mit je 100 Kugeln Abwurf in die Vollen und auf Abräumen ist diese Austragungsart im Deutschen Kegler-Bund ganz neu; sie gilt als Vorlauf zur deutschen Meisterschaft. **Ueberhaupt werden die Meisterschaftskämpfe auf** diesen Bahnen in Zukunft nur noch im kombinierten Kampf ausgetragen, wodurch sie auch für die Zuschauer erheblich interessanter werden.

Italiens Olympia-Komitee hat beschlossen, die Spiele 1940 in Tokio mit einem starken Aufgebot zu beschicken. Außerdem sollen mehrere tausend Angehörige der Jugendorganisationen nach Japan reisen.

Punkte für Barmer Ringer?

Eiche Essen 91 — Blau-Gelb Wuppertal

Dem Barmer Klassenneuling gelang in der diesjährigen Meisterschaftsrunde noch kein Erfolg. Die neue Umgebung und viel Pech wirkten sich stärker aus als aller guter Wille. Jetzt allerdings winken die ersten Punkte: Der vorjährige Gaumeister Eiche Essen 91 hat durch Abgänge, die nicht vollwertig ersetzt werden konnten, seine einst führende Stellung im Gau nicht nur eingebüßt, sondern ist mittlerweile ebenfalls ans Ende der Tabelle abgerutscht. Gegen Hochemmerich zog der einstige Meister bereits zurück, weil er Aufstellungsschwierigkeiten nicht beheben konnte.

Der durchaus nicht schwache Wuppertaler Vertreter hat nun am kommenden Sonntag Gelegenheit, durch einen Sieg seinen Tabellenstand zu verbessern, wenn er endlich einmal mit seiner kompletten Mannschaft antreten kann.

Unsere Pferdesport-Tips

Horst-Emscher, 28. November

1. Rennen: Stall Mitlaff — Quast — Erdwan
2. Rennen: Courage — Amalaswintha — Perdita
3. Rennen: Rheinländer — Herzsieber — Dickwurz
4. Rennen: Meinitz — Pallas Athene Ordensritter
5. Rennen: Hyssos — Graisbotin — Patroklus
6. Rennen: Abendstern — Melaenis — Verbellina
7. Rennen: Heroine — Siowa — Gladius

Auteuil, 28. November:

1. Rennen: Kislar — Mon Cher
2. Rennen: Longweed — Dir pour Cent
3. Rennen: Dugrevgall — Milan
4. Rennen: Stall Hennessy — Quick
5. Rennen: Iman — Chateau Chinon
6. Rennen: Ker Massine — Rappe.

Werben Sie in Wuppertals großer Tageszeitung, in dem General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Hans-Hilbert-Kampfbahn
Sonntag, den 28. November 1937, nachmittags 2.30 Uhr
Fussball-Meisterschaft
Blau-Gelb — Lüttringhausen
11 Uhr vormittags Handball (1. Kreisklasse) 6468f
Blau-Gelb Reserve — U. T. E. Viktoria I.

Tura-Sportplatz Höfen:
11 Uhr: Handball-Ortskampf gegen **Blau-Gelb I.**
14.30 Uhr: Fußball gegen PostSV Wuppertal. 6839d

C. S. C. 02 35jähriges Jubiläum
Sportplatz W.-Cronenberg
Sonntag, den 28. November 1937, nachmittags 2.30 Uhr
S. S. V. Wuppertal — S. C. Cronenberg
Vormittags ab 9.30 Uhr: Jugend-Fußballkämpfe 129
Schalke 04 A I, B I — C. S. C. A I, B I

Auch als Sternglobus zum gleichen Preis und Bedingungen lieferbar



Modell 1938
Mit Ortsregister und Länderstatistik
Preis RM 38.—
Leuchtglobus transparent, drehbar, als Schreibtisch- oder Leselampe! Mit Kompaß, sowie Kabel und Stecker
Lieferung sofort!

Das ist er
Höhe: 50 cm
Durchmess.: 33 cm

Die Welt in der Wohnstube

Fast jeden Abend und Morgen lesen Sie Ihre Zeitung und ziehen dadurch in Ihre trauliche Wohnstube die große Welt. Lesen Sie die neuesten Nachrichten beim Scheine des **Columbus-Leuchtglobus: „Revolution in Spanien" „Krieg in China" — „Deutschland fordert seine Kolonien"** usw. Es genügt dann ein Blick auf Ihren Lampenglobus, und Sie sind im Bilde. Leuchtend in frohen Farben gibt er Ihnen Aufklärung über die Zusammenhänge, denn, wenngleich er Ihnen auch als Lampe dient, zeigt er doch das genaue geographische und politische Kartenbild, wie jeder andere Globus, und noch besser. Auch ist er nicht teurer. Die Farben heben sich auf dem transparenten Globus besonders schön und deutlich von der Schrift ab. Er ist gleich gut lesbar, angezündet oder nichtleuchtend wie am Tage.

Der schönste Schmuck Ihres Heimes a178

Sie brauchen einen Globus. Kaufen Sie diesen, der so viele Vorteile in sich vereint, der zugleich ein praktisches Möbel ist und sich so günstig anschaffen läßt. Ob jung, ob alt, die ganze Familie hat einen Nutzen von ihm. Der Vater erklärt den Kindern die Bedeutung der Kolonien und verweist auf England, die rote Farbe auf der Erdkugel (alle Kolonien tragen die Farben des Mutterlandes). Selbst die Hausfrau freut sich, sie ist zufrieden über sein schönes Aussehen, seine hohe Leuchtkraft und darüber, daß er ihrem Heim eine so feine persönliche Note verleiht.

Weihnachts-Angebot für die Leser des General-Anz. der Stadt Wuppertal

3.80

Wir liefern diesen Columbus-Leuchtglobus (als Stern- oder Erdglobus), dessen Kartenbild soeben vollständig neu revidiert und ergänzt wurde, mit Buchbeigabe, Anleitung zum Gebrauch, Kompaß, Ortsregister und Länderstatistik sowie Zuleitungskabel mit Stecker **zum Preise von RM 38.—**

Ohne Preiserhöhung gegen Monatszahlungen von nur

Columbus-Leuchtglobus

1. Rate 1. 1. 1938

Lieferung sofort!

Durchmesser 33 cm; Höhe mit Fuß 50 cm; für den Schreibtisch oder die Leseecke. Drehbar, mit 2-Meter-Kabel und Stecker sowie Knopfschalter u. Kompaß. Moderne Form des Fußes, Mahagoni poliert. Auch als Himmelsglobus lieferbar.

Der Columbus Leuchtglobus ist drehbar und gestattet ohne Schwierigkeiten ein Auswechseln der verbrannten Glühbirne. Er ist die Welt im Kleinen, von der Sie täglich hören und sehen. Er zeigt Ihnen das Antlitz unserer Mutter Erde, auf der wir alle unser Leben verbringen. Stellen Sie diese Welt in Ihre Wohnstube als Columbus-Leuchtglobus. **Er ist das schönste Weihnachtsgeschenk.** Das Kartenbild dieses Globus ist vollständig neu revidiert und zeigt die letzten Grenzveränderungen. In den Fuß ist ein mit Facette versehener Kompaß eingelassen. Die Kugel besteht aus Glas von höchster Lichtdurchlässigkeit und besonderer Stärke. Die Helligkeit ist dem Auge angenehm und ausreichend zum Lesen. Jede beliebige Stromquelle ist verwendbar. Das Kartenbild wird zum Schutz gegen äußere Einflüsse mit einem besonders harten durchsichtigen und spiegelblanken Lack überzogen. Der Maßstab ist 1:38 000 000. Bearbeiter ist der bekannte Geograph Dr. R. Neuse.

Mit Buchbeigabe

Erde und Mensch von Dr. Jes. Petersen. 300 Seiten, reich illustriert. — Hübsch gebunden mit Schutzumschlag.

Wir geben stichwortartig die Themen, die von Dr. Jes. Petersen in seinem Buche behandelt werden: Wie ist die Erde entstanden? — Ein Stern unter Sternen — Wie entsteht das Gebirge, der Ozean, Wind und Wüste? — Die Erde vor dem Menschen — Versunkene Kontinente, ausgestorbene Lebewesen — Der Mensch ein Tier — Menschenaffe und Affenmensch — Die Besiedlung von Planeten — Wie sind die Rassen zu erklären? — Die Entstehung der Staaten — Die Aufteilung der Erde unter die Menschen — Sieger und Besiegte — Die Großmächte und ihre Politik auf dem Globus usw. Eine Erd- und Menschengeschichte von den Uranfängen der Entstehung unseres Planeten bis zum modernen Kampf ums Dasein der großen Rassen und Völkerschaften. Dies ist alles so interessant und fesselnd geschrieben, daß wir mit Spannung Seite um Seite umschlagen wie in einem Roman. Der Globus vor uns wird lebendig, wir schauen in Vergangenheit und Zukunft und erfassen den Weltgeist, der dies Getriebe in Gang hält.

Bitte benutzen Sie nebenstehenden Bestellschein! Wer gleich bestellt, vergißt es nicht!

Drei-Kegel-Verlag G.m.b.H., Abt. Sortiment, Berlin-Lichterfelde, Tietzenweg 102. Postscheckkt. Berlin 154000

Bitte Bestellschein benutzen — Bitte hier abtrennen

Bestellschein Unterzeichneter bestellt bei dem **Drei-Kegel-Verlag G. m. b. H., Berlin-Lichterfelde, Tietzenweg 102,** Abt. Sortim., unter Bezugnahme auf das Angebot im **Gen.-Anz. d. Stadt Wuppertal** . . . Exempl.
Columbus-Leuchtglobus *) Modell 1938
Preis RM. 38.—. Mit Buchbeigabe „Erde und Mensch" von Dr. Jes. Petersen, mit Kompaß und Anleitung zum Gebrauch — gegen bar — gegen Monatszahlungen von RM. 3.80. Der ganze Betrag — die erste Rate folgt gleichzeitig — ist nachzunehmen. Eigentumsvorbehalt bis zur völligen Bezahlung wird anerkannt. Erfüllungsort für beide Teile Berlin-Lichterfelde. (Nichtgewünschtes bitte streichen.)
*) Auch als Sternglobus lieferbar.

Ort und Datum: .....
Name und Stand: .....
Adresse: .....

Trude Maassen
Carl-Georg Rosenkranz
Verlobte

Solingen 1. Advent 1937 W.-Barmen
Kein Empfang

Statt Karten

Berta Kopka
Walter Klingler
Verlobte

Gelsenkirchen-Rotthausen W.-Barmen Novemb. 1937

Familien-Anzeigen gehören in den General-Anzeiger

Statt Karten

Walter Helbeck
Thilde Helbeck geb. Winhart
Vermählte

W.-Barmen Viktorstr. 40 29. Nov. 1937 † Bad Tölz (Oberbayern)

Die Verlobung ihrer Tochter Elly mit Herrn Veterinärrat Dr. Peter Golzem beehren sich anzuzeigen

Heinrich Borgmann und Frau Käthe geb. Ahnhorst

Gruiten, Gut zur Mühlen Bez. Düsseldorf

Elly Borgmann
Peter Golzem
Verlobte

W.-Vohwinkel, Gräfratherstr. 11

Kein Empfang Im November 1937

Statt Karten

Die Verlobung unserer Tochter Renate mit Herrn Philipp Karcher geben wir hiermit bekannt

Pfarrer Gerhard Heyde und Frau Sophie geb. Christ

Meine Verlobung mit Fräulein Renate Heyde zeige ich hierdurch an

Philipp Karcher

Bad Boll, Württembg. Advent 1937 Kassel, Huttenplatz 61

Carl-Rüdiger

Die Geburt eines kräftigen
Sonntagsjungen
zeigen wir voll Freude und Dankbarkeit an

Mari Schmale geb. Rüdiger
August Schmale

Olavarria F.C.S. (Argentinien), den 21. November 1937

6459 f

Tretet her, ihr meine Lieben,
Nehmet Abschied, weint nicht mehr,
Heilung konnte ich nicht finden,
Meine Leiden war'n zu schwer.

Heute vormittag gegen 8 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser herzensguter Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Alex Drees

im Alter von 39 Jahren.

In stiller Trauer:

Frau Alex Drees Herta geb. Lichters
Ilse Drees
Alex Drees
Ingrid Drees
Familie Martin Drees und Frau Ida geb. Holberg
Familie Erwin Drees und Frau Gertrud geb. Kemmerling
Rudolf Thöne und Frau Elfriede geb. Drees.

W.-Barmen (Adolf-Hitler-Straße 214), den 26. November 1937.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 30. Nov., nachm. 2¾ Uhr, von der Kapelle des Unterbarmer Friedhofs aus statt.

Nach kurzem, aber schwerem Leiden verschied gestern unser Gefolgschaftsmitglied

Alex Drees

im Alter von 40 Jahren.

Durch seine Zuverlässigkeit und sein lauteres Wesen war er uns allen ein lieber Kamerad, dem wir ein treues Andenken bewahren werden.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma von Baum Kom.-Ges.

Wuppertal-Elberfeld, den 27. November 1937.

k597

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschluß gefallen, heute morgen 10 Uhr meine innigstgeliebte, unvergeßliche Mutter, meine gute Schwiegermutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Hugo Pathe

Paula geb. Moll

im Alter von 63 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Sie starb nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit im festen Glauben an ihren Erlöser.

In tiefem Schmerz:

Hermann Pathe
Magdalene Pathe geb. Hawreth.

Wuppertal-Barmen (Altermarkt 18), den 27. November 1937.
Honnef a. Rh., Düsseldorf.

Die Beerdigung findet Dienstag, 30. November 1937, vormittags 10 Uhr, von der Kapelle des reform. Friedhofes an der Hugostraße aus statt.

Wir bitten höflichst, von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.

161h

Nach kurzem, schwerem Leiden ist uns heute unsere allverehrte Chefin

Frau Wwe. Hugo Pathe

durch den Tod entrissen worden.

Die Entschlafene war uns stets in allem ein leuchtendes Vorbild. Dieses und die Sorge um das Wohl ihrer Mitarbeiter macht uns den Verlust besonders schmerzlich. Wir werden das Andenken der Entschlafenen stets hoch in Ehren halten.

Die Gefolgschaft der Firma Herm. Pathe.

Wuppertal-Barmen, den 27. November 1937.

161a

Danksagung.

Für die vielen wohltuenden Beweise liebevoller Teilnahme beim Hinscheiden meiner innigstgeliebten Frau, meines liebsten Mütterleins sprechen wir insbesondere dem Herrn Pastor Reinhold unseren herzlichsten Dank aus.

Heinrich Wick
Ingelore Wick.

Wuppertal-Elberfeld, im November 1937.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Gattin spreche ich hierdurch allen Verwandten und Bekannten, insbesondere der Gefolgschaft der Firma Ew. Vorsteher und der Kameradschaft ehem. 172er sowie Herrn Pastor Kockelke meinen innigsten Dank aus.

Paul Kühne.

W.-Barmen, November 1937.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen, insbesondere der Firma Walter Götze, Barmen, der Deutschen Arbeitsfront, Barmen, und Herrn Pastor Becker, Schwelm, für die trostreichen Worte unseren innigsten Dank.

Wwe. Heinr. Todtenhausen und Familie.

Schwelm, den 27. November 1937.

e145

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 10 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzer Krankheit, jedoch unerwartet, mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Brühne

im 45. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Frau Wwe. Karl Brühne
Familie Karl Brühne
Familie Heinrich Brühne
Familie Friedrich Brühne.

Wuppertal-Elberfeld (Ekkehardstraße 15), Massenhausen i. Waldeck, Rittergut Wiepersdorf Kreis Jüterbog, den 26. November 1937.

Die Beerdigung findet Dienstag, 30. Nov., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des luther. Friedhofs an der Hochstraße aus statt.

k9720

Heute morgen entschlief unerwartet mein lieber Mitarbeiter

Wilhelm Brühne

im 45. Lebensjahre.

28 Jahre hat er mir in Treue beigestanden. Infolge seines freundlichen und zuvorkommenden Wesens besaß er die Zuneigung aller Gäste. Alle, die ihn kannten, wissen, daß wir einen fleißigen Mitarbeiter verloren haben, dessen Andenken wir stets in hohen Ehren halten werden.

Wilhelm Gerhard und Gefolgschaft.

Wuppertal-Elberfeld, den 26. November 1937.
Friedenshain

k9720

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief heute morgen 5 Uhr nach längerer, mit Geduld ertragener Krankheit mein herzensguter Sohn, unser lieber Bruder

Fritz Rieth

im Alter von 28 Jahren.

In tiefer Trauer:

Frau Wwe. Walter Rieth und Kinder.

Wuppertal-Elberfeld, den 26. November 1937.
Gartenstr. 117

Die Beerdigung findet Montag, 29. Nov. 1937, nachmittags 15 Uhr, von der Kapelle des Friedhofs Paradestraße aus statt.



Nach Gottes heiligem Willen entschlief Freitagmorgen 8½ Uhr nach langem, schwerem Leiden, wohlvorbereitet durch den Empfang der heiligen Sterbesakramente, mein lieber Mann, guter Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

Artur Seeling d. Ält.

im Alter von 46 Jahren.

In tiefer Trauer:

Marta Seeling geb. Merkmeyer
Artur Seeling d. Jüng.

W.-Sonnborn, Elberfeld, Köln, Sumern, Möbeckerstr. 8 den 27. November 1937.

Die Beerdigung findet am Montag, 29. Nov., nachmittags 3½ Uhr, von der kath. Friedhofskapelle Sonnborn aus statt.

Das Seelenamt ist am Montagmorgen 8¼ Uhr in der St.-Remigiuskirche Sonnborn.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir diese als solche zu betrachten.

667

Von ihrer Verlobung oder Vermählung

erfahren Ihre Verwandten und Bekannten auf schnelle vornehme und billige Weise durch Wuppertals große Familien-Zeitung, den

General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Achtung!
Jede Herbstarbeit in Ihr. Gart. m. schnell, bill. fachmänn. ausgeführt.
Mutens, Gartenbau, Hugostr. 25, T. 52974

Altgold
altes Silber
alt. Silbergeld
kaufe laufend an
Gen.-Besch. 11/2685
Paul Sönnen
W.-Elberfeld
Kerstenplatz 1

[261

Der Schandfleck

Unter denen, die 1871 aus dem deutsch-französischen Kriege heimkehrten, befand sich auch ein junger englischer Soldat, der auf französischer Seite in der Armee des Generals Chancy an der Loire gekämpft hatte. Dieser englische Soldat hatte Anwartschaft auf eine Leutnantsstelle im englischen Regiment Royal Engineers (Königs-Pioniere). Als der Soldat wieder nach England zurückgekehrt war, ließ ihn der Chef des Regiments, der Herzog von Cambridge, vor sich kommen. Alle Schimpfnamen, die ihm gerade auf die Zunge kamen, ließ der Herzog auf den Soldaten niedergehen, der später diese Unterhaltung niederschrieb. Der Herzog nannte ihn einen „Deserteur", einen „Schandfleck für das britische Heer". Alle diese Ausbrüche mußte der Soldat schweigend anhören. Schließlich hörte der Herzog auf, und mit schalkhaftem Augenzwinkern sagte er: „Nun, Boy, scheren Sie sich fort und tun Sie's nie wieder!" Die „Schande der britischen Armee", der „Deserteur" war niemand anders als Kitchener, nachmals Lord Kitchener of Khartoum.

Der Stinktierfänger von Menonimee

Mr. Victor le Brun ist wohl der Mann, der den „anrüchigsten" Beruf in den Vereinigten Staaten hat. Er ist nämlich soeben vom Bürgermeister der Stadt Menonimee im Staate Michigan zum städtischen — Stinktierfänger ernannt worden. Die Bewohner der Stadt hatten sich seit langem über das Ueberhandnehmen der Stinktiere bitter beklagt, die auf der Suche nach Würmern die Felder und Rasen aufwühlen. Dazu kam noch, daß die Autofahrer diese Gegend in letzter Zeit mieden, nachdem es sich herumgesprochen hatte, daß man um Menonimee herum auf jeder Meile ein Stinktier überfahre, was begreiflicherweise die Luft geradezu verpestet. So beschloß der Gemeinderat, einen städtischen Stinktierfänger einzustellen, dem man ein ansehnliches Jahresgehalt aussetzte. Während seiner kurzen Tätigkeit hat Mr. le Brun bereits 400 dieser übelduftenden Plagegeister getötet, so daß man sich der Hoffnung hingibt, daß die Stadt bald von ihren ungebetenen Gästen befreit wird.

Tapfere kleine Biber – Filmhelden

Bei einem Karpfenteich im großen Fischteichgebiet Militsch in Schlesien war vor einiger Zeit ein Biberpaar aufgetaucht, das wochenlang einen erbitterten Kampf um seine neue Heimat geführt hat. Um das Abfischen der Teiche zu ermöglichen, sollte das Wasser abgelassen werden. Die von den Fischern angelegten Abflußgräben haben die Tiere Nacht für Nacht in unermüdlicher Arbeit zu verstopfen gewußt, indem sie Knüppel in den Schlamm trieben, Wurzelklumpen aufhäuften und Dämme bauten. Immer wieder mußten sie an die Arbeit gehen, da die Fischer über Tag die Hindernisse beseitigt hatten. Bei ihrer Wanderung von Teich zu Teich kamen die Biber schließlich an den großen Heideteich, der als Winterteich sein Wasser behält. Hier bauten sie sich eine große Burg. Um die beiden kleinen Dickköpfe aus den Fischteichen fortzuschaffen, wurde eine Falle aufgestellt, der die Biber aber geschickt aus dem Wege gingen. Jetzt hat der Landrat des Kreises Militsch bestimmt, daß dem tüchtigen Biberpaar die Freiheit belassen werden soll. Jetzt sollen diese beiden tapferen und siegreichen kleinen Biber auch Helden des Films werden. Im Rahmen eines schlesischen Heimatfilms werden sie der großen Oeffentlichkeit vorgestellt werden.

Gefährdetes „Betriebskapital"

Ein Chikagoer Institut für Schönheitspflege erhielt dieser Tage den Besuch einer Frau mit prächtig wallendem Vollbart, den seine Trägerin entfernt haben wollte. Sie sei bis jetzt im Zirkus aufgetreten als „Frau mit Vollbart". Nun, da sie verheiratet sei, wolle sie wie alle anderen Frauen aussehen. Aber kaum hatte sich ein Angestellter ans Werk gemacht und der Frau einige Haare ausgezupft, da drang ein baumlanger Bursche in den Raum ein und gebot mit Stentorstimme Halt. Der Eindringling war der Neuvermählte, der als Arbeitsloser den Verlust des einzigen Betriebskapitals des jungen Hausstandes befürchtete und im letzten Augenblick das „Schlimmste" verhütete.

Herzlichen Dank für jedes freundliche Wort und jeden Trost der Liebe, der uns zuteil geworden ist in der schweren Leidenszeit und beim Heimgang meines lieben Sohnes.

Wwe. Albert Brett.

Offbg. 22, 12 und 21.
Wuppertal-Elberfeld, den 27. November 1937.
Adolf-Hitlerstr. 40

Statt Karten.

Für die uns in so überaus reichem Maße erwiesene Anteilnahme beim Heimgang unseres unvergeßlichen Entschlafenen sprechen wir hierdurch allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus.

Familie Bruno Esselbach.

W.-Barmen, den 27. November 1937. †

Danksagung.

Es ist uns nicht möglich, jeden einzelnen persönlich zu erreichen. Wir bitten daher alle herzlichst, hiermit unseren tief empfundenen Dank entgegenzunehmen für die liebevolle Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Frau und unserer lieben Mutter, insbesondere der Direktion und dem Gesangverein der I. G. Farb.-Industr., sowie Herrn Pfarrer Kretschmann für seine trostreichen Worte.

Christian Engel u. Kinder.
W.-Elberfeld, 26. Nov. 1937.


Auf gesunde Schlankheit!
Und das Getränk? Dr. Ernst Richters Frühstückskräutertee. Er hat schon Tausenden zu Schlankheit und Jugendfrische verholfen. Kein Fettansatz, keine Schlacken, denn das Blut zirkuliert freier und der Stoffwechsel ist in bester Ordnung. Wollen Sie schlank, beweglich und jung bleiben auch im Alter? Dann trinken Sie nur den echten
Dr. ERNST RICHTERS Frühstückskräutertee
AUCH IN TABLETTENFORM DRIX TABLETTEN

Elly Bergmann
Heilpraktikerin 1731
W.-Elberfeld, Neustraße 4, Tel. 23490.
Homöopathie - Magnetopathie
Sprechzeit: 11—12 und 3—5 Uhr, außer Mittwoch- und Samstag-Nachm.

ALBERT KRAMER
Heilpraktiker 1:04
W.-Elberfeld, Zollstraße 6
Homöopathie - Naturheilkunde
täglich 9-12, 3-6, auß. Samstags nachmittags. Tel. 25488 (Schmidt)

Preiswerte Armbanduhren
„Gedu" mit der roten Plombe
Alfred Krüger
Kipdorf 59


Neo-Silvikrin bedeutet
Gesenkte Preise!
Haarwuchspflege
Fluid „Stark" [illegible]
Fluid „einfach" zur tägl. Haarpflege
Shampoon [illegible]
[illegible]
b290


„Nähstunde" mit Hose des Herrn Gemahls?

Wie überflüssig, da es doch Reißverschluß gibt. Denn Reißverschluß erübrigt Nachnähen von Knöpfen, Ausbessern der Knopflöcher. Also auch für die Frau ist es angenehm, wenn „er" zur Millionenschar der Reißverschluß-Freunde gehört. Und der Mann gewinnt ebenfalls nur Vorteile. Nämlich blitzschnelles An- und Ausziehen, straff sitzende Hose — ohne Querfalten, ohne peinlich hervorlugende Knöpfe. Kluge Frauen überzeugen deshalb ihren Mann davon: Beim nächsten Anzug — ob fertig oder vom Schneider — wird ausdrücklich „mit Reißverschluß", selbstverständlich am Hosenschlitz unsichtbar eingearbeitet verlangt.

Den neuen Bildprospekt „Wie kleide ich mich elegant und praktisch" und die Einarbeitungsvorschrift für Damen- oder Herrenkleidung erhalten Sie gegen diesen
GRATISBEZUGSSCHEIN NR. 14 f
Ausschneiden und mit genauem Absender als Drucksache an die Pe Te Ge, Patent-Treuhandgesellschaft für Reißverschlußfabrikanten m.b.H., Berlin SW 68, Zimmerstr. 3-4


Auf Teilzahlung!
Moderne Damen-Mäntel und Kleider
Herren-Mäntel und Anzüge
Mädchen-Mäntel
Stoffe
Wäsche
Strickwaren
Grah
W.-Elberfeld
Wesendonkstr. 10
an der Hofaue
Telefon 204 00.

Nerven-Leiden Gegen Nervenschwäche, Reizzustände, Nervosität, nervöse Schlaflosigk., Kopf- u. Nervenschmerz., Mut- u. Energielosigk. usw. d. bewährten echten Braun's Nerventee. 1 Paket kost. 1.50 RM. Zusend. erf. durch d. Versandapoth. Bestelladr.: Braun's Kräut'labor., Gengenbach (Sch.:zw.) 40
u271

W. Wiebecke Wuppertal-Ba., Westkotterstr. 117
Kräuterheilbehandlung
Harn-Untersuchung 154b

Dentist
E. Ellinghaus
verzogen nach k9710
Calvinstr. 15 (früher Mühlenstr.)
gegenüber der alten reform. Kirche

Altgold - Altsilber Altes Silbergeld
kauft zu Höchstpreisen zur eigenen Verarbeitung
Juwelier Oscar Stodt
Wuppertal-Elberfeld, Bankstraße 4
Fernsprecher Sa. 221 17.
Genehmig.-Bescheid II/31 495.

Beobachtungen — Ermittlungen
unauffällige, erfolgreiche, zwecks Materialbeschaffung für Prozeßzwecke (Ueberwachungen auch in Bädern), Spezialauskünfte (über Herkunft, Vorleb., Ruf, Führung, Lebenswandel, Einkünfte usw.) zuverlässig durch das 32jährig bekannte Ermittlungs-Institut
„Welt-Detektiv"
Auskunftei Preiss
Berlin W 178, Tauentzienstr. 5,
Fernruf: 24 52 55 und 24 52 56,
größte priv. Ermittlungspraxis, tausende freiw. Anerkennungen.
b289

Perser Teppiche!
Darin biete ich in bezug auf Qualität und Preise Unerreichbares. Versäumen Sie deshalb nicht, vor Kaufabschluß meine wundervolle Schau der schönsten u. sehenswürdigsten Prachtgebilde kennen zu lernen u. sich über die Preise zu informieren
1734
Mardig Kricorian Wuppertal-E. Bankstraße 6
Telefon 225 02 Eigene Reparaturwerkstatt Telefon 225 02

Brillantschmuck
Goldschmuck
Silberbestecke
Trauringe
Uhren
In allen Preislagen, sehr große Auswahl.
Goldschmied Ewald Möller
WUPPERTAL-E. KIPDORF 60

1500 dunkelgrüne **Weihnachtsbäume**
verkauft billig k9669
Wilh. Finke, Liebrhausen Gb. Gummersb.

„Dröppelminas"
Zinnkannen, Neuanfertig. u. Reparaturen aller einschlägigen Gegenstände sowie Anbringen von Zinnausgüssen an defekten Porzellankannen. — Zinngießerei
FR. BARKHAUS
W.-Elberf., Wilhelmstr. 32

Pelz
-Jacken
-Mäntel
-Füchse
Günstige Preise
12 Monate Kredit
Vertreterkommt sofort m. prachtvollen artigen Mustern.
Schreiben Sie noch heute an
Schmachtenberg, Essen
Gemarkenstr. 46
u262

Bestecke
versilbert und rostfrei
Jetzt kaufen ist richtig!
Große Auswahl
Niedrige Preise
Ergänzung aller Muster
Angezahlte Bestecke werden bis Weihnachten zurückgestellt
Fachgeschäft Lütters
W.-Elberfeld Ruf 252 96 **Turmhof 4**
Kundenkredit-Anschlußfirma

●●●● Kaufe billig, aber kaufe gut! ●●●● Einmaliges Angebot! ●●●●

Alles ist entzückt von Hannelore der neuen verbesserten Voll-Kugelgelenkpuppe
[illegible]
70 cm groß M. 8.75/65 cm groß M. 7.95
[illegible]
Paul Heerlein Steinheid 116
[illegible] so schreibt am 1. 12. 36 Herr [illegible]

Es gibt nur eine neue Voll-Kugelgelenk-Puppe, das ist die von mir hergestellte Hannelore mit den hartgeprägten, nicht ausgestopften Körperteilen, gesetzlich geschützt. Meine Hannelore ist führend in Ausführung, Qualität und Preis, das beweisen die vielen Nachahmungen im Wortlaut des Textes und Bildes.


Schönheit und Gesundheit
wünscht sich jede Dame. Mit einem Geschenk-Gutschein für Thalysia-Modelle, der in jeder gewünschten Höhe ausgestellt wird, läßt sich oft ein Herzenswunsch erfüllen. Wir beraten Sie gern ohne Kaufverpflichtung
THALYSIA
Alleinverkauf: 276b
JUNGBRUNNEN
B., Schuchardstr. 1 — E., Poststr. 5


Dauerwellen
Grosswelliges Verfahren
in bekannter Güte im
Salon Willi Schmitz
W.-Barmen, Werlestr. 21
146b

Hämorrhoiden sind heilbar!
Prospekt kostenlos
Drogerie Zänkini
W.-Oberbarmen
Heckingh'ser str. 167
252-1b

Matt und nervös?
Abgespannt, elend? Offen Herzklopfen u. Atemnot! Dann „Herzkraft" nehmen. Das Herz wird gekräftigt, Sie werden beschwerdefrei. FlascheRM.2.70.
„Herzkraft"
Nur in Apotheken.
u215

Kirsten
a. d. Erzgebirge
Wuppertal-Elberfeld, Herzogstr. 40.
Elegante Morgenröcke
Bett-Jäckchen jeder Art
Damen-Wäsche
1732 in großer Auswahl

Ein wertvolles Geschenk:
Overhages Mikroskope
100 x Vergrößerung RM. 6.75
110 x Vergrößerung RM. 12.-
130 x Vergrößerung RM. 16.-
Overhage
W.-Elberfeld, H.-Göring-Str. 4

Leber- u. gallenleidend?
Magen- u. darmleidend?
Machen Sie eine Kur mit
Schönenbergers Pflanzensäften
Alles, was Sie benötigen, enthält
Schönenbergers Kurpackung
Ausführliche Broschüre kostenlos in den
Reform-Häusern
Otto Debes, Elberfeld, Herm.-Göringstraße 33
und Filiale West, Königstraße 85
Käte Jung, Wupperfeld, Berliner Straße 26

Pelzhaus Wilhelm
Inh.: Eugen Wilhelm Wuppert.-E., Schwanenstr. 29
Aeltestes Spezialhaus für gute, gediegene
PELZWAREN
Eigene Kürschnerei


Mein rechter Fuß ist ganz geschwollen! . . .
— „Du hast es ja so haben wollen!
Ich hab Dirs hundertmal gesagt:
Wenn Dich das Hühnerauge plagt,
So mußt Du „Lebewohl"* Dir kaufen,
Dann kannst Du schnell und schmerzlos laufen!"

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenscheiben, Blechdose (8 Pflaster) 65 Pf., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß Schachtel (2 Bäder) 40 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien.
Wenn Sie keine Enttäuschung erleben wollen, achten Sie auf die Marke „Lebewohl", da häufig weniger gute Mittel als „ebenso gut" vorgelegt werden. b367

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 279 — 1937 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag/Sonntag, 27./28. Nov.

Berliner Börse:

Aktien überwiegend fester, Renten freundlich

Berlin, 27. November 1937. War schon in den letzten Tagen ein Tendenzwechsel am Aktienmarkt nicht zu verkennen, insofern, als die Kursrückgänge zum Stillstand kamen und die Käufe ein Uebergewicht erhielten, so eröffnete die Wochenschlußbörse in Verfolg dieser Entwicklung in zwar nicht ganz einheitlicher, aber doch meist festerer Haltung. Die vom Publikum erteilten Aufträge bleiben umfangmäßig zwar weiter recht bescheiden, lassen aber doch das Vorhandensein anlagebereiter Gelder erkennen.

Am Montanmarkt fanden zunächst nur Mansfelder lebhaftere Beachtung und zogen daraufhin um 0,75 Prozent an.

Gefragt blieben Kaliaktien, insbesondere Salzdetfurth, die den seit Tagen zu beobachtenden Anstieg um ein weiteres Prozent fortsetzten. In der chemischen Gruppe eröffneten Goldschmidt 1,25 und Farben 0,25 Prozent höher.

Im variablen Rentenverkehr stieg die Reichsaltbesitzanleihe weiter um 20 Pfg. auf 132 an. Die Umschuldungsanleihe ermäßigte sich um 5 Pfg. auf 94,90.

Am Geldmarkt verteuerte sich Blankotagesgeld um 0,12 auf 2,75 bis 3 Prozent.

Von Valuten errechnete sich das englische Pfund mit 12,39,50, der Dollar mit 2,482 und der Franken mit 8,42,50.

Im Verlauf wurde es an den Aktienmärkten sehr still. Die Kurse konnten sich nicht überall voll behaupten, da vom berufsmäßigen Handel weitere Realisationen erfolgten.

Der Privatdiskont stellte sich auf unverändert 2,87 Prozent.

4proz. Schuldverschreibg. Gemeindeumschuldg. 94,525—95,275.

Ehemalige Termin- und variable Werte vom 27. November 1937

Reichsbank	208.0	208.2	208.2	Kokswerke u. chem. Fabrik	156.5	156.0	156.2
Hamburg Pak.	—	—	—	Mannesm.röhr.	117.6	117.0	117.1
Nordd. Lloyd	—	—	—	Mansfeld	161.2	161.0	161.0
Accumulator.	—	—	—	Rhein.Braunk.	231.6	232.0	231.7
Allgem. El.Ges	117.7	117.7	117.8	Rhein. Elektr.			
Bemberg							
Berger Tiefb.	149.7	149.5	150.0	Rhein.Stahl	143.8	143.5	143.8
Buderus	—	122.7	122.7	Rh. Westf. El.	128.5	128.2	128.6
Dt. Contn. Gas	119.0	119.2	119.3	Rütgerswerk	148.0	147.0	147.5
Deutsch Erdöl	143.7	144.2	144.2	Salzdetfurth	173.0	174.5	175.0
Dtsch. Waffen	189.0	189.5	189.5	Schuckert	171.1	170.5	171.1
El.Licht u. Kr.	151.7	151.5	151.7	Siem.& Halske	202.5	202.5	202.7
Farbenindustr	156.2	156.6	156.2	Stöhr Kammg.	—	—	—
Gs.f.el.Untern	145.3	145.3	145.7	Ver. Stahlwk.	113.3	113.3	113.3
Harpener Berg	174.7	175.5	175.5	Westd. Kaufh.	58.13	58.25	58.25
Hoesch Eisen	119.0	118.7	119.0	Wintersh.Kali	134.7	134.2	134.2
Kali Ascherst	116.2	117.0	117.0	Zellst. Waldh.	147.8	148.0	148.0

Steuergutscheine vom 27. November 1937

Gruppe II (amtlich)	27. 11.	26. 11.
anrechnungsfähig ab 1. 4. 34 (rot)	103.75	103.75
ab 1. 4. 35 (blau)	107.75	107.75
ab 1. 4. 36 (grün)	111.75	111.75
ab 1. 4. 37 (dkl.gelb)	115.75	115.75
ab 1. 4. 38 (violett)	118.12	118.12
Steuerdurchschnitt	111.40	111.40

Reichsschuldbuchforderungen vom 27. November 1937

Fällig 1938	99.87—100.6	Fällig 1945	—
1939	100.1—100.8	1946	99.25—100.0
1940	100.1—100.8	1947	—
1941	—	1948	99.25—100.0
1942	—	Wiederaufbau	
1943	—	1944-1945	—
1944	—	1946-1948	—

Berliner unnotierte Werte vom 27. Nov. 1937 (Netto-Abrechnungskurse). Ford Motor 97.25 bis 98.75, Karstadt 113.75 bis 115.75, Oberschl. Eisenb. 77.50 bis 79, Scheidemandel 106 bis 109, Schwerdtfeger 62.75 bis 64.25, Stoewer-Werke 83.75 bis 85.25, Ufa Film 72.25 bis 74.50, 6.50 Proz. Ufa Bonds abg. 101.12 bis 102.12, 5 Proz. Bayernwerk 100.50 Geld, 5 Proz. Bay. Großwasserw. 100.50 Geld, 4 Proz. Walchensee 2.63 RM. — Tendenz: Still.

Devisen

London, 27. November 1937. New York 499,57, Paris 147,10, Berlin 1238, Spanien 8600 nominell, Montreal 499,12, Amsterdam 898,62, Brüssel 2936,25, Italien 9495, Schweiz 2160, Kopenhagen 2240, Stockholm 1940, Oslo 1990,25, Helsingfors 226,25, Prag 141,87, Budapest, inoffiziell 2512, Belgrad 216, Sofia 400, Rumänien 670, Lissabon 110,16, Konstantinopel 620, Athen 546,50, Wien 2640, Warschau 2650, Buenos Aires offiz. Importkurs 1600, freier Kurs 1700, Rio de Janeiro inoffiziell 275, Montevideo 2487, London auf Bombay 1,612, Kobe 1,199, Straitsdollar 2,415.

Amtliche Berliner Devisenkurse

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	27. November 1937 Geld	Brief	26. November 1937 Geld	Brief
Aegypt. 1 ägypt. Pfd.	6	12.68	12.71	12.675	12.705
Argentin. 1 Pap.-Peso	6	0.726	0.730	0.724	0.728
Belgien 100 Belga	2	42.17	42.25	42.15	42.23
Brasilien 1 Milreis	6	0.142	0.144	0.142	0.144
Bulgarien 100 Lewa	6	3.047	3.053	3.047	3.053
Dänemark 100 Kr.	4	55.27	55.39	55.25	55.37
Danzig 100 Gulden	4	47.00	47.10	47.00	47.10
England 1 Pfund	2	12.38	12.41	12.375	12.405
Estland 100 estn. Kr.	4.5	67.96	68.10	67.96	68.10
Finnland 100 finn. M.	4	5.475	5.485	5.475	5.485
Frankreich 100 Frcs.	3	8.417	8.433	8.412	8.428
Griechenl. 100 Drach.	6	2.353	2.357	2.353	2.357
Holland 100 Gulden	2	137.77	138.05	137.74	138.02
Iran 100 Rials	6	15.38	15.42	15.37	15.41
Island 100 isl. Kr.	5.5	55.33	55.45	55.31	55.43
Italien 100 Lire	4.5	13.09	13.11	13.09	13.11
Japan 1 Yen	2.92	0.722	0.724	0.722	0.724
Jugoslavien 100 Dinar	5	5.694	5.706	5.694	5.706
Kanada 1 kan. Doll.	2.5	2.482	2.486	2.481	2.485
Lettland 100 Latts	5.5	49.10	49.20	49.10	49.20
Litauen 100 Litas	5.5	41.94	42.02	41.94	42.02
Norwegen 100 Kronen	4	62.23	62.35	62.20	62.32
Oesterreich 100 Schill.	3.5	48.95	49.05	48.95	49.05
Polen 100 Zloty	5	47.00	47.10	47.00	47.10
Portugal 100 Escudo	4.5	11.245	11.265	11.245	11.265
Rumänien 100 Lei	4.5	—	—	—	—
Schweden 100 Kron.	2.5	63.83	63.95	63.81	63.93
Schweiz 100 Franken	1.5	57.31	57.43	57.30	57.42
Spanien 100 Peseten	5	15.23	15.27	15.23	15.27
Tschechoslow. 100 Kr.	3	8.721	8.739	8.721	8.739
Türkei 1 türk. Pfd.	5.5	1.978	1.982	1.978	1.982
Ungarn 100 Pengö	4	—	—	—	—
Uruguay 1 Goldpeso	6	1.319	1.321	1.319	1.321
V.S. Amerika 1 Dollar	1	2.479	2.483	2.480	2.484

	27. 11. mittags	26. 11. Schluß	Parität
Dollar geg. Pfd. in London	4.9945	4.9935	(4.86)
Dollar geg. RM. in Berlin	2.481	2.482	(2.48*)
Pfund geg. RM. in London	12.38	12.38	(20.43)

*) Alte Parität 4.20.

Amsterdamer Devisenkurse vom 27. Nov. 1937. Berlin 7255 bis 7260, London 898.62 bis 898.75, New York 179.87 bis 179.93, Paris 610.25 bis 610.75, Belgien 3059 bis 3060, Schweiz 4159 bis 4161, Oslo 4510 bis 4520, Kopenhagen 4005 bis 4015, Stockholm 4630 bis 4640, Prag 633 bis 634.

Züricher Devisenkurse vom 27. Nov 1937. 8.45 Uhr. Paris 14.68, London 21.60, New York 4.32.50, Belgien 73.57.50, Italien 22.75, Holland 240.42.50, Berlin 174.40, Wien Notenkurs 79.20, Wien Auszahlung 81.75, Stockholm 111.37.50, Oslo 108.55, Kopenhagen 96.42.50, Prag 15.23, Warschau 81.80, Budapest 86.25, Belgrad 1000, Athen 395, Konstantinopel 350, Bukarest 325, Helsingfors 955, Buenos Aires 127, Japan 126.

Warenmärkte

Bremer Baumwolle vom 27. Nov. 1937: 9.90 (vom 26. Nov.: 9.80).

Londoner Kolonial-Wollauktion

London, 26. November. (Drahtb.) Am letzten Tag der sechsten diesjährigen Londoner Kolonial-Wollversteigerungsserie gelangten 9840 Ballen zum Angebot, von denen innerhalb der Auktion 7631 Ballen zugeschlagen wurden. Infolge der niedrigen Gebote kam es für geringere Sorten häufig zu Zurücknahmen. Die Auswahl war recht gut. Der Besuch gestaltete sich wiederum ziemlich lebhaft. Die Nachfrage war im allgemeinen recht rege. Namentlich der heimische Handel war in stärkerem Maße als Käufer auf dem Markt. Austral-Merino-Spinner-Pieces, Kap-10—12-Monatewollen und Austral Scoureds feine ermäßigten sich um 15 Prozent. Austral-Merino-Spinner-Pieces mittlere, -Handel fleeces, gute, geringe, Austral-Merino-Spinner-Pieces und -Handel, Neuseeland-Croßbreds feine, mittlere und grobe, Austral Scoureds mittlere, geringe, Kap snow white beste, geringe, Merino-Waschwolle feine, mittlere, Croßbred-Waschwolle feine, mittlere und grobe büßten 20 bis 25 Prozent ein. Neuseeland-Slipper-Hautwolle feine, mittlere und grobe verloren sogar 30 Prozent. Puntas feine, mittlere und grobe gelangten nicht zum Verkauf. Die Preisveränderungen verstehen sich im Vergleich zu den Schlußpreisen der vorherigen Auktion.

Notierungen ägyptischer Baumwolle in Liverpool. Basis F. G. F. vom 27. Nov. 1937. Jan. Upper 564, März Upper 565 Giza Nr. 7 632, Mai Giza Nr. 7 655, Nov. Upper 578. — Tendenz: Stetig.

Liverpooler Baumwollkurse (americ. Univ. Stand. Middl. in pence per lb) vom 27. Nov. 1937. Dez. 455, Jan. 459, März 465 bis 466 Mai 471, Juli 474, Okt. 479. Tagesimport 7700 Ballen. — Tendenz: Stetig.

Aegyptische Baumwolle, Alexandria vom 27. Nov. 1937. Dez. Ashm. 969, Jan. Sak. 1390, Febr. Ashm. 973, April Ashm. 976.

New Yorker Baumwollkurse (in cents per lb) vom 26. Nov. 1937. Schluß. Loco 812, Dez. 797 bis 798, Jan. 800, Febr. 802, März 804 bis 806, April 807, Mai 811 bis 812, Juni 812, Juli 814, Aug. 813, Okt. 812, Nov. 812. Zufuhren in Atlantischen Häfen 60 000, Zufuhren in Golf-Häfen 75 000, Zufuhren in Pacific-Häfen 3000, Export nach England 10 000, Export n. d. übrig. Kontinent 17 000. — Tendenz: Stetig.

Berliner Metalle vom 27. November 1937

Elektrolytkupf. (wirebars) prompt p. 100 kg	56.00
Raffinadekupfer, loco	—
Standardkupfer, loco	50.25
Originalhüttenweichblei	21.00
Standard-Blei	21.00
Originalhüttenrohzink	19.75
Standard-Zink	19.75

Hamburger Kautschuk-Terminbörse

Amtl. Notierung für Standardmarken in RM. für 1 kg

26. November	Brief	Geld	bez.		Brief	Geld	bez.
November	0.88¾	0.86¼	—.—	Mai	0.92½	0.90	—.—
Dezember	0.88¾	0.86¾	—.—	Juni	0.92¾	0.90	—.—
Januar	0.90	0.87½	—.—	Juli	0.93¾	0.92½	—.—
Februar	0.90	0.87½	—.—	August	—.—	—.—	—.—
März	0.91¼	0.88¾	—.—	Septemb.	—.—	—.—	—.—
April	0.91¼	0.88¾	—.—	Oktober	—.—	—.—	—.—

Tendenz: Stetig.

Köln, 26. November

Rheinischer Großmarkt für Getreide und Futtermittel. Preise unverändert. Stimmungsbericht: Das Angebot in Weizen und Roggen ist in Anbetracht der bevorstehenden Festpreiserhöhung erwartungsgemäß klein geblieben. Für Futterhafer und Futtergerste waren wieder keine Abgeber auf dem Markt. Braugerste ist wenig angeboten und findet nur in Spitzenqualitäten Absatz. Nach Weizenmehl lag starke Nachfrage vor, Roggenmehl steht reichlich zur Verfügung. Trotz der Preiserhöhung hat sich das Angebot in Heu und Stroh noch nicht gebessert.

Berliner Getreidebericht vom 27. Nov. 1937

Am letzten Tag der Woche entwickelte sich in den ersten Vormittagsstunden nur verhältnismäßig wenig Geschäft. Die Einkaufsmöglichkeiten blieben gegenüber den Vortagen ziemlich unverändert. Von Brotgetreide war Weizen nach wie vor rege begehrt, da die bisher herauskommenden Waggonladungen den Anforderungen noch nicht entsprachen. Roggen wurde von den Mühlen in der Hauptsache zur späteren Lieferung gekauft. Prompte Ware wurde weniger beachtet. Futtergetreide blieb gesucht, war aber nur spärlich erhältlich. Mais stand ausreichend zur Verfügung. Von Industriegetreide waren Braugerste bei zunehmender Beschaffenheit leicht unterzubringen.

Am 3. Januar:
Sonderverkäufe im Textilgroßhandel

Auf Grund einer Fühlungnahme der Vereinigung der Fabrikanten und Großhändler der Textil- und verwandten Branchen e. V. in Wuppertal-Elberfeld mit den Großhandelsfirmen der Plätze Köln und M.Gladbach wurde zum Termin für die Abhaltung der dieswinterlichen Sonderverkäufe für den westdeutschen Textilgroßhandel der 3. Januar 1938 bestimmt.

Kennziffer der Großhandelspreise vom 24. November

Berlin, 27. November 1937. Die Kennziffer der Großhandelspreise stellt sich für den 24. November auf 105,5 (1913 gleich 100); sie ist gegenüber der Vorwoche (105,6) wenig verändert. Die Kennziffern der Hauptgruppen lauten: Agrarstoffe 104,5 (minus 0,2 v. H.), Kolonialwaren 94,8 (minus 0,5 v. H.), industrielle Rohstoffe und Halbwaren 94,1 (minus 0,1 v. H.) und industrielle Fertigwaren 126,1 (unverändert).

Wilhelm Dickel, Baugeschäft, Wuppertal-V. Das Unternehmen ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Da keinerlei Vergleichsmöglichkeit gegeben war, mußte Konkursantrag gestellt werden, dem stattgegeben wurde. Die Aussichten der Gläubiger lassen sich noch nicht übersehen.

Helmuth Heuser, Textilwaren, Wuppertal-W. Die Firma befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten. Mit der Bearbeitung der Angelegenheit wurde der Bücherrevisor Ronsdorf beauftragt. In welcher Weise die Schwierigkeiten beseitigt werden sollen, steht noch nicht fest.

Barmer Creditbank e.G. m.b.H.

Wuppertal-Barmen, Adolf-Hitler-Straße 619/623

Sparkonten Depositenkonten Scheckkonten

Kontokorrentverkehr mit und ohne Kredit

Hypothekenvermittlung

326

Rheinisch-westfälische Börse

Wenig veränderter Wochenschluß

Düsseldorf, 27. November 1937. Die Börse zeigte zum Wochenschluß eine gewisse Zurückhaltung, doch war die Kursentwicklung nicht ganz einheitlich. Die Schwankungen nach beiden Seiten gingen jedoch nur vereinzelt über 1 Prozent hinaus. Nach wenig verändertem Verlauf schloß die Börse bei stillem Geschäft gut gehalten.

Fortlaufende Notierungen

Anl.-Ablösung d. R. m. Ausl.	131.8G	131.8b	131.8b
J. P. Bemberg	—	—	
Buderus Eisen	—	—	
Demag	145.87b	145G	
DeutscheErdöl	143.8b	143.7b	143.7G
D.Reichsb.V-A	129.87b	129.50G	
IG Farbenind.	156.25b	156.37b	156G
Harpener Berg	174.75G	174.75G	
Hoesch-Köln-N.	119G	118.75G	
Klöckner	—	121G	
Mannesmann	117.62b	116.50G	
Reichsbank	207.75b	208G	
Rheinstahl	144b	143.50b	143.5G
Rh. W. Elektr.	128.5G	128.2b	128.7G
Siem. & Halske	202.50G	—	
Schuckert&Co.	171.12G	171G	
Ver. Stahlw.	113.5b	113.2b	113.5G
Westd. Kaufh.	58.12b	58b	58.12b
Wintershall	134.75b	134.25G	

Festverzinsliche Werte

	27. 11.	26. 11.
Rheinpr. Anl.-Ausl.-Sch.	134bG	134.1G
6% Düsseldorf RM.-Anl.	98.87G	98.87G
Elberfeld RM.-Anl. 1928	99G	99G
Elberfeld RM.-Anl. 1926	98.75G	98.75G
Hagen RM-Anleihe 1928	98.75G	98.75G
Solingen RM.-Anl. 1928	98.87G	98.87G
4½% Rheinprov. Landb. Goldpfandbr. Ausg. 2	99.75b	99.75G
dito Gold-Kom. 1a, 1b	99G	99G
dito dito 2	99G	99G
dito dito 4	99G	99G

Schuldverschreibungen

	27. 11.	26. 11.
6% I G Farben	131b	131.2b
6Gew. Heinr.29	124.50G	124.50G
6% Hösch 1926	—	—
4½ Krupp RM.-Anleihe 1936	—	—
5Mitteld.Stahl	102.50G	102.50G

Industrie-Aktien

	27. 11.	26. 11.
Basalt A. G.	60.62b	60.75b
Bemberg J. P.	—	—
Berger Tiefb.	—	148G
Böswerde Walz	—	128b
Bonner Berg	139G	139G
Braunk. Zuk.	—	—
Busch-Jaeger	—	—
Dahlbusch St.	151G	150.5G
do. Vorz.-Akt.	151G	150.5G
Demag	145.5G	145.3b
Dortmd. Aktbr	181.3b	181.3b
Dortmd. Ritter	—	—
Dortmd. Union	—	208G
Düss. Dieterich	157.5G	156.5G
Düsseld. Hoefel	157.5G	156.5G
I. G. Farben	156G	156.3b
Gladb. Wolle	185G	185G
Glas Schalke	—	—
Glückauf Br.	—	—
Gebr. Goedh.	148G	148G
Goldschmidt	139bG	137.3b
Hindr. Aufferm.	—	157G
Kabel Rheydt	—	—
Kali-Chemie	—	160G
Kammg. D'dorf	—	—
Köln. Gummif.	86G	86G
KrefftGevelsb.	100.8G	100.7G
Küppersbusch	—	—
Losenh'werk	—	—
Mannesmröhr.	116.2b	117.1b
Pongs & Zahn	—	—
Rasquin Farb.	—	—
Rheinmetall	143.8b	—
Rh. W. Elektr.	128.3b	129.1b
Rh.-W. Kalkw.	—	138G
Schieß-Defries	140.7G	142G
Schwabenbräu	149G	149G
Stollwrk Gebr.	119.3b	119.1b
Thomée	—	—
Tuchf. Aachen	—	—
V. D. Nickelw.	164G	164G
Ver. Glanzstoff	—	212.7b
Ver. Rumpus	145G	145G
Ver. Stahlw.	113.6b	113.8b
Wagg.Uerding.	115G	115G
Westd. Kaufh.	58b	57.87B
Wintersh. Kali	134G	134.2G

Verkehrs-Aktien

	27. 11.	26. 11.
Barm. Elb. Str.		
Dampfschiff.	148G	148b
Nied.-Mittrh.		
Pr.-Rh. Dampf	147G	148G

Versicherungs-Aktien (RM. das Stück)

	27. 11.	26. 11.
AachenerRück	217G	217G
Agrippina	400G	400G
Allianz St. Ver.	268G	268G
Allianz Leben	216G	216G
Colonia Feuer	145G	146G
Colonia Rück	250G	250G
Gladb. Feuer	775G	775G
Köln. Hagel	87G	87G
Kölner Lloyd	260G	260G
Köln. Rück gr.	—	113B
Köln. Rück kl.	—	71B
Victoria Allg.	1030G	1030G

Kuxe (Freiverkehr)

	Geld	Brief
Deutschland	350	380
Langenbrahm	18800	19700
Beienrode	1140	1190
Mariaglück F	—	7800
Marie-Louise F	2950	3150

Freiverkehrs-Aktien

	Geld	Brief
Alexanderw.	63.50	65.50
Allg. Hochbau	—	—
Burbach	68	70
Eisa Zement	131.50	135
Hannov. Kali	133	136
Humboldt-Dtz.	121.50	124.50
Isola-Werke	140	—
Lothring. Bgb.	113	115
Niederrh. Berg	125	—

Berliner Börse vom 27. November 1937

Reichsbankdiskont 4 Prozent
Lombardzinsfuß 5 Prozent

in den Dividendensätzen über 6 bzw. 8 Prozent sind die Zuwendungen für den Anleihestock enthalten.

Einheitskurse

Reichs-, Staats- und sonstige Anleihen

	Zs.	27. 11.	26. 11.
Anl.-Ausl.D.R.	—	132.0	131.7
DReichsanl.27	5	101.6	101.2
DReichsanl.35	4.5	—	—
DReichsanl.34	4	99.75	99.75
Intern. Young-Anleihe 30	5.5	104.8	—
Pr.St. Anl. 28	4.5		
P. Staatsschtz 36 I. Folge	4.5	109.0 / 100.4	109.0 / 100.4
Dt. Reichsbahn Schatz 35	4.5	100.6	100.5
Dt.Reichsp. 34	4.5	100.8	100.8
dito 35	4.5	100.7	100.7
D. Schatz.1914	4	—	—

Stadtanleihen

	Zs.	27. 11.	26. 11.
Düsseldorf 26	4.5	98.70	98.75
Elberfelder 28	4.5	—	—
dito 26	4.5	99.25	—
Soling. RM. 28	4.5	—	98.75

Kreditanstalten und Körperschaften

	Zs.	27. 11.	26. 11.
Pr.I.Pfdb17/18	4.5	—	99.75
Pr.L. Pfdbr.19	4.5	99.75	99.75
Pr.L. Pfbdr.21	4.5	—	99.75
Komm.-Obl. 20	4.5	99.00	99.00
Komm.-Obl. 6	4.5	—	—

Provinzialanleihen

	Zs.	27. 11.	26. 11.
Rheinprovinz Landesbank3	4.5	99.87	99.75
dito 1 und 2	4.5	99.75	99.75
dito Komm. 4	4.5	99.00	99.00

	Zs.	27. 11.	26. 11.
Rheinpr. Ldbk. Komm. 1a, 1b	4.5	99.00	99.00
dito 3	4.5	99.87	100.2
dito 2	4.5		
Westf.Landbk Dollar 2	4.5	99.00 / —	99.00 / —
dito Feing.25	4.5	99.12	99.12
dito Feing.26	4.5	99.12	99.12
dito 27, R. 1	4.5	99.12	99.12
ditoKom.2u.3	4.5	98.87	98.87

Stadtschaften

	Zs.	27. 11.	26. 11.
PrZentralst 22	4.5	99.75	99.75
dito 24	4.5	100.0	100.0
dito 25-27	4.5	99.75	99.75
dito28u.Erw.	4.5	99.75	—

Hypothek.-Pfandbriefe

	Zs.	27. 11.	26. 11.
Hamburg.Hyp. D-K	4.5	99.75	99.87
Mitteld.Bdkr.7	4.5	99.75	99.75
dito10u.Erw.	4.5	99.75	99.75
dito 1-3	4.5	99.75	99.75
Nordd. Grund. 14, 17, 20, 21	4.5	99.75	99.75
dito 22, 24	4.5	99.75	99.75
Prß. C.Bd.G.28	4.5	99.87	99.87
dito 26 u. 27	4.5	99.75	99.75
dito K. 26-28	4.5	99.00	99.00
Pr. Ctr Bod. u. Pfd. 1 u. Erw.	4.5	99.75	99.75
dito Kom. 1	4.5	99.00	99.00
Pr.Pfbr.Bk. 80	4.5	99.75	99.75
dito 45 u. 46	4.5	99.75	99.75
dito Liqu. 43	4.5	102.0	101.9
dito Km17-19	4.5	99.00	99.00
Rheinischehyp 35, 36 u. 39	4.5	100.0	100.0
dito 37 u. 38	4.5	100.0	100.0
dito Kom. 5-8	4.5	99.25	99.25

	Zs.	27. 11.	26. 11.
Rhein.-Westf. Boden 15	4.5	99.75	99.75
dito Komm. 29, S. 7	4.5	99.00	—
Westd. Bodkr 3, 9-12	4.5	99.75	99.75

Schuldverschreibungen

	Zs.	27. 11.	26. 11.
Hoesch-Eisen	6	—	—
Fr. Krupp-RM.	6	99.75	—
Lüdensch. Met.	5	—	—
Mitteld. Stahl	6	102.8	102.8
Mt.-Cenis Stk.	5	103.0	—
Ver. Stahl RM	5	—	—
dito RM.	4½	—	—
dito	4½	—	—
dito	4½	—	99.00
Siem.-Halske 30, Serie 1	6	—	—
I. G. Farb. RM.	6	131.0	131.2

Bankaktien

	Div.	27. 11.	26. 11.
Allg. Dt. Cred.	0	100.6	100.6
Bank f. B. Ind.	6½	—	130.0
Berl. Hand.-G.	6½	134.5	134.2
Comm.u.Pr.-B	5	118.5	118.5
Deutsche Bk. und Disconto	5	122.5	122.5
D.Zentr. Bd.Kr	5½	121.0	121.2
Dresdner Bank	4	113.7	113.7
Reichsbank	12	208.2	208.5
Rh.-W. Bodkr.	7	140.0	140.0
Westd. Bodkr.	5½	120.0	120.0

Verkehrswerte

	Div.	27. 11.	26. 11.
A. G. f. Verkehr	6.5	131.6	132.1
All. Lok.-Kraft	7	—	149.5
Reichsbahn Vz	7	129.6	129.7
Hamb. Paket	0	80.50	79.62
Hamb.Hochb.A	5	97.25	97.25
Hamb.-Südam.	0	120.0	130.0
Nordd. Lloyd	0	81.50	81.00

Industrie-Aktien

	Div.	27. 11.	26. 11.
Accuml. Hagen	14	—	226.0
Adl.Hütt.-Glas	0	81.50	81.00
A. G. f. Energie	7	137.0	137.0
Allg. Bau Lenz	6.5	—	—
Allg.Elek.-Ges	0	117.7	117.6
Alsen Zement	8	188.5	188.5
Ammend. Pap.	5	—	116.0
Amperwerke	6	129.2	129.1
AnhalterKohle	4	119.5	119.5
Aschaff.Zellst.	6	142.0	140.6
Augsb. Nürnb.	4	129.3	129.3
Balcke Masch.	4	—	—
Basalt A.-G.	0	60.50	60.62
Bayr. Motoren	7.5	149.5	—
Bemberg J. P.	0	140.5	141.0
Berger, Julius	6	148.0	147.2
Bergm. Elekt.	6	144.0	—
Berl.Gub.Hutf.	8	—	170.0
Bln.-Neuroder	0	87.50	88.00
Berl.Kraft u.L.	8	169.5	172.2
Berl. M. Schw.	6	138.7	138.5
Bet. u. Monierb.	8	156.0	155.0
Brandenb. El.	4	98.00	98.00
Braunk. Brik.	10	—	—
Breitb. Portl.	8	152.5	153.0
BremerVulkan	6	141.0	141.2
Bremer Wolle	10	—	166.7
Brown-Boveri	5	132.0	—
Buderus Eisen	5	122.7	121.0
Busch Optik	6	—	—
Busch Jaeger	5	—	—
Byk Guldenw.	0	70.37	70.37
Charlott. Wass.	5.5	116.5	116.0
Chem. Buckau	6	—	—
Chem. Grünau	5	—	—
Chm. v.Heyden	6	145.2	146.0
Chem. Ind. Gels.	4.5	—	—
Chem.Wk. Alb.	6	136.0	135.2
Chilling werth	6	—	130.2
Christ.-Unmck	6	147.0	—
Concordia Bg.	0	108.7	108.5
do. chem.	0	58.00	58.00
Conti Gummi	12	186.5	186.0
Daimler-Benz	6.5	135.0	134.6
Demag	7	145.5	145.5
Dtsch. Atl.Tel.	6	121.2	121.2
Dt. Babcock	5	—	—
DtschCon.-Gas	5	119.1	119.0
DtschErdölAG	6	144.5	144.0
Dtsch.Kabelw.	6	—	—
Dtsch. Linol.	10	160.0	161.8
Dt.Schachtbau	6	145.0	—
Dtsch. Spiegel	7	141.7	141.7
Dtsch. T. Stein	7	144.0	—
Dtsch. Waffen	6	188.7	188.5
Dtsch. Eisenh.	8	147.0	147.2
Didierwerke	0	103.0	102.7
Dierig Christ.	10	169.0	170.0
Dortm. Aktbr.	10	181.5	181.5
Dortmd.Ritter	5.5	135.0	135.0
Dortm. Union	12	—	208.1
Dresdner Bau	0	71.75	71.50
Dresd. Gardin.	3	116.1	116.0
Dürener Metall	6	—	—
Düss. Höfelbr.	6.5	—	158.0
Düss. Kammg.	0	—	—
Dyckerh. Wid.	0	—	—
Dynamit Nob.	3.5	83.75	83.75
Eintracht Brk.	8	—	180.0
Eisenb. Verk.	8	157.7	—
Elektro Liefg.	6	130.0	130.0
Elektr. Schles.	6	123.5	123.2
El. Licht u. Kr.	7	—	151.0
Engelh. Berlin	0	83.00	83.00
Enzing.-Union	6	—	—
Erdmannsd.Sp.	6	—	126.5
EschweilerBg.	14	—	—
Falkenst.Gard.	6	—	119.8
Farbenindustr.	7	156.0	156.2
Fein-Jute	6	—	127.0
Feldmühle	6	136.7	136.0
Felten-Guill.	6	130.7	130.2
Fraust. Zucker	6	—	—
Gebhard & Co.	8	152.0	—
German. Zem.	4	—	112.0
Gerresh. Glash.	5	—	—
Ges. f. El. Unt.	7	145.1	145.7
Gildemeister	8	—	163.7
Gladb. Wolle	9	—	—
Glas Schalke	10	—	168.5
Glanz. Zucker	6.5	—	147.7
Goedh. Gebr.	6	148.0	148.0
Goldschmidt	6	139.0	137.5
Görlitz Wagg.	6	137.0	135.5
Gritzner Masch.	0	48.00	48.00
Gruschw. Text.	5.5	120.5	120.2
Guanowerke	6	124.2	124.0
Hackethal. Dr.	6.5	141.0	141.0
Hageda	6	124.0	123.8
Halle Maschin.	4	119.2	—
Hamb. Elek.-W.	8	148.5	148.8
Harb. Eis. u. Br.	5	122.0	—
Harb. Phönix	8	172.5	172.0
Harpener Berg	3.5	174.6	174.5
Hein. Lehmann	8	146.0	146.5
Hemmoor Port	12	—	—
Hilgers Versk.	7	141.0	—
Hindr. Aufferm.	8	157.0	157.0
Hoch-Tief A.G.	8	154.5	154.1
Hösch Eisen	5	118.5	118.8
Hoffm. Stärke	6.5	—	—
Ph. Holzmann	8	151.7	152.0
Hotelbetrieb	0	89.62	89.00
Hubertus Brk.	8	—	—
Huta	8	—	—
L. Hutschenr.	0	91.00	92.25
Ilse, Bergbau	6	160.0	160.0
Ilse, Genüsse	6	134.0	134.3
Ind. Plauen	7	132.2	133.2
Isenb.Brauerei	4	—	105.0
John J. A.	0	—	86.25
Junghans	4	125.0	125.5
Kahla Porzell.	6	148.8	148.7
Kali Chemie	6	160.0	—
Kali Ascherst.	4	116.5	115.5
Keramag	8	—	160.0
Ker. Werke	5	—	—
Klöckner Wk.	5	121.1	121.5
Koks. chem. F.	7	156.2	155.7
Köln Gas,Elek.	3	89.25	89.00
Königsb. Lag.	3	112.0	111.5
Köttitzer Leder	8	—	149.0
W. Krefft	0	100.8	100.7
KronprinzMet.	7.5	—	152.0
Küppersbusch	6	—	—
Lahmeyer	6	127.8	127.8
Laura-Hütte	0	—	19.87
Leipz. Riebeck	4	89.12	89.00
Leopoldgrube	5	—	125.7
Lind's Eismsch.	9	167.6	168.2
Lingner Werk	8	—	159.5
Lokom. Krauß	6	—	135.0
Lorenz A.-G.	6	—	—
Mannesm.röhr.	4.5	116.3	117.0
Mansf. Bergw.	7	161.2	160.5
Masch. Buckau	6	133.0	134.0
Maximilianh.	8	—	197.0
Mechan. Sorau	5	118.0	117.0
Mch. W. Zittau	0	57.25	58.75
Metall-Gesell.	6	145.5	—
Miag	6	138.2	140.0
Mimosa A.-G.	8	—	152.0
Mülheim. Berg.	6	—	—
Niederl. Kohle	8	—	—
Nordd. Eisw.	6	—	—
Nordd. Steing.	7	141.0	141.0
Orenst. & Kopp.	0	107.7	106.7
Peipers & Co.	6	—	—
PhönixBraunk.	0	—	—
Ponarth Brau.	14	—	—
Pongs & Zahn	10	200.0	200.0
Radeberg. Exp.	10	—	176.0
Rasquin Fbw.	0	—	—
Rathgeb. Wag.	0	96.50	95.50
Reichelbräu	5	—	108.2
Rhein.Braunk.	12	231.6	231.5
Rhein. Elektr.	6	126.7	126.3
Rh. Spiegelgl.	4	—	116.5
Rh. Stahlwk.	6	143.6	—
Rh.-W. Kalkw.	6	—	—
Rh. W. Elekt.	6	128.5	129.0
Rheinm.-Bors.	6	144.0	144.0
Riebeck Mont.	4.2	112.5	112.5
I. D. Riedel	4	123.2	123.0
Rosenthal Prz.	0	95.50	95.50
Roslts. Zucker	4	—	—
Rütgerswerk	7	147.0	147.5
Sachsenwerk	28	—	—
Salzdetfurt	6	173.5	172.0
Sarotti Schok.	5	115.0	115.0
Schering Kahlb.	8	—	—
Schieß Defries	7	140.7	142.0
Schlegelbräu	8	—	130.0
Schles. Elek. B.	7	140.5	—
Schneider Hg.	8	—	160.5
Schub. & Salz.	6	152.0	152.5
Schuckert&Co.	7	170.7	171.2
SchultPatzenh.	4	94.87	94.50
Schulz Fr.	0	99.75	99.87
Schwabenbräu	7	—	—
Schwelm Eis.	0	—	—
Siemens Glas	5	126.0	126.0
Siem. & Halske	9	202.0	202.7
Stettin Elektr.	8	—	—
Stett. Portland	6	—	—
Stock & Co.	10	—	—
Stöhr & Co.	7	136.7	137.5
Stolberg Zink	0	96.25	96.25
Gebr. Stollwrk	6	119.5	119.2
Thüring Elekt.	7.5	—	—
Th.GasLeipzig	7	142.0	—
v. Tuch Brau	3	102.2	—
Tuchfb Aach.	0	104.2	104.2
Union chem.	5	117.0	—
Ver. Altenburg	16	—	—
Ver. Dt. Nickel	8	164.0	163.5
Ver. Glanzstoff	5	—	213.0
V.Gumb. Masch.	5.5	—	—
Ver. Stahlwk.	4.5	113.5	113.7
Ver. Ultramar.	7	—	—
Viktoriawerk	0	—	90.50
Vogel, Tel.	6	—	—
Wanderer W.	8	—	167.7
Wasm.Gelsenk.	8.5	—	170.0
Wenderoth	4	101.0	101.2
Westd. Kaufh.	0	58.12	57.75
Westeregeln	4	—	116.5
Wstf.Drahtind.	5	—	—
Wick.-Küpper	6	—	—
Wintersh. Kali	5	134.5	—
Wissner Met.	0	96.75	—
Zellst. Waldh.	7	147.5	146.7
Zuck. Rastenb.	4	—	—

Versicherungen

	Div.	27. 11.	26. 11.
Aach.Münch.F.	24	—	1035
Allianz	10.5	271.7	271.7
Berliner Feuer	18	—	—
Gladbach. Feu.	40	—	—
Magdeb. Feu.	24	—	—

Kolonialo

	Div.	27. 11.	26. 11.
Otavi-Minen	0.75	30.00	30.50

Vorweihnachtsstimmung auf dem Wochenmarkt

Das novemberlich-trübe Wetter dieser Woche wirkte sich auch auf das Marktleben unserer Stadt aus. Die bedeutenden Gemüsemengen, die noch überwiegend von der Scholle auf direktem Wege über die zuständigen Versteigerungen den Weg zu den Großstädten zurücklegten, konnten nicht restlos untergebracht werden. Sie wurden vielfach schließlich zu Verlustpreisen abgesetzt.

Heute geht es mehr als je darum, nichts verderben zu lassen. Gerade die Lebensmittel, die in Massen vorhanden sind, müssen bevorzugt werden, wenn eine Rekordernte überhaupt einen Sinn haben soll. In erster Linie sind da zurzeit Kartoffeln und Aepfel zu nennen. Gesteigerter Kartoffelverbrauch zieht automatisch vermehrte Gemüseaufnahme nach sich.

Fast gleichzeitig mit den „Spekulatiusfiguren" und mit den „Weckemännern" — die zum bevorstehenden St.-Nikolaus-Tag gebacken werden —, sind auch die zahlreichen Schleckereien zur Stelle, die in Deutschland dem Weihnachtsfest selbst und auch schon den Vorweihnachtstagen die richtige Note geben.

Feigen, die der Grossist in groben Säcken oder Ballen oftmals auch in Kistenpackungen bezog, werden vom Einzelhändler der Kundschaft ausgewogen. Aber auch portionsweise — in „Kränzen" zusammengeschnürt — findet in diesen Tagen und Wochen der Feigenverkauf statt. Daneben gibt es Luxuspackungen, sorgfältig hergerichtete Schachteln und Kartons, mit Seidenpapier ausgeschlagen für diejenigen Käufer, die beim Einkauf auch das Auge mitsprechen lassen, unbeschadet der zwangsläufigen Folgeerscheinung, daß für ihren Besitz etwas mehr angelegt werden muß. Aber Feigen ohne jede Ausnahme sind nicht nur zum „Naschen" da. Feigen sind der menschlichen Gesundheit in höchstem Maße zuträglich und haben sich insbesondere bei Halsbeschwerden bewährt.

Nicht allgemein dürfte bekannt sein, daß in wenigen, klimatisch besonders günstig gelegenen Gebieten Deutschlands Feigen bis zur Vollreife gedeihen. Sorgfältige Pflege und Auswahl der geeigneten Sorten ist hierfür natürlich Voraussetzung. Sonnenreiche Gaue der Rheinpfalz und badische Distrikte — vornehmlich das Klostergut Fremersberg bei Baden-Baden — meldeten kürzlich einen verhältnismäßig guten Ertrag ihrer Feigenkulturen, wofür natürlich sich das bis in den Spätherbst hinein günstige Wetter verantwortlich zeichnet. Daneben werden aber auch in den Warmhäusern von Wiesmoor in Ostfriesland — die seit Jahren so manche Sonderheiten und Leckerbissen an landwirtschaftlichen Erzeugnissen lieferten — Feigen gezüchtet. Keineswegs handelt es sich hierbei um bloße Spielerei, die von Wiesmoor gemeldeten Ernteergebnisse sind ernst zu nehmen.

Zur steten Gefolgschaft der Feigen gehören seit Jahrzehnten die Datteln. Sie gedeihen im Orient als Frucht der „Dattelpalme". Die Gebiete Nordafrikas, Aegypten, Iran, Irak, Syrien und die Türkei sind die Erzeugerländer der so geschätzten Datteln, denen hoher Zuckergehalt eigen ist. Soll die Frucht völlige Reife erlangen, muß ununterbrochen ein halbes Jahr lang subtropisches Klima herrschen. Hauptgebiete der Dattelkulturen sind Bagdad und Basrah, wo die Palmenhaine von Kanälen durchzogen sind, die die so dringend notwendige Feuchtigkeit spenden.

Maronen und Eßkastanien sind Früchte, die in der Hauptsache in Italien heranwachsen. Vielfach werden beide als ein und dieselbe Frucht angesprochen. Das ist aber nicht so. Maronen sind die edleren und größeren Früchte, während Eßkastanien weitaus kleiner sind.

Apfelsinen aus Brasilien oder aus den Kapkolonien Südafrikas — die für dieses Jahr Rekordernten und Massenausfuhren melden — sahen wir nur ganz vereinzelt zum Verkauf bereitstehen. Infolge der beschränkten Devisendecke kann das deutsche Vaterland nur einen geringen Teil dieser Kaporangen hereinnehmen, was sich aber durch die Ueberfülle guter und billiger deutscher Aepfel, die jeder Obsthändler in allen Preislagen feilhält, nicht besonders störend bemerkbar macht.

Sanatorium Dr. Rohrbach
Klinisches Diätsanatorium und Kneippkuranstalt
Kassel-Wilhelmshöhe
Jahresbetrieb / Zeitgemäße Preise / Fernr. 30 925

Winterkur für
Nervös - Erschöpfte
Spezialkuranstalt Hofheim 38 (Taunus)
bei Frankfurt am Main. Telefon 214
Mäßige Preise. S.-R. Dr. M. Schulze-Kahleyss, Nervenarzt

Mittag-Expreß
GESELLSCHAFTSREISEN
Neueste Mercedes-Benz-Omnibusse
Weihnachten:
am Rhein und im Schwarzwald,
in den Dolomiten und in Rom.
Oberwesel 2½ Tage RM. 35.-
Abfahrt 23.12.
Zell a. Harmersbach 6 Tage 76.-
Abfahrt 23.12.
Ortisei-Dolomiten 14 Tage 197.-
Bahnreise Abf. 22.12. mit Einzelrückf.
Italien-Sizilien 20 Tage RM. 344.-
Bahnreise Abf. 20.12. in Ital. ganz 2. Kl.
Rom (Neapel-Capri) 14 Tage 225.-
Bahnreise Abf. 20.12.
— Verlangen Sie Prospekte. —
Veranstalter: Reisebüro Paul Koll, Düsseldorf,
Pressehaus, am Martin-Luther-Platz
Ruf 20471 und 32849.
Anmeldung und Prospekte auch durch Reisebüro Mittag, Düsseldorf — Köln — Aachen — M.-Gladbach — Duisburg — Essen — Dortmund — Bielefeld — Wuppertal — Koblenz — Frankfurt.

Hölter-Reisen
Ruf 55555
Ins Skiparadies Oberbayerns
Garmisch-Partenkirchen, Mittenwald, Benediktbeuren
9 Tage einschl. Skikursus, volle Verpflegung 80.—
Beförderungssteuer 4.50 extra.
Reisetermine: 25.12., 8.1., 22.1., 5.2., 19.2.
Auskunft und Anmeldung:
Reisebüro W.-Barmen, Höhne 104,
a. d. Wertherbrücke.

3 preiswerte
Wintersportreisen
Erste Abfahrt Weihnachten
14 Tage im Skigebiet b.-OBERSTDORF . . RM. 135.-
14 Tage AROSA-Schweiz . . . . . . RM. 155.-
10 Tage CANAZEI-Dolomiten . . . . RM. 199.-
Obig. Pr. schl. ein: Fahrt D'dorf-D'dorf, la Unterkunft und Verpflegung.
Anmeldung:
Reisebüro Küppers, Düsseldorf
Oststraße 135 Telefon 21220

Der „Kitius" sich ins Fäustchen lacht.
Mit **Echten Köhler's** Freud' er macht.
Wacholder-Kornbrennerei
Carl & Hermann Köhler,
Wuppertal-Elberfeld.

Abg. Lebkuchen u. Schokoladen
billigst. Preisliste fordern
Schokoladenbruch 100 gr 25 Pfg.
Lebkuchenbruch 500 gr 70 Pfg.
Koksbruch 250 gr 25 Pfg.
Karl Pfeiffer, Nürnberg-A
Unt. Grasersgasse 5/7

Sport-Montag
berichtet schon Montag früh über den Sport vom Sonntag und über alle sonstigen wichtigen Ereignisse aus aller Welt.
Ueberall zu haben

Zoo Wuppertal
Gaststätten
Jeden Sonntag von 16 bis 23 Uhr
Konzert und Tanz
Kapelle Karl Schübert
Eintritt zu den Sälen frei
Jeden Mittwoch nachmittag von 15.30 b. 18.30 Uhr: Konzert

Ihr Treffpunkt abends
in der behaglichen Gaststätte
Hotel Vereinshaus
Wuppertal-Barmen, Langemarkstraße

Stimmung! beim Humor!
„Musikalischen Wirt" W.-Sonnborn (Sport-Hotel)
jeden Samstag und Sonntag die neuesten
Wuppertaler Karnevalslieder
u. a.: „Lot etgon, wie et well"
vom Komponisten persönlich gesungen.

Weihnachten finden Sie angenehmen Aufenthalt
Pension L. Weber
Unnau, Westerw.
Gute Verpfl. 3RM. Fl. Wass., Heizg. u. alle Bequeml. „hausgeschlacht." Bitte anfrag.

Besuchen Sie die beliebte Gaststätte
Schloß Aprath bei Wülfrath
Jeden Sonntag von 4 Uhr ab Konzert und Tanz
Vorzügliche Speisen und Getränke / Gr. Kaffeerestauration

KAUF UND VERKAUF
vermittelt schnell und erfolgreich eine kleine Gelegenheitsanzeige in dem
GENERAL-ANZEIGER
der Stadt Wuppertal
der bewährten Zeitung Wuppertals für Klein-Anzeigen. — Alle Anzeigen können auch teleph. angenommen werden.
Fernruf 21701 für Elberfeld
Fernruf 57768 für Barmen.

Weihnachten / Neujahr in die österr. Alpen!
WINTERSPORT (Kl. Walsertal 1200-2500) ERHOLUNG
·Ohne Reisepaß und Devisen·
Gesellschaftsreise v. 25.12.1937 - 2.1.1938 frühzeitige Anmeldung erforderlich
Fahrt, Verpflegung, Unterkunft, Abgaben, Skikurs: RM 87.-
Veranstalter: Reisebüro Hartmann - Düsseldorf.
Auskunft Prospekte Anmeldung: Verkehrsverein W.-Elberf., Schwebebahn. Döppersberg. Reisebüro Baumgarten W.-Barmen, Langemarckstr. 8.

ELBA-REISEN
Sport- und Erholungsfahrten
Garmisch-Partenkirchen, 14 Tage RM. 145.—, v. 27.12.—9.1. 38.
Hochschwarzwald-Titisee, 9 Tage RM. 95.—, v. 27.12.—4.1. 38.
17 Tage Cortina d'Ampezzo . . . . RM. 186.—.
Abfahrzeiten: 3.2.38, 17.2.38, 3.3.38, 17.3.38.
Anmeldungen mit Reisepaß schnellstens einreichen. Verlangen Sie bitte den Sonderprospekt im Hauptbüro Schwebebahn-Passage, Elberfeld, Ruf 55556/33333.



„Hätten Sie aufgepaßt", schilt sie ihre Waschfrau, „dann wäre der gute Bettbezug nicht entzweigegangen!" • Aber die arme Waschfrau ist eigentlich schuldlos. Warum läßt Frau Sonderlich die Wäsche dauernd mit Reiben und Bürsten strapazieren — es gibt ja eine viel schonendere Methode! Richtiges Einweichen mit Henko löst den Schmutz viel besser und greift die Wäsche nicht an.
Und diese Arbeit besorgt Henko für nur 13 Pf.

Rädchen bei Ronsdorf
Jeden Sonntag ab 4 Uhr
Konzert u. Tanz
Erstklassige Stimmungskapelle



Beratung beim Fachhandel od. Idealwerke A.G. Essen, Deutschlandhaus

Versäumen Sie nicht
heute (Samstag) u. morgen (Sonntag)
abends 10.45 Uhr
das unvergeßliche Filmwerk

Die englische Heirat
Renate Müller † Adele Sandrock †
Adolf Wohlbrück — Georg Alexander, Hilde Hildebrand
Der Vorverkauf hat begonnen
MODERNES Theater W.-Elberfeld
UFA-PALAST W.-Barmen

Geben Sie
Ihre Aufträge telephonisch!

Bitte auszuschneiden und beim Apparat aufbewahren

ELBERFELD

Altpapier	Textilabfälle, Eisen und Metalle kauft laufend, H. & P. WEBER, Laurentiusstr. 2	328 17
Autobedarf	Zubehör, Neugummier. in Vollf. Hans Berger, Elberf. Barmerstr. 34. Tel	258 76/77
Auto-Garagen	u. Zubehör, Reifen, Tankstelle, LINDER, Aue 34/36, 35051, Garage	350 52
Auto-Transporte	August Zimminghaus W.-Elberfeld, Paradestr. 21	247 72
Bewachung	Wach- u. Schließ-Gesellschaft, Bes. Abtlg. Schutzdienst, Alte Freiheit 16	221 14
Bier	A. & C. Bosche. — Unsere Spezialität: Bitburger Pilsener in Flaschen und Syphons	208 91
Elektromotoren	neu u. gebraucht alle Reparaturen Elektrowerkstatt A. Schöpp König-str. 143	345 76
Fische	„NORDSEE" Neumarkt 28	254 67
Friseur - Parfümerie	SCHMITZ-TEMME Elb., Königstr. 47, Ruf	342 05
Klischees	FRIEDR. BROCKHAUS W.-Elberfeld, Bleichstraße 8	221 40/221 48
Leitern	für jeden Zweck, Schemel usw. Carl Schuster, Königstraße 310, Fernruf	322 10
Reklameschilder	◆ Daniel Leimkühler ◆ Karlstraße 40	250 74
Versicherungen	aller Art Kost & Müller, Trooststr. 12	220 18
Wasser • Gas • Heizung	Emil Fudickar & Berbel Königstraße 118	319 62
Wäscherei	Gebr. Hüttemann, Viehhofstraße 206	327 11
Zeitungs- und Anzeigenbestellungen	für den General-Anzeiger der Stadt Wuppertal	217 01

BARMEN

Altpapier-Ankauf	Karl Pilgenröder, Zur Schafbrücke 15a, sowie sämtliche Textilabfälle, Schrott und Metalle, Ruf	537 20
Elektromotoren	Reparatur Neuwicklung 25 jähr. Erfahr. August Kachel jr. Obermeisterstr. 81	502 31
Fische	„NORDSEE" Altermarkt 38	623 90
Papier u. Bindfaden	H. Küppers & Co. Brändströmstraße 18	621 35
Zeitungs- und Anzeigenbestellungen	für den General-Anzeiger der Stadt Wuppertal	577 68



ROMAN von LOTHAR FREUND

1.

Friedrich Rucheisen drückte den Rest seiner Zigarre sorgfältig in dem schweren bronzenen Aschenbecher aus und vermied nur mit Mühe einen belustigenden Seufzer.

„Hör doch endlich auf damit", sagte er, erschöpft von dem Wortgefecht, das zwischen ihm und seinem Sozius seit zehn Minuten tobte. „Sage mir lieber, ob du mit dem Boten einverstanden bist."

Konstantin Demmes sonst so freundliches rundes Gesicht war mürrisch verzogen. Er sah aus wie ein Junge, der seinen sehnlichsten Wunsch nicht erfüllt bekommt. Und eigentlich war das ja auch der Fall.

„Warum willst du sie mir nicht geben?!" knurrte er verdrossen.

Das fragt er mich mindestens schon zum fünften Male, dachte Rucheisen ein bißchen verzweifelt. Man sollte keinen Briefmarkensammler als Sozius haben. Zum mindesten nicht, wenn man mit Briefmarken handelt. Sammeln und Handeln passen zueinander wie die Faust aufs Auge.

Es war manchmal schon ein Kreuz mit Konstantin. Zweiunddreißig Jahre waren sie zusammen und hatten die Firma Rucheisen und Demme zu einem der bedeutendsten Unternehmen der Branche gemacht, das jeder prominente

Salon-Passage W.-Elberfeld Döppersberg
empfiehlt sich nach vollständiger **Umgestaltung** u.
Neueinstellung erster Damen-Friseure

Sammler von Europa und Uebersee kannte. Geschäftlich stand man mit allen Teilen der Welt in Verbindung. Rucheisen verkörperte den klaren, nüchternen und weitblickenden Kaufmann, und Demme war eine Kapazität der Philatelie, die ihresgleichen suchte. Aber seine Sammelwut war manchmal schwer mit den Interessen des Geschäftes zu vereinigen. Dann gab es halb komische Konflikte, und Konstantin Demme versicherte, daß mit der und der Marke wieder ein Stück seines Herzens dahingegangen sei. Flüchtigen Berechnungen nach konnte er schon lange keins mehr haben. Sonst war er ein hartnäckiger, etwas temperamentvoller Junggeselle von zweiundsechzig Jahren und allgemein beliebt, wenn er nicht gerade mit dem Schicksal haderte, das ihn zu dieser undankbaren Doppelrolle von Händler und Sammler gemacht hatte.

Konstantins Augen begannen wütende Blitze zu schleudern. Seine rundlichen Backen röteten sich hoch.

„Laß mich mit dem Boten in Ruhe!" brüllte er aufgeregt, stieß die Unterschriftsmappe beiseite und lehnte sich über den großen Schreibtisch.

„Friedrich!" flehte er, und seine Stimme war plötzlich weich wie der Frühlingswind, „mein lieber Friedrich — — du mußt sie mir geben. Bedenke, was mir entginge! Ich zahle dir — —" er zog ein großes gelbgesäumtes Taschentuch und trompete geräuschvoll hinein, „— — sechzigtausend Mark!"

Sein Sozius zog ein Gesicht, als ob ihm in der nächsten Minute ein Zahn gezogen werden sollte. Seufzend nahm er sich eine neue Zigarre und hob dann die Kiste einladend über die mit Papieren beladene Schreibtischplatte.

„Ich rauche jetzt nicht!" explodierte Konstantin prompt. „Willst du oder willst du nicht?!"

Klapp! Rucheisen unterdrückte ein heftiges Wort. Die Zigarre war hin, schlecht abgeschnitten. Er nahm eine andere, behandelte sie mit Liebe und Sorgfalt und legte dichte Rauchwolken zwischen sich und seinen alten Freund, dessen halb verzweifeltes und halb hoffnungsvolles Gesicht deutlich verriet, wie stark der Wunsch war, der ihn diesmal bewegte.

„Konstantin — — —" sagte Herr Rucheisen und räusperte sich heftig. — Warum zum Donnerwetter klang seine Stimme gerade jetzt so hart. — „Er da drüben — —" Er machte eine vielsagende Geste mit dem Daumen, „zahlt hunderttausend Mark! Wir verdienen fünfundvierzigtausend Mark, das beste Geschäft, das wir jemals gemacht haben. Rasch und sauber, wie ich es mir öfters wünschte. Du weißt genau, daß ich dir wiederholt nachgegeben habe, wenn — — —"

„Weiß ich ja alles!" sprudelte Konstantin lebhaft hervor. „Aber jetzt diese Marke — — —!" Er verdrehte die Augen vor schwärmerischer Begeisterung. „Nie in meinem Leben wird sich mir diese Gelegenheit wieder bieten. Ich werde glatt verrückt, wenn sie mir entgeht!"

„Aber es geht doch nicht. Wir haben schon zugesagt, das Geschäft ist abgeschlossen, und du wirst nicht ernstlich verlangen wollen, daß die Firma Rucheisen und Demme ihr Wort nicht hält!"

„So! — — — Verstecke dich nicht hinter dieser Abmachung! In Wirklichkeit bekommt er sie, weil er mehr zahlt."

Rucheisen nickte kaltblütig.

„Selbstverständlich ist das die Hauptsache. Wir sammeln keine Briefmarken, sondern handeln damit."

Konstantin Demme sprang auf und raufte sich wütend seine dichten grauen Haare.

„Weshalb handelst du überhaupt mit Briefmarken?!" schrie er im höchsten Diskant. „Blutet dir nicht das Herz, diese einzigartige Rarität so einfach aus der Hand zu geben?! Du — — du — brutaler Banause du! — Warum handelst du nicht mit Regenschirmen?"

„Weil ich damit nicht so viel verdienen kann", erwiderte sein Sozius freundlich und nicht die Spur beleidigt. „Außerdem gebe ich sie nicht so einfach aus der Hand, sondern bekomme — ja, ich weiß! Also komm nun und sei vernünftig. Wer soll Irene begleiten?"

„Ueberhaupt ein Blödsinn, ein junges Mädchen mit so einem Wertgegenstand in die Welt hinauszuschicken", knurrte Demme bissig, während er sich prustend und schnaubend mit dem Taschentuch im Gesicht herumarbeitete.

„Eben deshalb gebe ich ihr ja jemand mit."

„Und wenn deiner einzigen Tochter was zustößt, du Rabenvater!", entrüstete sich Demme jetzt ehrlich besorgt, denn seine Wahlnichte liebte er wirklich ernsthaft. „Schicke jemand anders, nimm Brinkmann, der spricht Französisch wie seine Muttersprache."

„Hunderttausend Mark und ins Ausland?" erwiderte Rucheisen bedachtsam. „Nein, bei allem Vertrauen — ich will kein unnötiges Risiko. Ich kann nicht weg, der neue Katalog hält mich noch mindestens acht Tage fest. Solange will ich die Sache nicht verzögern. Du mußt morgen nach Breslau, um die Sammlung von Geheimrat Roster zu besichtigen. Ich dachte an Wimmer."

Konstantin Demme lachte schrill.

„Diese alte Mumie. — Irene wird mehr auf ihn aufpassen müssen als auf die Marke."

„Vielleicht hast du nicht unrecht", stimmte sein Sozius nachdenklich zu. „Brinkmann — hm —. Er ist klug und gewandt, hat zwar sowas noch nicht gemacht —."

„Du bist ein altes mißtrauisches Huhn, manchmal übertreibst du deine Vorsicht wirklich zu sehr."

„Man kann nie vorsichtig genug sein", erklärte Rucheisen pedantisch. „Aber wenn Irene mitfährt —."

„Er ist ehrlich und zuverlässig wie sonst jemand", sagte Demme ein wenig heftig, denn er ärgerte sich nicht zum ersten Male über die Einstellung seines Freundes, der gewohnheitsgemäß jeden bis zum Beweis des Gegenteils zunächst für einen Spitzbuben hielt. „Und wenn es nach mir ginge, schicktest du ihn allein und ließest Irene zu Hause."

Rucheisen schüttelte den Kopf.

„Nein, die beiden fahren zusammen", sagte er entschlossen und lächelte dann leicht. „Uebrigens

Betten-Reinigung **Betten-Wagner**
Matratzen-Aufarbeitung jetzt
Steppdecken-Neubeziehen **Grünstraße 8**

würde mir Irene eine nachträgliche Aenderung nie verzeihen. Wenn nur Brinkmann nicht so jung wäre — — —"

„Du kannst ja Geibel um Rat fragen", riet Demme ein bißchen boshaft.

„Ich denke gar nicht daran. Ich wünsche kein unnützes Gerede. Je weniger davon wissen, desto besser ist es. Am einfachsten wäre es gewesen, wenn Jaucourt die Marke hier in Berlin übernommen hätte."

„Unsinn, dieser alte Fuchs würde nie so dumm sein, dir den gefährlichen Transport abzunehmen", brummte Demme unfreundlich und fügte noch einige liebloseWorte über den Franzosen hinzu, dessen großer Reichtum das Zahlen besonderer Preise leicht erklärlich machte.

Der alte Jaucourt war ja allgemein bekannt dafür, daß er für die Befriedigung seiner Sammlerleidenschaft fortgesetzt große Summen aufwandte, wobei er sich oft den Teufel um den Katalogpreis kümmerte.

Katalogpreis — — —

Demme blies kriegerisch die Backen auf und war eine Viertelstunde später nach einem heftigen Disput bis auf siebzigtausend Mark geklettert. Hier machte er stöhnend halt, denn höher konnte er nicht. Er besaß zwar ein schönes Vermögen, aber solche Sprünge erlaubte es ihm denn doch nicht. Er setzte seinem Teilhaber noch schwer zu und sparte auch nicht mit der Drohung, daß er aus der Firma austreten werde, um schließlich ihren besten Kunden eine beutegierige Spinne zu nennen, die die besten Briefmarken aus aller Welt an sich zöge und niemand anderem etwas übrig lasse.

Friedrich Rucheisen hatte inzwischen aus einem Papierbeutel ein Häufchen Marken auf den Tisch geschüttet, das er sorgfältig sortierte. Zwischen die donnernden Vorwürfe des Freundes streute er nur kurze Bemerkungen und war wie immer bereit, nicht jedes Wort auf die Goldwaage zu legen.

„Sieh mal hier" — lockte er schmunzelnd und schob dem Grollenden eine einzelne Marke zu. „Zwei Pence indigo, Mauritius 1848 — mit dem Druckfehler, alter Junge! — Fein, was?"

Konstantin sandte ihm einen bösen Blick zu und schien zuerst nichts wissen zu wollen. Aber dann konnte er doch nicht widerstehen und griff hastig zu.

„Ich habe sie noch nicht", gab er widerwillig zu, „du bist ein Aas, Friedrich! — — — Und was wird nun mit der anderen?"

Sein Partner warf ihm einen gemacht verständnislosen Blick zu.

„Aber ich habe dir doch schon vor einer halben Stunde gesagt, daß du sie nicht bekommen kannst. — — — Nein, fahre nicht hoch — — — überlege lieber, daß siebzigtausend Mark für deine Verhältnisse zu hoch sind. Nimm die spätere Ausgabe hier, sie kostet auch schon einen hübschen Batzen Geld. Sieh dir überhaupt mal die anderen Sachen hier an, zwar viel, viel billiger, aber — —

Demmes Stuhl fuhr krachend zurück.

„Dann kündige ich hiermit meinen Gesellschaftsvertrag, Herr Rucheisen!" rief er mit schmetternder Stimme und stampfte mit dröhnenden Schritten der Türe zu.

„Vergiß die Marken nicht", riet Rucheisen friedlich, denn diese Drohung war ihm auch nicht mehr unbekannt. Er wußte aber genau, daß sich in Wirklichkeit Konstantin weder von ihm noch von den Marken trennen konnte.

„Steck sie dir an den Hut!"

Krach, war die Türe zu.

Herr Rucheisen sortierte ruhig weiter und war innerlich unheimlich auf die weitere Entwicklung der Dinge gespannt.

Richtig, es kam, wie er es sich gedacht hatte. Reichlich fünf Minuten später öffnete sich leise die Türe, Konstantin Demme erschien wieder, begab sich mit langen Schritten zum Schreibtisch, nahm die zwei Pence indigo und strebte dann mit wie versteinerten Zügen dem Ausgang wieder zu, nachdem er mit einem mißtrauischen Blick das Gesicht seines Freundes kontrolliert hatte.

Aber Rucheisen kannte seinen Charakter ganz genau. Er lachte nicht, er sah nicht hoch und schien überhaupt zu denken, er wäre allein in seinem Privatbüro. Träumerisch, wie zu sich selbst, sagte er in die leere Luft hinein:

„Wo Jordan bloß wieder diese prima Sachen aufgetrieben hat?! — Fabelhaft geradezu!"

„Jordan?!" sagte eine knurrige Stimme überrascht, und eine kräftige Männerhand langte eilig nach den restlichen Marken.

2.

Als Klaus Brinkmann vor knapp vier Jahren als Buchhalter in die Firma eingetreten war, hatte er kaum eine Ahnung von Briefmarken gehabt. Aber nur ein stumpfes Gemüt hätte von dem Reiz dieser Dinge unberührt bleiben können. Er sammelte zwar nicht, beschäftigte sich aber dafür um so mehr mit der Geschichte dieser kleinen farbigen und bedruckten Papierstückchen, und aus diesem Boden war schließlich eine neue Tätigkeit gewachsen, die seine Tätigkeit im Geschäft mindestens zur Hälfte in Anspruch nahm.

Er war Mitarbeiter an der „Allgemeinen Briefmarkenrundschau" geworden, die, neben Katalogen und Fachliteratur, als wöchentliche Zeitschrift bereits im 7. Jahrgang in dem angeschlossenen Verlag erschien, dessen Inhaber ebenfalls Rucheisen und Demme waren.

Daneben war er Vorstand der Buchungsabteilung und erledigte den größten Teil der französischen Korrespondenz. Eingeweihte sagten ihm begründete Anwartschaft auf den Posten eines Prokuristen nach, aber der alte Geibel dachte trotz seiner vierundsechzig Jahre noch nicht daran, diese Position einem Jüngeren zu überlassen.

Und Klaus ließ sich deshalb keine grauen Haare wachsen. Achtundzwanzig Jahre alt, führte er ein streng geregeltes, fast pedantisches Leben, trieb viel Sport, vor allem spielte er leidenschaftlich gern Fußball, und war mit seiner gut durchtrainierten, breitschultrigen Gestalt eine erfreuliche Erscheinung. Das ein wenig hervortretende Kinn verriet Energie, die hohe Stirn Intelligenz, und sein Charakter war nun einmal so, daß er unter keinen Umständen Ungerechtig-

Bei **RADIO-WOLF** W.-Oberbarmen, Berlinerstr. 44, T. 581 90
werden Sie vom Fachmann bedient. 84 34d

keiten einsteckte oder mit seiner Meinung hinter dem Berge hielt.

Augenblicklich legte er mit etwas verblüfftem Gesicht den Hörer des Hausfernsprechers auf die Gabel und kraulte sich nachdenklich die dichten dunkelblonden Haare.

Was wollte der alte Rucheisen?

Er zog das Jackett straff, klemmte für alle Fälle die dicke Mappe mit den Abrechnungen des letzten Monats unter den Arm und verließ sein Zimmer.

Draußen empfing ihn reges Leben. Das ganze große Geschäftsgebäude war vom Keller bis zum Boden mit Leben und Arbeit erfüllt. Nicht genug damit, war in dem geräumigen Hofgebäude die neuaufgenommene Fabrikation der verschiedensten Bedarfsartikel, wie Klebeecken, Tauschheftchen, Pergaminbeutel und dergleichen untergebracht, die sich in einem ständigen Aufblühen befand.

Für diese Abteilungen zeichnete hauptsächlich Rucheisen verantwortlich, dessen Tatkraft und Tüchtigkeit wirklich erstaunlich waren.

Die Zimmer der beiden Chefs befanden sich im zweiten Stock. Klaus Brinkmann ging durch den breiten Gang im Erdgeschoß und warf einen neugierigen Blick in die großen Verkaufsräume, in denen die verschiedensten Anhänger des Briefmarkensammelns — vom zehnjährigen Schüler mit blauer Mütze bis zum würdigen, pensionierten Oberbahnrat — mit leidenschaftlicher Aufregung in großen Tauschalben nach Raritäten suchten, oder aber sich auch mit fünfhundert Briefmarken für eine Reichsmark begnügten. Dann fuhr er mit dem Fahrstuhl zum zweiten Stock hinauf.

Friedrich Rucheisen telephonierte gerade und wies kurz auf einen Stuhl.

„Ich denke doch —" sagte er in die Sprechmuschel, und sein Gesicht hatte einen wachen, angespannten Ausdruck, „ja, Transportversicherung von Haus zu Haus — wieviel? — Nicht

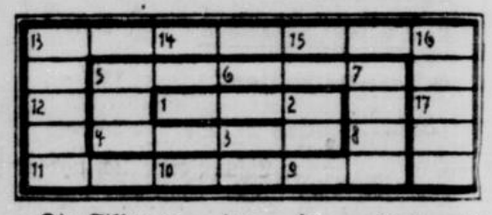


so hartleibig, lieber Doktor, für hundert ist das ein bißchen happig. — Aber natürlich gegen jeden Verlust. — Nein, die Sache muß heute noch in Ordnung gebracht werden. Kommen Sie doch heute abend zum Essen, wir würden uns freuen. Danke, ich werde Irene die Grüße ausrichten, sie verreist morgen. — So plötzlich. — Ja, das werden wir Ihnen heute abend erzählen. — Ich würde Ihnen vorschlagen: um sieben Uhr, damit wir unser Geschäft in Ruhe fertig machen können. — Gut, auf Wiedersehen!"

(Fortsetzung folgt.)

Rätsel-Ecke

Schneckenrätsel



Die Silben a — ber — ber — berg — ber — da — de — di — e — el — fri — ge — ge — ge — gli — ja — ka — le — li — lip — ma — na — ne — ne — ne — ni — ni — nu — ral — ri — se — se — son — stras — zem sind derart in obige Figur einzutragen, daß 17 Wörter mit je drei Silben entstehen. Die Endsilbe eines jeden Wortes ist zugleich die Anfangssilbe des nächstfolgenden Wortes. Die einzelnen Wörter bedeuten: 1. italienische Hafenstadt, 2. Erdteil, 3. Geschoßdurchmesser, 4. Gebirgszug zwischen Inn und Adda, 5. Wassernymphe, 6. Monat, 7. britische Inselgruppe, 8. Schulgeograph †, 9. geometrische Figur, 10. Reihenfolge, 11. berühmter amerikanischer Erfinder, 12. thüringische Industriestadt, 13. Abhang des Odenwaldes, 14. griechische Mondgöttin, 15. Morgenkleid, 16. geographischer Begriff, 17. militärischer Rang.

*

Nützliche Partner

Was doch alles passieren kann!
Da hat sich das Langohr dem Mümmelmann
An den Hals geworfen. Und zu zweit
Verbreiten die beiden jetzt Helligkeit.

Lösungen der Rätsel in der Dienstag-Nummer

*

Lösung aus der Donnerstag-Nummer

Kammrätsel: 1. Tasse, 2. Übung, 3. Ibsen, 4. Galle, 5. Norne — Thüringen.

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Bekämpfen Sie rechtzeitig Ihren Husten!

Vernachlässigter Husten und starke Verschleimung sind bei jung und alt oft langwierig und quälend. Deshalb ist es wichtig, daß Sie Husten und Erkältungen schon bei deren Beginn bekämpfen. Dazu eignet sich Ansy-Hustensirup vorzüglich. Dieses bewährte und im Gebrauch recht sparsame Hausmittel löst den Schleim, fördert die Atmung, mildert die Entzündung der oberen Luftwege und lindert den oft quälenden Hustenreiz. Jede Mutter kann ½ Liter Ansy-Hustensirup leicht selbst im Hause bereiten, 250 Gr. Zucker werden in ¼ Liter kochendem Wasser aufgelöst. Nach einigem Abkühlen wird dann der Inhalt einer Flasche Ansy-konzentriert hinzugefügt. Der nunmehr gebrauchsfertige Ansy-Hustensirup enthält wichtige Heilstoffe und bringt auch bei hartnäckigem Husten und Bronchialbeschwerden rasch Linderung. Ihre Kinder nehmen ihn wegen seines angenehmen Geschmacks gern. Ansy-konzentriert ist zum neuen, ermäßigt. Preis v. RM. 1,75 in allen Apotheken erhältl.

b371

. . . und zuletzt zu
Möbel Brechtmann
Das Haus der großen Auswahl
Ihr Entschluss wird dann leicht sein.
W.-Elberfeld, Adolf-Hitlerstr. 17, 19, 21, 23, 25 · ½ Min. vom Rathaus
11 Schaufenster / Ehestandsdarlehen / Eig. Polsterwerkstätte
b160

PELZE 25 JAHRE
Füchse rots, nat. 25.-
extra große 55.- 45.- 35.-
schieferfarbig 65.-, 55.-, 45.-
Skunkskragen 65.-
Fehzickel-Jacken 98.-
Seal-Jacken 125.-
¾ Paletot 185.-
Besatzfelle
99a
SCHMIDT
W.-BARMEN, BREDDE 15

Mahagoni-Schlafzimmer
Eichen. Büfett 3,2 m; Eichen Herrenzimmer; einzel. Schreibtisch Eiche; 1 eich. Küchenschrk. 2,5×2,5 (f. Hotel); verschied. Kleiderschränke, Stühle etc., verk. an Private Frau Martha Erfurt, W.-Beyenburg, Dahlhausen 48, Omnib.-Haltest. Papierfabrik. †

Für alle Kreise — ○○○ — Sparsame und Verwöhnte — ist Pilkhaus
Wohnwinkel das Geschäft für gediegene und gute Möbel
e67

Eich. Eßzimmer,
schwz., flämisch. Stil, bes. gut gearb.,
Klavier, la Fabrikat,
Herd, Bettst. m. Matr., Kleiderschrk., Waschtisch, Spielsach., all. gut erhalten. Barmen, Adolf-Hitler-Straße 567. †

Altberg. Standuhr
Kirschb., zu verk.† Hesse, Emilstr. 46

Teppiche
2×3, 2½×3½,
2beckiger Marmorwaschtisch
Küchenausziehtisch
mehrere weiße billige Betten,
Waschtisch m. Marmorplatte,
Fahrradschrank, antike Ansichte und antike Truhe zu vk. Fritz Rosendahl, E., Uellendahlerstr. 90a. •

Teppich,
2¼×3¼, Lederklubsofa, kombin. vernick. Herd, • E., Schlieperst. 17, III
•

Passendes Weihnachtsgeschenk
2 schw. geschnitzte Gobelin-Sessel
Ang. E 5951 Gst.

Ledersofa, Sessel, Couch b. Polsterei Klähn, E., Hochst. 43
b390

**Couch
Sessel
Sofa
Auflegematr.
Betten**
in groß. Auswahl
Otto Löb,
Friedrichstraße 47, Tel. 267 53.
Ehestandsdarlehen
Kinderbeihilfen.
1473

Bettcouch, Privatb. z. v. B., Heinkelst. 1a. Sonnt./Mont. 10-12
•

**Couch
Sofas
Klubsessel**
preisw. zu verk.
Möbel-Höfer
E., H.-Göringstr. 20
e618

Chaisel. u. Weihnachtskrippe b. E., Wilhelmst. 21a, p. •

Gebr. 4fl. Gasherd Back- u. Grillofen, Gichstr. Vollsempf. Steuer, Siegfr'st. 71
•

Stand-Gasbadeof. m. Zimmerheiz., Sekretär · Schreibschrank u. großer Ausziehtisch, Aftmahag., wg. Raummang. bill. abzug. Telefon 627 25. †

Ia Kohlenherd u. Gasherd, neu, umständehalb. bill. z. vk. Sonnb., Sonnbornerstr. 148, pt.•

Gut erh., tiefgeb. Küchenherd billig. Vohwinkel, Dorfstr. 17, I. •

Herd mit Rohr bill. zu verk. E., Auguststr. 4, II. •

Herrl. Kamin b. (Dauerbr.) bill. Lederstr. 6, pt. •

Gut erh. Wohnz.-Ofen zu verk. E., Brückenstr. 7, I.
f9700

Gut erhalt. Gas-Koch- u. Backherd 15 M. Fischertal 64a
†

Dauerbrenner
groß. Kamin, Fabrik. Junker/Rud, geeignet f. groß. Raum, zu verkauf. Rauer Werth 14, Fernsprech. 562 61
6283a

Schö., weiß. Marmorkamin günst. zu verkauf. Lit, Humboldtstr. 32.
6451f

Fast neu. kl. Kamin z. v. B., Rödigerst. 58, III., r. †

Gut erh. Majolika-Gasofen mit getrieb. Messing u. Marmorplatte bill. zu verk. Heckinghauserstr. 71, pt. •

Dauerbrenner bill. zu verk. Wo, sagt die Geschst. f177
•

Weiß. Herd, tiefgeb., gut erh., b. Hesselnberg 26, I. l.

Stahlkachelofen 50 M. Sonnt. 9—12. Schönegasse 1, I.•

Prachtv. Marmorkamin m. Dauerbrenner bill. Elb., Deweerthst. 119b, II
•

Gut erhaltene
Dauerbrand- und andere Oefen
wegen Zentralh.-Anl. preisw. abzugeben. Besichtig. 8—12 Uhr. Bm., Heckingh'str. 48A.
6269a

Chaisel., Ledersofa, Kleiderschr., Bett, Vertiko, Gasbadeof. Hdl. Hüttemann, Brunnenstr. 29a, 30.
•

•Couches, Sesseln, Matratzen in eig. Werkstatt angefertigt, f. b. zu verk. Günzler, Polsterei E., Kölnerstr. 50. Eing. l. d. Treppe

Gebr. Mokett-Couch
gut erh., zu verk. Helmut Löb, E., Hochstraße 79.
R6088

Couch
billigst. Elb., Harmoniestr. 19. Vorst. E. Schlingenstepen.
b447

Couch v. 59 Mk. an Ledersofa von 49.— an, Mokett-Couch, geschlossene Form, pol. Blende 132 Mk. — Natemann, Heckinghauserstr. 106 u. 188.
214b

Couch 33, Chaisl. 22.
Polsterei Gölitz, B., Ad.-Hitlerstr. 480.
172-2b

Polsterei Merten
Ständ. Lag. selbstgefertigt. Polstermöbel u. Matratz. z. bekannt niedrig. Preisen. Aufpolst. u. Modernis. bill. E., Luisenstr. 22. Ruf 234 48. 1630
Ehestandsdarlehn

Modernes Ledertuchsofa, f. neu, umstandeh. Berges, Langest. 23.

Sofa mit Kannenbrett, Spiegel 115×90, bill. zu verk. Simonsstr. 4, I. •

Gebr. Pl'sofa z. v.† Leonhardst. 26, III. l.

Plüschsofa, f. neu, bill. E. Schlingenstepen, Vorst., E., Harmoniestraße 19
b447

Couch u. Klubsofa
sow. and. eig. Anf. sof. Arb. Rutenbeck Fischertal 10, Ruf Nr. 609 25. †

Herd billig. Elb., Wormserstr. 56, p.
•

Küchenherd 15 M. E., Alemannenstr. 2.
•

Guterh. Kamin
und Mahagoni-Schrankgrammophon bill. zu vk. Besicht. ab 19 Uhr Schwanbleiche 32, III
f9751

Umzugsh. zu vk.: Dauerbrenner, Brikettöfen, Küchenherd, Gasherd, Gasheizofen, Schrankgrammophon, Schrankkoff. Wuppertal-E., Varresbeckerstraße Nr. 133, II. f9750

Weg. Heizung fast neuer Kamin z. v. Sandstr. 1 I. Et.
R6081

Kl. Füllofen, g. erh., bill. abz. Bergau, W.-Vohw., Goethestr. 64.•

Guterh. Küch.-Herd preisw. z. v. Charlottenstr. 67, ptr.
•

Gebr., tiefgebauter Küchenherd zu vk. Fischer, E., Möbelstraße 11 (a. Zoo).
f9760

Kleidermarkt

Sterbef. h. W'stoffe. Prinzenstr. 45, I.
1722

Eleg. Frack mit Weste, Gr. 48/50, auch gut f. Kellner, bill. zu verk. Prinzen, Wülfingstr. 23, b. Müller.•

Fig. Kleidung f. Herr. u. Dam. Rosenberg, Elb., Hofaue Nr. 76. Einigt. Zahlgsw.
b433

Smoking, f. neu, Gr. 48/50, 60 M. W.-Hanemannst. 75
•

Neuer Smoking
schl. Fig., f. 25 M z. v. Näh. Gst. f176
•

Smoking, a. Seide,
kaum getr., zu vk. w. herausgewachs. Gewerbeschulst. 100
6476f

Neuwert. Smoking, Gr. 52-53, schw. Gesellschaftsfl., Gr. 44 b. Wiebbolst. 55, p.

Smoking, mittl. F., f. g. erh., 35 Mk., Winterpalet. f. 131. Knab. 5 Mk. Nagel, Bockmühle 83. †

Smoking-Anzug, noch neu, billig zu vk. Gr. 50-52.• Grabe, Hofaue 80

G. Anzug u. Palet. Gr. 56 zu verk. • Baustr. 57, 2. Et.

2 Anzüge, Gehrock, 2 Mäntel, beste Ware, Umfg. 1,30 cm, Sterbef. halb. bill. abz. Fiefeler, Langerfeld, Schwelmerst. 119 †

Herren-Anzug, r. Wolle, Gr. 46, z. vk. Berlinerstr. 107a. †

Schwarz., reinwoll. Cut-Maß-Anzug, wie neu, Gr. 46-48. Bes. nur vormitt. Eichwald, Elberf., Nützenbergerst. 17
•

Paletot (Marengo) u. Übergangsmantel, Gr. 48. Schneider-Kohlenbügeleis. (Henninger) zu v. Flüchter, Klopbaug. str. 4 (Böhlerweg)
•

Gut erh. reinwoll. Ueberz., Gr. 48, bill. E., Hambachstr. 32, II
•

Herren-Pelzmant.
f. billig zu verk. Gaiwinst. 21, II.•

H.-Ulster, mittl. gel. Fig., prsw. B., Unterdörnen 147, II.
†

Warmer Kutscher-Mantel bill. zu v. Ludwigstr. 4, I. l. •

Herrenmantel
neu, billig zu vk. E., Kleeblatt 43, pt.
R6076

H.-Palet mittl. Gr. g. erh., b. Wall 26, II.
•

Gebr. Kamin
(Dauerbrenner) sowie 6266a
2 Gasöfen
billigst zu verk. Näh. Hatzfelderstraße 107.

Dauerbrandofen
gut erh., bill. zu verk. Kühneweg, E., Lischkestr. 6.
71

Wegen Heizungsanlage mehrere
Füllöfen
für Säle u. Werkstätten, mit Ofenrohren (fast neu) billig abzug. Angeb. B 414 Gst.
6293a

Wegen Fortzugs gebr., gut erhalt. komb. Herd, Kohle, Gas, 3 Fl., Back., 1 Grill, Tiefbau, f. gr. Küche o. Restaur. geeign., zu verk. Desgl. Mah.-Sofa, 2 Sessel. — Leichlingen, am Hammer 3.
f205

Versch. H.-Wint.-Mäntel f. bill. zu vk. dav. 1 fast n. u. bes. gut. Qual., f. mittl. Fig. B., Schuchardst. 27, II.
•

Paletot Gr. 46 10 M Wülfingstr. 22, II
•

Anzüge u. Mäntel
Gr. 48—50, fast neu, z. vk. Adersstr. 24, III., lks. •

Getr. Ueberzieher u. Anzüge billig bei O. Bierwirth, Baustr. 72. b457

Elegante Mäntel, moderne Form, RM. 35. Bramer, B. E.-Rittersb'st. 11
2390

Fohlenmantel
braun Gr. 44, m. Whitecoate-Krag., fast neu, f. 230 M zu verk. Ang. u. E 5948 an Gst. •

Herr.-Mantel, Gr. 48, billig. E., W.-Hanemannst. 50a, I, l
•

Pelzmantel
(Naturfohlen) elegant, kaum getr., präw. abzug. E., Düppelerst. 20, II., links. •

Sehr gut erhalt. Maulw.-M. f. voll. schl. Dame, Br. 270.- •Näh. Gesch. f181

Mod., ¾ langer Kalb-Fohlen-Mantel sehr prsw. zu vk. Ang. E 5866 Gst.
f6031

Braune Fohlenjacke, Größe 44, Oelbild. u. Gobel. b. Ang. E 5721 G.•

Fast neue Fohlenjacke, Gr. 44, zu verk. Bm., Emilienstr. 20, II. •

Da.-Skianzug 44,
Skier, Schuhe, neuwert., Klavier, gut erhalt. bill.• Ang. E 5727 Gst.

Polarfuchs
(Statef.) selt. schö. Stück, fast neu, b. zu vk. Arminiusstraße 5, 1. Et. •

Schön. gr. Skunks prsw. Bes. Sonnt. 10-17 U. B., Ringelst. 9, 11, 3×sch. †

Prchtv. Mongolen-Fuchs, kaum getr., umstd. zu verkauf. Sandstraße 1, I.
R6081

Braune Felle für Pelzjacke
(furz) u. Mantel, besag z. vk. Kronprinzenallee 97, I. Bes. 9—10 u. 20—21
R6094

Ia Silberfuchs neu
preiswert abzug. B. Werth 65, II.
6489f

Fast neu. pelzgef. Jupfack. Heckinghauserst. 129, p. l. †

Tiermarkt

2 Pferde (Ponys)
zugfest u. zuverl., mit Geschirr und Flachwag. zu vk. Herm. Puhmann, B., A.-Hitlerst. 359
†

Fuchswallach
geritt. u. gefahr., z. v. Barm., Liegnitzerstr. 71, II. †

Schlachtpferd
zu verkauf. Hugo Römer, Dörnen bei Dornap. f166

2 gr. Rasse-Pferde w. Umst. zu verk. Bes. nachm. Rd.-Lennep, Gut Lenneperhof Nr. 1.
1363

2 hochtrag. Kühe
Dezember kalbend, zu vk. Aug. Kuhlendahl, Dönberg, Obensiebeneick. •

3trag. Kühe, dav. 2 Arbeitskühe m. Geschirr u. Wag., Wendepflug, Eggen Schwengel, 3 Rinder (2jähr.), 100 Zentner Heu z. v. Wild. Weber, Millspe, Rüggebergerst. 46.
e145

Wer wünscht
Hund
zu Weihnachten?
(Alle Rassen.) — Man wende sich an Pieper, E., Hochstr. Nr. 71, Tel. 22221
R6063

Junger Fox
in gute Hände f. 15 M. Busch, E., Flensburgerstr. 51.
•

Drahthaar-Fox, Ia Stammb., zu verk. Ruf 555 02
6301a

Bes. Umstd. halb. 3j. Dtsch. Langh.-Rüden braun, b. Räder. Cuno Hausmann, Elbf., Ernststr. 8 p. Fernspr. 31329•

Weiß. Königspudel m. St. u. j. Dr.-Fox billig. Aldat, B., Alarichstr. 43. †

Braune Dackel
6 Woch. alt, z. v. Ang. u. 8 672 an Fil. Schwelm.
e145

Bildschöner, roter **Langhaardackel** (Rüde), 6 Mon., z. v. Ang. E 5876 Gst.
f9714

Bernhardinerhund (Rüde) bill. zu vk. Ludwigstr. 96, pt.
•

Schott. Terr.-Hündin, 7 Mo. alt, engl. Champ.-Abst., zu vk. Konsemüller, E., Gambrinusst. Nr. 5, Tel. 24551.•

Bronze-Puten, 3 Hähne, 1 Henne O.-Schellweg 16.•

Leghorn u. Rebh.-Junghennen zu verk. Hardenbergstr. 19. •

7 Hühner, 1 Hahn
einige am Legen, f. 25 Mk. zu vk. Rb. Wülfing, E., Steinbeck 57, I.
73

8 junge Leghorn-Hühner bill. Schoer Elb., Kodistr. 99.•

Pfauen, 2 Hähne, 1 Henne zu verk. Fr. Schwick, Langenberg (Rb.) Telefon 175. •

Pekingesen
(Jungt.) abzugeb. Schafer, Düsseldorf Hermanstr. 16, p.
u201

Wß. Pfautauben, engl. Kröpfer, Vohwink., Kaiserst. 20, I.
•

Kanar.-Hähne à 7, Weibch. à 1 Mk. • Allendahl'st. 310, I, l
•

Meine bekannten Kanar.-Edelroller u. Zuchtw. j. prsw. Jetzt gek. können b. Weihn. stehen bleib. Oehm, B., Färberstr. 7.
261/22b

Ia Kanar.-Sänger Henrichs, Aue 94.
b617

Kanar.-Hähne E., Cronenbgerst. 8, IV
•


Dompfaffen, Ia 2 Lieder singend, fingerzb. lief. ltd. a. Probe Rückp. erb. Otto Seyring, Dalherda/Rhön

Liebhaber! 4 ltad. Gestell-Aquarien, 50cm l., 25 b., m. erotisch. Zierfisch. umstd. h. Ang. E 5865 Gst.
r6033

Aquarium m. W.-Wass.-Fischen. E., Wormserst. 56, p.•

Kanarienhähne v. 6.- Mk. an.

Verstehen Sie etwas von Vögeln?
Lassen Sie sich von unserem Spezialisten über die einzelnen Touren aufklären. Echte Edelroller singen aus der Kehle mit geschlossenem Schnabel. Die mit offenem Schnabel singen sind Schreier. 28eb
Ca. 1000 Pulsschläge hat ein echter Edelroller, wenn er sein Meisterlied vorträgt. **123 Harzer Edelroller** warten darauf, Ihnen etwas vorzusingen. Anhören kostet nichts. Bitte besuchen Sie uns.
ERZETT
Röpling & Zörnitz
W.-Barmen, Werth 50

Drahthaar-Foxterrier
10 Wochen alt, Hündin, Ia Tier, zu verk. W.-Elberfeld, Adersstr. 45. 69


Einen **Kanarienroller?** dann nur einen **Kanarien-Nachtigallschläger**
die herrlichsten **Sänger** der Gegenwart.
Goldgelb. **Zeisige Ia Dompfaffen Wellensittiche**
junge, zum Anlern., alle Farben
Große Auswahl
Vogel-Käfige
Ständer, Aquarien.
ZOO-BUBE
W.-Elberfeld, Ad.-Hitler-Str. 42
f9723

Buppenklinik
Reparaturen aller Puppen billig. Max Wallbracht, W.-Elberfeld, Marienstr. 60, am Hombüchelerplatz
R6036

Sch. Puppenschrk., Eisenb., m. Spieg., 85×55 groß. Bes. Mont. nachm. Bollmann, E., Hellerstr. 2
•

Gr. lpl. P.-Stube m Licht. Mövenstr. 45.
†

Puppenst. mit el. Licht. B. Zeughausstr. 52, II. †

Elektr. Oefchen, 110 V., neu, m. Zub.• Ronsdorferst. 60, II.

Kasperle-Theat. m. Pup. Krommenohl, Hohenstein 28, III.
†

Elektr. ll. Heimkino b. B., Gewerbeschulst. 10, p. †

U.-Eisenb., Rollschuhe bill. Weber Gesundheitstr. 11.•

Fast neue Dampfmaschine m. Mod. zu verk. Ba., Sudhoffstraße 46, Rd. Städt. Krankenh.
1548

Dampfm. m. Mod., el. Kino m. Filmen, Pferdew., 4 Märkl.-u. 2 Flugzeugbaukästen. B. Virchowstr. 8, a. Std. Krankh.
†

Gt. Dampfmasch. m. Mod. Stankat. B. Müngstenerst. 22.†

Elektr. Eisenbahn
m. Zub., Pferdest., Puppenst. u. Laden b. Ba., Boeckestr. 17 (Sedansberg).
†

Elektr. Eisenbahn, Spur 0, 110 V. • Wülfingstr. 22, II.

El. Eisenbahn Spur 0, bill. z. vk. W.-Toelleturm, Coburgerstraße 12 Ruf 545 35. 6458f

Fast neue **elektr. Eisenbahn**
Märklin, mit all. Zubehör, in Pott. von nicht unter 50 RM. zu verkauf. Swinner, Elberf., Brillerstraße 1.

Elektrische **Eisenbahn**
Märklin, Spur 0, neuest. Modell, mit viel. Zubehör, sehr gut erhalten, zu verk. Anfrag. unt. E 2113 an Gschst.
f9749

Spielwaren

Laden mit Zubat. zu verk. E., Charlottenstraße 77. •

Kinderkaufladen bill. zu vk. Klotzbahn 1, 3. Etg.•

Sch. Laden u. mod. Dreirad. Erbarb, Wormserstr. 40, II.
•

Sch. gr. Laden b.• Holsteinerst. 7, III, l.

Gr. Kaufladen z. v. E., Ostersbaum 46.
•

Sehr groß. eleg. • Kaufladen b. Prinz Kantenerstraße 3.

Gr. Laden m. Zub., Schifferklavier u. Pferdestall b. zu verk. Rolfe, E., Schusterstr. 60. •

Kinder-Kaufladen zu vk. Peinicke, E., Albrechtstr. 55, p.•

Kaufladen zu vk. E., Kölnerstr. 16, II. Bes. 12—16 Uhr.•

Kr., Tisch u. Bank, schön. Kaufladen.• Wiesenstr. 14, IV.

2 Puppenwagen z. vk. Remmastr. 14
†

Gebr. Puppenwag. m. Zubeh. Freund, Weidenstraße 5. •

Sch. gr. Puppenwg. Hanemannst. 59, II.
b305

Puppen
Puppen-Wagen Spielwaren Roller 64-6d
Puppen-Reparaturen
Größte Auswahl, billigste Preise.
Rud. Fleißner
W.-Oberbarmen
Berliner Str. 101
Gegr. 1899, Tel. 52806

Puppenhaus, Puppenwagen, Tennisschläger sehr bill. Markus, Bayreutherstr. 60,
R6072

Meine **Spielwaren-Ausstellung** bietet Ihnen große Vorteile. Bitte um zwanglose Besichtigung. Eigene Puppenklinik. f654
Böhm, ehem. Winkelmann, Elberfeld, Friedrichstraße 29. — Sie werden vom Fachmann bedient und beraten.

Versteigerung
von besseren Zimmer-Einrichtungen und Einzelmöbeln, Perser- und Vorwerk-Teppichen und -Verbindern, Oelbildern und Aufstellsachen etc.
Mittwoch, 1. Dezember 1937, nachm. 3 Uhr anfangend, versteigern wir
in W.-Elberfeld, Fischhoffstr. 14, I. Stock
wegen Auflösung des Haushalts, freiw., u. a.:
1. mod. Speisezimmer-Einricht. (Eiche): Büfett (2,20 m), Kredenz, Ausziehtisch und 6 Lederstühle;
2. mod. Herrenzimmer-Einricht. (Eiche): 3tür. Bücherschrank (1,80 m), Schreibtisch, Schreibtischsessel, rd. Tisch und 2 Stühle;
3. prachtvolle Schlafzimmer-Einr. (Mah., innen Eiche): 2 zweitür. Garderoben- und Wäscheschränke, 2 Bettstellen m. Patentmatr., Roßhaar-Auflegematr. u. Daunen-Bettzeug, zwei Nachtschränke, gr. Frisiertoilette m. Steilig. Spiegel, Polstersessel und 2 Polsterstühle;
4. Küchen-Einr. (weiß.): Küchenschrank, Anrichte, Tisch, 3 Stühle und 4fl. Gasbackofen „Junker & Ruh";
5. Einzelmöbel, Teppiche, Leuchter etc.: Rindleder-Klubsofa, 4 Rindleder-Klubsessel, Klubtisch, Rauchtisch, Kautsch, Teewagen, Radiotisch, Standuhr, Ständ'lampe, Bronce-Schreibtischlampe, Perser-Teppich (3×4 m), Vorwerk-Teppich (3×4 m), 4 Perser-Verbinder, Bettumrandung, Uebergardinen, Stores, Kristalleuchter, 9fl. Bronceleuchter m. Seidenschirm, Schlafzimmerlampe, 2türig. Wäscheschrank (Eiche), 2tür. Kleiderschrank, Bettstelle m. Matr., Nachtschrank, Waschtisch, Vorratsschrank, Korbgarnitur;
6. Oelbilder, Aufstellsachen, Bücher etc.: 2 Oelbilder „Seestücke", gute Stiche, gr. China-Deckelurne, gr. Broncefigur, 2 gr. Majolika-Vasen, Ginori-Schale, Eß- u. Kaffeeservice, Kristall- u. Porzellan-Aufstellsachen, Gläser, bunte Kristall-Römer, Lexikon, Romane etc.
Die Sachen sind sehr gut erhalten. Besichtigung am Versteigerungstage ab mittags 1 Uhr.
Jos. Wiedenstritt sen. und jun.
vereidigte u. öffentl. bestellte Versteigerer, W.-Elberf., Neue Fuhrstraße 29, Fernspr. 30602. j67

Couch 70 Stück **Rauchtische** 90 Stück **Sessel** 250 Stück
fertig am Lager
Leselampen
Wäschetruhen • Steppdecken
H. Weritz W.-Barmen Berlinerstr. 47

Uhrw.-Eisenb. m. viel Zubehör bill. Friedhofstr. 3. †

Große elektr. Eisenbahn zu verkaufen. B., Mattdöngstr. 11, pt.
6299a

Trix-Eisb. m. Zub. Zeughausstr. 45, II.
†

Gebr. Eisenbahn, Spur 1, Vers., u. Güterwag. u. sämtl. Zubeh. Schalldör., B., Oskarstr. 1. †

Kinder-Holzauto
90×40, f. 12 Mk., Hühnerhof m. Tieren 4 Mk. Hans Seiz, Steinbeck Nr. 47.
R6097

Burg mit sämtl. Zubeh. 7.— 3 tpl. Stabil-Baukästen 10.—, 1 el. Märkl.-Bauk. 8.—, Kino mit Filmen 10.—, 1 Diana-Luftgewehr, w. neu, 7.—, Nagel, Bockmühle 83
†

Burg m. Zubeh., Roller f. gr. Knab. z. vk. od. geg. gut. Fahrrad halbb. z. t. Veilchenstr. 20, III.

El. Eisenb., kpl., wie neu, Burg, Märkl.-Baukasten bill. zu v. Buchmüller, B. Hünefeldstr. 21. †

Schaukelpferd m. echt. Fell. † Benter, B., Werth 46 Bes. nur Montag.

Gr. Burg zu verk. Steinbeck 45a, 1.•

Burg u. Kd.-Ski.• Uellendahlstr. 99, II

Gut erh., weißes Fell-Schaukelpferd billig zu verk. E., Prinzenst. 47, III. r.
•

Kinder-Schaukel m. Trapez u. Ringen, größ. Roulette-Spiel mit Spieltisch Konzert-Zither m. Kasten u. Noten bill. E., Hedwigst. 10 III 1×schellen. 68

Schaukelstühlchen, Schaukelpferd, Laufstall u. klein. Flachw. f. neu. † Hatzfelderst. 178, p. l

Auto-Markt

OPEL
PERSONEN-WAGEN
KRAFTWAGEN GESELLSCHAFT DR-WITTENSTEIN
WUPPERTAL-E., ADOLF-HITLERSTRASSE
AUSSTELLUNG: WUPPERTAL-E., HERMANN-GÖRINGSTRASSE 40
RUF: 56161 · 56162 · 56163
LAST- UND LIEFERWAGEN
OPEL-BLITZ
Alle Modelle sofort lieferbar.
126b

Ford
2,5 und 3 To.
Lieferwagen-Kipper und Pritschenwagen
kurzfristig lieferbar
Wilh. Vonzumhoff
W.-Elberfeld, Königstr. 105
Tel. 361 54/55
j123

300 ccm DKW.
steuerfrei, 185,00 RM. Bes. Samstag u. Sonntagmorgen. W.-Langerfeld, Schwelmerstr. 39, 2. Etg., rechts.
f539

DKW 600 ccm
4sitz., zu verkauf. Telef. 361 92. e67

Original 500er Schüttoff-**Motorrad**
f. g. erh., zu verk. B. Müller Hückeswagen, Krähenhöhe
f178

Ardie 200 ccm, Bauj. 36, neuwert. f. 320 Mk. Schorn Arnoldstr. 8. †

350 ccm Motorrad o. b. b. Fußschalt. 240 M. Mozartst. 70, III
•

200 ccm Bud. Doppelkolben, z. vk. Besichtig. Sonntag 2-4 Uhr. W.-Elb. Donarstraße 19. •

N. S. U. Motorrad
200 ccm, tadellos erh., steuerfrei, zu verk. Vohwinkel, Gräfrathersstr. 91c
e67

Motorrad, † 200 ccm, Mod. 35, Ardie z. vk. (auch Teilz.) B. Ziegelstr. 7, II. 1×sch.

Tornax 600 O. H. V. m. Liefer- u. Personenseitenwagen, ob. getrennt, und NSU.-T., 200 ccm, zu vk. Opathe, B., Wettiner str. 121.
f536

350 Imperia
Sport, Rudge, st.-frei, i. best. Verf., m. od. oh. Seitenw. zu vk. L. Großer, B., Wichlinghlerst. 91, Telef. 579 72.
f545

750 ccm BMW
Mod. 34, in gut. Zustand, zu verk. Nähmaschine-Motorrad in Zahlg. Ang. u. S 810 a. Filiale in Haan
f150

Imperia 500 ccm
Reichelt, E., Königstr. 151.
b419

D.-Rad, Lichtanl., Schlitten, gebr., b. Weiestr. 43, III. †

Opel P 4, 14 000 gelaufen, zu verk. Bes. Sonnt. 11—12 Schienenst., Garage
•

Steuerfrei
1,7 L. Adler-Trumpf Voll-Cabriolet, **DKW**
Meisterklasse Mod. 36, Limous. u. Cabr.-Lim. in gut. Zustand günstig abzugeben. • Siepermann, Elb., Ronsdorferstr. 31.
•

2 Ltr. BMW.
Limousine, gr. Armaturen, wie neu, sehr billig a218 Rolf Müller, Köln Aachener Str. 56, Telefon: 509 18.

Adler Junior
Ganzstahl, Kabrio-Lim. 1936, wie neu. Rolf Müller, Köln Aachener Str. 56, Tel. 509 18. a218

Opel-Limousine
1,2 Ltr., steuerpfl.,
Adler-Primus
Limousine, 6/30 PS steuerpflichtig.
Adler-Junior
Cabrio-Lim., steuerfrei, a218
Opel, 2-Sitzer
1,2 Ltr., steuerfrei
Citroen-Front
1,9 Ltr., Mod. 35, nur 23 000 Km. — breit gebaut, für 6-Sitzer geeignet, nur 1500.—.
Hansa, 1,7 Ltr., Cabrio-Lim., wie neu, nur 1900.—.
Opel-Cabriolet
2 Ltr., Modell 35, neuwertig. — Alle Fahrzeuge sind erstkl. in Ordnung
Janders Automobile, Köln, Moltkestr. Nr. 81.

2/10 Hanomag
g. bereift noch versteu. in best. Verf., z. vk. E., Exerzierplatz 48

Kippvorrichtung „Meda", neu
günstig zu verk.— Telefon 576 26. •

Adler-Junior
Kabriolet-Lim. — Baujahr 36, erstklassige Verfassg.

Ford-Köln,
4/21 PS, sehr gut erhalten, beide Wagen steuerfrei, zu verkaufen. f150
Ewald Hering, Haan, Telef. 273

13/40er Ford
mod. u. verstuert, zu verk. Bergmann, Dönberg, Hobratherstr. 80. •

12/70 PS. Horch-Pullman-Lim.
steuerfrei, in bestem Zustand, weg. Anschaff. eines neuen Wag. zum Preise von Mk. 4000.— abzugeben. Besichtigung: Vorm. 9 bis 12, nachm. 3—5 Uhr. 6268a
W.-Barmen, Meckelstr. 88.

Wanderer-Limousine
Modell 37, 55 PS., 2,3 Liter, weg. besond. Umstände m. Preisnachlaß zu vk. Ang. E 5749 an Gst.*

HANOMAG
HANOMAG
Personenwagen:
55 PS Sturm
35 PS Rekord
23 PS Kurier e66
Zugmaschinen:
Klein-Diesel, mit geschl. Führerhaus
sofort lieferbar!
ALBERT ZEISLER
Wuppertal-Vohwinkel, Kaiserstraße 168
366 82 357 65

DKW-Cabrio-Limousine
maschin. einwandfrei, umstd. billig. Näh. Tel. 323 84. f48

1.2 Ltr. Opel
Ia Zustand, zu v. Rosenbaum, Bm. Berlinerstr. 76a. 65-5b

D.K.W.
Lim., Mod. 35, erstklass. Barverkauf. Zander, Barmen, Rödigerstr. 5. †

2 Ltr. Mercedes-Cabr.
in erstklass. Verfass. u. Garantie, billig. Boß, Elb., Ad.-Hitlerstr. 134. Telef. Nr. 254 29. b179

13/50 FORD
Stockachsen, 3,3 T. Chassistadt., Pritsche m. Pl. u. Spr., 2900.— 40% Anz. und 12 Raten.
Fritz Brenne
E., Königstr. 112. b40

1,2 Opel
Kastenwagen, Mod. 35, ca. 20000 Klm. gel., 1150.—
Fritz Brenne
E., Königstr. 112. b40

D. K. W.
Reichsklasse, Mod. 1936, Cabr.-Lim., in bester Verf., 27 000 Km. gelauf., aus Privathand abz. Mk. 1200.—. Telefon Nr. 344 30. *

8/38 Merced.-Lim.
rund. Kottflügel — steuerfrei, 850.—
16/80 Horch, Pullmann, steuerfrei, 1100.—.
Schmidt-Automobile, Köln, Aachener Str. 68, Ruf 527 62. a218

DKW
mehrere Reichs- u. Meisterklassen-Kabriolets, b. abzugeben. a218
H. Schmidt, Köln, Aachener Str. 68. Ruf Nr. 527 62.

DKW-Meisterklassen
Kabrio-Lim., 2- u. 4-Sitzer, Mod. 1936
Rolf Müller, Köln Aachener Str. 56, Tel. 509 18. a218

OPEL
fast alle Typen, neuwertig, wie: 1,2 P 4, Kadett, 1,3, Olympia, 1,8 u. 2 Ltr. Limousinen u. Kabriolets
Rolf Müller, Köln Aachener Str. 56, Tel. 509 18. a218

Fast neuer
Personenwagen-Anhänger
geschloss. Schwingachse, preisw. zu verk. Tel. 377 77 b7222

Kühlerhauben, Nebellampen, Klarsichtscheiben, Auto-Zubehör.
Linder
Aue 34/36 T. 2401
Großgarage. Tankstelle
Tag und Nacht geöffnet. 1459

Steuerfreies 10/50 Wanderer-Cabriolet
4—5-Sitzer, günst. abzug. Tel. 229 04 f9752

½ Ton.
geschl. 13/50 PS. Mercedes, große Ladefläche, billig. Simonsstraße 6. f9753

Sofort lieferbar:
Henschel-Diesel 125 PS, 6.5 To.
Büssing-Diesel 120 PS., 5.4 To.
Häuser,
W.-Vohwinkel, Tel. 341 17. D7232

Reifen, 32×6, Extra dill. Unter-grünewldst. 21, III. *

Adler-Junior
Ganzstahl-Lim.,
Adler Trumpf
1,7 Ltr. Kabriolett
Olympia
Cabriolim., 4-Gg.,
3,5 Ltr.
Horch
Innenlenker m. Golde-Schiebedach, all. Mod. 37, sehr wenig gelauf.
1,2 Opel
Cabrio, 35, 2sitz.,
1,3 Opel
Cabriolimousine,
1,8 Opel
Limous., 4türig,
1,8 Opel
Kabriolett, 4-Gang
Mercedes
8/40 Lim., 4türig, 2 Liter
Mercedes
L., Mod. 36, wie neu alle sehr preisw. bei 40% Anz. Rest 12 Mo.
Fritz Brenne
W.-Elberf., Königstr. 112, Tel. 370 12 h40

Steuerfrei
Hanomag-Cabr. Garant
Olympia-Lim. u. Cabriolet
1,2 Lt. Opel-Lim. und Cabriolet
2 Ltr. Opel-Lim. und Cabriolet
2- und 4fenstrig.
Mercedes-Lim. durchzog. Haube
DKW
Meisterklasse u. Schwebeklasse
1,7 Ltr. Hansa-Limousine
2 Ltr. BMW Limous. u. Kabriolet
1,5 Ltr. BMW-Lim.
3/20 und 1,2 Ltr. BMW-Limousine
u. sonstige
Wagen mehr
Sämtl. Fahrzeuge befinden sich in guter Verf. und sind in 12 Mon.-Raten abzugeben.
Auto-Sopp
W.-Elberfeld, Barmerstr. 83-85. 186

Citroen-Limousine
steuerfrei preisw. abzug. Besicht. u. Probef. Sonntag 10—11 Uhr. Bistern B. Beckmannshof 9 215b

Auto-Batterien
Autolicht
Edmund
Herhahn
L.-Hilbert, 491 Ra/53461
206b



Wagen-Modelle 1938 heute schon lieferbar
Limousinen • Cabriolets • Sportwagen • 45 • 50 • 55 und 80 PS
Im Leistungsgewichtbau „BMW" Jahre voraus
General-Vertretung: **Arthur Bovenkamp** Wuppertal-E., Ruf 25787

Adler jr., Cabrio-Limousine, Bauj 36, neuw. Zustand, M. 1600. Günzoll, Düsseldf., Graddeplatz 10. — Tel. 161 14 b7207

Opel, 4/16, steuerfr., g. Verf., 4sitz., zu vk. o. g. schw. Motorrad z. tsch. Hahnerberg, Steinbruch.*

Automobile
Kabriolets
Limousinen
Kleinautos
Pullman-Lim.
preisw. zu verkaufen. u270
Mürkens
Düsseldorf, Bilker Allee 223.

4/20 Opel-Cabriol.
2-sitz., sehr gepfl., bill. z. vk. Strina, E., Schleusenstr. 5.*

2½ To. Ford
bill. a. Privath. z. vk. Ang. B 4140 B.†

1,2 Ltr. Opel
Cabriolimousine, steuerfrei, Mod. 35 generalüberh., abzugeb. Immenkötter, Bleichst. 10/12 Tel. 206 30. f9699

+ 2/10 Hanomag, steuerfrei, f. 1.190.M zu verk. od. geg. Motorrad z. vert. Sonnt. v. 9—15. B., Hatzfeldterstr. 178

10/50 Mercedes
geschl. Lieferwag., in tadellosem Zustand, preiswert abzugeben. 6282a Rauer Werth 14, Fernspr. 562 61.

Horch Pullman Lim.
7-sitz., 13/65, steuerfrei, i. tadellosem Zust. preiswert zu verkauf., sowie 1 Opel 1,8 Ltr. Lim. steuerfrei. H. Schmale, Radevormwald, Telef. 123. f268

Opel-Kasten-Lieferwag., i. gt. Verf. B., Sternstr. 64.†

1,5 Ltr. Cabriolet steuerfr., pr. Verfassung, 40% bereift, rot. Leder, preisw. zu vk. Bes. Sonntagvorm. Steinhaus E., Neuenteich 36

D.K.W.
Schwebeklasse-Limous., ca. 34 000 Km. gel., in sehr gt. Verf., aus Privathand zu verk. A. Emil Arnick, Wüsterfeld 3. Fernspr. 506 49. †

10/50 Essex-Lim.
steuerfrei, gut erh., Maschine einwandfrei. Tel.: 605 08. 6449f

Komb. Wagen
4—5sitz., für jedes Geschäft zu gebr., billig zu verk. e221 Näher. Solingen, Freiligrathstr. 18.

Adler T. jr. 1935
Cabr.-L. Ia, an Privat. Ang. E 6106 Gst.

Auto-Ersatzteile
preiswert
Auto-Verwertung
Wilh. Heck
B., Hünefeldstr. 62 Ruf 562 02 235b

1,8 Ltr. Opel-Lim.
4tür., 4sitz., prima Zustand, Mk. 450.
4PS Opel-Kugellim.
noch versteuert (fahrb.) Mk. 125. 2 kl. Persw.-Anh. m. Rohrkupp. Autoreifen 5,25—16" + Schmalenbach, Elb.-Barmesb. Tl. 37561

4/16 Opel, offen 7/34 Lim., 4tür.,
steuerpfl., bill. priv. B., Westkotterst. 178
†

3,16 Hanomag, gut ber., zu verk. Stg. vorm. Müller Steinbeck 40. *

Fahrräder
in groß. Auswahl zu allen Preisen,
Motorfahrräder
sämtl. Ersatzteile besond. bill., sachmänn. Bedienung. Zahlg. n. Uebereink.
Walter Isten, W.-B., Bredde 91 64-35b

Aus Privathand steuerfreie
9/40 Limousine
Mk. 400.— Elbf., Brillerstr. Nr. 16 (Kontor). R6030

Kühlerhaube für Opel,
1,2 Ltr., bill. zu verk. Näh. Weeren, Oberbarm., Hunsrückstr. 13. f535

Anhänger
jeder Größe
Landwehr
Lindner-Anhänger Düsseldorf,
Gederner Str. 12, Tel. 305 65. u55

1 t, 1,7 t, 2,5 t, 3 t
Limousine
ab Mk. 2700.-
Adler-Automobil-Verkauf H. Kölker, W.-Elbf., Königstr. 99/103, Telepb. Sammel-Nr. 30131

540

3½ to. Ford
13/50 PS., in best. Verfass., sofort z. verk. Appelmann, E., W.-Hanemannstr. 18, Ruf 24760 f9690

6/25 Liefer.
Verdeck u. Sprwg. 14 Zin. Tragkr., prima Verf. Sonst. Deweerthstr. 113.*

DKW-Sonderklasse
ffkr., t. g. Zustand z. v. Tel. 369 96.*

Steuerfrei
4tür., 5sitz. Opel-Limousine in gut. Verfass., m. Bakartfüdder, f. 400.M a. Kasse privat zu vk. Anruf 534 79.+

Noch gut erhalten.
Dreiradlieferwagen
steuer- u. führerscheinfrei, b. z. vk. W.-Vohwinkel, Gräfrather Str. 91c.*

1,2 Ltr. †
Opel-Lim.,
4sitz., sofort gegen bar preisw. zu vk. W.-B. Tel. 54758.



1340.- RM a.W.
Friedrich Kessler
Wuppertal-Barmen, Telef. 58908
Verkauf: Adolf-Hitler-Straße 546
Werkstatt: Hünefeldstraße 58
186b

Der neue Fiat Typ 500
3/13 PS, einige 1000 Kilometer gelaufen, Verbrauch unt. 6 Ltr. Tel. 259 71, Mortanstr. 36, 1. r6015

Opel
1,3 u. 2 Ltr., sowie Wanderer Limousine u. Cabriolet, besonders günstig zu verkaufen. — J. Schneider, Köln, Luxemburgerstraße 146a, Ruf 474 11. a387



Generalvertretung f. d. Bergische Land:
Carl Saam, Solingen-Foche
Ruf 23882. a287

DKW-Sonderklasse 37 Vorführ.-Wagen
zu üblich. Beding. abzugeben
Herbert Schirmer
W.-Elberfeld, Aue 12.
1256

Kleinwagen
fast alle Fabrikate Opel, DKW., BMW, Hanomag, Fiat, Adler, Ford, Limousinen, Cabriolets und Zweisitzer, Modelle 1935 bis 1937, ferner Motorräder, ständige große Auswahl, günstige Preise, Garantie, Umtauschrecht und Teilzahlung. a218
Garagend. Westens
Köln, Händelstraße 15, Ruf 21 64 86 und 21 64 94.



Last-u. Lieferwagen
½t • 1t • 3t
Vorführung u. fachm. Beratung durch
AUTO-HAUS G.M.B.H. WUPPERTAL-B.
Leimbacherstr 85-87
Telef. 54611 12 13

24

Nummerschilder sofort Schilder-Quax, T. 24080
1721


Alle Wünsche erfüllen HANSA 1100: Großraumkarosserien — Platz wie mancher 6-Zylinder.. 9-10 Liter-96-100 km!
Von RM 2950.- a. W.
Häuser
Wuppertal-Ba
Schwarzbach 126/28
Telef. 528 61/62
Ausstellung: Ad.-Hitler-Str. 628
Telefon 528 63.
64-33d

Neuw. mittelschw. **Auto-Anhänger** 2rädr., off. Kast., f. 150 Mk. z. vk. Leuna Tankstelle, E., Barresbeck. *

Adler junior
Stadtlimouf., grß. Armatur, billig. H. Schmidt, Köln, Aachener Str. 68, Ruf 527 62. a218

Luxus-Cabriolet, 42b
1,8 Ltr. Opel, sehr gepfl., m. all. Schikanen, preisw. Meyer, Collenbuschst. 5.

13/50 Ford, Sieben-Sitzer
Modell 1935, neuwertig. a243
Auto-Beutgen, Köln, Aachenerstr. 197.

2 Liter Mercedes Luxus-Cabriolet
Lang-Chassis, erstklassig. a243
Auto-Beutgen, Köln, Aachenerstr. 197.

Leichter Anhänger
billig zu verk. E., Düppelerstr. 19. r6048

Citroen-Front
1,7 Liter, franz. Gelenke, Mod. 35, Limouf. 4tür., in prima Verfassung, zu verkauf. a218
H. Schmidt, Köln, Aachener Str. 68, Ruf 527 62.

Gelegenheitskauf!
1,5 Ltr. Sportkabr., eleg., schnell. Fahrz. m. all. Schika., 2/2 Sitze, beige, m. rot. Leb., 50 000 Km. gel., geg. Kasse zu verk. Augustastraße 136, II., Fernruf 271 14.
R6026

2 Liter Mercedes-Limousine
Lang-Chassis, Modell 1936, preiswert
Auto-Beutgen, Köln, Aachenerstr. 197, Tel. 42631. a243

Autoverwertung W. Taus W.-Barmen
Gr. Ersatzteillag. und sämtl. Zubehör, früher Feldstr. jetzt Berliner Str. 82/84 Tel. 625 83
v23

Autoreifen - Riesenluft
und Transportreifen, sämtl. Größen, gebr., g. erh., z. Teil bis 90% Laufft., bill. Fieseler B., Heckinghauserstr. 75. 12b

Halt Autofahrer!
1706
Ersatzteile für alle Fahrzeuge, teils ganze Motore, Lichtmaschine, Anlasser, Zubehör, Vorderachsen für Anhänger, Reifen usw
Autoverwertung A. Hesse, W.-Elberfeld, Treppenstraße 16, Tel. 381 05.

ADLER
2,5 LTR. 6 ZYL.
58 PS 5-6sitzig



- Kurzer Bodenstand, daher geringes Gewicht, eine große Wirtschaftlichkeit.
- Tandem sitzen 6 Personen zwischen den Achsen in Wagenmitte. Großer Gepäckraum.
- Einzelabgefederte Räder mit breiter Spur. Beste Straßen- und Kurvenlage bei höchstem Tempo.
- Strömungsgünstige Karosserie die leistungsmäßig wirkt.
- Verbrauch nur 10-11 Ltr. bei wirtschaftlicher Fahrweise. Gestoppte 125 km-Std.

Kurzfristig lieferbar! Probefahrt unverbindlich!
Adler-Automobil-Verkauf H. Kölker
Wuppertal - Elberfeld, Königstraße 99/103
Sammelnummer 30131, nach Geschäftsschluß 35593

Wuppertaler Filmbühnen

„Fanny Elßler"

Ufa-Palast, Barmen
Modernes Theater, Elberfeld

„Königin des Tanzes, Fanny I." — so nannten die begeisterten Zeitgenossen die große Tänzerin aus der Biedermeierzeit, Fanny Elßler. Vor rund 125 Jahren wurde sie als Tochter von Haydns Sekretär geboren, kam also gleich in die rechte künstlerische Umgebung. Sie hatte bis zu ihrer Entdeckung, die verhältnismäßig früh erfolgte, harte Jahre durchzumachen. Aber dann ging die Kurve ihres Ruhmes steil in die Höhe. Wo sie auftrat, da geriet alles in einen wahren Taumel des Entzückens: Wien, Berlin, Paris, Moskau, London überschütteten sie mit Gunstbezeugungen. Eine Amerikareise brachte ihr weiteren Ruhm und ein Riesenvermögen ein. Es muß also schon mehr an ihren Darbietungen, die so unvorstellbare Begeisterung auslösten, gewesen sein als artistische Spitzenleistungen. Man nahm und empfand die geniale Tänzerin vielmehr als Priesterin und Verkünderin des Edlen, Schönen und reiner Harmonie.

Das ungewöhnliche Leben einer solch ungewöhnlichen Frau in einem Film wiederzugeben, bedeutet eine Aufgabe, deren Lösung ein Höchstmaß von künstlerischem Einfühlungsvermögen und Verantwortungsgefühl voraussetzt. In dem neuen Ufa-Film „Fanny Elßler" (Spielleitung Paul Martin) ist man dieser Lösung erfreulich nahegekommen. Den Rahmen gibt eine zarte (zwar historisch nicht erwiesene) Herzensgeschichte zwischen Fanny Elßler und dem Herzog von Reichstadt ab. Der junge Herzog, Napoleons I. unglücklicher Sohn, lebte in der Wiener Hofburg in einem goldenen Käfig unter der Obhut des kalt-berechnenden Metternich. Die Liebe zu der berühmten Tänzerin gibt im Film seinem Leben — er starb jung an der Schwindsucht — ein kurzes Glück. Politische Verwicklungen, die durch die — geschichtlich ebenfalls nicht erweisbaren — Ansprüche auf den französischen Kaiserthron entstehen, bringen die dramatische Note in die spannende Handlung. Mittelpunkt ist Fanny Elßler, die von Lilian Harvey mit entzückender Beweglichkeit und erstaunlichem tänzerischen Können dargestellt wird. Buntbewegte Ballettszenen geben den Hintergrund dabei ab. Rolf Moebius, ein sympathischer junger Künstler, tritt mit seinem schwärmerischen, weltfremden Herzog in wirksamen Kontrast zu der Gestalt seines Todfeindes Metternich, den Paul Hoffmann in seiner kalten Härte und zynischen Offenheit mit wenigen Strichen charakterisiert. Der von Willy Birgel unaufdringlich und doch markant gestaltete Hofrat Gentz bringt eine warme, menschliche Note in das tragische, aus Liebe und Intrige gemischte Spiel, dessen musikalische Untermalung ebenfalls auf beachtlichem Niveau steht. — Aus dem Beiprogramm sei an erster Stelle der Kulturfilm „Mysterium des Lebens" genannt. Hier enthüllt die Mikro-Kinematographie eines der größten Geheimnisse der Schöpfung: die Fortpflanzung der lebenden Wesen. In geradezu unwirklich scheinenden Aufnahmen folgt man von Stufe zu Stufe, von der Fortpflanzung durch Teilung zur Befruchtung und hier wieder vom primitivsten Lebewesen bis zum Kaninchen. Unendlich mühevolle Experimentierarbeit steckt in diesen prachtvollen Bildern! — Neben dem leicht und sauber „hingetupften" Lustspiel „Sparkasse und Likör" verdienen die aktuellen Aufnahmen der Ufa-Tonwoche besondere Erwähnung.

Carl Hindrichs



Lilian Harvey als Fanny Elßler
Photo: UFA.

„Gordian, der Tyrann"

Capitol-Theater, Elberfeld

Wenn ein Landeshauptmann ein gar gestrenger Herr und Gebieter ist, wenn sein Herz sich gewaltsam allen zarten Regungen verschließt, wenn sein Gesicht sich stets in harte Falten legt und wenn sein Kopf eigensinnig gegen alle Neuerungen anrennt, dann kann dieser Zustand sich zur Unerträglichkeit auswachsen, dem Träger dieser edlen Eigenschaften und seinen lieben Mitmenschen zur Pein. Aber jedes Tyrannen Herrschaft hat ein Ende. Das kann auf dem Wege einer Palastrevolution geschehen. Manchmal wählt das Schicksal jedoch nicht diesen vom blutigen Glorienschein großer Geschichte umflackerten Weg, sondern bedient sich einer tückischen Ironie. So z. B. wenn es einen Schmierenkomödianten gibt, der obigem Despoten auf das Haar gleicht, in tollem Einfall sich die Maske seines Doppelgängers umhängt und in dieser Vermummung gerade das Gegenteil dessen tut, was dieser erstrebt. Verwicklungen, Verwechslungen ohne Ende sind das Ergebnis, und zum Schluß eine überraschende Wendung der Geschicke. Dann wird das Ernste zur Heiterkeit, das Empörte zum schallenden Gelächter, das Ungewollte zum herrlichen Witz, und der Zuschauer all dieser Ereignisse erfreut sich am bunten, grotesken Spiel des Lebens. Ein solches spielerisches Durcheinander führt uns der Film „Gordian, der Tyrann" vor, und Weiß Ferdl verkörpert mit der Großartigkeit seines komischen Talentes beide Rollen. Er weiß ebenso cholerisch zu grollen, die buschigen Augenbrauen finster zusammenzuziehen und den unerbittlichen Sittlichkeitsfanatiker zu spielen wie in überschäumender Menschlichkeit und bacchischer Trunkenheit die liebe Mitwelt an sein Komödiantenherz zu drücken. In jeder Szene entfaltet er sich in seiner ganzen humoristischen Besonderheit. Und auf dem tiefen Grunde dieser Gesten und Worte spiegelt sich letztes Könnertum, das bei allem mimischen Spiel zu den Ursprüngen des Seelischen hinabsteigt und warmherziges Menschentum offenbart. Fred Sauer, der für die Regie dieses köstlichen Bildwerkes verantwortlich zeichnet, hat das szenische Nacheinander völlig auf die Hauptfigur abgestimmt, räumt ihr breitesten Raum ein, und alle übrigen Personen bilden lediglich den Rahmen dieser an volkstümlicher Lebendigkeit, an urwüchsiger Komik und spannungsvoller Abwechslung so reichen Geschichte.

Dr. Josef Hundt

Reineke Fuchs im Film

Kaum ein anderes Tier genießt einen so hohen Ruhm und erfreut sich einer so großen Bekanntschaft wie Freund Reineke, das Sinnbild der List, Verschlagenheit, Tücke und Frevelhaftigkeit. Ihn rühmt das Sprichwort, ihn preist die Sage, ihn verherrlicht das Gedicht. Er geht durch die Literatur aller Völker, und kein Geringerer als Meister Goethe hielt ihn für würdig, ihm sein aus dem niederdeutschen „Reynke des Vos" ins Hochdeutsche übertragene Epos „Reineke Fuchs" zu widmen, allerdings um der Menschheit in einem lustigen Spiegel ihre eigene Natur vorzuhalten. Reineke lebt, hundertfach in Wort und Bild gezeichnet, in jedermanns Anschauung, aber es blieb bisher unserer Phantasie überlassen, uns ihn in allen den ihm nachgerühmten Fähigkeiten vorzustellen.

Nun kommt als weiteres Anschauungsmaterial noch der Film hinzu. Hier wird die alte Mär von dem Fuchs, der die Gans gestohlen, und dem die Trauben zu hoch hingen, und was sonst noch alles er nach der Fabel auf dem Kerbholz hat, in ihren charakteristischen Szenen mit eindrucksvollen Bildern auf die Leinwand gemalt. Nicht in dem Sinne, daß der Kameramann der Fährte des Fuchses nachspürte, um ihn in naturgetreuen Aufnahmen auf die Platte zu zwingen. L. Starewitsch, ein polnischer Künstler, schuf in unendlich mühseliger Kleinarbeit aus viel Tausenden von Trickaufnahmen eine ganz neue Art des Märchenfilmes, wobei aber gleich hinzugefügt werden soll, daß er nicht allein den Kindern ein Vergnügen bereiten soll, wie es vornehmlich die amerikanischen Trickzeichenfilme Disneys sind; er wird vielmehr eben durch seine künstlerische Gestaltung alle Filmfreunde stark interessieren.

Es sind überraschend gut gesehene Gestalten aus dem Fabelreich der Tierwelt, Tierplastiken, die Starewitsch mit eigener Hand verfertigte, die bewegliche Glieder haben und von verblüffender Naturtreue sind. Und die Handlung lehnt sich ganz der Dichtung Goethes an, ist von einem überaus lustigen Versespiel und die gegebenen Situationen jeweils äußerst glücklich treffenden musikalischen Untermalung getragen.

So tritt diese volkstümlichste Gestalt aus der Tiersage an jeden Beschauer heran, und man muß diesen auch in den peinlichsten Augenblicken seines Lebens stets geistesgegenwärtigen Gesellen, der freilich unter den Jägern wegen seiner Raublust allgemein verhaßt ist, schließlich noch lieb gewinnen. Der Film, ein wahrhaft künstlerisches Erlebnis, wird am Sonntag und an den folgenden Tagen in Wuppertals Ufatheatern in Sondervorstellungen gezeigt.

Friedrich Heuschen.

Weitere Filme in Wuppertal:

„Mein Sohn, der Herr Minister"

Odeon-Theater, Elberfeld

Als eine „politische Komödie" wird der Ufa-Film „Mein Sohn, der Herr Minister" bezeichnet, der in trefflicher Weise die demokratisch-parlamentarischen Methoden glossiert und sie mit beißender Satire überschüttet. Unter der Spielleitung von Veit Harlan ist ein wirkungsvolles Lustspiel entstanden, in dem vor allem die unübertreffliche Komik Hans Mosers wahre Lachstürme hervorruft. Er spielt die Rolle des Türhüters im Ministerium, der seine väterliche Autorität seinem Sohn, dem Herrn Minister (Hans Brausewetter), „schlag"fertig dokumentiert. Francoise Rosay ist als Minister-Mutter tätig, und Heli Finkenzeller spielt die liebende Gattin, während Hilde Körber sich in scharmanter Weise der Aufgabe entledigt, Spottliedchen auf Demokratie und Politik vorzutragen. Aus dem Beiprogramm seien besonders hervorgehoben ein Film von den Balearen, der kurz vor Ausbruch der spanischen Wirren aufgenommen wurde, sowie der Film „Das Lied der Heimat", in dem der Don-Kosaken-Chor altrussische Weisen stimmungsvoll zu Gehör bringt.

„Zauber der Bohème"

Apollo-Theater, Elberfeld — Lichtburg, Barmen

Es spricht für sich, daß dieser Film für eine weitere Woche verlängert wurde. Und sicherlich hat man lange Zeit nicht mehr einen so ausgezeichneten Gesangsfilm gesehen und erlebt, wie diesen Film der Terra. Es bedarf keiner Frage, daß allein schon Jan Kiepura und Martha Eggerth dem Film einen bestimmten Wert für gesangsinteressierte Zuhörer gegeben hätten, zumal man gewiß sein konnte, die unsterblichen Arien aus Puccinis „Boheme" in einer geschmackvollen Weise geboten zu bekommen. Darüber hinaus aber ist der Film regielich fesselnd, und die große Zahl von guten Mitwirkenden, zu denen Paul Kemp und Theo Lingen gehören, bietet die Gewähr dafür, daß die Zuhörer sich vortrefflich unterhalten. — Im Beiprogramm laufen zwei wertvolle Kulturfilme, „Fischer an der Ostsee" und „Venezianische Skizzen", die in einer Reihe schöner Aufnahmen Impressionen aus Nord und Süd bringen.

„Sonnenscheinchen"

Union-Theater, Elberfeld

Zum Lobe der kleinen amerikanischen Filmgröße Shirley Temple braucht man kein neues hinzuzufügen; sie steht so stark in der Gunst des Publikums, daß alle mit ihr gedrehten Bildstreifen Erfolge sind. Just zur rechten Zeit kommt der Film „Sonnenscheinchen" noch einmal auf den Spielplan, endet doch die nette Geschichte von der Liebe zweier Menschen, die erst in der Sorge um das Wohlergehen einer kleinen Waise zueinander finden, mit dem Glück der drei unter einem deutschen Weihnachtsbaum. Ein Märchen also für die kleinen und eine liebenswürdige und anziehende Spielhandlung für die großen Filmfreunde, interessant noch durch das fernöstliche Milieu mit dem bunten Leben und Treiben asiatischer Hafenstädte. — Im Beiprogramm läuft ein von einem Wuppertaler Filmunternehmen gedrehter Kulturfilm „Werte erhalten".

„Madame Bovary"

Odin-Palast, Oberbarmen

Pola Negri, der bekannten Schauspielerin, übertrug man die Titelrolle des Terrafilms „Madame Bovary", der nach dem gleichnamigen, vielgelesenen Roman von Flaubert gedreht wurde. Der Regisseur Gerhard Lamprecht hat es verstanden, in wunderbaren Bildern die Umgebung einer französischen Kleinstadt einzufangen, in der sich das tragische Geschick der Madame Bovary abspielt. Es ist die Geschichte der Frau eines kleinen Landarztes, die sich aus einer engen Umgebung heraus nach einem großen Leben sehnt. In den weiteren Hauptrollen sieht man Aribert Wäscher, Ferdinand Marian, Werner Scharf, Paul Bildt und Alexander Engel. — Im Beiprogramm läuft neben der Fox-Wochenschau ein interessanter Kulturfilm, „Oasen", und ein hübscher Kurzfilm „Wette um einen Kuß".

„Zum Tanzen geboren"

Hansa-Theater, Barmen

Eleanor Powell, der Star der „Broadway-Melodie", ist auch die Hauptdarstellerin in dem Metro-Goldwyn-Mayer-Film „Zum Tanzen geboren". Dieser echt amerikanische Revuefilm fesselt durch seine glanzvolle Aufmachung und Ausstattung. Tempo und sprühendes Leben offenbaren die einzelnen Szenen, und man erlebt eine Symphonie von Tanz, Musik und Artistik. Ein vielseitiges Beiprogramm sowie die Bavaria-Tonwoche vervollständigen das Programm. — Das interessante, belehrende Lichtbildwerk „Das Geheimnis der Marneschlacht 1914" läuft ferner noch gemeinsam mit dem packenden Tonfilm „Volk an der Front" im Rahmen einiger Sondervorstellungen.

„Die graue Dame"

Alhambra-Lichtspiele, Barmen

Die Terra schuf mit dem Sherlock-Holmes-Film „Die graue Dame" einen fesselnden Kriminalfilm, in dem es um gestohlene Dokumente geht. Alle Szenen sind mit einer außergewöhnlichen Spannung geladen, bei der aber auch der Humor zu seinem Recht kommt. Hermann Speelmanns ist der Hauptdarsteller; er wird bestens unterstützt durch Trude Marlen, Edwin Jürgensen, Ernst Karchow, Elisabeth Wendt und Werner Finck. — Außer der Bavaria-Wochenschau bringt der Spielplan noch „Harzer Bilderbogen" und „Vom Kyffhäuser bis zur Wartburg", zwei beachtenswerte Kulturfilme.

„Warschauer Zitadelle"

Modernes Theater, Oberbarmen

Der Freiheitskampf der Polen gegen die russischen Eroberer bildet den Hintergrund zu dem Tobis-Film „Die Warschauer Zitadelle". Ums Jahr 1905 spielt die Handlung, deren Hauptdarsteller Paul Hartmann ist. In weiteren tragenden Rollen sind beschäftigt Maria Sanzarina, Lucie Höflich, Werner Hinz und Agnes Straub. — „Unheimliche Erde" betitelt sich ein sehenswerter Kulturfilm aus Island. Eine interessante Geschichte von einem Bleistift bildete den Anlaß zu dem Film „Der kleine Schreibgehilfe". Beschlossen wird das Programm mit der neuen Ufa-Tonwoche.

Ernst-Gottfried Risch.

Ein neuer Schwarzwald-Film. Der bekannte Kameramann Sepp Allgeier arbeitet gegenwärtig an einem neuen eigenen Schwarzwald-Film, der den Titel „Schwarzwald-Sinfonie" führen wird. Dieser Film wird die vier Jahreszeiten des Hochschwarzwaldes in charakteristischen Bildern von Mensch und Landschaft festhalten. Sepp Allgeier, dessen Heimat der Schwarzwald ist, hat bereits einen Schwarzwald-Kulturfilm hergestellt, und zwar „Schwarzwald-Melodie", der mit hohen Prädikaten ausgezeichnet wurde und auf der Pariser Weltausstellung zusammen mit dem Jannings-Film „Der Herrscher" mit großem Erfolg gezeigt wurde.

Film und Varieté

Thalia-Theater, Elberfeld:

Emil Jannings in „Der zerbrochene Krug"

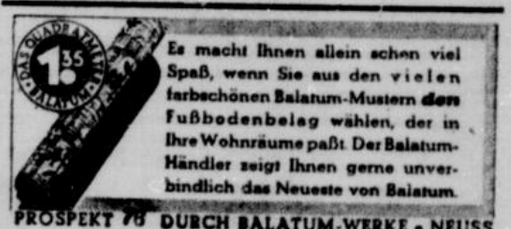
Dieser Film ist ungewöhnlich, eine Leistung außerordentlicher Größe und, soweit die Frage eines neuen filmischen Versuches erörtert werden muß, eine rühmenswerte Quelle künstlerischer Anregungen. Heinrich von Kleist — verfilmt! Das mag der Fachliteratur gewiß zunächst mehr denn ein Wagnis erscheinen, wiewohl sie sich darüber nur freuen muß, daß dieses genialste deutsche Lustspiel, dieses wirkliche und wahrhaftige Volksstück über diesen Weg auch den breiten Schichten des Volkes, denen es zuvorderst gehört, zugeführt wird. Ob das noch Kleist sei, dieser verfilmte „Zerbrochene Krug"? — Getrost, jedem Zweifler sei gesagt: dies ist nur und nur Kleist! Aber Thea von Harbou hat doch ein Drehbuch aus dem Kleistschen Stück gemacht . . . Ja, und nein! Zunächst wird jeder Zuschauer mit Freude und Genugtuung im Programm lesen: „Der zerbrochene Krug" von (nicht nach) Heinrich v. Kleist. Und Thea von Harbou zeichnet lediglich für die „filmische Einrichtung". Womit fürs erste klar sein dürfte, daß hier mit aller Hochachtung dem großen Dichter, der sich wohl nie als Filmautor im Traume sah, nachgegangen wurde. Dafür muß Emil Jannings Dank gesagt werden. Er hatte hier die künstlerische Oberleitung und hütete sich sorgsam vor Eigenmächtigkeiten, die der großen Vorlage Gewalt antun konnten. Im Gegenteil, er sah scharf und behutsam auf unbedingte Treue, er wollte gar kein Drehbuch, das neue Formen brachte, er behielt Szenenfolge und Schauplatz ebenso unverändert bei wie die Kleistschen Verse. Und wo er den Rotstift ansetzte, kann es das Theater auch tun, wird es sogar bisweilen tun müssen. Nun, dann muß ja wohl alles in bester Ordnung sein! Jawohl, aber wer vorsichtig wenigstens von einem Risiko sprechen zu müssen glaubt, hat durchaus ein feines Gefühl für das Entscheidende dieses kolossalen Versuches. Der Zweifel nährt sich in Ansehung des Dialogs, der mit Stumpf und Stiel von Kleist übernommen ist! Denn diese zumeist gebrochenen fünffüßigen Jamben mit ihren Unregelmäßigkeiten und überzähligen Akzenten haben so viel mimisches Eigenleben, daß hier einer feierlichen Deklamation alle Korsettstangen gebrochen werden. Der also realistische Sprachstil konnte ohne Gefahr durchgeführt werden. Dafür hatte Jannings ein durchaus sicheres Gefühl. Denn eben dieser Stil im Text kommt ja auch dem Bild hier nur zustatten. Aber damit nähern wir uns dem eigentlichen Problem, das die Zweifler in ihren Befürchtungen in etwa rechtfertigt. Weil nämlich das Wort hier alles trägt, weil in der Sprache alles schon enthalten, wird dem Film nicht unbedingt, was ihm gehört. Der Film will das Bild, will im Bild sprechen, aber da hier die Sprache sozusagen alles vorweg nimmt, muß der Film, das Bild sich mit der Nebenrolle des erläuternden Requisits begnügen. So entstand weniger ein filmgerechtes Werk, also ein nach den Gesetzen des Films entwickelter Bau, als vielmehr ein gefilmtes Theater. Das Wort steht immer vorne, das Bild folgt wie eine Illustration, die sich, weil sie sich laut ihren filmischen Gesetzen nicht in erster Rolle weiß, umsomehr anstrengt, das Geschehen zu unterstreichen, die Erzählung des Wortes zu vertiefen. In unserem Falle schenkt diese Diskrepanz aber so viel Herrlichkeiten im Bild, im Idyll, in der behaglichen Ausstattung, daß man seine Zweifel gerne vergißt und sich beglückt mitnehmen läßt. Jannings, der Dorfrichter Adam, gibt eine Leistung prächtigster Derbheit, Frechheit und Bauernschlaue. Feist und breit und verfressen und gierig nach Fiasche und Weiberschürzen, so wälzt er sich fast durch seine Welt, die hier Bett, Tisch und arg vernachlässigter Amtsstuhl heißt. Er ist ein Rüpel und Tölpel, ein Spitzbube und ein Urviech. In so breiter Genießerrolle sahen wir ihn noch nie, er sprudelt förmlich, aber überlädt das Bild nicht. So kommen die räsonierende Lina Carstens, der maßvoll gewichtige Friedrich Kayßler, der prächtige Paul Dahlke und nicht zu vergessen Elisabeth Flickenschild ebenso stark ins Bild wie alle die wundervollen Züge, die dieser ewigen Komödie hier auch vom Film geschenkt wurden. Diesen Abend versäumen, hieße sich um ganz große Stunden bringen.

*

Das gilt auch für den Varieté-Teil, der diesmal ganz erotisch kommt. Importen aus Uebersee tollen über die Bretter, ach, noch mehr, sie besuchen dich gar auf deinem Platz und säßest du auch auf dem ersten Rang. Natürlich, Natal, der tolle Affenmensch, kennt keine Hindernisse, er geht an glatten Wänden hoch, schwindelfrei! Die beiden Franchi Bros bleiben auch nur selten auf dem Boden, sie sind ganz trockene Humoristen, aber im Witz so sicher wie im Sprung. Den wilden Westen knallt Azech mit Aussie daher. Seine Peitschen sind Lasso und chevalereskes Requisit zugleich, seine Aexte fliegen wie gehorsame Vögel. Nicht auf dem rasenden Mustang, sondern auf blitzenden Rädern aller Formen kommt Chester Dieck, der Indianer, und zeigt ganz neue Exzentriken, zum Teil atemraubende Sensationen.

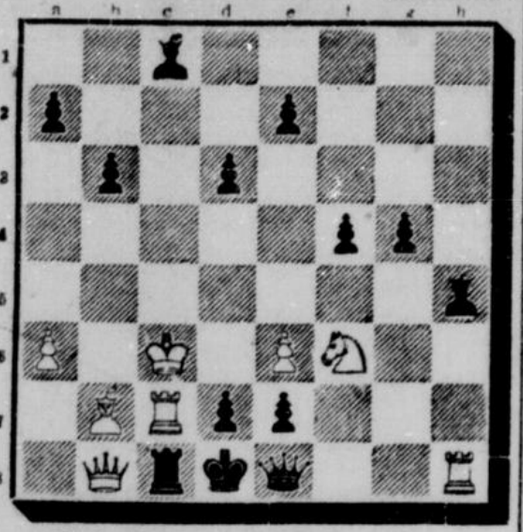
Dr. C. Gehring.

Ein neuer Film mit Traudl Stark. Gegenwärtig ist ein neuer Film mit Traudl Stark, „Lieselein der Matrosen", ein Mondial-Patria-Film der Ufa, im Entstehen. Die Außenaufnahmen werden gegenwärtig in Südslawien gedreht. Regie führt Hans Hinrich.



Es macht Ihnen allein schon viel Spaß, wenn Sie aus den vielen farbschönen Balatum-Mustern den Fußbodenbelag wählen, der in Ihre Wohnräume paßt. Der Balatum-Händler zeigt Ihnen gerne unverbindlich das Neueste von Balatum.
PROSPEKT 76 DURCH BALATUM-WERKE • NEUSS

Wuppertaler Wochenschach



Aufgabe von S. Thomsen

1. Preis. Thematurnier Dän. Probl.-Klub 1937

Matt in drei Zügen!

Weiß: Kc3, Dd1, Tc2, b1; Lb2, Sf3, Ba3, c3 (8)
Schwarz: Kb1, De1, Tc1, Lc8, b4; Ba7, b6, b6, b2, c7, e2, f5, g5 (13)

Lösung der Aufgabe von A. Nagler

Weiß: Ka3, Dc3, Tb4, Sb2, c4; La7 (6)
Schwarz: Kd5, Te6, Sc5, Le, Bc6 (5)
1. Dc3—g3! (Zugzwang!) K—b4 2. D—b3 matt.
1. . . S bel. 2. S—e3 1. . . L bel. 2. S—b6 1. . . T bel. 2. D—e5 oder D—b6 matt.

Die Bezirksklasse kämpft

Die Mannschaftskämpfe der Sonderklasse sind um eine Runde weiter gediehen. In der ersten Runde verließen sie programmäßig durch klare Siege der Favoriten, im zweiten Umgang ging es nicht ohne Ueberraschungen ab. Die Elberfelder Schachgesellschaft erlitt durch Solingen eine ganz empfindliche Niederlage: 7½ : 2½ für die Gäste aus der Klingenstadt! Ist dieser Sieg in der Höhe verdient? Macht Elberfeld eine Spielkrise durch? Das sind die Fragen, die in den Wuppertaler Vereinen erörtert wurden. Zur Klarstellung sei gesagt, daß Solingen sicher eine gute Mannschaft besitzt, aber durchaus nicht eine Klasse besser ist, wie man aus dem Ergebnis schließen könnte. Elberfeld verfügt, wenn auch die Kampfkraft in den beiden letzten Jahren etwas nachgelassen hat, heute sicher noch über eine erprobte Mannschaft, die schon mehr als einmal sich glänzend geschlagen hat. Aber einen schwarzen Tag hat die beste Vereinsvertretung einmal zu überstehen. Mit welchem Pech gegen Solingen gespielt worden ist, zeigt die „Tatsache", daß die vier ersten Bretter verloren, ohne daß es nötig gewesen wäre. Mehrere Spiele, die für Elberfeld gut standen, gingen unerwartet auf Gewinnkonto der Gäste. Jedenfalls werden die nächsten Kämpfe eine Klärung bringen und zeigen, wer die besten Aussichten hat.

Ein etwas anderes Bild zeigte der Kampf, den der Titelverteidiger, Barmer Schachverein, gegen Velbert ausgetragen hat. Man nahm diesen Kampf in Barmen sehr ernst, da Velbert gegen das Vorjahr stärker geworden sein sollte. Gelang den Velbertern doch ein wohlverdientes Unentschieden gegen Solingen. Aber gegen die stärkste Vertretung, die der Titelverteidiger zur Stelle hatte, konnten die Gäste trotz größtem Eifer nichts ausrichten. Ganz überlegen, mit 8½:1½ gewannen die Barmer den Kampf. Bemerkenswert ist, daß für Barmen an den ersten sieben Brettern schnell die siegreiche Entscheidung fiel. Nach diesem Kampf liegt der Barmer Schachverein klar in Front und dürfte sicher wieder den Bezirkstitel erobern. Die beiden erstmalig zur Bezirksklasse aufgestiegenen Mannschaften von Wald und Postsport trafen ebenfalls an diesem Tage aufeinander. Postsport Wuppertal siegte mit 7½ : 2½.

1. Elegantes Schlußspiel

Die folgende Partie, gespielt im Wettkampf Barmer Schachverein — Velberter Schachgesellschaft, zeigt einen sehr interessanten Verlauf. Nach kurzem Eröffnungsgeplänkel erreicht Weiß bald sehr starkes Spiel. Einige schwache Züge des Schwarzen erleichtern Weiß den Einbruch, der die Partie entscheidet. Bemerkenswert ist die sehr hübsche Schlußwendung der Partie.

Weiß: Quabeck, Barmen — Schwarz: Pelzer, Velbert

(gespielt am vierten Brett)

1. e2—e4 e7—e5 2. S—f3 S—c6 3. L—b5 (Spanisch! Vor einigen Jahrzehnten die dominierende Eröffnung, sieht man sie heute immer seltener im Turnierspiel. Das gefürchtete Damengambit hat das spanische System abgelöst) a7—a6 4. L—a4 L—c5 (Eine der ältesten und fast gar nicht mehr gespielten Verteidigungen gegen den spanischen Angriff. Der fürs Auge plausibel erscheinende Läuferzug leitet ein System ein, das Schwarz stets ein sehr schweres Spiel gegeben hat. Fast immer zeigt es sich, daß Weiß bei dieser Spielweise alle Trümpfe in der Hand hat. Entscheidend wirkt sich oft das Fehlen des Läufers am Königsflügel aus, gegen den ja meist der weiße Angriff vorgetragen wird. Auch in dieser Partie zeigt diese Läuferentwicklung nur Schattenseiten. Eine verhängnisvolle Fesselung am Königsflügel, die Schwarz auf Grund seines abseits stehenden Läufers nicht aufheben kann, beschleunigt die Katastrophe. Daher ist man mit Recht von diesem Zuge abgerückt und wählt entweder S—f6 oder d7—d6 mit guten Verteidigungsmöglichkeiten) 5. 0—0 b7—b5 6. L—b3 S—f6 7. c2—c3 D—e7 (S×e4? d2—d4! mit starkem Spiel) 8. d2—d4 L—b6 9. L—g5 0—0? (Bei dem von Schwarz gewählten Aufbau darf die Rochade nicht zu früh erfolgen. Geboten war S—d8 nebst S—e6. So wie er aber spielt, kommt er in eine hoffnungslose Fesselstellung, aus der es keine Befreiung gibt) 10. T—e1 d7—d6 11. b2—b3 S—d8 12. S—b2 S—e6 13. L×e6 L×e6 (auf f×e6 folgt b×e6 nebst D—e2!, und Schwarz verliert Bauer e5) 14. d4—d5 L—d7 15. S—f1 c7—c6 (Diese Sprengungsversuche führen zu nichts. Andererseits scheitert aber b6, L—b4, a5? an S a5, b×a5, und Schwarz ist verloren) 16. S—g3 c×d5 17. c×d5 L—c8? (Zu versuchen war L—b8, D—e8 nebst L—e7, und Schwarz konnte vielleicht gerade das Schlimmste parieren) 18. S—e4 D—a7 (Eine Entlastungskombination, die aber ein Loch hat, wie Weiß zwingend nachweist) 19. L×f6 g×f6 20. S×f6+ K—g7 (etwas besser K—b8) 21. D—b2! (Die Widerlegung. Auf K×S folgt T—g5 matt) L×f2 22. K—b1 (selbstverständlich nicht D×f2 wegen D×f2 nebst K×S, und Schwarz ist aus allem Druck heraus) L—f5 (anders ist die Drohung T—g5 nicht zu parieren) 23. S—h5+ K—h8 24. D—g5 f7—f6 (erzwungen) 25. D×f5 L×e1 26. T×e1 D—f7 27. T—e4 D—g6 28. S—h4 D—g5 29. T—g4 D—c1+ (Verliert schnell und ermöglicht Weiß ein sehr feines Schlußspiel. Natürlich war Damentausch geboten, aber auch dann gewinnt Weiß das Endspiel auf Grund seiner beweglichen Springer sehr schnell) 30. K—b2 T—a7 31. D—e6 Ta—f7 32. S—f5 D—b2 33. S×f6! b7—b5 (Auf T×S folgt T—g8†, T×g8, D×f6† nebst Matt) 34. D×f7!! (Elegante Entscheidung. T×D†, L—g8 matt, b×L, D—b7 matt) T—f4† (Verzweiflung) 35. S—g4 Verblüffend und witzig entscheidet Weiß damit die Partie. Schwarz gab auf. Eine sehenswerte Endstellung.

Die zweite Runde

Im zweiten Umgang der Stadtmeisterschaft gab es im Meisterschaftsturnier diesmal schnelle Entscheidungen. Haagen gewann gegen Drake durch kräftiges Opfer einen wichtigen Punkt. Stadtmeister Elsas bezwang Hohler, und Schlender gewann als Nachziehender sehr gut gegen Borgardts, der die Eröffnung recht unglücklich behandelte. Windfuhr—Harder einigten sich im Turnierendspiel auf Remis, während Quabeck sein Endspiel gegen Brunohler verlor.

2. Ueberraschender Opfereinbruch

Ungenaues Eröffnungsspiel des Weißen nutzt Schwarz nicht aus und kommt durch passives Verhalten sogar in Nachteil. Ein hübsches Turmopfer entscheidet dann für Weiß:

Weiß: E. Haagen, Barmen — Schwarz: Drake, Bohwinkel

1. e2—e4 c7—c5 2. S—f3 S—c6 3. d2—d4 c×d4 4. S×d4 e7—e6 5. L—e3 S—f6 6. S—b2 (Wird zwar der Lb4-Variante des Sizilianers, die Drake angezeichnet kennt, aus, ist aber nicht vollwertig) L—c5 (Leichter Ausgleich ergab hier d7—d5!) 7. f2—f4 S—e4 (auch dieser Tausch ist nicht gut und mußte unterbleiben) 8. L×b4 b7—b5 (Jetzt ohne Kraft) 9. e4—e5 S—d5 10. L—b3 S—Kc5 11. L—b5† L—d7 12. D—e2 a7—a6 13. L×d7 D×d7 (Besser S×d7) 14. 0—0 T—c8 c2—c3 0—0 16. T—f3 b7—b5 17. T—h3 g7—g6 T—f1 D—b7 (Notwendig war D—c6, um Bauer e6 decken zu können. Die falsche Damenstellung ermöglicht für Weiß im 23. Zuge eine elegante Entscheidung) f4—f5 e×f5 20. T×f5! S—e6 (g×T? D—b5 matt) 21. T—f2 T1—e8 22. D—g4 b5—b4? (?—c4) 23. T×b7! K×b7 24. T×f7† S—g7 25. e6—e7 Schwarz gab auf, denn T—g8 scheitert an D—b4 nebst und L—f8 verliert die Dame. — Ein hübscher Schlußangriff.

Das Schachproblem

Für alle Problemfreunde und solche, die es werden wollen, ist diese Neuerscheinung bestens zu empfehlen. Uebersichtlich und anschaulich erfolgt die Einführung in alle Geheimnisse des Problemschaffens. Von besonderem Interesse sind die durch Beispiele erläuterten verschiedenen Schulen und Richtungen im Problemschach. Sehr gut sind auch die Ausführungen zur Frage: Wie löst sich eine Schachaufgabe? Erschienen im Verlag H. Hellwigs Nachf. C. Ronniger Leipzig, Verfasser H. Rinck usw. forth. Preis nur 1.50 RM.

Gottesdienst-Ordnung

Sonntag, den 28. November 1937

Alte Kirche, Kirchstraße. 10: P. Prinz-Krefeld (früher Cronenberg). 11.15: Kindergd. P. Höhler. 14.30: Taufe P. Bonn. 18: P. Häberlein. — Samstag, 4. Dez., 16: Trauung P. Bergfried. — **Neue Kirche,** Sophienstr. 10: P. Höhler. 11.15: Kindergd. P. Windfuhr. — **Friedhofskirche,** Hochstr. 9.30: P. Weinsheimer. 11.15: Kindergd. — **Gemeindesaal,** Blankstr. 9.30: P. Bonn. — **Gemeindehaus Nordost,** Exerzierplatz. 11: Kindergd. P. Jung. — **Hahnerberg.** 9.30: P. Häberlein. 11: Kindergd. — **Uellendahl.** 9.30: P. Bergfried.

Niederl.-reform. Gemeinde, Elberfeld, Deweerthstraße. Sonntag 10 und 17: Predigt. Mittwoch 20.30: Vortrag.

Weitere reform. Gottesdienste. Jugenddhaus. 9.30: Prediger Kroecker. — Gemeindehaus Süd. 9.30: Inspektor Locher. — Alte Post. 9.30: P. Hellbardt. — Alemannenstraße. 8: P. Hellbardt, 17: Kandidat Violet. — Hahnerberger Schule. 9.30: Kandidat Müller. — Katernberger Vereinshaus. 16.30: Bibelstunde P. Hesse. — Kindergd. Friedhofskirche. 11.15: P. Rabius. — Jugendhaus 11.15 Uhr: P. Ziegler. — Alte Post 11.15 Uhr: P. Kl. Hesse. — Gemeindehaus Süd. 11: P. Lesser. — Alte Kirche. 11: P. Bonn

Evangelische Gemeinde Sonnborn. 10: Hauptgd. P. Kohl. 11.15: Kindergd. P. Kohl. 15: Nachmittagsgd. in Saurenhaus. P. Ternieden.

Evang.-reform. Gemeinde Cronenberg. 10: Hauptgd. P. Hermann. 11.20: Kindergottesdienst.

Reform. Gemeinde Ronsdorf. 9.50 Uhr: P. Dr. Kaiser. 11.15 Kdg.: P. Dr. Kaiser.

GESCHENKE die dem geistigen Leben dienen, sind **BUCHER** aus der **Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft** Kolk 15 Ruf 23243

Evang.-Luth. Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9.30: P. Przybylski, Einführung durch stellvertr. Superintendent P. Windfuhr. 11.15: Kindergd. P. Klammer. Taufe 12.15: P. Klammer. 5 Uhr: P. Reinath. — **Kreuzkirche,** Friedrichstr. Hauptgd. 9.30: P. Gill (Abendmahl). Kindergd. 11.15: P. Reinhold. Taufe 12: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche,** Arrenbergerstraße. Hauptgd. 10 Uhr: Miss. Finke. Kdg. 11.30 Uhr: P. Reinath. Taufe 12.30: P. Reinath. — **Christuskirche,** Gritzlerweg. Hauptgd. 9.30: P. vom Berg. Kindergd. 11.15: P. vom Berg. Taufe 12.15: P. vom Berg. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Gottesd. 9: P. Kretschmann. Kindergd. 11.15: P. Beckmann. Taufe 12.15: P. Beckmann. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesd. 9.30: P. Brecher. Kindergd. 11: P. Wittenberg. Taufe 11.45: P. Wittenberg. 17: Feier der Kindergottesdienstgemeinde. — **Vereinshaus Bogelsaue 44.** Gottesdienst 9: P. Reinath. Kdg. 11.30: P. Tschachmann. — **Kirchsaal Uellendahl.** Gottesd. 9.30: P. Volkert. 15.30: Adventsfeier des Kindergd.: P. Volkert.

Luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Auf der Heyde-Barmen. 11.15: Kindergd.

Evang. Gemeinde Dönberg. Gottesd. 10: Missionar Hindrichs. 11: Kindergd.

Luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9.45: P. Schoen. 11: Kindergd. 17: Abendgd. P. Köhler. — Donnerstag 20.15: Vorbereit. für den Kindergd.

Weitere lutherische Gottesdienste. Jugendhaus (Theilmannsaal). 9: P. Tesch. — Montag 20.15: Jugendhaus, Missionsfest, Missionsdirektor Berner und Missionar Sänger.

Evang. Gemeinde Bohwinkel. Frühpred. 8.15: P. Hüllebus. Hauptgd. 10: P. Bellwied (Lüttringhausen). Kindergd. 11.30. — Mittwoch, 20.30: Gemeinde-Bibelstunde. P. Thumm.

Evang.-luther. St. Petri Gemeinde, Paradestr. 41. Vorm. 9.30 Predigt Pastor Görg. Vorm. 11 Uhr Kindergd.

Baptisten-Gemeinde, Wuppertal-E., Rolandstr. 15. 9.30: Predigt. Prediger Diako. 11: Sonntagschule. 16.30 Uhr: Predigt. 18: Jugendstunde. — Donnerstag, 20.30: Bibel- u. Gebetstunde. — **Wuppertal-Cronenberg, Kampstraße 5.** Sonntag 9.30: Bibelstunde. 11: Sonntagschule. 16.30: Predigt. Mittwoch: 20 Uhr Bibel- und Gebetstunde.

Evang. Gemeinschaft. W.-Elberfeld, Schleusenstraße. 9.30: Pr. Müller. 11: Kindergd. 19.30: Familienfeier. — Montag 20.15: Gem. Chor. Mittwoch 20.15 Uhr: Sup. Stoetzel.

Evang. Gesellschaft Arrenberg (Landeskirchl. Gemeinschaft), Vereinshaus Riemenstraße 22. Jeden Freitag abends 8 Uhr Bibelbesprechung. Jeden Samstag abends 8 Uhr: Männerstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Elberfeld, Hardtstr. 6—8. Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8¼. — **Bohwinkel, Kaiserstr. 73a.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8¼ Uhr. — **Cronenberg, Hauptstr. 29a.** Vorm. 9¼, Mittwoch 8¼ Uhr.

Christlich-wissensch. Vereinigung Wuppertal, Christian Science Society, Elberfeld, Hellerstr 8. Gottesdienst: Sonntag 10 Uhr Mittwoch 8¼ Uhr.

Freie evgl. Gemeinde, W.-Elberfeld, Südstr. 18a. 9.45: Versammlung. 11.30: Sonntagschule. 16: Adventsfeier. — Mittwoch 20.30: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde Bohwinkel, Falkenbahnstr. 6. 9.30: Bibelbesprechstunde. 11: Sonntagschule. 20: Evangelisationsversig. — Dienstag 20.30: Männerchor, Bibelstunde auf der Tesche. Mittwoch 20.30: Gebetstunde. Donnerstag 20.30: Gemischter Chor. Freitag 20.30: Jugendstunde.

Die Christengemeinschaft Elberfeld, Ad.-Hitlerstr. 145a. 10: Menschenweihehandlg. 11.15: Sonntagsfeier für Kinder. — Mittwoch 9.30: Menschenweihehandlung.

Freie evang. Gemeinde, W.-Elberfeld, Hellerstraße 12. 9.30: Predigt. Pr. Böllken. 11: Sonntagschule. 16.30: Jugendadventsfeier. — Donnerstag 20.30: Bibel- und Gebetstunde.

Landeskirchliche Gemeinschaft u. Jugendbund für E. C., Deweerthstr. 104. Eingang: Hechenbergerstraße. 16: Adventsfeier im Saale Deweerthstr. 118. — Dienstag 20.30: Gem. Chor. Mittwoch 20.30: Bibelstunde. Donnerstag 20.30: Lautenchor.

Die Heilsarmee, W.-Elberfeld, Hochstraße 59. 10: Heiligungsversig. 20: Adventsversig. — Freitag 20: Heiligungsversig. Kindergd. Sonntag und Mittwoch 3 Uhr.

Katholische Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ Schulmesse mit Ansprache, 9,20 Uhr, 10 Uhr Hochamt. 11¼ Uhr mit Predigt. 12¼ Uhr Christenlehre. 5 Uhr Andacht mit Predigt. Wochentags sind hl. Messen um 6, 6½, 7¼ und 8 Uhr. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7½, 9 mit Predigt. 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. Nachm. 5 Uhr Andacht. Wochentags hl. Messen 7,10 und 8 Uhr. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 mit Predigt, 10 Hochamt, 11 Uhr. Nachm. 2½ Uhr Christenlehre, 5 Andacht. — **Pfarrbezirk Uellendahl.** Hl. Messen: 7 Uhr, 9½ mit Predigt. Nachm. 2½ Uhr Andacht. — **St. Sutlbertus.** Hl. Messen: 6, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt. Nachm. 5 Uhr Andacht. Mittwoch 6¼ Uhr Gemeinschaftsmesse. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8½, 10½ Uhr. Nachm. 2½ Uhr Christenlehre, 5 Andacht mit Predigt. Wochentags: Montags 6½ Uhr im Kloster, 8 Uhr in der Pfarrkirche; an den übrigen Tagen 6½ und 7,10 Uhr. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6½, 8 Uhr. 10 Hochamt. Nachm. 5 Uhr Andacht. Wochentags 7¼ und 8 Uhr.

Katholische Gemeinde Bohwinkel. Maria Immaculata. Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8½, 10 mit Predigt. 12 Uhr Kinderandacht. Nachm. 5 Uhr Andacht. Wochentags hl. Messen: 6½, 7,05 und 8 Uhr.

Kathol. Gemeinde Cronenberg. St. Joseph. Hl. Messen: 7, 8½, 10 Uhr Hochamt. 2½ Uhr Christenlehre und Andacht. Wochentags 7,10 Uhr hl. Messe.

××××

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. 9.30: P. Calaminus. 11.15 Kdg. 15.30 Uhr: Feier der Rhein. Mission. — **Christuskirche** (Schwerbörigenanlage). 9.30: P. Gloge. 11.15: Kindergd. P. Bopp. 18: P. Wiebel. — **Gemeindehaus an der Pauluskirche.** 9.30: P. Stöver. 11.15: Kindergd. P. Hein. — **Rotter Vereinshaus.** 9.30: P. Krümpelmann. 11.15: Kindergd. P. Gloge. — **Lichtenplatzer Kapelle.** 10: P. Hensmann. 11.15. Kindergd. P. Hensmann. — **Hasselder Kapelle.** 10: P. Herkenrath. — **Gemeindesaal Clausenstr. 44.** 11.15 Kindergd.: P. Krümpelmann. — **Städt. Krankenhaus.** 8.15: P. Wiebel.

Deutsche Christen, Barmen-Mitte. Dienstag, 20.30: Evgl. Vereinshaus, Langemarckstraße, Rektor Affolderbach. — **Pauluskirche** 8.30 Uhr Predigt: P. Klammer-Elberfeld.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. 10: P. Müntinga. 11.30: Kindergd. 18: P. Steiner (Adventsfeier). — **Immanuelskirche.** 10: P. Schmidt. 11.30: Kindergd. — **Heckinghauser Kirchsaal.** 10: P. Steiner. — **Friedhofskapelle.** 10: P. Lic. Obendiek. — **Kindergd.** 11.30: Bartholomäusstr. 87, Klingelholl 54a, Grunerstr. 65, Unt. Lichtenplatzerstr. 8; 14: Krautstr. 72, Eintrachtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertfeld, Alte Kirche. 10: P. Loewenstein. 11.30: Kindergd. 16.30: Taubstummengd. P. Blindow. 17.30: Nachversig. in Gemeindeheim, Sternstr. 44. 18: P. Hanusch. — **Friedenskirche** (Schwerhörigenanlage). 10: P. Blindow. 11.30: Kindergd. 12.30: Taufe. — **Johanneskirche** 8: Frühfeier des Kindergd. P. Hübner. 10: P. Kulp. 11.30: Kindergd. 12.30: Taufe. — **Lutherkirche.** 10: P. Lic. Graeber (Abendmahl). 11.30: Kindergd. — **Kirchsaal Hügelstr.** 9.30: Miss. Trey. 11.30: Kindergd. 15.30: Kindergd. Klippe.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 8: P. Krampen (Adventsfeier der Gemeindejugend). 9.45: P. Hölzel. 11.15: Kindergd. — **Bethanien.** 11.15 Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9.45 Uhr: P. Lutz. 11 Uhr Kdg. — **Hasseld, Holzkämpterstr.** 11. 10,30 Uhr Kdg.

Evangel. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9.30 Uhr: P. Schneier. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Vereinigt-evang. Gemeinde Langerfeld. Alte Kirche. 8.30 Uhr: P. 2. 1.30 Uhr Kdg. — **Kreuzkirche.** 10 Uhr: P. Krampen-Wichlinghausen (Jahresfest des Männer- und Jungmännervereins). 11.30 Uhr Kdg. — **Bethanien.** 10 Uhr: P. Altenpohl. 11.30 Uhr Kdg. — **Pülsöhde.** 10 Uhr: P. Sp. 11 Uhr Kdg. — **Dahl.** 11 Uhr Kdg. — Dienstag 8.30 Uhr: Bibelstunde im Haus Nazareth: Gemeinschaftsstunde zu Dahl. Mittwoch 8.30 Uhr: Bibelstunde zu Ehrenberg. Donnerstag 8.30 Uhr: Bibelstunde im Alten Vereinshaus; Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Nächstebreck. 10 Uhr Hauptgd. in der Kirche am Hohenstein: P. Trummel-Beyenburg. 11.15 Uhr Kdg. in der Kirche am Hohenstein. 2 Uhr Kdg. im Kirchsaal Schellenbeck.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9.45 Uhr: P. Dannert-Nächstebreck. 11 Uhr Kdg. 5 Uhr: Männerversammlung. Freitag 8.30 Uhr: Bibelstunde.

Evang.-luth. Kirche, Barmen, Werlestr. 58. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnen 77. Vorm. 9.30 Uhr: Predigt: Pred. Schnepper. 11 Uhr: Sonntagsschule. 5 Uhr: Erbauungsversammlung. Dienstag 8.15 Uhr: Bibelstunde. — **Seifenstraße** 3. 9.30 Uhr: Erbauungsstunde. 11 Uhr: Sonntagsschule. Dienstag 8.30 Uhr: Bibelstunde. — **Feldstraße** 37a. Vorm. 8.30 Uhr: Predigt. 11.30 Uhr: Sonntagsschule. Donnerstag 8 Uhr: Bibelstunde.

Die Christengemeinschaft, Barmen, Alberstr. 25. 10 Uhr: Menschenweihehandlung. 11.15 Uhr: Sonntagsfeier für Kinder. Dienstag 9 Uhr: Menschenweihehandlung. Donnerstag 10 Uhr: Menschenweihehandlung.

Baptisten-Gemeinde, Barmen, Wartburgstr. 44. Vorm. 9.30 Uhr Predigt: Pred. Janssen. 11 Uhr: Sonntagsschule. 4.30 Uhr: Predigt. 6.30 Uhr: Gemeinde-Jugendstunde. Mittwoch 8.30 Uhr: Bibel- und Gebetstunde. — **Pleistr. 18.** Vorm. 9.30 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 4.30 Uhr: Predigt. Dienstag 8.30 Uhr: Bibel- und Gebetstunde.

Kirchenfreie christl. Gemeinde, Oberbarmen, Hunsrückstr. 3A. 9.30 Uhr: Gedächtnismahl: Evgl. Bösenberg. 11.15 Uhr Kdg. 4.30 Uhr: Evgl. Bösenberg. Mittwoch abend 8.30 Uhr: Bibel- und Gebetstunde.

Bund freikirchl. Christen. Heckinghauserstr. 71a 4.30 Uhr Bibelstunde. — Scheuren 6 und Beule 9 Mittwoch 8.30 Uhr: Bibelstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Sedlhofstr. 8a. Vorm. 9¼ Uhr, nachm. 4 Uhr, Mittwoch 8¼ Uhr. — **Nächstebreck, Wittenerstr. 86.** Vorm. 9¼, nachm. 4 Uhr, Donnerstag 8¼ Uhr. — **Dahlhausen-Wupper, Germania-Saal.** Vorm. 9¼ Uhr, Donnerstag abend 7 Uhr.

Die Heilsarmee, Barmen, Bartholomäusstr. 60. 9.30 Uhr: Heiligungsversammlung. 7.30 Uhr: Adventsfeier. Donnerstag 8 Uhr: Oeffentl. Heilsversammlung.

Katholische Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: 5¾, 6½, 7½, 8½ Schulmesse, 9½ Hochamt, 11½ Uhr, 2½ Christenlehre, 5 Uhr Andacht. **St. Johann-Baptist.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Schulmesse 10 Hochamt, 11 Uhr, 2¼ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 8¼ Uhr hl. Messe. — **St. Joseph (Lichtenplatz).** 9¼ Uhr hl. Messe. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6½, 8 Uhr, 9½ Hochamt, 11¼ letzte hl. Messe. — **St. Elisabeth.** Hl. Messen: 6¼, 7½, 8¼, 10 Uhr. 2½ Uhr Andacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7 Uhr, 9 Uhr Schulmesse. 11 Uhr. — **St. Raphael.** 7½ Uhr hl. Messe. 10 Uhr Hochamt, 2½ Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Beyenburg. St. Maria Magdalene. 6½ Uhr hl. Messe. 8¼ Uhr Hochamt. Abends 7 Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Blombacherbach. St. Peter. 7 Uhr hl. Messe. 9½ Uhr Hochamt. 2½ Uhr Andacht.

RUNDFUNK

Reichssender Köln

455.9 Meter

6.00: **Morgenlied — Wetter für den Bauer.**
6.10: **Leibesübungen.**
6.30: Von Frankfurt: **Frühkonzert.** Das Kleine Orchester. Jäger: Fliegermarsch. — Joh. Strauß: Morgenblätter, Walzer. — Ailbout: An mein Vaterland, Ouvertüre. — Rüdinger: Gavotte im alten Stil. — Löhr: Hase und Igel, Galopp. — Dettes: Fantasie aus dem Ballett „Sylvia". — Linde: Träume der Liebe, Walzer. — Tostal: Die Rose von Granada. — Boieldieu: Der Kalif von Bagdad, Ouvertüre. — Löhr: Wenn alles wieder sich belebt. — Lehar: Walzer aus „Zigeunerliebe".
7.00: **Morgenlied — Morgenruf.**
8.00: **Wetter, Wasserstand — Kalenderblatt.**
8.10: **Frauenturnen.**
8.30: Von Breslau: **Für die Arbeitskameraden in den Betrieben, Konzert.** Das Kleine Unterhaltungsorchester. Riel: Ruck-Zuck. — Richartz: Bayrische Geschichten. — Tschaikowsky: Barcarole. — Weninger: Jung-Deutschland. — Heykens: Ständchen. — Gardens: Tolayer. — Lorenz: Jetzt trink ma no a Flascherl Wein. — Löhr: Wurzel und Purzel. — R. Dostal: Robert Stolz' Meistermelodien. — Meyer-Helmund: Rokoko-Liebeslied. — Holetschek: Bei uns daheim. — Recking: Weidmannsheil.
9.30: **Ratschläge für den Küchenzettel der Woche.**
9.45: **Nachrichten.**
10.00: **Die Heinzelmännchen von Köln.** Märchenspiel von Hans Alt.
10.30: **Was brachte der Sportsonntag?**
11.45: **Bauer, merk' auf.**
12.00: **Die Werkpause.** Aus dem Eisenwerk Mannheim G. m. b. H., Duisburg-Wanheim. Es spielt das Werkorchester.
13.00: **Nachrichten — Glückwünsche.**
13.15: Von Hamburg: **Schloßkonzert.** Das Niedersächsische Sinfonieorchester. Wilhelm Leisleifer (Tenor). Köln. Adam: a) Ouvertüre zu „Der Postillion von Longjumeau"; b) Freunde, vernehmet die Geschichte, Arie des Postillion aus „Der Postillion von Longjumeau". — Auber: Ballettmusik aus „Die Stumme von Portici". — Puccini: Wie eiskalt ist dies Händchen, Arie des Rudolf, aus „La Boheme. — Fischer: Südlich der Alpen, Folge: Terrasse am Meer — Blumenkorso — Tarantelle.
14.00: **Nachrichten.**
14.15: **Zur Unterhaltung.** Die Schrammeln spielen: An der Christie-Orgel im „Capitol", Köln: Richard Neumann. Vor: Steinriegler-Marsch. — Trauner: Blüten aus dem Wiener Wald, Walzer. Noack: a) Schwäbischer Ländler; b) Schwarzwälder Polka (Schrammeln). — Toelle: Für wen macht eine Frau sich schön?, langsamer Foxtrott aus dem Tonfilm „Der Unwiderstehliche". — Raschubec: Auf meiner kleinen Violine, Tango. — Melichar: Land der Liebe, Marschlied. — Schröder: Amorettenspiele. — Gießner: Der Schwalben Abschied. — Reinl: Grüße aus Oesterreich, Walzer. — Meyer: Frischauf, Marsch. — W. Bill: Auf Wiedersehen, Polka.
15.00: **Kinder hört zu: Heute basteln wir wieder (dazu singen und erzählen wir).**
15.45: **Wirtschaftsmeldungen.**
16.00: Vom Deutschlandsender: **Musik am Nachmittag.** Das Kleine Orchester.

RADIO-BREMER
das Fachgeschäft mit dem bekannten
Kundendienst
Wuppertal-Wichl., Wichlinghauserstr. 114, Tel. 58649 6 1/36

RADIO-WEISCHET
Ihr Funkberater — Ruf 20470
W.-Elberfeld, Herzogstraße 41
Enorm große Auswahl besonders
hochwertiger Radio-Geräte
und Laufwerkschränke zur elektrischen Schallplatten-Uebertragung. 171
Reparaturen — Fachgem. Antennen.

Radio-Wefers
W. Barmen, Werth 41. — Telefon 59629
Qualitäts-Geräte. Teilzahlung.
1129

17.00: **Es zog ein Hillermann hinaus.** Neue Instrumente aus der Kampfzeit der Bewegung. Gesichtet von das Preisausschreiben des Reichssenders Köln.
17.45: **Lieder und Instrumentalmusik.** Friedrich Engels (Tenor); Karl Maria Schwamberger (Cello); Hans Hoaß (Klavier).
18.30: **Besuch im Sauerländer Heimatmuseum.** Sprecher: Gottfried Gülicher.
18.45: **Neues vom Film.**
19.00: **Nachrichten.**
19.10: **Musik zum Feierabend** (Schallplatten).
20.15: **Was singen wir im Karneval 1938?** Orchester Hermann Hagestedt.
21.00: **Westdeutsche Wochenschau.**
21.30: **Werke von Hermann Unger** (Uraufführungen). Der Kölner Rundfunkchor und Mitglieder des Kölner Rundfunkorchesters. Abendlied — Liebeslied — Serenade — Nachtspuk, für Streicher. — „Liebe, Spott und Eifersucht", für gemischten Chor, Soli und Kleines Orchester.
22.00: **Nachrichten.**
22.30—24.00: **Nachtmusik und Tanz.** Das Kölner Rundfunkorchester, ein heiteres Instrumentalquartett (Willy Jansen und Hermann Arzig, Akkordion; Emil Beuster, Baß; Edmund Engel, Gitarre); Alfons Bauer und Franz Leo Andries an zwei Flügeln.

Elektro-Geräte und Radio
W. BREITBACH, Ing. vorm. Fritz Sauerwald
An der Ruhmeshalle RUF 58458
2060

SABA-RADIO voll Wohllaut und KRAFT

Radio-Schwiebert W.-Barmen, Altermarkt 1, Telefon 50983 122/7d	**AJO-Radio Großvertrieb** W.-Elberfeld, Klotzbahn 8/10, Telefon 241 41 1716	**Emil Sauer** W.-Barmen, Höhne 52, Telefon 582 18 227b	**Radio Wefers** W.-Barmen, Werth 41, Telefon 596 29 112b	**Radio-Specht** W.-Elberfeld, Schwanenstraße 33 W.-Barmen, Gemarker Ufer 15 1716	**Paul Spiecker** Elb., Schlössersgasse 4 (Klischannhaus) Verlangen Sie unverbindl. Vorführung
Radio-Weischet W.-Elberfeld, Herzogstraße 41, Fernspr. 20470 1716	**Radio-Dieckmann** W.-Elberfeld, Königstraße 30, Telefon 378 61 1716	**Emil Gösser jr.** W.-Wichlinghausen, Freiheitstraße 14, Fernruf 581 29 228b	**Radio-Köster** W.-Oberbarmen, Berlinerstraße 107a		

In herrsch. Hause, Nähe Hardt, 2 best. möbl. Zimmer, 1. Etage, mit Südterrasse, an ruh. Miet. abzugeb. Ang. unt. E 5959 an Gesch.

Wall 29, II: Gut möbl. Z., Heiz., fl. Waff. (ev. 2 Betten), ev. m. Pens. v678

Weidenstr. 1, 1. Et. Möbl. Wohng. m. kl. Küche zu v.

...bergst. 14, II, Ztr. **Gut möbl. Zimmer** v327

Wilhelmstraße 30 (ab 18 Uhr): Frdl. möbl. Zim.

Frdl. möbl. Zim. mit all. Bequeml. ... Bhf. an bes. Dame z. v. Zu erfragen in d. Gschft. [180 r6054

Brillergegend: Sof. 1 od. 2 gut möbl. Zim. zu vm. Unt. Gadowstr 21a. f9762

Barmen:

Berlinerst. 25: Möbl. Z. m. Zentr.-H. †

Bredde 99, I: Sch. möbl. Zi., Schrbt., Bad, Heiz., m. u. od. Pf. (Wupp. Markt) †

Carnaperstr. 14a, p. r.: S. möbl. Partz., Heizb., 1.12. o. 15.12. †

Ehrenstraße 5, I: Z. m. Z., el. L., sep. Eing., Kochgel. 1.12 †

von Eynernstr. 2: Frdl. möbl. Zim. mit Bad zu vm. †

Gemarker Ufer 21, II: Saub. möbl. Z. †

Gewerbeschulst. 119 Windh.: Sch. Prtz., fl. Waff., möbl. z. v. †

Höhne 82, II: Möbl. Z., fl. W., el. L., Kochgeleg. heizb., sep. Eing. sof. †

Hirschstraße 51: Frdl. möbl. Zim. 6488f

Langemarck 11, I: Gemütl. möbl. Z., Heiz., fl. Wasser. 6305a

Sigmannst. 46, pt., l. Sch. Z., 1 o. 2 Bett. †

Mühlenweg 53: Sep., gut möbl. W.-Schlafzim. m. Dauerbr., Kchg., El. †

Oberbergischestraße 255, Riggemann: Einf. möbl. Zimmer zu vm. 6453f

Ottostr. 33, direkt an den Anlagen: Gem. m. Zim. sof. 6265a

Parlamentstr. 17, I: Sch. möbl. Partz., Heiz., Waff. sof. †

A. d. Ruhmeshalle 5 I., r.: Frdl. m. Z. r537

Saarbrückerst. 26, I: Einf. m. W.- u. Schl.-Z., W., el. L., Kochg. †

Ob. Sedlhofstr. 14, I. Gut möbl. Zim. †

Sonntagst. 17, II. Frdl. möbl. Zim. mit od. oh. Pens. per sof. od. spät. †

Steinweg 16, I, l.: Schön., gr. m. Z. †

Stennert 11, I.: Gut möbl. Z. fr. †

Unterdörnen 114, I, Wagner: W.- u. Schlfz., W., Kochgl. †

Zähringerstr. 4: Sb. m. Z. m. 2 Bett. u. Kochgel., wöch. 6 M †

W.-Langerfeld, Schwelmerstr. 61: Gut möbl. Zim. †

Zeughausstr. 23, pt. In gut. Hse. zwei möbl., sonn. Zim. ev. einzeln zu v. †

Möbl. Zim. Nähe Alterm. a. bess. H. o. D. Näh. Gst. [51†

Gesuche

Ges. z. 15. Dez. möbl. Z. mit od. ob. Pf. n. Stadtrand Ang. E 5734 Gst.

Akademikerin s. möbl. Zimmer Nh. Freiligrathst. Ang. B 4132 B. †

2 jg. berufstätige Mädchen sucht z. 8. 12. möbl. Z. im Ztr. Ang. E5924G.

Möbl. Zimmer z. 1.12. v. berufst. Dame ges. Ang. u. B 4194 Barm. †

Frdl. möbl. Zimmer Nähe Zoo mit voll. Pension ges. Angeb. m. Preis u. E 6113 Gschft. f9745

Geld-Markt

Erststellige Hypotheken z. günstig. Beding. H. Zietzsing, Barmen, Liebigstr. 41. Tel. 603 08. 280b

Kaufe Althäuser I. Hypotheken, 5% Zinsen, 99% Auszahlung. v35 Schuermann & Co. E., Laurentiusst. 28

5% volle Ausz. gr. Privatkapit. erhält. zu verg. Frau Rud. Vogel, W.-Elberf., Kastnostraße 40, Ruf 238 40, Hyp.—Immobil. v404

Hypothek 5000 RM. an 1. Stelle zum 1.1.38 aus Privath. auszul. Ang. B 4107 a. Gschft. R6073

Wer finanz. gute Kundenwechsel? In Sicherheit — guter Verdienst. Ang. E 6105 Gst. 6287a

RM. 13000.- a. I. Hypoth. a. 2 Häus. Miete ca. Mk. 5000, ges. Ang. E 6004 Gst.

1. Hypothek, 13000 Mark, auf bess., abg. Et.-Haus a. Privh. g. gute Zins. ges. Ang. E 5622 Gst.

10000 Mark sucht ält., gt. arbeitend. sol. Fabrikunternehmen, schuldenfr., aktive Bilanz, 60 Arbeiter, zw. Ablösg. scheid. still. Teilhaber geg. Sichh., Verzinsg. u. Gewinnbeteilig. Ang. u. W38 W. Girardet, Köln, Riehlerstr. 55/57. a218

2. Hyp. 5000 Mk auf gutes Objekt hinter Bankhyp. v. Selbstgeb. ges. Ang. B 4230 B. †

Hypothek v. 3—5000 Mark z. Ankauf u. Umbau gesucht. Ang. u. Nr. 138 an Fil. Wermelskirchen. e343

Mark 2—3000 geg. mehrf. Sichh. zu leihen ges. † Ang. B 4136 Ba.

Festangestellter sucht sofort RM. 2000.— geg. gute Sicherh. u. Zins. Ang. u. E 5873 Geschft. r6039

Zur Erweiter. m. Geschäft. suche ich **Mk. 2000.-** geg. mon. Rückz. u. Verzinsig. Ang. u. B 4172 Barm. z540

Privatgeld 10000.- 100% Ausz., 5% Zins., I. Hyp., ausz. I. u. II. Hyp. m. Nachl. gesucht P. G. Becker, Makler, Barmen, Schuchardstr. 18, 10—12 Uhr. †

1. Hypotheken für Alt- u. Neubauten, Siedlung. **L. du Mont** W.-Elb., N. Gerstenstr. 13, Tel. 24477 Agentur der Deutschen Hypothekenbank

r6055

1. Hypotheken auch für Neubauvorhaben durch **Otto A. Wolff, W.-Elberfeld,** Turmhof 15/17 — Telefon 247 34 Agentur der Deutsch. Centralbodenkredit A.-G., Berlin 1657

1000 Mark sucht Beamter g. gute hyp. Sichh., gute Vergüt., für 2 Jahre. Ang. u. E 5954 an Gst.

500.— sucht Angest. sich. St., mon. Rückz. Ang. B 4185 B. †

Handw. (Hausbes.) sucht 300 Mk. geg. gute Sicherheit. Ang. E 5717 Gst.

Mk. 300.— sofort ges. b. hoh. Vergüt. Mehrfache Sicherh. vorhand. Rückzahl. 50 Mark monatlich. Angeb. u. E 5890 Gst.

Wer liefert Möbel, Polstermöb., Wäsche, D.- u. H.-Garderobe a. Gegenr. Radio nach Wahl. Ang. E5971 Gst.

Wer interessiert sich für **Graphologie?** (Handschriftendeutung)? Angeb. u. B 4133 Barm.

Reklame-Giebel in verkehrsreicher Lage in Elberfeld und Barmen zu mieten gesucht. — Ang. E 1418 Gst. f393

Zur gemeinsamen Führung d. Hsh. sucht 50jähr. kath. Dame eine **Dame m. klein. Rente** Möbel nicht unbedingt erforderlich. Ang. unt. E 2114 an Geschft. e67

Unterricht

Wer erteilt Ober. Freitagabends italienischen Sprachunterricht? Ang. E 6006 Gst.

Höhere Knabenschule, Mädchenschule, Abendschule von **Dr. Hoppmann** W.-Elberf., Kasinostr. 23/25, Herzogstr. 37

Sexta bis Abitur. Berücksichtig. der Eigenart. Beaufsichtig. d. Hausaufgaben. Besondere Förderung von Versetzungsgefährdeten.

Volksschüler, Volksschülerinnen, Schulentlassene, Berufstätige können durch Einschulung in Tages- od. Abendklassen die Ziele der höheren Schule erreichen. Mit Volksschulvorbildung erreichten — auch berufstätige — Schüler das Abitur in 3 Jahren. 1601

Beratung und Anmeldung im Schulbüro, Kasinostr. 23, 12—1, 6—7 Uhr. — Fernruf 272 68.

Langfristige Hypotheken

auf Alt- und Neubauten

sowie zur Ablösung von Aufwertungs- und anderen Hypotheken leiht in verstärktem Maße aus

Städtische Sparkasse in Wuppertal

gegr. 1822 Einlagenbestand 117000000 RM.

Spareinlagen / Scheck- und Konto-Korrentkonten / Kredite, Hypotheken und Darlehen / Einziehung von Wechseln und Schecks / Reisekreditbriefe / Schließfächer / An- und Verkauf sowie Verwaltung von Wertpapieren

148

200 Mark geg. sich. Zurückzahl. u. hohe Zinsen zu leih. ges. Ang. B 856 Ba., Berlinerstr. 62. †

150 Mark gegen Faustpfand u. Sicherheit bei höchst. Verg. f. kz. Zt. g. Ang. E6002G.

Ehep. m. sich. Eink. f. 120 M. Reichl. Zins. u. Sicherh. † Ang. B 4191 Bm.

Vermischte Anzeigen

Welch. abg. mittl. Beamter (Beamtin) o. Behördenangest., m. kl. Kapit., mögl. unabh., würde m. techn. geschultem Kollegen 50, allst., unabh., mit einig. Mille, kl. Selbständigkeit gestalten? Ang. u. Nr. 60 a. Fil. R.-Hasten. f347

Größere mech. Schreinerei übernimmt jede Art Schreinerarbt. Ang. B 4159 B. †

DAUNEN- und STEPPDECKEN Anfertigung und Aufarbeitung täglich in eigener Werkstatt **Betten-Haus Alex Berger** W. ELBERFELD, ERHOLUNGSTR 15 RUF 24467 1583

Stenographie Schreibmaschine in u. außer dem Hause, auch stundenweise. Vervielfältigungen. Ang. u. E 6069 Gst.

Welche lb. geduldv. Frau lernt j. Frau **Strümpfe stricken?** Ang. E5843 Gst.

Uebernehme **Lagerung u. Fuhr.** Ruf Elb. 316 96.

Nehme Häuser in Verwaltung Kauf. f. gestellt werden. Ang. unt. B 4212 Barm. †

Tausche Staubsg. (Vampir) 110 V., geg. and. 220 V. Ang. E5932 Gst.

W. fährt Mitte Dez. Möbel n. Kottbus? Ang. B 4205 B. †

Suche noch Aufträge in r6091 **Kurbelstickarbeiten** Ang. E 6124 Gst.

Geige geg. Laute zu tsch. ges. Elb., Mainzerstr. 34, I. r6096

Daunen- u. Steppdecken Anfertigung u. Aufarbeitung in eigener Werkstatt, große Auswahl in schönen Stoffen. Fachmännische Beratung! **Siegmund Alsberg** Oberbarmen Berlinerstr. 53 Telefon 588 97 63/7b

Das Qualitäts-**Farbband- u. Kohlepapier** „Edelweiß" Papier, Registratur und Schreibwaren Lange, Bürobedarf W.-Oberb. 2, T. 52791 234b

Größ. Privatges. f. geeign. Klubr. mögl. mit Benutz. v. Billard u. Kegelbahn. Ang. 5936G.

Aelterer Herr w. **Schachpartner** Nähe Sandhof. Bfe. E 5835 Gst.

Gemütliches **Dauerheim** finden 2 Herren od. Damen a. d. Lande bei guter Verpfleg. Ang. u. E 1409 Gst. b7205



Beredsamkeit

Zauberschlüssel persönlicher Macht!

Zur Einführung aller Interessenten in das neue Meisterwerk der Redekunst und Beredsamkeit von Oscar Schellbach versenden wir 25 000 wertvolle Einführungshefte vollständig kostenfrei und unverbindlich an alle, die uns darum schreiben.

„Fesselnder überzeugender Redner in 6 Monaten"

24 leichtfaßliche Lehrbriefe von überraschender Wirksamkeit.

Man lernt in kurzer Zeit erfolgreich denken, reden und auftreten, wie man es bisher nicht für möglich hielt. Erfüllung langgehegter Wünsche! Preiswert durch große Beteiligung: Wöchentlich 1 Lehrbrief zu 75 Pfg. + 15 Pfg. Versandgebühr. Alles Weitere ausführlich im Einführungsheft, das eine der interessantesten Druckschriften ist. Dreifarbig, 24 Seiten, Großformat. Inhalt: Viele Übungsbeispiele, Einführung in die planvolle Plan-Arbeit, viele Fotos und Abbildungen sowie die wertvolle Arbeit „Der Ausstoß der Geistesmaschine". Ein Lehrkapitel aus Oscar Schellbachs Meisterwerk.

(Adresse deutlich schreiben. Postkarte genügt!)

Schellbach-Haus, Bad Harzburg 88

a394

Institut Weishaupt W.-Barmen, Gewerbeschulstr. 58 Ruf 57946

Aufnahme von Schülern und Schülerinnen für alle Klassen von **Sexta** an. Individuelle Förderung. Gründl. Nachhilfe. Seit 30 Jahren beste Erfolge. Zahlr. Dankschreib. u. Empfehl.

Klavier-Unterricht Ernst und Else **Unterste-Voß** W.-Barmen, Hohenstein 82 Fernsprecher 53178

TANZ-SCHULE K. SCHWARTZ W.-Elberf., Erholungstr. 14, 1. Etg. Ruf 26732 Ehepaar-Zirkel, Ungenierter Einzel-Unterricht für Damen und Herren jeden Alters. Gewissenhafte Ausbildung. Großer Parkettsaal im Hause 1607

S. f. m. Sohn (Sext.) Schüler (in) zur Beaufsicht. d. Schularbeiten. † Ang. B 867 Fil. B., Berlinerstr. 62

Lohnspulerei - Schererei für alle Garne, korrekt u. zuverlässig, übernimmt noch einige Kunden. Angebote unter B 4169 an die Geschäftsstelle dieses Blattes Barmen. 6307a

Nehme noch einige Häuser in Verwaltung. Referenzen stehen zur Verfügung. — Angebote unt. E 5520 an die Geschäftsstelle d. Bl. R5949

Schreinerei Wießnet preiswert u. zuverlässig W.-Ba., Sternstr. 31a, Tel. 570 97 204b

Gr. Posten e67 **Ia Mutterboden** kostenlos abzugeben. Bauunternehmer Quindler, Bohr inkel, Tel. 363 15.

Zu einem Nachmittags-**Studenten-Zirkel** sind noch Anmeldungen einiger Damen gewünscht. Nähere Auskunft unverbindlich. **Tanzschule Hans-Helmut Koch** Telefon 22401 Wuppertal - Elberfeld, Erholungsstraße 9/11 Wuppertal - Barmen, Hotel Wuppertaler Hof

Herderschule und Schiller-Pädagogium Höhere Mädchenschule (gegr. 1872) Elberfeld, Königstraße 60 Fernr. 35275 Höhere Knabenschule (gegr. 1921) Elberfeld, Sophienstr. 5

Gründlicher Unterricht und individuelle Behandlung in kleinen Klassen. Hausaufgaben in der Schule unter Aufsicht. Lehrplan der öffentlichen Lehranstalten. Turnen, Sport, Modern. Gymnastik-Saal und Turnhalle, Schulfilm. Großer Lichtbild-, Physik- u. Chemie-Saal, Aula, Raum für Werkunterricht. Anmeld. tägl. 11½—13, 15 bis 16 Uhr, Königstr. 60. Der Direktor: Dr. H. Maciejewski. 156b

Gust. Haarhaus, Dolmetscher, vereid. b. L'gericht f. Span.-Port. W.-Elberfeld, Alte Freiheit 4. Tel. 227 88 Kaufm. Korrespd. Übersetzungen Unterricht Schulung z. B. I. D.-Prüf. Spanisch, Portug. - Brasilian., Englisch - Französ. 20jähr. Auslands-Praxis.

Kurse 12 Mk. Nachhilfe, Psychologie, Dtsch., Frz., Engl., Lat., Math., Rech., Masch.-Schr., Schönschreib., Stenogr., Buchf. Hagner, Rektor, B. Saarbrückerstr. 28 (früher Kampstr.). 282b

Fremde Sprachen in der Schroeder-School W.-E., Herzogstr. 40. Telefon 27026 Uebersetzungen, vereid. engl. Dolmetscher R. f. D.

Wo f. ält. Dame (Lothringerin) ihr Franz. verwert.? Ang. E6018 Gst.

German in exchange for English a yonng German is looking for an Englishman (Lady) in order to better his Knowledge in English. Brf. B 4119 Bm. †

Einheits-Kurzschrift, Maschinenschr., Buchführung, Deutsch, Rechnen, Kursus M. 15.- **Friedewald** E., Grabenstr. 5. v463

Kaufgesuche

Lebensmittel-Geschäft mit 3-Zi.-Wohng. zu kauf. od. miet. ges., mögl. Wichl. Ang. B 4202 Bm. 6279a

Prima Milchgeschäft Außenbez. 200 bis 300 Ltr., zu kf. ges. mögl. Ba. Ang. B 4129 Ba. 6272a

Drehbank ca. 1200/220, **Metallsäge** Kommeltaß, Speisepumpe f. Dampf gesucht. Ang. E 5959 Gst.

Gut erh. r6032 **Glastheke** Gr. ca. 50/120 cm, zu kaufen gesucht. Nah. Tel. 374 90.

Gut erh. Benzin-Motor, 3—5 PS, f. Betonmischmasch. zu kaufen gesucht. Ang. u. L 784 an Fil. Langerfeld. 244-18b

Suche Drehstrom-Motor, 4—5 PS., 220 Volt. Chr. Emden, W.-Bar., Rudolfstraße 42. †

Dampfmaschine mögl. m. Dynamo nur gut erh. ges. Telefon 545 85. †

Feldschmiede biegsame Welle, Handbohrmaschine geg. Kasse zu kauf. gesucht Ang. unt. E 1394 an Gschft. f381

Gebr. Fallhämmer, 500—800 Kg. Bärgewicht, mit oder oh. Schabotte zu kf. gesucht. Angeb. u. E 1405 Gschft. b7198

Langloch-Bohrmaschine billig zu kauf. ges. Tel. 504 47. 64-36b

Suche gebrauchte Leit- u. Zugspindel-Drehbank, Mechanikerdrehbk., Shaping- u. Bohrmaschine u271 sof. geg. bar günstig zu kauf. Schr. Angeb. mit näher. Angaben u. Preis u. E 1396 Gschft.

Gut erh., komb. **Schreinermasch.** zu kauf. ges. Ang. u. E 5736 Gst.

G. erh. Nähmasch. a. Privath. zu kf. ges. K. Kurzrock, Westfalenweg 90.

Neuwert. Schreibmaschine z. kf. ges. Ang. E 5702 Gst.

Gebr., gut erhalt. **Schreibmaschine** zu kaufen gesucht. Ang. E5730 Gst.

Kleine Bandfabrik mit mindestens 6 Bandstühlen und Wohnung oder kleinen Betrieb mit Wohnung, wo 6 Bandstühle gestellt werden können, zu kaufen oder mieten gesucht. Ang. E 1406 Gschst. d7210

1/3 o. 1/2 PS-Motor mit Reduziergetriebe für alle Stromarten sofort gesucht. Angebote unter E 2103 an die Gst. d. Bls. f9715

Gut erhaltene, gebrauchte D7227 **Horizontal- und Planfräsmaschinen** zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote an Schmidt & Co., Zella-Mehlis.

Schwere Spindelpresse, 75—80 mm Spindelstärke, 200 mm lichte Höhe, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. B 404 an Gschft. Barmen. 6454f

Gebr. Flügel, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ang. unter E 1423 an die Gschft. D7218

Garderoben-Schränke Waschbecken für Gefolgschaftsraum neuwertig zu kauf. ges. Angeb. u. E 6071 Gschft. f9712

Kleiner **Personenwagen** Limousine od. Cabriolet, steuerfrei, in gutem Zustand, zu kaufen gesucht. † Angebote mit genauer Beschreibung und Preis Postfach 57 W.-Langerfeld.

Gut erh. geräumigeer f9704 **2-2½ ltr. Personenwagen** Limousine, 4tür., geg. sofortige Kasse zu kauf. ges. Angeb. E 5868 Geschft.

Ankauf von Gold und Silber sowie alten Silbermünzen zu hohen Tagespreisen. 127e Genehmigungsbescheid II/33 595. **Bäumer & Co.** Wuppert.-Barmen Kaufhof gegenüber

Treibhaus auf od. aus Abbruch gesucht. Preisangeb. unter B 405 Gschft. Barmen.

Gebäude-Abbrüche stillgelegte Fabriken und dergl., zum Selbstabbruch gegen Kasse zu kaufen gesucht für Nachweisvergütung. Fritz Eckhardt, Schwelm i. W., Tel. 2774, Schrot- u. Metallgroßhandlung. e145

Kleine, gebr. **Registrier-Kasse** zu kaufen gesucht. Beschr. mit Preisangabe u. B 10 Fil. Wipperfürth. e369

Marken-Flügel od. Piano gesucht Ang. E 6023 Gst. v15

Klavier gut erhalt., aus Privath. zu k. ges. Ang. mit Prs. u. E5748 o. Tel. 33195

Gebr. Akkordeon zu kauf. ges. Ang. u. H 618 Fil. B., Heckingh. Str. 131 †

Akkordeon, 12 Bässe, z. k. ges. Ang. B 4200 B. †

Schwester m. gut erh. Harmonium kf. Ang. B 4125 Bm. †

Kl. Akkordeon zu kf. ges. Blumengeschäft, Aue 73.

Laute, Mandoline und Gitarre, gebr., zu kauf. gesucht Bitter, Elb., Ronsdorferstr. 149 f9759

G. erh. Schlafzi., Küche und Herd zu kaufen gesucht. Ang. E5714 Gst.

Speisezimmer gebr., g. erh., ges. Ang. E6073 Gst.

Mod. Schlafzimm., Eins. f. Kamin. Prsang. E5900 Gst.

Klein. Kleiderschr. 1- od. 2tür., ges. Prsang. E5968 Gst.

2 kirschb. Bettstell. ev. Nachtt., Schränkchen od. Kom. ges. Ang. B 4167 Bm. 6309a

1½schl. Sprgfed.-Matratze, g. erh., ges. Preisang. u. B 4041 B. 6274a

Kl. ant. Möbel Kirschb. od. Mah., bis 55 cm breit, f. Garderobe ges. Prsang. mit gen. Maßen u. E 6020 an die Geschäftsst. b7224

Gebr., mod., glatt. **Kleiderschrank** 140—160 br., nußb'farb. o. dkl. eiche gerißt, ges. Prs.-ang. B 4240 Bm. †

Gebrauchter **Doppel-Nähtisch** zu kaufen gesucht. Ang. B 4183 Bm. 6297a

Möbel u. Herde kft. Hüttemann, E. Brunnenstr. 29.

Schreibtisch aus Privathand ges. Ang. E 5927 Gst.

Schreibtisch zu kf. ges. Preisang. u. B 399 Barmen. †

Glattes, einfaches **Regal** für Bürozwecke, 40 bis 50 cm tief, d. 2.50 m hoch, zu kf. ges. Ang. m. Gr.-Ang. an Postfach 385 W.-Barmen. 303-9b

Einige gebrauchte Packtische zu kauf. gesucht. Ang. E 6007 Gst.

Polstersessel wenig gebraucht, ebenso eine Stehlampe zu kf. ges. Ang. m. näh. Angab. unter E 5735 an Gschft. f9663

Wollteppich 2¾×3½, a. Privh. zu kf. ges. Preisang. B 4193 B. †

Velour-Teppich, mind. 3×4 m ges. Prsang. B4242 Bm †

Perserteppich ca. 2½×3½, aus Privath. zu k. ges. Ang. mit Preis und Größe unter E 6109 Gst. e229

Perser-Verbindungsstück gesucht. Ang. m. Größe u. Prs. E 5715 Gst.

Gut. Gas- u. Kohlenherd gesucht. Ang. E 5917 Gst.

Gebr. Küchenherd zu kaufen gesucht. Beweerthstr. 5, I. Tel. 273 21. f9748

Zimmerofen (Allesbrenner) prsw. zu kf. ges. Ang. E 6019 Gst. R6068

Heizkessel Niederdruck, 20 b. 25 qm, zu kf. ges. Ang. B 868 Fil. B. Berlinerstr. 62

G. erh. Herd ges. Prsang. u. H 100 Fil. Habnerberg. f48

Tischler-Leimofen, gebr., zu kf. ges. † Ang. B 4235 Bm.

Mod. Gas-Heizof., 5—7rippig, Heizkörperform, zu k. gesucht. Ang. unt. E 6065 Gschft.

1 Tonner Kastenwagen geg. Kasse gesucht. Spez. Angeb. unt. B 4087 Gst. Bm. †

2½ To Lieferwag. gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ang. E 5888 Gst.

8/28 Ford od. ähnl., steuerfr. ges. Tel. 256 55.

Limousine oder Kabriolett geg. Kasse gesucht. Ang. E 5740 Gst.

Pers.-Wag. bis 2 L. ltr., aus Priv. g. bar ges. Ang. E 6063 Gst.

2½ To. Lastwagen in gut. Zust., geg. Kasse priv. zu kf. ges. Ang. B4196 B.

Gut erhalt., leicht. **Lieferwagen** 3 od. 4 Räder, zu kf. ges. Ausführl. Preisang. 8 667 Fil. Schwelm. e145

Amerikaner Limousine steuerfrei, v. Privat gegen Kasse zu kaufen ges. Ausf. Ang. E 5706 Gst.

Kipp-Vorrichtung für 3½ To. Krupp-Diesel zu kaufen gesucht. Angeb. an Philipp Eppic, Bauunternehmg., Wuppertal-Vohw. e67

DKW R., o. M.-Kl., Cabrio, 4Sitz., neuw., geg. bar ges. Pr.-Ang. B 865 Fil. B., Berliner Str. 62 †

Anhänger 1- od. 2achs., w. auch rep.-bed., zu kf. ges. Ang. 8673 an Fil. Schwelm. e145

Gebr. 12-Volt-Autobatterie ges. Ang. E5877 Gst.

Wellblechgarage ca. 3×5 Mtr., zu kf. ges. Simonsst. 59, Tel. 364 73.

Wellbl.-Garage f. Kleinwagen ges. W. Bergmann, B., Marper Weg 41, Telef. 595 42. 6173a

Radio, 220 W'str., ges. od. geg. Gmünd-Gl'tr. z. vert. Wilh. Heidermann, Cronenb., Berghauf. f29

Aus Privatbes. gut. **Oelgemälde** Größe ca. 110×80 cm, mit Rahmen, zu kauf. gesucht. Ang. E 5720 Gst.

Gut erhalt. **Prismenglas** 6—8fach, zu k. ges. Ang. E5969 Gst.

Briefmarken-Sammlung zu kaufen gesucht. Ang. B 4143 B. †

Briefmarken ges. † Ang. B 4163 Bm.

Gebr., g. erh. Kabinenkoff. ges. Bilz, E., Gambrinusstr. 2

Gebr. Tischbillard zu kaufen gesucht. Ang. E5947 Gst.

Gut erhalt. † **Kinderauto** zu kaufen gesucht. Ang. B 4195 B. †

Kleine Märklin-Dampfmaschine zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis u. E 6198 an Gst. 70

Gebr. Kind.-Auto ges. Ang. B409 Bm. 6264a

Gebrcht., gt. Schaukelpferd ges. Ang. W 943 B., Westkotterst. 146

Gebr. Puppenwg. zu kaufen gesucht. Ang. E5952 Gst.

Grß. Puppenküche u. Couch ges. Pr.-Ang. E 5892 Gst.

Gut erhalt. elektr. Eisenbahn zu kf. gesucht Heiderhoff, E., Hochstr. 8

Drahthaarfox nicht unt. ¼ J., zu kf. ges. Ernst Benecke, Tönisheide, Telef. Neviges 265. b7200

Schwarzer Spitz zu kf. gesucht. Fr. Engelmann, W.-E., Neviandtstr. 53

Drahthaar-Fox in gut. Hände ges. Tel. 627 25. †

Jg. Skotch-Terrier (Hündin) zu kauf. ges. Ruf 536 08. 6480f

Motorrad 200 ccm, in Ia Verfassg., zu kauf. ges. Ang. B 4215 an Gst. Barmen. z547

Motorr., 200 ccm, gut erhalt., ges. Ang. E 5942 Gst.

Motorrad bis 500 ccm ges. Ang. B4187 Bm. †

Ballon-Rad ges. Ang. E 5708 Gst.

Suche **Kranken-Fahrstuhl** Volks-Selbstfahr., gebr. u. gut erh., zu kauf. Ang. u. E 2098 an Gschft. f9722

Zu kaufen gesucht: Nur fast neuer, tiefgebauter f120 **Kinderwagen** Preisang. an W. Kussel, Gruiten, Dorf 84.

Gut erhaltene **Straßenanzüge** kauft Kussowski, E., Wilhelmstr. 25 1689

Schwz. od. dkbr. Pelzm., gut erh., zu kauf. ges. Ang. u. E 6074 Gst.

Getrag. Pelzmantel Gr. 42/44 zu kf. ges. Preisang. u. E 2106 an Gschft. r6051

Stunkspelz zu k. ges. Preisang. E 6123 Gst. f9736

Laufend größere Posten 216b **20er, 35er u. 40er bl. Wellen** zu kauf. ges. Ang. an Karl Schmalz, Mech. Werkstatt-Apparatebau, W.-Barmen, Auf der Bleiche 5, Telef. Nr. 580 76.

Kunstseidenband rot, Brte. 3, 5, 9. Miederband, 4—5 cm br., zu k. ges. Bemust. Ang. unt. E 2097 Gst. f381

Gut erh. Mikroskop zu kauf. ges. Ang. mit Angabe der Vergrößer. u. des äußersten Preises u. E 5889 Gst.

Silber, Münzen und Gold kauft **Humborg,** Wuppertal-Ba., Schuchardst. 24 A.-G. II/31473 2096

Altgold altes Silbergeld kauft laufend: Goldschmied Rob. Weeres Elberf., Wall 43, G.B. Nr. 11/31498 1374

Gold. Herren-Uhrkette und Ring ges. Preisang. u. E 5906 an Gst.

Dam.-Brillantring zu kauf. ges. Ang. u. E 6120 an Gst.

Gebr. gold. Herr.-Armbanduhr und Schubichränkch. g. Preisang. E 5719.

Leica o. Contax zu kauf. ges. Typ- u. Preisang. unt. B 4238 Bm. †

Kanin- u. Hasen- sowie Wildfelle aller Art kauft Hch. Wimmer, W.-Barmen, Carnaperstr. 107. 2369

Ankauf v. alt. u. neu Textilabf., Akt., Buch unter Garantie d. Einstampfens. Ad. Ebel, E., Weienbourstr. 6. T. 23271 **Lumpen Papier** 1692

Tisch-Tennis zusammenlegbar, z. k. ges. Ang. m. Pr. u. Größe E5894 Gst.

2 Rollwände zu kaufen gesucht. Dr. Pipo, Freiligrathstr. 39. †

Tür mit Glas bis 1 Mtr. breit, zu kf. gesucht. Gl. Loos, Bm., Ad.-Hitlerstr. 463A. †

Rollwand ca. 2.25 Mtr., zu kf. ges. Sibon, W.-Langerfeld, Badische Straße 12. 244/17b

Grundstücks-Markt

Schöne Bauplätze
1. Außenbez. v. Elberfeld, direkt a. Straßb.-Haltestelle gel., Gas u. Wass. vorh., preiswert zu vk. Gute Kap.-Anlage. Ang. u. E 2679 an Gst. f29

Grundbesitz
vermittelt und verwaltet Herm. Zietzling, W.-Barmen Liebigstraße 41, Telefon 60308 3350

Bauplätze ca. 2000 qm, in Vohwinkel bei Elberfeld, auch für Siedlungen oder Bau-Genossenschaften geeignet, an Hauptstraße gelegen, zu verkaufen. — Angebote erb. unt. D. O. 18 770 an Ala Anzeigen A.-G., Dortmund. a65

LANDHAUS
mit 2200 qm Garten, a. Katernberg, enth. 7 Zim., Küche, Bad, 2 Mans., Heizg. und alle Bequemlichkeit., zu verk. j102
WEYERMANN Roonstr. 18 Ruf 363 33

3½stöck. Haus mit massiv. Hinterhaus
Näh. Hofaue, sehr günst. zu verkauf. Angeb. u. B 396 Gst. Barmen. 393b

Bad Godesberg
Freistehendes, modernes
Einfamilien-Haus
mit großem Garten, in geringer Höhenlage, mit Blick auf das Siebengebirge, wegzugshalber zum 1. 4. 38 von Eigentümer zu verkaufen. Preis 23 Mille, Anz. 8000 RM. Anfragen unter E 1414 an die Geschst. b7203

Mod. Einfamilienhaus
freistehend, m. gr. Garten, enth. 7 gr. Zim., Küche, 5 ausgeb. Zim., im 2. Stock, gr. Wintergarten, Terrasse, Heizung, w. Wasser, Türen in Edelhölzern, sehr gepflegt, nichts anzulegen, zu verkaufen. j102
Weyermann, Roonstr. 18 Ruf 363 33

Wohnhaus
Opladen, Schlagcierstraße, abgeschloss. Stockwerke, 6 Familien, m. Garten, prima instand, sterbefallshalber für 16 500.— zu verkaufen. f166
Anfragen: Meyer, Verwalter, Köln, [illegible] Str. 47, Ruf 515 53.

2 gutverzinsliche
Miethäuser
in guter Wohnlage Barmens — Fachwerk — in best. Zust. für 11 500 und 10 000 RM. bei möglichst voller Auszahlung zu verkauf. Näh. durch:
Herm. Erdelmann sr. u. jr.
Hausmakler — W.-Barmen, Parlamentstr. 28, Ruf 597 80
331-38b

In schönster Wohnlage W.-Barmens (Nähe Villa Foresta) modernes
Einfamilienhaus
enthaltend 8 Räume, 3 Mansarden, große Kellerräume, zu günst. Bedingungen zu verk. Ang. B 412 Barm. 6465f

Für Praxis- u. Bürozwecke geeignetes
Wohnhaus mit Garten
Nähe Rathaus Barmen, enthaltend 10 Räume, Küche, Bad, 3 Mans., Zentralheizg. etc. zu verkaufen. 331-37b Kostenlose Auskunft erteilen:
Herm. Erdelmann sr. u. jr.
Hausmakler — W.-Barmen, Parlamentstr. 28, Ruf 597 80

Waldgrundstück Nähe Ronsdorf zu verk. Ang. u. B 4144 Barm. †

Grundstück m. Fabrikgeb. u. Garage zu vk. W.-Barm.* Ang. E 5886 Gst.

Mietwohngrundst. W.-E., Auerschulstr., zw. Königstr. u. Aue geleg., rentabel, zu verk. * Ang. E 6014 Gst.

Bauplätze Straßenbaukostenfrei, in all. Stadtteilen billig.
Neubau a. R. d. Stadt, 8 Zi. Bad, Garten, nur 12 000 Mark bei 6000 Mark Anz.
Dörrenhaus, Mkl. B. Steinweg 13. Tel. 534 40. 309b

Gr. Etagenhaus m. allen Bequ., i. d. Südst. gel., zu vk. Ang. E 5787 Gst. R6017

Doppelhaus (Südstadt). Mietertrag Mk. 5000, zu Mk. 27 500 sofort zu verk. Ang. u. E 5741 Gst. •

Kotten mit gr. Garten u. Obstwiese zu verk. Ang. u. W 826 an Fil. Wülfrath e381

Massives **Mietshaus** rentab., umständehalber zu verkauf. Ang. E 5821 Gst.

Etagenhaus Elb., Südstadt, N. Gart., Anz. 7000.—.
Herrsch. Einf.-Haus Zoo, Bad, Heizg., Winterg., Veranda Garten, 25 000.— Anzahl. 11 000.—.
Haus Stadtr., 10 Z., Gart. nur 5200.— 51b
Otto Judick B., Carnaperstr. 28, Mkl. Telef. 582 50

Etagenhaus, rent., mass., i. gut. Zust., fr., doch zer. La. Nordst. B. b. 11—12000 Anzahl. **Kleines Etg.-Hs.**, Talsohle Ba., gut. Zustd., mit Gart., bei 7—10000 Anz. **Einfamilienhaus**, Zoo, 9 Zi., Küche, Loggia, glasgedck. Terrasse, b. 11000 Anz. Mon. Abg. 72.—, zu verk. † B. G. Becker, Mkl., B., Schuchardst. 13 10—12 Uhr.

7000 qm ebenes Gelände
in erstklassiger Wohnlage (Briller Gegend) an ausgebauter Straße, Nähe Stadtzentrum, geringe Aufschlußkosten, günstig in Zwangsversteigerung zu verkaufen. Näheres durch
PAUL WEYERMANN
Grundstücks- und Hypotheken-Makler, W.-Elberfeld, Roonstr. 18, Ruf 363 33. j102

Kott-Siedlung Einf.-Haus, 5 Zim. Anzahl. Mk. 2600. Nußbaumstr. 42. 213b

Etagen- und Einfamilien-Häuser einfache u. bess. zu verk. Kostenlose Auskunft: Schultze, Mkl., E., NeueFriedrichstr. 54, Ruf 269 18. v141

Klein. 2—3-Fam.-Haus, schöne, ruh. Lage (unt. Brill), günst. z. vkf. durch Frau Rud. Vogel, E., Kastnostr. 40. Ruf 238 40. b404

Einfam.-Haus mit all. Bequeml. in gut. Zust., vorz. gebaut, Lage direkt a. d. Anlagen, nahe d. Mittelp. sof. zu verk. Ang. u B 3791 Bm. †

Kapitalanlage 3 massive Etagenhäuser, 72 Zim., Etg. je 6, gereift, hoher Ueberschuß, nichts anzulegen, Anz. 15—20 000 M
Shed 450 □m. Gt.-Haus, Anz. 15 000 M.
Otto Judick B. Carnaperstr. 28, Mkl. Telef. 582 50 51b

2 Miets-Etagenh. W.-E., Hombüchel, 30 Z., gut. Zust. u. Verzinsung, f. billig zu verk. Mass. in gutem Zust. befindliches **Etag.-Mietshaus** in Oberb., 24 Z., 2 u. 3 Z. verm., groß. Ueberschuß, bei 5000 Mk. Anzahl. f. bill. zu vk
Dörrenhaus, Mkl. B. Steinweg 13. Tel. 534 40. 309b

Hof mit größerer 51b **Gastwirtschaft** 25 Morgen, bei Wuppertal, wegen Alters sofort zu verkaufen. Anzahlung 18 000.—.
Otto Judick B., Carnaperstr. 28, Mkl. Telef. 582 50. Uebernehme An- und Verkauf.

Mehrere Ein- bis 3-Famil.-Häuser darunter Ein- bis Zweifamilienhaus in Cronenberg. Pr. 13 500 RM., Anzahl. 6500 RM., jährl. Grundabg. 25 RM. z.v. Gust. Küpper, Makler, W-Unter-Barm., Unionst. 6, Tel. 564 02. x541

Gesuche

Grundst. f. Eigenh. 200 qm Stadtr. E. Preisang. E 5956. •

Klein. landwirtsch. Kotten zu kaufen oder zu miet. ges. Preisangeb. u. B 205 Gst. Barmen. 206b

Kotten u. Obsthof 2—3 Morg., zu miet. ges. u. Vorkaufsrecht. Ang. u. B 4138 Barm. †

Etagen-Haus rentabel, zu kauf. gesucht. Ausführl. Ang. unt. E 5643 an die Geschst. •

Etg.- od. Mietsh., in gut. Zust., in Ba. od. Elbf. bei voll. Ausz. f. ges. B. G. Becker, Mkl., B., Schuchardst. 13 10—12 Uhr. †

Kl. 1—2-Fam.-H. mit Gart. gegen bar zu kf. ges. • Ang. E 5923 Gst.

Kleines, freistehd. **Fabrikgebäude** massiv, mit Hofr. zu kf. ges. Freie Lage. Ang. unt. B 4122 Ba. 6270a

Gutrent. Haus, auch Fachw. od. rep.-bed. privat zu k. ges. Pr.-Ang. E 5747 G v158

Rentabl. f150 **Etagenhaus** mögl. Kleinwohnungen, i. Westen Wuppertals zu kf. ges. Angeb. m. genauen Angab. u. S 727 an die Filiale Haan.

Einf. u. Etag'haus geg. bar zu k. ges. **Schuermann & Co.** Laurentiusstr. 28. v35

Etagenhaus gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Ang. E 6016 Gst.•

Einf.-Häuser f. vorgemerkte Kunden geg. b. Anz. evtl. Barzahl. sof. zu kaufen gesucht **Dörrenhaus, Mkl.** B., Steinweg 13. Tel. 534 40. 309b

Haus bei 3—4000 Anz. privat zu kf. ges. Ang. B 4184 B.†

Grundstück
mit gut. Obstbaumbestand, 1000 bis 3000 qm groß, mit od. ohne Wohnhaus, in Wuppertal, nur Sonn'seite, z. kf. ges. Ang. mit Größe, Preis, Lage u. Abgab. u. B 4141 Gst. Bm.†

Bauplatz
nicht unter 18 m Straßenfront, für Etagenhaus geeignet, in guter Wohnlage zu kaufen gesucht. Angeb. mit genauen Angaben über Lage, Größe u. Preis erb. u. B 413 Gst. Barmen. 6466f

Maschinen

Räumung einer Bandfabrik
Noch abzugeben, gut erhalten, sehr billig: 21 Bandstuhl 44 Gg. 2sp. 15''' u. 24 Gg. 4sp. 15''', f. 21, 36 Gg. 2sp. 16''' u. 14 Gg. 3sp. 27''', f. 42 Gg. 2sp. 17''', f. 20 Gg. 3sp. 18''', f. 14 Gg. 4sp. 33''', f. 2× 15 Gg. 3sp. 21''', f. 8 Gg. 3sp. 15''', f. 6 Gg. 4sp. 32''', div. Schläger, 2 16spill. Spulm., je eine 7- u. 8spill. Schermasch., Scheiben, Gewicht, Rieter, Reihenlagerschränke, Theke, Riemenscheiben, Kleinzubehör. 6145a
Hummel & Dahler, Nächstebreck, Linderhauserstraße 32.

Gebr., sehr gut erhaltene doppelte
Zwinge-Anschlagmaschine
mit Motor u. Vorgelege, für Brotfabrik geeignet, billig zu verkaufen.— Ernst Benke, Tönisheide, Telephon Neviges 265. D7200

Gebr. Motoren elektr. Anlagen billig Eug. Richter, Ing., B., Gewerbeschulstr. 6. Tel. 542 06. 330b

Motor, 2,7 PS, zu verk. Gartenstr. 76, I., links. •

2 gut erhaltene **Elektromotoren** von je 6 PS bill. zu verk. W.-Bm., Hatzfelderstr. 4 †

Werkzeug-Maschinen neu u. gebraucht, stets vorteilhaft ab Lager. 1150 Telef. Nr. 582 27. A.W. Wiersbowsky W.-Oberbarmen, Höfen 52.

1 Motor, 2 PS, Wechselstr., **Transmission**, 2 m lg., m. Riemsch., **Polierbock**, 1 gr. Sandstein zu verk. E., Hochstr. 3a, I. l.*

Kreissäge
Fräs- und Bohrmasch. m. eingeb. Motor, Pendelsäge, Dickenhobel, Holzdrehbank u. Kreissäge zu verk. Maschinenfabrik Krähwinkel, Ba., Am Clef 53. †

Bandsäge 800 mm, Dicten, 400 mm, Holzdrehbank für Modellb. Drechsler zu verk. E. Ernst, Lüttringhausen, Barmerstr. f166

Bandsäge Dickenhobel, 700, und Abrichte, 600 mm, bill. zu verk. Mausbach, Dörnerbrücke 21. Tel. 50884 6470f

Elektr. Bohrmasch. wenig gebr., bill. zu vk. Tel. 575 83. †

Gummi-Bandstuhl 28 Gänge, Kreuzsch., 6 Mtr. Innenweite 65 mm Spr. zu verk. Klein, Siegesstraße 112 6267a

Bandstuhl, Innenw. 3 m, u. **Spulmaschine** bill. zu vk. 187 Näh. in Gst. f179

Scheerbock m. N. u. Meßuhr billig zu verk. Ang. u. E 5842 an Gst. •

2 Flachheftm. 32 u. 50 cm Amboßl. u. Blockhefter, bis 16 mm, zu verk. Ang. u. B 4245 Barmen. f542

Schuhmacher-Armmaschine (Elastic), gebr., g. erh., abzug. Pr. 40 Mark. C. A. Bäcker, Wülfrath, Telefon 456. e381

Led.-Spaltmasch. z. vk. od. geg. natur. Abfälle z. vertausch. E., Antlinst. 27, III. •

Tub.-Schließmasch. Handbetr. f. neu, billig abzug. Ang. u. R 861 Fil. B. Beckmerstr. 62. †

Versenkb. Nähm. sehr gut näh., bill. Haftel, Klotzbahn 30, II. Nähm.-Hdl 1648

Nähm., versenkb. u. im Schrank, schon 8- bis 10.- f. Mon. Beldung, E., Laurentiusst. 28. I. N-H v92

Sehr gute **Nähmaschine** bill. E., Königst. 152a, 2mal sch. •

G. Nähmasch. 25.M E., Baustr. 72.1.l.*

Phönix-Nähmasch. Laurentiusst. 6, III v360

Schneider-Nähm. m. od. o. Mot., 110 B., bill. Langhans E., Wiesenstr. 137. •

Einflammrohrkessel
25 qm Heizfläche, 8 atü. höchstzul. Dampfspannung, mit zugehöriger
Dampfmaschine
gegen Gebot zu verkaufen. h40 Fritz Brenne, Elb., Königstr. 112.

2 Bogenschläger
4.70 m innere Stuhlweite m. 32 Gg. 55 mm Sprg. 88 mm Spulenl.; 5.05 m innere Stuhlweite m. 30 Gg. 70 mm Sprg. 90 mm Spulenl.; 6lela
12krön. Spulmaschine
f. Baumwolle und Kunstseide;
20 spind. Doubliermasch.
Kreuzspulmaschine
2spindl. f. Riemengangspulen;
Meßmaschine für Bänder
verkauft preiswert: Maschinenfabrik Käseberg & Co. Wuppertal-Nächstebreck. Tel. 50151.

Registrierkassen neu und gebraucht
für jeden Zweck kauft man mit Garantie in der Fachwerkstatt Hans Rosenthal Elberfeld, Adolf-Hitlerstr. 139 (Nähe Landgericht) Tel. 28738 (Deutsch. Geschäft) Gegr. 1924
Kassenverleih — Umtausch — Ankauf 1553

Natürlich eine

Rheinmetall
muß es sein
RHEINMETALL SÖMMERDA A-G SÖMMERDA BEI ERFURT
General-Vertrieb Bürobedarfs-Haus
Otto Röth
W.-Barmen, Adolf-Hitlerstr. 530 3369

Nähmaschinen
versenkbar, Möbelgestell von RM 130.- an 1732
Fritz Hülsmann
W.-Elberfeld, Ad.-Hitlerst. 38.

Die neue Orga „Modell 9"
stabil, geräuschgedämpft, für 10-Fingersystem

nur 180.—
Ratenzahlung bis 18 Monate. Gebrauchte Maschinen werden in Zahlung genommen. Kostenlose Vorführung durch:
W. NEVELING
W.-Elbf., Auerschulstr. 32, Ruf 350 78 1623

Nähmaschinen
erstkl. Fabrikate, versenkbar, in jeder Möbelausstattung billig. Thomas, Vohwinkel, Stackenbergstraße 19. Nähmaschinen-Fachgeschäft. •

Nähmaschinen im Nähtisch RM. 135.—
Gebr. Maschinen v. RM 20.— an. Ersatzteile, Zubehör, Reparaturen **Raddatz**, Nähmaschinen-Spezial-Geschäft, W.-E., Luisenstr. 10 •

Versb. Sing. Rundsch. a. Privat zu verk. Karolinenstr. 5, pt.†

Gebr. Nähmaschine billig zu verk. B., Fürstenstr. 1, pt. l. †

Fast neue **Pfaff-Nähmaschine**, 31, zu verk. Zimmermann, Mäuerchen 1, I., Hdlg. •

Die berühmte
Erika

W. Kayser W. BARMEN Ad. Hitlerstr. 505 Tel. 50704 205b

Kl. Adler, „Favorit" Schreibmaschine nur Mark 135.— **W. Baumer** E. Calvinstr. 25 (Mühlenstraße). D418

Schreibmaschinen, gbr., überholt, m. Gar., Conti, Adl., Ideal etc. v. Mk. 40 an. Meyer, B., Zwinglistr. 9 (ref. Kirchstraße). 6446f

Schreibmaschinen gebr., v. 35 Mk. an zu verkaufen. Rud. Kohler, B., Berlinerstraße 36. 6309a

Reiseschreibmasch., wie neu, Adler 36, weil überzähl., zu verk. Zu erfragen B., Höhne 9, Tel. Nr. 509 27. •

Gr. Stoewer-Schreibm. 76 Mk. Weststr. 30, II. •


Direkt ab Lager an Private
Zahlungserleichterung
Hugo Goldmann
Wuppertal-Elberfeld Nützenberger Str. 7 Deutsches Geschäft 1561

Elektr. Waschmasch. fabrikneu, verkst. preisw. Anfr. u. S 13 an d. Fil. Milspe erb. f231

F. neue Waschmasch. m. geräuschlosem W.-Motor 40 Mk. Bes. Sonnt. Pottkamp, Saarbrückerst. 20a (fr. Kampst.) †

Gut erh. elektr. **Waschmaschine** zu vk. AEG.-Motor, 220 Volt, ½ PS. Drehstr. Ang. u. F H 100 an Fil. Ronsdorf. 187

Musik-Instrumente

IBACH
Flügel und Klaviere seit 1794!
Anfragen, auch wegen gebr. Instrumente.
Klein-Klaviere und -Flügel
Reparaturen, Miete, Stimmungen an Ibach-Vertr.-GmbH., W.-Barmen, Ad.-Hitlerstr. 598, Tel. 582 69 215b

Akkordeon, 120 B., bill. zu verk. Zu bes. ab 19 U. Gtr. E., A.-Hitlerst. 3, IV •

Kein Weihnachten ohne 47b **Akkordion** v. Spezialgeschäft **Günter Bongardt** Bm., Fischertal 25.

Piano-Akkordeons! Gr. Auswahl, bill. Pr. Hohner-Solo-Galotta, sehr günst. Teilz. Menge, E., Bahnhofstr. 52 1668

Das neue Wohnstatt-**Piano** 550 Mk. **Piano-Weischet** Elb., Königstr. 23 1718

Gebr. Klavier fachm. überh. zu vk. Bieweg, Kl.-Techn. B., Rödigerstr. 132†

Nußb.-Piano billig, Verkemeyer, Klavierb., E. Sandstr. 14a, Ruf 20829. *

Ibach-Piano, † schwarz, prachtvoll im Ton, zu verk. Gläsener, Berlinerstr. 107a, II., Lg.

Schw. Ibach-Piano Röth, Klavierstim., Laubenstr. 30. †

Klavier u. Geige, gebr., b. zu verk. B. Werth 20/22, III †

Gut erh. schw. Klavier bill. zu v. Möbelhaus Löcherbach, Krev. B., Oberdörnen 106. †

Piano Markenfabr., tad. erh., schwarz pol., 380 Mk. W.-Barmen, Viktoriastr. 36, I. Telephon 628 49. •

Hohner Akkordeons

und andere Marken - Instr.
Große Auswahl
Musik **Mewes** Ecke Wall Schloßbleiche 111

Gebr. Pianos kraft. Stutzflügel Sprechapparate i. d. E. Menge, E., Bahnhofstr. 52 1727

Wo finden Sie die schönen 122-25b **Piano-Knopf-: Akkordeons?** Hohner, Solo, Galotta mit Anleitung. Musik-Heil, Barmen, Westkotterstr. 23.

Pianos
in Ton u. Ausführung hervorragend, liefert stets Pianofortefabrik **A. G. Höhle Söhne** W.-Oberbarmen, Berliner Str. 97, Geschäftsgr. 1850. 64/26b

Das schöne Weihnachts-Geschenk
Musikalien Schallplatten
M. Poyda W.-Barmen Höhne 11.
91b

Piano-Akkordion, f. neu, 12 B., 35.M, Johannisberg 28, I •

Hinkel-Konzert-Harmonium ½ J. gebr., bill. abzugeben. Ang. u. B 4180 Barm. 6469f

Harmoniums auch gebraucht, Hofberg, Lindholm usw. in jed. Preislage. Miet-Pianos frei. **Bernh. Koch** Wuppert.-Barm., Paulst. 8, Tel. 56556 265b

Tango-Harmonika fast neu, 2- u. 3-chörig, 80 Bässe, neuw., 350 Mk. f. 200 Mk. zu verk. od. geg. st.-freies Motorrad zu tsch. K. Teichmüller, E. Exerzierplatz 5. •

Fast neue Chrom-Tango-Harmonika m. Koff., 24 Bässe, 50 M. Bes. Sonntag v. 11—13. U. B., Blüschowst. 10, I †

†Neue Waldzither b. zu verk. Grautich, Linderhauserstraße 44. †

Zither m. unterl'b. Not. f. Kd. u. Erw. b. Barresbeckst. 59.•

Schrank-Parlophon mit Platten f. 35 Mk. zu verk. Ba., Ziegelstr. 13, I.†

Grammophon in Eiche, mit Plattenschrank. Elbf., Vereinstr. 3, II. •

Gut erhaltenes **Schrank-grammophon** mit neuem Laufwerk, mit Tonabnehmer u. Regler f. Radio bill. zu v. Tannenbergstr. 55. R6087

Grammoph.-Schrk. 92 Platt., billig.• Meisinger, Elbf., Kerstensgasse 15.

½ Cello bill. z. v. B., Eschenstr. 9a. Eing. Schöneb'pl. †

Gut erh. ¾ Schülergeige abzugeb.* Simonsstr. 23a, II

¾-Geige m. Kast. billig zu verk. — Mainzerstr. 35, IV*

Geige, billig Roonstr. 35, pt. *

Geige, g. erh. bill. Hindenburgst. 12, I.

Schülergeige vörw. B., Ottostr. 58, I. †

Gute alte Geige billig zu verkauf. Barm., Freiheitstraße 49, pt. lks. †

Geige, Laute und Mandol. m. Zub., Noten etc. zu verk. od. gegen Tausch eines Akkordeons. Marienstr. 89, I.*

Möbelmarkt

Wenig gebr. Speisezimmer Nußb. pol., Büf. 200 cm, Vitrine, Ausziehtisch, 4 Stühle u. 2 Sess. preisw. zu verk. **Möbel-Kaergel**, Vohwinkel-Bruch, Kaiserst. 69. e67

Tochterzim. bill. z. verk. Kipdorf 32, 1. Etg., 2× sch. •

Gebr., gut erhalt. **Speisezimmer** besteh. aus Büfett, Ausziehtisch, Sofaumbau u. 4 Stühl., billig zu verk. E., Gesundheitstr. 89 Tel. 338 33. *

Speisezimmer Schlafzimmer Küchen die neuesten Mod. zu niedrig. Preisen **Höfer** E., H.-Göringstr. 20 1665

Sterbefall sofort billig eleg. Speise- und Herren-Eichenzim. Küche, kompl., Ansicht 11—12 vorm., abends ½6—7 Uhr Ulrich, Bahnhofstr. 50, ptr. •

Ehestandsdarlehn. **Speisezimmer Schlafzimmer Küchen** b. neuesten Mod. zu niedrig. Preis. **Möbel-Boffen** E., Gesundheitstr. 4, am Thalia-Theater v431

Schöne, gebr. Herrenzimmer u. Einzelmöbel preiswert. Möbel-Cleffmann, E., W.-Hanemannstr. 7. v239

Wohnzimmer 235 Schlafzimmer 285 Küche, 4teil. 180 Schreiner Fischer, E., Wilhelmst. 27a v55

Mahagoni-Salon, tadellos erh., für 200 RM. z. v. • Ang. E 5887 Gst.

MÖBEL
in höchster Vollendung der Formen und aus edelsten Rohstoffen geschaffen, sind von bleibendem Wert. — Achten Sie deshalb nicht nur auf den Preis, sondern richten Sie Ihr Augenmerk zuerst auf gediegene Arbeit u. sorgfältigste Ausführung. Die finden Sie bestimmt bei
WILH. **MONZEL**
Oberbarmen, Bredde 37
jetzt auch: Ausstellung und Verkauf
Berlinerstraße 4
(Haltestelle Schönenstraße).

Küchen Monatsraten von **8** RM. an.
Anzahlung nach Vereinbar., evtl auch in Raten. Verlangen Sie mein Angebot **E. Müller, Essen** Katharinenst. 20
u262

Kassakäufer! Ehestandsdarlehn! Mod. westf. **Schlafzimmer** kompl. 295.—, **Küche** natur, kompl. 195. **Speisezimmer** halbecht Eiche mit Edelholz, Büfett mit Kredenz, Ausz.-Tisch und 4 Polsterstühlen RM. 295.— Speisezimmer-Büfett 135.—, Teppiche in großer Auswahl. **Möbel-Macht** E., NeueFuhrstr. 19 (a. Schwebebahnhof Döppersberg) 1662

Achtung! **Bill. Möbelkauf** Trete ein Guthab. an Möbelgeschäft von über 1000 Mk. für 800 Mk. bar ab. Ang. B 4152 Gst. Barm. 6244a

G. erh. Pitchp.-Küche 1 Büfett 140, Anrichte 130, Auszt., Topfschr., 2 Stühle, Schrank 100, off. Wascht. m. Marm. billig zu verk. E., Luisenstr. 116, I. *

Möbel kaufen Sie gut und preiswert im Möbelhaus **Grösser & Co** Inh. W. Grösser W.-Elberfeld W-Hanemannst. 55/57 Ehestands-Darlehen 1693

Gut erhalt. Küche kompl. umständeh. preisw. z. vk. Ba., Märkischest. 24, p., r. †

Küchen Schlafzimmer schöne, neuzeitl. Form, sehr billig. **Möbel-Brinck**, E., Wülfingstr. 23 f9718

Wohnz.-Büfett Schreibschrank u. Wohnschrank sehr preisw. z. v. **Möbel-Höfer**, E., H.-Göringst. 20 1618

Mah.-Schlafzimm. zu verkauf. Bm., Rubenstr. 3, I. †

Umzugsh. b. gebr. nußb. Schlafz., echt, Schaukelstuhl, Stehmantel, 2 nußb. Ausziehtisch, 4 Stühle gebr., Gasröhrenof. B., Werth 20, III †

2 Daun.-Oberbett, gut erh. u. Chaisel. prsw. Besicht. Sonnt. 10—17. B., Ringelst. 9, 11, 3× sch. †

2 Betten, kompl., mit Aufl., RM. 169.—, Möbel. v. Brocke, E. Bleichstr. 5a. 1681

2 Bettstellen, mod. 2 Nachtschränke Eiche ger., b. z. vf. B., Siegesst. 100. †

Holz- und Metall-Bettstellen, Matratzen, Couch, Sessel, Sofa, Bettfedern, Inlett, Polsterei und Bettenhaus, B., Gr. Flurst. 25. Kund.-Kred. ang. 253b

Bett, Konf., Klschr., Wascht., Kom., zus. 50.— Sonnt. 11-12 Gewerbesch'st. 68, II †

Metallbetten • m. Aufl.-Matr. z. v. Islandberg 6, III

F. u. Kinderbett zu verk. Dobler, Bm., Jungstr. 5, nach 18 Uhr. †

Met.-Bett, kl. 8.-Of. Litzmannst. 46, p., I. †

Kinderbett b. Vohwink., Kaiserst. 102 •

2 nußb. Bettstell. m. Matr., je 10; **Nachttisch** 2; **Waschkom.** (Marm.) 10; **Fl.-Gard., Stühle, Spiegel, Alkoholometer** 2 Lilienthalstr. 21a, p. •

Gt. erh. wß. Kinderbett preisw. • Hünefeldstr. 49, III.

Fast neue Spiralfedermatratze 106×182 für 5 M zu verk. Elberf., Cronenbergerstr. 84 67

Wß. 2t. Kldrschr., Wascht. m. Marm. B. Fischertal 9, III. †

Gebr. Kleiderschr. b. zu verk. Habr. E., Nordstr. 22, I. •

Kleiderschr., Waschkommode, Bettstelle Konservenverschl., Maschine, Dezim.-Waage, Gärtnerei, Honoverstr. Nr. 2, Nächstebreck †

Gt. erh. Kleiderschr. bill. Johann. E., Ravensbergerst. 24. •

†Großer, 2türiger Spiegel-Kleiderschr. preisw. abz. Ob. Lichtenplatzerst. 250

Eich. Bücherschrk., Ausziehti. Möbl. Klähn, E., Hochst. 43 v390

Kchbüfett, Anrichte, Tisch, 4 Stühle, **Topfschr., Gasherd, Herd, Lampe** 75 Mk. Bankstr. 6, 2× sch. f9679

Vitrine rund. Tisch, 85 cm Ø, Eckschrank, all. aus Edelholz, fast neu, zu verkaufen. Ang. u. B 401 an Gst. Bm. 6276a

Altertümer bergisch Glasschr., Tisch, Wäschschrk., Truhen, Eckschrk., Stühle u. Sessel, sowie alte Kleinkunst und Delft-Fayencen. 81b **Altkunst Kunte** B. Wikingerstr. 1

Schrank, reich eingelegt, elfenbeinf. Sessel, russ. Samowar, alles antik, g. erh. Ang. B 402 Bm. 6275a

Antik Versch. Eichen- u. Kirschb.-Möbel zu vk. Zimmermann, E., Mäuerchen 1, I., Handlg. •

K.-Schrk., Anrichte u. Tisch spottb. zu verk. Elb., Wormserstr. 52, II, l. •

Küchenschr. u. Ant. m. Aufs., g. erh., billig zu vk. Hindenburgstr. 12, p.*

Küchenschrank z. v. Handelstr. 70, pt. 6457f

Ant. geschm. Bauern Schrk. bill. Wall 26, II *

Gr. Trum.-Spiegel bill. Viktoriastr. 40, pt. †

Tisch, Bett m. Aufl., Matr., Wascht. z. vf. Sattlerstr. 22, I. *

Weg. Umz. versch. Möbel bl. Meyer, Neustr. 4 III. *

Prachtstück eichene Standuhr v. Ang. R 864 B. Berlinerstr. 62. †

Gebr. Rollschrank preisw. Battberg Elbf., Schreinerstraße 16, Handlg. 1573

Bücherschrank 2 Mtr. breit, und **Schreibtisch** mit Sessel, dunkel Eiche, f. 250 Mk. zu verk. Barmen, Rauental 9, 2. Et. Tel. 532 86. 6286a

Büro-Rollschrank Schreibtisch m. Sess. Fo. mul.-Rollschr. bill. zu verkauf. † B., Wertherhof 11

Schreibtisch, 2tür. Kleidschr. bill. z. v. † Höhne 25, pt.

Gebr., gut erh. **Schreibtisch** 140×80 cm, billig zu verk. Freie, Wuppertal-N., Wittenerstraße 81. 6295a

† Schreibtisch und Schreibmasch. bill. Berlinerst. 107a, II, lks.

Kaufen Sie **Sitzmöbel und Tische** im Spezialgeschäft Herm. Strothmann Elb. Grifflenberg 43/43a. Tel 22906 1567

Rollschränke Schreibtische Schrn. Benzenberg E., Gartenstr. 56. 1698


Korb-Möbel
Korbsessel 5.25
Peddigrohrsessel ... 8.75
Rohrsessel 9.50
Wäschetruhen
Dielenmöbel
Polstersessel
Carl Sasse W.-Elberfeld Herzogstr. 44
1610

Abenteuer in Rot-Spanien

Was ich in Valencia und Barcelona erlebte

Von C. Everard, ehemaligem englischen Flieger in der Franco-Armee

V.

Die Befreiung

Eines Nachts, ich war gerade etwas eingeschlummert, hörte ich das Krachen einer Explosion nahe dem Schiff. Gleich darauf eine zweite, diesmal auf der anderen Seite. Dann hörten wir auch das bekannte Surren der Flugzeuge. Nationale Flieger flogen einen Angriff auf die Hafenanlagen Barcelonas.

Nun folgte Einschlag auf Einschlag. An Deck unseres Gefangenenschiffes hörte ich das Herumlaufen der Soldaten, es wurde geschrien und gebrüllt, die Aufschläge kamen immer näher. Plötzlich krachte es dicht über uns, das Schiff selbst mußte getroffen sein.

Es war ein alter, rostzerfressener Dampfer, der keinen Namen mehr hatte. Das Schiff schien sich auf die Seite zu legen. Wir stemmten uns mit aller Gewalt gegen die Ausgangspforte unseres Raumes. Die Pforte gab nach, wir standen an Deck. Die Wachmannschaften hatten sich verkrochen oder waren nach dem Kai geflüchtet.

Scheinwerfer tasteten den dunklen Himmel ab. In der Darsena Morrot, im Außenhafen brannten einige Schiffe. Auch am Poniente-Kai brannten einige Dampfer, die Kriegsmaterial löschten. Ein großer Dampfer, der wahrscheinlich eben angekommen war, wurde von kleinen Schleppern weitergezogen. Vom Montjuich blitzten die Schüsse der Flaks.

Ich besann mich nicht lange und sprang kurzerhand über das Geländer des Schiffes. Niemand hielt mich auf, niemand verfolgte mich mit Schüssen. Ungeschoren erreichte ich die Hafenmauer. Ich konnte aber nicht an der glatten Wand herauskriechen und mußte fast eine halbe Stunde schwimmen, bis ich eine Stiege fand.

Kohlenarbeiter

Nun kroch ich heraus und lief über den zwei Kilometer langen Wellenbrecher bis an sein Ende. Seine Spitze liegt schon außerhalb des Hafens. Hier lag ich, bis die Sonne aus dem Meere stieg und meine Kleider trocknete. Meine größte Sorge galt meinem Kopfe. Wenn man meine geschorenen Haare bemerkt hätte, war die Entdeckung sicher. Ich fand zu meinem Glück ein rotes Tuch und band mir dieses nach Art der spanischen Kohlenarbeiter um den Kopf. Dann schlenderte ich langsam, die Hände in den Hosentaschen, in die Stadt zurück.

Ich mußte nun weg, und zwar sofort. Es war klar, daß ich mich nicht mehr in Barcelona zeigen durfte.

Vom Wellenbrecher war der Weg in die Stadtseite des Hafens lang und beschwerlich. Ich mußte bis nach Barceloneta und dann um das Bassin des Commerzhafens zur Darsena Betran. Dort lagen die kleineren Schiffe, die jede Nacht zwischen Marseille und Barcelona hin- und herfuhren. Eben kamen einige Milizsoldaten auf mich zu, die dort den Wehrdienst versahen, als sich auf dem großen Molo lautes Brüllen und Schreien erhob, Schüsse blitzten auf, in die sich das Tacken einiger Maschinengewehre mischte.

Die Soldaten, die mich eben anhalten wollten, machten kehrt und liefen davon. Aber nicht in Richtung auf das Getümmel, wo man sie ohne Zweifel gebraucht hätte, sondern in entgegengesetzter Richtung.

Mehldampfer wird gestürmt

Ich sah jetzt die Ursache des Kampfes. Ein französischer Frachtdampfer hatte am Kai angelegt und wollte seine Ladung an Land bringen. Mehlsäcke und Fässer mit Fett. Die hungernde Bevölkerung der Hafenviertel hatte sich bis zu den Schiffen durchgekämpft und begann jetzt den Dampfer zu stürmen. Die Leute stachen mit Messern in die Mehlsäcke, fingen das hervorquellende Mehl mit Kübeln und Blecheimern auf, kämpften wie Tiere um die Fässer, ohne sich um die Maschinengewehre zu kümmern, die mitten in diese Menge hineinfeuerten.

Ich machte, daß ich fortkam, denn es war mir klar, daß in wenigen Minuten Verstärkungen eintreffen mußten. So war es auch. Polizei und rote Milizen kamen in einigen Lastwagen angefahren und schossen rücksichtslos alles nieder, was noch am Kai stand. Das ausgeschüttete Mehl färbte sich in dem Blut der Getöteten rot, überall lagen geborstene Fässer und geplatzte Mehlsäcke unter den Leichen. Auf dem Dampfer standen einige Offiziere und fluchten in allen Sprachen.

Auf dem Gitterturm, der die Seilbahnstation trägt, die über den Hafen führt, stand ein Soldat und schoß mit seinem Gewehr auf alles, was noch stadtwärts ging, auch auf die Gefangenen, die man auf ein Schiff gebracht hatte.

Unter den Schiffen, die an der Darsena lagen, sah ich einen kleinen französischen Dampfer, der den schönen Namen „Iberia" führte. Auf dem Kai stand ein großer Berg von Kisten, auf die eine englische Flagge gemalt war. Ich sah mir die Kisten näher an und fand überall die Anschrift: „La Productera de Borax y articulos animicos." Sie stammten anscheinend von der großen englischen Borarfabrik in Badalona.

Die Hafenarbeiter nahmen die Kisten auf ihre breiten Rücken und gingen über ein schmales Brett an Deck, wo sie die Kisten aufstellten. Ich schloß mich dieser Reihe an und trug ebenfalls eine Kiste hinauf. Dies wiederholte ich mehrmals, dabei sorgfältig auskundschaftend, ob es nicht möglich wäre, sich auf dem Schiffe zu verstecken.

Als blinder Passagier nach Frankreich

Beim vierten Versuch gelang es, der Aufseher war gerade nach rückwärts gegangen. Ich stellte meine Kiste nieder und versteckte mich in einer Art Rumpelkammer, wo man Taue und leere Kübel aufbewahrt hatte.

Am Abend wurde das Schiff losgemacht und fuhr aus dem Hafen. Einmal noch blieb es stehen, ich hörte spanische Worte, das Rufen von einem Wachtschiff, dann drehte das Schiff und fuhr auf die hohe See. Ich war gerettet.

Am anderen Morgen fanden mich die französischen Matrosen der „Iberia" in meinem Versteck. Zuerst wollten sie mich über Bord werfen; denn sie sympathisierten ganz offen mit den Roten, und wer auf diese Weise aus Rotspanien flüchten mußte, konnte ja offensichtlich nur ein Feind der Roten sein.

Als der Kapitän sah, daß ich Engländer war, wurden seine Augen etwas freundlicher, er ließ mir heißen, schwarzen Kaffee geben und eine Decke. Denn im Golf von Lion wehte ein starker Sturm und es war bitter kalt.

Am Abend desselben Tages fuhren wir in den Hafen von Marseille. Ich sah wieder Straßen, in denen die Glasscheiben der Auslagen nicht zerbrochen waren, sah beleuchtete Kaffeehäuser und gut angezogene Frauen. Unwillkürlich blickte ich nach dem Rand der Gehsteige. Man sah keine Leichen herumliegen, die erst in der Nacht vom Bestattungskommando abgeholt wurden; sah keine flüchtenden Menschen und schießenden Soldaten. Manchmal zuckte ich zusammen, wenn im Auspuffrohr eines Autos ein Fehlzünder knallte und mußte mir erst klar werden, daß niemand nach mir schoß. Die wenigen Wochen in Rotspanien hatten meine Nerven stärker hergenommen als elf Monate Luftkampf an der Front.

In Marseille kaufte ich mir eine Pfeife, einen echten englischen Tabak, dann ging ich zum Konsul und ließ mir Papiere ausstellen. Nun liege ich auf der Loggia eines kleinen Hotels in einem schon von Sommergästen verlassenen Badeort und rauche meine Pfeife. Mein Blick geht hinüber über das ruhige blaue Mittelmeer, hinter dem sich soviel verbirgt. Ich denke an meine Kameraden, mit denen ich ein Jahr lang alle Gefahren und Kämpfe teilte.

Ausklang . . .

Ich denke an die wackeren spanischen Flieger, die seit einem Jahre täglich mehrmals in den Kampf starten. Ich denke an jene italienischen Kameraden; die gleich mir freiwillig in den Kampf gezogen sind gegen jene Menschen, die von der Knute Rußlands in den Tod gehetzt werden. Manche sind gefallen, und jeder einzelne war ein ganzer Mann, ein Held, wie sie nur der Kampf um ein hohes Ideal hervorbringt.

Und schon schreibe ich nach Salamanca und bitte um einen neuen Vertrag bis ans Ende des Krieges. Ich bekomme zur Antwort, daß das jetzt nicht mehr geht und daß im Gegenteil viele Freiwillige den Kampf aufgeben müssen. Wenn auch auf Seite der Roten 140 000 Ausländer kämpfen, darunter die Hälfte Russen!

Verhandlungen, grüne Tische, Konferenzen, Pakte, was weiß ich!

Bin ich denn Ausländer? Ich bin doch ein Europäer. In Spanien kämpft doch das gesittete, kultivierte Europa gegen Rußland. Gegen jene jüdischen Machthaber, die von Spanien aus Europa in die Zange nehmen wollen. Es kämpft in Spanien der Bürger, der Ordnung und Freiheit ersehnt, ebenso wie man in Deutschland gegen den Kommunismus gekämpft hat, wie man in Italien für Recht und Ordnung kämpfte.

Nur mit dem Unterschied, daß jene Staaten, die solchen Kampf zu spät begonnen haben, viel schwerer, viel blutiger kämpfen müssen als jene, die den Bolschewismus, den Massenmord, die Vernichtung des eigenen Wirtschaftslebens noch im Keime erstickt haben. Jene Staaten, die den Kampf hinter sich haben, mußten nicht durch ein Meer von Blut waten, wie das arme, von Rußland bedrohte Spanien.

Ende.

Zeichen- u. Malartikel Aug. Hagenkötter
Laubsägearbeiten Wuppertal-E., Aue 6

Kühler

Die Witterung Mitteleuropas wird immer noch bestimmt durch Tiefdruckgebiete. Eines liegt mit seinem Kern über Finnland und das andere über der Biskaya. Zwischen den beiden Tiefs hat sich eine windschwache Zone mit verbreitetem Nebel gehalten. Jetzt wird aber infolge von Norden her einbrechender Kaltluft die Sicht besser werden und die Temperaturen wieder zurückgehen. Beständiges Wetter wird aber nicht eintreten.

Wetteraussichten für Sonntag

Bei frischen westlichen bis nordwestlichen Win, den wechselnd wolkig mit einzelnen Schauern, etwas kühler mit leichtem Nachtfrost.

Fahrzeuge

Fahrräder 1732
NSU — Opel .... RM. 63.–
Wanderer, Triumph RM. 66.–
Fritz Hülsmann
W.-Elberfeld, Ad.-Hitlerst. 38.

Damen-Herren-Kind.-Fahrräder
Dreiräder
Roller
Rollschuhe
in jed. Ausführung und Preislage
Fahrradh. Voigt
Wuppertal.-Elberf.
W.-Hanemannst. 65
Erleicht. Zahl.-Bed. b439

G. erh. H.-Fahrrad bill. Hügelstr. 83, Leder. Besichtig. abds. nach 7 Uhr.

H.-Rad. Fuchs, E., Dewerthstr. 39.

Zichtarre, Trepp.-Leitern, Dielen, Tapezierbretter b. t. bf. Wuppertal 8.

Leichte 19737 **Federzichtarre** bill. Feldbusch, E., Dohlenweg 20.

Sehr gt. erh. Sportwag. preisw. E., Hindenburgstr. 103, I

Eleg. bkl.-bl. Kinderwagen zu verk. Alterstraße 46.

Kinderklappwag., g. erh., 8 Mk. E., Prinzenst. 34, II.

Kinderwagen mit **Zubehör.** B., Gewerbeschulst. 50, II

G. erh. Kdwag. b. Rolte Ravensbgst. 9

Kindersportwagen u. Laufstall. B., Hanemannst. 45, II.

Gut erh. Kinderwagen bill. Bm., Rud.-Herzogst. 13, p

K.-Sportwagen bill. zu vk. Lonken Elb., Kuhnstr. 17 (früher Turnstr.)

Zwillings-Sportw. u. Sportw. g. v. E., Wirkerst. 52, IV. l.

Gut erhaltener Kinderwagen zu verk. Bodien, Ostersbaum 92 r6095

Gt. erh., dunkelbl. Kinderwagen zu vk. Kubas B., Wichlinghstr. 112, I

Mod., tiefg., elfb. Kinderw. u. bbl. Sportw. b. Bangert Heckingh. Str. 125

Kinderwagen bill. Aldrechtstr. 54, III

Verschiedene Verkäufe

Gutgehende Metzgerei
umständ. zu verk. Ang. E 6064 Gft. 19707

Existenz.
Weg. Erkrankung gutes Geschäft zu verk. g. Teilhaber ges. 7—10 Mille erforderlich. Ang. B 6121 Gft. 19740

Metzgerei
in W.-Elberfeld, in gut. Lage, neuzeitl. einger., Kondg.: 5 Schweine usw., zu verk. — Anfr. unt. E 2112 an Gesch. 19743

Gute Existenz! Kl. Lebensm.-u. Gem.-Geschäft m. sch. bill. Mietw. krh. f. günst. Ang. E 6065 Gft.

Kohlengeschäft umständehalb. bill. Ang. B 4208 Bm.

Regale u. Theken
Kassentisch aus Eiche.
Scheinwerfer elektr. Lampen
preisw. Fernr. 25361

Gut. Auszieht. u. Rahmsch. bill. Lob-Benningsenstr. 14.

Verschied. Regale, Theke
m. Marmorplatte, gr. Geldschrank zu verk. Näheres Nagel, B., Sternstr. 80, Ruf 591 33. 6462f

Räumungshalber
sof. b. zu verkauf. mod. Warenaufzug, 7,5 Mtr. hoch, D.-Waage, 500 Kg K.-Waag., Schrb.-Tisch, 3 Arbeitstische, Benzol-Schneidbrenner, Anleimmaschinen, Eckenstanze, 1500 Gros schwarze Tuchknöpfe, Birkenbach, Barmen, Feldstr. 17/19.

Groß. Warenschr. mit Glas-Schiebetüren zu vk. Näh. Germanenstr. 90, Mann. 64-386

Radio entzwei?
Ruf 561 03!
Radio-Fachg. Hoppe, Werkstatterstr. 38. 1686

Radiogerät
Siemens Länderband, t. best. Zust. 120 M Robertst. 4, III. Bes. auch Sonnt.



Meine große
Auswahl
Rundfunk-Geräte
ermöglicht es Ihnen, das zu finden, was Sie such.
Günst. Zahlungsbed. Unverbindl. Vorführ.
Radio Dieckmann,
Elb., Königst. 30
zw. Osterfelder- u. Obergrünewalderstraße. Tel. 376 91.

Radio-Apparat m. Lautsprech. für Wechselstr., gegen Gleichstr. zu vert. od. zu verk. Bm., Höhne 38, I, 2 r.

Neuespl. Nora u. Dauerdr. zu verk. Kaiser, Ba.-Nä., In den Dolinen 60

Reichhaltige Auswahl
fachm. Bedienung
finden Sie bei 1547
Radio Mertha
W.-Elb., H.-Göring-Str. 27
Eigene Reparatur-Werkstätte

Für Bäcker und Konditoren!
1 gebrauchter Konditorofen, 1 neuen Arbeitstisch aus Stahl sowie Backmulde günstig abzugeben. Ang. unter E 1412 Geschäft. b7212

Sichere Existenz
In einem größeren Außenbezirk d. Stadt Wuppertal ist
Kohlen- und Alteisen-Handlung,
verbunden mit Güternahverkehr, mit sämtlichen Immobilien krankheitshalb. vorteilhaft zu verkaufen. Anzahl. mindest. 25—30 000 RM. Angeb. unt. E 1417 an Geschst. dies. Bl. e274

Schaufensterfront
ca. 2,70×7,00 m, kompletts, mit Eingangstür und 2 großen Scheiben preiswert zu verk. Franz Schönberg, Wuppertal-Bohwinkel, Tel. 340 07. e67

Ganz seltene Gelegenheit
infolge **Tannenbäume** mit Wurzelballen mehrf. verschult, 1,50—2,50 hoch, 50—90 Pfg. p. Stück, allerbeste Pflanze für
gleich fertige Hecken
immergrün, dicht, gesund, billig, nur 2 Pfl. auf einen Meter. An i. frostfreien Tag setzbar, jeden gut an. Kein Kleinverkauf. Vogt, Elberfeld, Runenweg 6 b. Martenheim. T. 205 71, abds. u. 205 20 (v. 9—12 u. 3—6 U.) 1609

Briefmarkensammlung
mittleren Umfanges, enth. verschied. schöne Serien, preiswert zu verkauf. Anfr. unter E 6017 an die Geschft.

Existenz
Konzessioniertes, alteingeführtes
Omnibus-Reise-Unternehmen
krankheitshalber sofort zu verkf. Angeb. unt. E 1429 an Gst. d7230

Radio, 2 Kreis, bill. Gb., Nützenbergerstr. 245, III. l.

Für die Festtafel:
Kaffee- u. Tafelservice, Kristalle sow. Silberbestecke, 90er Auflage. Nur deutsche Wertarbeit! Durch bequeme Zahlungsweise in 10 Monatsrat. w. weit. Kreisen Gelegenht. z. Kauf v. bestem Marken-Porzellan und ausserlesen. Bestecken geboten. Marquis & Co., Komm.-Ges., Mannheim. Fordern Sie rechtzeitig vor dem Fest unverbindl. Beratung nur durch die Vertreg.: Frau Helene Schotte, Wuppertal-E., Postfach. r6035

Alte Truhe u. Zinkkanne priw. Pattberg, Elberf. Schreinerst. 16, Hdl 1573

Neuer kl. Wandtresor günst. abzg. Ostersbaum 16, II. l.

Prachtv. Bild von Georg Jahn: „Berlor Paradies" eleg. Lampe, Tisch, Ø 90 cm, preiswert zu verk. Frankfurter Str. 8, Telef. 247 96.

Kalkulationswaage, wiegt bis 1 mg., bill. zu vk. Ang. B 4241 Bm. 6482f

Born. eich. Flurgarderobe m. Fac.-Sp. u. Trude 25 Mk., 2 gr. Lederfüßel à 4, 1169 Volt-Trotröster u.-Sch. Toilet.-Spiegelsbft. 12. T. 53278

Vorsaal-, bestehd. **Dauerbr.-Kamin** zu vk. Desgl. fast neue Marke. Otto von Krakau Nd.-Hitlerstr. 555.

Jgd.-Stiefel v. 11.75 **Lederhosen** v. 8.50 **Radf.-Umh.** v. 7.90 **Regen-Mäntel** v. 29.50 Mk. b292 **Schiemenz,** Elbf., Friedrichstraße 17

Spekulatiusformen bill. z. v. B.-Ober-b., Lennepers tr. 12

Großes Angebot in guten
Oelgemälden
und
Bildern
zu staunend niedrigen Preisen.
Bitte um zwanglose Besichtigung
Schwarzkopf
W.-Oberbarmen, Berlinerstr. (a. d. Bredde) | W.-Elberfeld, H.-Göringstr. 37

Autobus-Geschäft
Umstände halber günstig zu verkaufen. Angeb. unt. E 6021 an Gst. D7222



RADIO - ELEKTRO
KÖSTER
W.-Barmen, Berliner Straße 107
Besichtigen Sie uns. Ausstellungsräume

Für Liebhaber!
Konversations-Lexikon
aus den Jahren 1734—1749, 68 Bände, in Schweinsleder gebunden, eine bibliophile Kostbarkeit, preiswert zu verkaufen. Anfr. zu richten unt. E 6070 an die Gschft. 1857

Gereinigte Muscheln
In Holländer.
küchenfertig
(außer dem Hause) 65-6d
stets frisch. Elsbein-Hans W. Althof, Barm.-Wuppertfeld, Markt, Ruf 56122

Tischkegelbahn
Askania-Gasheizofen, gebraucht, u. Silberfuchspelz, neu, billig abzug. Dauerbrandherd wird evtl. t. Zahlung genommen. Ang. E 1427 Gft. f231

Aku-Hörapparat f. Schwerhör., fr., bill. Westf. 88, pt.

Auf Teilzahlung
Linoleum und Balatum
Teppiche, Springrollos, Linoleum liefert und verlegt
Herbert Piel
B.-Zoughausst. 57
2465

Gebrauchte Latten bill. zu vk. Appel, Grünstr. 26, II.

Radio
(Siemens-App.) f. Gleich- u. Wechselstrom neu, günst. zu verk. Ang. u. B 415 Barmen. 6292a



Lauchplage! Kamin-Aufsatz a. Beton drehbar unverwüstlich! Verblüff. Wirk.! Schweizer Erfind. Hofe, W.-E., Alsenstr. 53. 1694

½-Geige u. Foto-App. 10/15, Sonnabendst. 57, II., r.

Retina zu verk. E., Neue Nordstr. 4, pt., r. 1906

Voigtländer, 6½×9, Komp. 4,5 mit Tasche u. Stativ (fast neu) bill. zu vk. B., Kraussstraße 82, pt., r.

Sehr gt. Voigtld.-Appar. 6×9 zu vk. Brüningstr. 22, II.

Photoapparat, f. neu. Optik 1:4,5. Berges, Langestr. 26.

Hochfrequenz-Heilapparat neuwert., w. überflüssig, bill. Bes. ab 20 Uhr und Sonnt. morg. Tweebeck, Spechtweg 12.

Heilapparat Wohlmut wenig gebr., Umst. halb. bill. zu verk. Ang. E 5964 Gft.

Heilapparat 35.—, **Dauerbrenn.** 30.— (Junker & Ruh), **Bügeleisen** v. 50.— bis 4.—, B., Hünefeldstr. 47 (ob. Sch.).

Protos-Staubsg., 220 Volt, w. neu, preisw. zu verkauf. B., Persch, Elbf., Kolk 13, Tel. 27609.

Staubsauger neu, bill. E., Gerberstr. 5, III., r. 19741

Radio
Volks-Empfänger
neue Ausf. 65.– sowie
Auswahl der best. Geräte
Mende
Körting
Telefunken
Philips
und
das Wichtigste: Fachmännische Beratung!
Mewes
Ecke Wall Schloßbleiche

Schrank-Grammophon, Harm. Hängelampe, eisengehäm. Rauchtv. b. Heydt, Mainzerstr. 47.

Prism.-Leuchter f. 50 Mk. zu verk. Hubertusallee 17, Telefon 335 84.

Gut erh. Protos-Staubf., 110 V., 25 Mk. E., Ronsdorferstr. 65, I. 1×sich



u. Goldwaren auf Teilzahlung
wöchentl. v. 1 ℳ an
E. Bischoff E., Bökel 6a 1709

D.-Brill.-U., gold. Tpr.-D., Uhr und Kette, D.-Peizm. 44 bill. Ang. E 5897 Gft.

Gold. D.-u. H.-Uhr, gold. H.-Kette z. vk. Ang. E 5901 Gft.

D.-Brillantring billig. Berlinerstr. 107a, 2. Et. 2 r.

Schw. gold. Herren-Ankeruhr (3 Deckel) a. Priv. Nur 90, I. v31

W.-W.-Heizungskessel, fam. 12000 W.-E. ob. Bett., priw. G. Ahrens, Elb., Neustr. 8. 19711

Aus Privatbesitz kompl. **Silberbesteck** für 12 Pers., ca. 135 Teile, wenig gebr., zu verkauf. Anfr. E 5945 Gft.

Kons.-Stth., Frack-Anz., Gr. 46—48, Zeughausstr. 45, II.

Felle!
Kaltstelle auf Fohlen geyr. u. Fuchs, neu, b. Näh. Beerwinkel, B., Sedanstr. 20. 6296a

1 kl. Heizkessel
f. Gärtnerei geeignet, hat billig abzug. Maschinenfabrik Käseberg & Co., B.-Nächstebr., Telefon 501 51. 6182a

Partie Heizkörper m. Zub. u. Gasheizofen, Elberf., Simonsstr. 59.

Garnitur kupferplatt. Kochkessel, B., Zeughausstr. 66, I

Reduzierventil
mit Hochdruck-Absperrventil zu vk. Hildebrand, E., Königstr. 103.

½-Geige, Mandoline, Schül.-Mikroskop, Steinbaukast. Stabil-Baust., 2 **Bücher,** gebr., b. zu vk. Wichlinghs., Freiheitst. 57, I. r.

Oelgemälde zu verkauf. Elbf., Wiesenst. 111, II.

Stockschirme
das begehrte Weihnachtsgeschenk, Löns (Schirm-Schäfer),

Taschenschirme
Knirps und **Boy**
Großart. Auswahl
Löns
(Schirm-Schäfer),

Modeschirme
stets das Neueste.
Löns
(Schirm-Schäfer),
Barmen, Werth 62 (gegüb. Armeler), 2187

Dröppel-Mina zu verk. Schwelm, Lehstr. 8. e145

Gut erh. Lexikon, Brockhaus, 1929, billig zu verk. Ang. E 5907 Gft.

Rührmasch., H.- u. T.-Rad, Transp.-Anh. Göbbelsbirchst. 52

Dielen-Standuhr, Kolonier-Gasofen, Marm.-Schreibtsch. Oberdörnen 75.

Stier, 150 groß, gut erhalt., billig zu verk. — Otto-Schell-Weg 16.

Briefmarken z. vk. Näh. Geschft. 1174

Aquarienrahmen 100×40×32 82×39×30 60×37×29 a. Kinderlad. bill. Gertrudenst. 12, IVr

5 Rolläden
gt. erh., 1,25×2,65 m groß, mit Kästen, sowie
1 Fenster, 6flg.
1,40 m br., 2,30 m hoch, z. vk. Heinr. May, Baugeschäft, B.-V., Am Clef 83, Telefon 562 95.

Gebr. eich. **Haustür** m. Rahmen z. vk. Ang. B 4206 B.

G. erh. Zimmertür m. Bekl., Gr. ca. 202×84 cm, ca. 100 gebr. Schwemmst., Bunnstr. 25, II.

Leere Kisten u. Fässer, Barm., Färberstr. 36, I.

Trockenes Holz, ofenlang, Zentner 1,20 ℳ frei Haus, Feldbusch, Elbf., Dohlenweg 29. 19737

Tannenholz, trocken, 1¼" 1,35 lg. × 7, 8, 10 cm, 250 qm, ca. 9 cbm 0,48 lg., div. Bretter, 1", zu verk. Ang. E 5704 Gft.

Pferdedünger abzugeben. 19731 Bluppt.-Elberfeld, B.-Hanemannst. 13

Gute Ware
zu führen genügt nicht. Das kaufende Publikum muß es erfahren. Eine Werbung im **General-Anzeiger d. Stadt Wuppertal** hält die Verbindung mit den Verbrauchern aufrecht.

Stellen-Anzeigen

Nr. 279 — des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal — 27./28. Nov. 1937

Stellen-Angebote

Fabrikgeschäft sucht unbedingt tüchtigen, zuverlässigen 6486f

Buchhalter,

der auch dem Büro vorstehen kann. Sprachkenntnisse erwünscht. Ausf. Angeb. mit Gehaltsanspr. u. B 4175 an Geschst. dies. Bl. in Barmen.

Größere Handels-Gesellschaft sucht einen

perfekten Buchhalter

Eintritt möglichst 1. Januar 1938. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter B 4126 B.†

Für Verkauf u. Versand w. j. Kaufm. i. Alt. v. 20—24 J. a. d. Manuf.-, Stoff-, Kurz- o. Schneid.-Bed.-Art.-Br. p. 1. 1. 38 o. spät. ges. Sten., Schreibm., sich Rechn. Beding. Angeb. unt. B 4209 Geschft. Barm. †

Spezialisten
zur Außenwerbung
zum Vertrieb von flüssig. Herdputz geg. guten Verdienst und Standgeldvergütung gesucht. — Angeb. unter E 5931 a. d. Gesch. d. Bl. e272

Tüchtige Werber
für Krankengeldzuschußkasse gesucht. Zu melden Montag von 10—12 Uhr in der Stadtschänke, W.-Elberfeld, am Neumarkt.

Werber (innen)
sind. i. Angestelltenverhältn. m. Garanticeinkom. sich Exist. durch uns. Winterwerbg. f. reichhalt. Familien-Illustr. Pers. bis 40 Jahre, welche i. Außendienst tätig waren, meld. sich v. 10—11 Uhr E'feld, Hochstr. 12 p. k9742

Für Hauswerbung
zum Verkauf von
flüssigem Herdputz
Personen gegen guten Verdienst ges. Angeb. unter E 5920 an die Gesch. d. Bl.

Für meine Abteilungen 65/2b
Teppiche u. Bilder
Verkäufer (innen)
zur Aushilfe gesucht.
Schwarzkopf, W.-Oberbarmen.

Für sofort suche ich für mein Fabrikationsunternehmen einen tüchtigen
Kaufmann
welcher in allen kaufm. Arbeiten, ev. auch mit Fremdsprachen, vertraut ist. Bewerbung. sind mit Lichtbild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspruch an **Fritz Müller, Wuppertal-Barmen,** Postfach 283, zu richten. †

Gut eingeführte Sterbegeld-Versicherung mit Ia Tarifen sucht für den Bezirk Wuppertal einen d7208

Bezirksleiter
sowie allerorts
Damen u. Herren
bei hohen Bezügen. Nichtfachleute werden eingearbeitet. Bewerb. an: „Harmonie", Bez.-Dir. Gelsenkirchen, Wilhelm-Gustloffstr. 9.

Tüchtiger erster Damen-Friseur
ges. Damen-Salon Friedel Röder, Barmen, Am Clef 2. 6478f

Monteure
für Rollos und Rolladen gesucht. f9701
Heines & Hinnenberg
Fabrik für Luftschutz-Verdunkelungs-Anlagen und Rollos aller Art, W.-Elberfeld, Langestraße 23b.

Tüchtige
Hinterdreher
Werkzeugschlosser
und
Werkzeugdreher
für Feinstwerkzeuge gesucht.
Hermann Leimbach
WUPPERTAL-BARMEN
Meckelstr. 32

2 tüchtige Handsetzer
für Akzidenzdruck. sofort gesucht. — Ang. E 5869 Gft. f9709

Heimarb. vergibt P. Hellter, Bremen 1 Rb a725

Lehrer oder Lehrerinnen i. R., die gewillt sind, an d. Verbreitung der
„Reichs-Elternwarte"
(herausgegeben v. NS.-Lehrerbund) mitzuarbeiten, erhalten näh. Ausk. in der Buchhandlung Aug. Arnz, W.-Elberf., Kronprinzenallee 18. f9734

Gehilfe
für Verkauf von Radio-Spezialgesch. sofort ges. Angeb. mit Lichtbild, Lebenslauf u. Geh.-Anspr. u. E 1426 an d. Gschft. e221

Lebensm.-Großhdl. sucht z. 1. Jan. 1938 erfahr. ehrl.
Kraftfahrer
nicht unt. 25 J. Schriftl. Ang. m. Gehaltsanspr. u. E 1404 Gft. e309

Selbständiger
Isolierer
sof. gesucht.
Fritz Siebenbürger Elberfeld, Charlottenstr. 30.

Tücht., selbständig arbeitende
Elektro-Monteure
gesucht. 6284a
Justus Feyer, Ba., Loherstr. 16.

Haus- u. Küchengeräte-Hdlg. s. p. sof. ordentl. kräft. Beifahrer. Ang. E5961 Gft.*

Tüchtige
Schreinergehilfen
ges. Gebr. Schäfer B., Meckelstr. 28b. †

Jüngerer
Kartonnagen-Arbeiter
für Faltschachtel- u. Rohkartonag.-Fabrik in Dauerstellg. gesucht. — Schriftl. Ang. u. E 1407 Gft. e309

Auf einem Gut i. Wuppertal wird
junges Ehepaar
f. alle vork. Arbt. ges. Angeb. unter E 5707 Geschft. *

Bäcker u. Konditor
selbständ. Arbeiter, in mittl. Betrieb zum 15. 12. 37 od. früher gesucht. — Bäckerei Stetes, Burscheid, Bez. Düsseldorf, Tel. 373. f93

Jüngerer, tüchtig.
Metzgergeselle
sofort gesucht.
Mees, E., Aue 53. r6077

Zeitungsbote
m. Fahrr. f. Elbf. Ang. E 5966 Gft.*

Jugendl. Arbeiter
bis 17 J. alt. f. Packstube ges. C., Baustr. 47—49, I. f9744

Laufjunge
gesucht. *
Anfr. Geschft. [173

Kräftig. Laufjunge
ges. Stallmann, E., Kipdorf 8. *

Kräftiger
Laufjunge
für Tuchgroßhdlg. sof. ges. Ang. u. E 5930 Geschft. *

Lehrling ges. Konditorei, Gust. Brunst, B., Rödigerstr. 87. †

Ord. Bäckerlehrling sof. ges. Romsdorf, Deutschherrenstr. 58 *

Wir suchen zum baldigen Eintritt tüchtigen, branchekundigen
Elektro-Reisenden
mit Führerschein 3b, der schon nachweislich mit bestem Erfolg die einschlägige Elektro-Installateur-Kundschaft u. Elektrizitätswerke etc. bereist hat. Verlangt wird unermüdliche Arbeitskraft mit entsprechenden Verkaufserfolgen. Gewährt wird bei zufriedenstellenden Leistungen Dauerstellung gegen Gehalt, Provision u. Spesen. — Ausführliche schriftliche Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf, Lichtbild u. Angabe des frühest. Eintrittstermins sind zu richten an: a295
W. Doll & Co. Elektro-Großhandlung
Hagen i. W., Elberfelder Straße 38. a295

Großhandlung von d7201
Gärtnerei- und Binderei-Bedarf
sucht für eingeführte Touren branchekundigen
REISENDEN
Angebote mit genauer Angabe über bisherige Tätigk. u. evtl. Eintritt, Führerschein etc., unt. E 5416 an Ges.

Wir suchen für die Verwaltung eines großen Mitgliederbestandes in Oberbarmen einen rührigen, ehrlichen
Einkassierer
Bevorzugt werden kaufmännisch Vorgebildete über 40 Jahre, die beim Arbeitsamt als erwerbslos gemeldet sind. Sicherheitsstellung erwünscht.
Rheinisch-Westfälische LEBENSVERSICHERUNG a.G. Wuppertal-Barmen
r4819

Größeres Unternehmen der Kraftwagen-Spedition
sucht zum sofortigen Eintritt tüchtigen
Akquisiteur
mit einschlägigen Tarifkenntnissen. Erfahrungen im Sammelladungsverkehr und gute Beziehungen zur Kundschaft werden verlangt. — Angebote mit Ansprüchen unt. E 5916 an die Geschst. dieser Ztg. r6034

Herren-Kleiderfabrik
sucht zum baldigen Eintritt einen rührigen
FACHMANN
mit nachweisbaren Erfahrungen im Einkauf, Kalkulation und in der Musterung in aussichtsreiche Stellg. Ausführliche Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschr. und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unt. E 5912 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Wir suchen tüchtige
Konstrukteure und Zeichner
mit guter Werkstatt-Praxis.
Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten.
BARMER MASCHINENFABRIK
Aktiengesellschaft
REMSCHEID-LENNEP
Textil-Maschinen. f263

Leichtmetallklempner
Karosserieklempner
Blechtreiber
Kupferschmiede und
Blechschlosser
welche nach kurzer Einarbeitung selbständig arbeiten können, zum sofortigen Eintritt ges. Erfahrung in Leichtmetallbearbeit. erwünscht.
Meldung nur bester Fachkräfte mit mehrjährig. Praxis und ordnungsgemäßer Lehre an
Fieseler-Flugzeugbau G.m.b.H.
Kassel-Bettenhausen
Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften (keine Originale) sind einzusenden. a305

Für unsere **Textilmaschinen-Fabrik** (Präzisionsmaschinenbau) suchen wir zum baldigen Eintritt befähigten und erfahrenen
Ingenieur — oder — technisch geschulten Kaufmann
der in der Lage ist, die Erledigung der Aufträge vom Eingang bis zum Versand in Büro und Fabrik verantwortlich zu überwachen. 6271a
Kenntnis des Lohnwesens erforderlich. Engl. und französ. Sprachkenntnisse erwünscht. Selbstgeschrieb. Bewerb. mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. von Herren, die ähnl. Stellung bekleidet haben, an
Halstenbach & Co. — W.-Wichlinghausen

Junges Großunternehmen
sucht für den bergischen Verkaufsbezirk d7231
3-4 seriöse Mitarbeiter
die arbeiten u. Geld verdienen gewohnt sind.
Wir bieten: Großen neuen Artikel der elektromedizinischen Gerätebranche. D.R.P. u. Auslandspatent, vollständig konkurrenzlos (E.-Werk-Finanzierung).
Angeb. mit ausführl. Bewerb. u. E 1461 an Gst.

Tüchtiger
Bautechniker
für Projektbearbeitung, Veranschlagung u. Abrechnung sof. in Dauerstellung ges. Kenntnis in Eisenbetonstatik erwünscht. Schriftl. Angebote mit Zeugnisabschr. und Angabe der Gehaltsansprüche erb. an: Bauunternehmung Ewald Söhn, W.-Oberbarmen, Bockmühle 15. x538

Tüchtige a346
Spitzendreher
stelle sofort ein bei Fahrtkostenvergütung
GUST. RAFFLENBEUL
Präzisionsmaschinenbau — Schwelm i. W.

2 Maschinenschlosser
für Werkzeugmaschinen, insbesondere gute Schrauber, zum baldigen Eintritt gesucht. f316
A. Ludwig Steinmetz,
A.-G., Remscheid, Bergbauerstr. 12a.

Elektro-Monteur
durchaus selbständig, sofort gesucht. — Walter Breitbach, Ing., Barmen, An der Ruhmeshalle. 6304a

Wir such. z. sof. Eintr. einen jüng.
Maschinenzeichner
H. Spelleken Nachf. Kom.-Ges.
Wuppertal-Oberbarmen. 6460f

Suche z. 1. 1. 38, evtl. später, für m. Tapeten-, Farben- u. Glas-Handl. e.
tücht. jg. Mann,
der firm im Glasschneiden ist, für Lager und Verkauf. Angebote unter E 2100 an die Geschäftsst. e145

Ankerwickler
für sofort gesucht. — Berg. Elektromotorenwerk, W.-Elbf., Seilerstr. 14. f9713

Wer beruflich vorwärts kommen will
und werben kann, dem bieten wir in der Einarbeitungszeit feste tägl. Zusch. u. Prov., bei gut. Erfolg, Gehaltsvertrag. Nur tücht. u. fleiß. Herren woll. sich mit ausführl. Personal-Unterlagen melden unt. E 5709 an Geschst. dies. Bl. *

Tücht. Maurerpolier
für größere Baustelle sofort gesucht.
Johann Klein, Bauunternehmung, W.-Elberfeld, Laforcestr. 11. f9716

Ordtl. Junge als
Bäckerlehrling
gesucht. Bäckerei Fritz Holthaus, B., Heubruch 16. †

Sohn achtb. Eltern gesucht als
Maler- u. Anstr.-Lehrling
Ang. E 5913 Gft.*

Friseurlehrling
welcher Lust hat, das Friseurhandwerk zu erlernen, sucht baldigst
Emil Mühlhaus, Friseur, Sprockhövel, Hauptstr. 7. e292

Kr. sd. Bäckerlehrl. g. B., Wikingerstr. 16

Weibliche

Werbedamen * b. Großmarken-Fa. ges. f. tägl. einige Stund. Kostprob.-Verteilg. a. Priv. In ca. 4 Wochen fest. Kundenstamm! Guter Dauerverd. Ang. E 5716 Gft.*

Jüng. Kontoristin
f. Büroarb. u. für Schreibmasch. bald ges. Handschr. Ang. m. Zeugnisabschr. u. E 5909 Gschft.*

Tücht. Handnäherin f. Großstück sof. ges. Kipdorf 91. *

Damen
die sich für vornehmen Verdienst tätigkeit eignen ges. * Ang. R 866 Ala. B., Berlinerstr. 62

Jüng. Kontoristin f. Büroarb. u. f. Schreibm. bald gl. Gelegenh. z. weit. Ausbildg. Ang. m. Zgn.-Abschr. unt. E 5902 Geschft. *

Jüngere **Kassiererin**
aus gut. Famil., durchaus ehrl., m. gut. Handschr. f. größ., erstkl. Schr.- u. Schweinemetzg. in Düsseldorf sof. oder z. 1. 1. 38 ges. Angeb. unter N. R. 128 an Bonacker & Ramb, Anzeigenmittler, Düsseldorf. a286

Jüngere 6483f
Kontoristin
f. Lohnbuchhaltg., Sten. u. Schreibmasch. ges. Ang. u. B 418 Gft. Barm.

Selbst. Mädel
für Büro f. baldg. ab 1. Jan. evtl. f. ganze Tage p. sof. ges. W. Woeste, Gewelsberg, Rosenbaderstr. Tel. 3703. f114

Perf. Aushilfe
per 1. 12. gesucht. Schuhladenhaus Emil Kammann, W.-Barmen, Heubruch Nr. 5a.†

Tücht. jüng. Fleisch- und 1 Wurstverkäuferin
ff. ges. Mausbeck, B., Fischertal 13.†

Für Monat Dez.
Verkäuferinnen
zur Aushilfe ges. Offenbacher Lederwarenhaus, B. Berlinerstr. 27. 65-3b

Jüng., gebild. Frl. als zahnärztliche
Sprechstundenhilfe
sofort ges. 6455f Ang. B 403 Bm.

Tücht. Lageristin
die auch dasPein kann, sofort ges. Schuhhaus Sohn & Steinhoff. 6447f

Aushilfskassiererin
für Monat Dezember von großem Spezialgeschäft gesucht. Alter bis 30 Jahre. Kenntnisse in Stenographie und Schreibmaschine erwünscht. Bei Eignung eventl. Dauerstelle. Angeb. mit Zeugn., Bild etc. unt. B 410 an die Geschäftsst. dies. Bl. Barmen. 6474f

Tüchtige Friseuse
gegen hoh. Lohn ges. Gebot. wird angen. Dauerstell. Ferner l.
Friseurgehilfe
als guter Bubikopfschneid. f. erst. Spez.-Salon. — Ang. E5722 Gft.*

Friseuse
erste Kraft, pers. i. all. vork. Arbeit., z. 15. Dez. od. 1. Jan. n. Siegen ges. Gut. Lohn u. Kost, Wohn. und freien Kass. Ang. an Friseur Osw. Fischer, Siegen, Marburgerstr. 23/1 b7225

Gesuchte Näherin
f. Damen-Konfektion in Heimarbeit gesucht. Ang. V 61 a. Ala. Lohwinkel *

Tücht. Maschinen-Näherin
auf Großstück sof. für gze. od. halbe Tage ges. H. Holthaus, C. Schreinerstraße 17. *

Pers. Maschinennäherin a. Großst. E., Alemannenst. 27 pt. Hermannstr. b391

Aufpasser (innen)
sofort ges. 6473f Alfred Iwanzig, W.-Wichlingh., Wichlingh. St. 138b

Pers. Posamenten-Arbeiterin sowie Lehrmädchen
ges. M. Weyin, B., Mühlenweg 45 †

Eisengarn-Spulerin, Baumwoll-Spulerin, Aufpasserin
sofort gesucht.
Wild. von Scheven, W.-Nächstebreck, Haßlinghauserstr. Nr. 102. 6477f

Geübte ig. Lagerarbeiterin f. Hosenträgerfabr. gesucht Gebr. Rosenschild & Co., B. Siegesstr. 112 172-30b

Jüngere
Mädchen
für leichte Buchbinderarbeit zum sof. Eintritt ges. Vorstellg. Barm., Schönenstr. 8. 6246a

Jg. Mädchen
für den Packtisch gesucht. 6471f Walter Müller, a. Schwebedahnh. Oberbarmen.

Junge Mädchen
f. leichte, saubere Arbeit f. gesucht. Rosenkranz & Co., G. m. b. H., O.-Ba., Am Dreck 97a 6469f

Handels-Auskunftei
sucht f. sof. geb.
Lehrmädchen
Gute Kenntn. in Kurzschr. Maschr. u. Rechtschrb. Bed. Ang. m. Zgn.-Abschr. B 416 B. 6472f

Tüchtige Friseuse
gegen hoh. Lohn ges. Gebot. wird angen. Dauerstell. Ferner l.
Friseurgehilfe
als guter Bubikopfschneid. f. erst. Spez.-Salon. — Ang. E5722 Gft.*

Friseuse
erste Kraft, pers. i. all. vork. Arbeit., z. 15. Dez. od. 1. Jan. n. Siegen ges. Gut. Lohn u. Kost, Wohn. und freien Kass. Ang. an Friseur Osw. Fischer, Siegen, Marburgerstr. 23/1 b7225

Gesuchte Näherin
f. Damen-Konfektion in Heimarbeit gesucht. Ang. V 61 a. Ala. Lohwinkel *

Tücht. Maschinen-Näherin
auf Großstück sof. für gze. od. halbe Tage ges. H. Holthaus, C. Schreinerstraße 17. *

Pers. Maschinennäherin a. Großst. E., Alemannenst. 27 pt. Hermannstr. b391

Aufpasser (innen)
sofort ges. 6473f Alfred Iwanzig, W.-Wichlingh., Wichlingh. St. 138b

Pers. Posamenten-Arbeiterin sowie Lehrmädchen
ges. M. Weyin, B., Mühlenweg 45 †

Eisengarn-Spulerin, Baumwoll-Spulerin, Aufpasserin
sofort gesucht.
Wild. von Scheven, W.-Nächstebreck, Haßlinghauserstr. Nr. 102. 6477f

Geübte ig. Lagerarbeiterin f. Hosenträgerfabr. gesucht Gebr. Rosenschild & Co., B. Siegesstr. 112 172-30b

Jüngere
Mädchen
für leichte Buchbinderarbeit zum sof. Eintritt ges. Vorstellg. Barm., Schönenstr. 8. 6246a

Jg. Mädchen
für den Packtisch gesucht. 6471f Walter Müller, a. Schwebedahnh. Oberbarmen.

Junge Mädchen
f. leichte, saubere Arbeit f. gesucht. Rosenkranz & Co., G. m. b. H., O.-Ba., Am Dreck 97a 6469f

Handels-Auskunftei
sucht f. sof. geb.
Lehrmädchen
Gute Kenntn. in Kurzschr. Masch.-Schr. u. Rechtschrb. Bed. Ang. m. Zgn.-Abschr. B 416 B. 6472f

Jüng.
Mädchen
zum Anlernen u. Mitarbeiten in kl. Hsh. f. ¾ T. ges. Ang. B 4177 Bm. 6310a

Tüchtiges
Lehrmädch.
für Lebensmittel- u. Feinkostgeschäft gesucht. Ang. unt. E 6114 a. Gschft. R5980

Südfrüchte-Import u. Großhandel sucht
Lehrmädch.
für Büro. Ang. E 6117 Gft. R6082

Lehrstelle

Jg. evgl. Mädel z. Erl. d. Küche u. d. Haush. i. m. gepfl. Ein.-Haushalt ges. Kom.-Anschluß. * Ang. E 5911 Gft.

Bandfabrik Mittelbarmens sucht
jüngere Kontoristin
zu Anf. 38 f. Versand u. Rechnungswesen. Sicheres Rechnen u. flottes Maschinenschreiben Bedingung. Ang. mit Zeugn. unter B 406 an die Gschft. dss. Blattes in Barmen. 6277a

Redegewandten
Damen und Herren
bietet Großunternehmen der Nahrungsmittelbranche a46
Dauerexistenz
b. den Vertrieb eines täglich gebrauchten Lebensmittel-Artikels a. Privathaushalt.
Gute Verkaufsunterstützung. Kurze Adr.-Ang. b. Interessenten u. E 1399 an Geschft.

Eisen-Großhandel-Unternehm.
f. p. 1. 1. 38, mögl. früher, tüchtige Schreibkraft, pers. in Steno. u. Maschinenschreiben. Ausführl. Angebote unter E 6115 an die Geschft. R6079

Gewandte
Stenotypistin
in Stenographie u. Schreibmaschine wirklich perfekt, von Industriefirma zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote u. E 10 025 an die Geschft. o25

Junge Verkäuferin
a. d. Manuf.- u. Kurzw.-Br. w. vork. z. Ausb. p. sof. ges. Schriftl. Bew. unt. B 4210 an Geschft. Barmen. †

Verkäuferinnen
möglichst aus der Papierbranche, zur Aushilfe gesucht. Papierhaus Peiniger, Elberfeld, Kirchstr. 16/18. R6092

Junges Fräulein
für Ladenverkauf und leichte Büroarbeit für sofort oder später gesucht. Angeb. unter B 417 an Gft. Barmen. 6303a

Junges Mädchen
nicht unter 18 Jahren, R6038
für Photoatelier gesucht.
Angeb. unter E 5874 an die Geschft.

Bed. Großhandlung
sucht p. 1. Dezember
Lehrmädchen
für Kontor, m. Handelsschulbildung. Selbstgeschriebene Angebote u. E 6111 Gschft. *

Ig. Mädchen
Wegg. Erkrankung der letzt. sucht ich per sof. od. zum 15. Dez. für kl. neueres Hotel
Stütze
welche selbst. der bürgl. Küche vorstehen kann. Gut. Gehalt zugesichert. Ang. u. E 1413 an Gschft. d7204

Suche für meinen 3-Pers.-Haushalt (2 Erwachsene, 1 Kind von 1 Jahr) zum 1. od. 15. Dezember tüchtiges, kinderliebes
Mädchen
nicht unter 19 J., w. in allen Hausarbeiten erfahren ist, bei guter Behandlung u. gut. Lohn. Schriftliche Angeb. an e309 Frau Hanna Cors Velbert (Rhld.), Lindenstraße 13.

Saub. Morgenfrau f. sämtl. v. Arb. u. Wäsche a. Hombrecher. Bm., Ahornstr. 12. †

Suche z. sofortig. Eintritt evangel., nicht zu junges f9739

Kinderfräulein

Angebote mit Zeugn.-Abschriften, Bild unter E 2111 an die Geschäftsstelle.

Zum 1. Januar suche ich ein einf. ev. **Fräulein als Stütze** in meinen größeren Gutshaushalt. Familienanschluß, Gehalt nach Uebereinkunft. — Frau Ew. Oetelshofen, Gut Schwarzenhaus b. Heiligenhaus (Rhld.), Telefon Amt Velbert 3637. b7199

Fräulein, ehrlich, sauber, fleißig, nicht unter 20 Jahren, als Stütze der Hausfrau für Hotel gesucht. Es kommt auch Bedienen der Gäste in Frage. Ang. mögl. m. Bild u. E 1411 Gst. b7213

Zuverlässig. evangelische **Hausangestellte** (nicht unter 20 Jahren) weg. Heirat d. jetz. v. bald oder 1. Jan. gesucht. — Kleiner Haushalt (Kaufmann), mod. Einfamil.-Haus. Angenehme Dauerstellg. bei echter Hausgemeinsch. Es kommt nur ein grundehrliches, ordentl., jg. Mädchen in Frage, das e. gepflegte Häuslichkeit in jed. Hinsicht mit verwalten kann, kinderlieb ist u. mit gz. inn. Befriedig. ihre Aufg. erfüllt. Gefl. Angeb. erb. u. E 6110 an die Geschäftsst. oder pers. Vorst. unter Voranmeldung durch Telef. 363 96. •

Haustochter für modernen 3½-Zimmer-Haushalt mit 2 Kindern (gegen entsprech. Vergütung) für sofort od. später gesucht. Putzfrau vorhanden. Bewerbungen mit Bild u. Zeugnissen an D7219 Frau Thea Schminke, Köln-Sülz, Neuenhöfer Allee 106.

Suche zum 1. 12. od. spät. bess. evgl. **Mädchen,** selbständ. u. erfahr., kinderlieb. Fam.-Anschluß u. gut. Lohn. 2. Hilfe vorh. Wohnung Nähe Toelleturm. Angeb. unt. B 4042 Gschft. Barmen. 6286a

Für sof. selbständ. **Alleinmädchen** ges. Jed. Sonnt. Ausg. E. Tannenbergstraße 32. •

Für frauenl., kl. Haush. (3 Pers.) suche sof. od. bald **Alleinmädchen** w. selbst. kochen kann u. in Hausarbeit erfahr. ist. Putz- u. Waschhilfe vorhanden. Ang. u. E 6107 an Gst. f9719

Selbständ. kinderl. **Alleinmädch.** perfekt i. all. Hausarb., f. frauenlos. Etg.-Haush. m. all. Bequemlichk. b. gt. Lohn z. 1. 12. od. später ges. Ang. u. E 6122 Gst. f9738

Weg. Heirat mein. jetz. Mädchens f. ich z. 15. 12. f. m. bess. Etagenhaush. (2 erw. Pers.) ein voll. perf. 6452f **Alleinmädchen** mit guten Zeugn. Frau Schröder, B. Germanenstr. 73, Ruf 535 27.

Ordentl., jg. • **Tagesmädchen** v. morg. ½8 bis ab. ½8 U. z. 1. 12. bei sehr gut. Lohn ges. E. Hofaue 20, I

Z. 1. od. 15. Dez. wird f. kl., bess. 2-Pers.-Hhd. (allst. Ehep.) ein flink., saub., ehrl. **Mädchen** R6038 ges. Sonntags frei Frau Spierling, † Oberbarmen, Berlinerstr. 103, II.

J., ordentl. Mädchen f. Gesch. und Haush. ges., f. gz. Tage. Voigmann, Müllerstraße 42, Telefon 349 82. •

Jung., kinderlieb. Mädchen f. Etg.-Haush. (2 Pers., 1 Kind) z. 1. 12. od. 15. 12. ges. Dr. Schmidt, Kölnerstraße 94. r6046

Mädchen für halbe Tage ges. Schwedt, E., Luisenstr. 54. r6047

Tücht., saub. † **Mädchen** für Arzthaushalt z. 1. 12. gesucht. Frau E. Heck, W.-Oberbarmen, Lindenstraße 28.

Mädchen m. Kochkenntn. f. kl. Haushalt sof. o. sp. ges. Hopping, Elb., Haubahn 9. f9757

Suche zum 1. 12. **tücht. Mädch.** f. Geschäftshaushalt bei gutem Lohn. Vohwinkel, Kaiserstr. 12. Telefon 328 71. e67

Junges Mädchen f. klein. Haushalt ges. Zu melden b. Stoffs, Elberfeld, Schwanenstr. 48. r6084

Ehrl., fleißiges **Mädchen** in kl. Einfamil.-Haus sofort oder später ges. Angeb. u. E 6118 Gschft. r6085

Fleiß. saub. Mädch. oder jüng. Frau für ½ Tage ges.— Näheres Barmen, Abornstr. 4, pt. †

Fleißiges, junges **Mädchen** f. ¾ Tg. gesucht. Ang. E 5908 Gst.

Jg. Mädel 18—20 J., f. kl. Haush. f. ¾ Tg. sof. od. spät. ges., Putzhilfe vorhand. Engelhardt, Liegnitzerstr. 84, II. Tel. 551 43. 6285a

Tageshilfe f. Haush. gesucht. Ang. E5953 Gst.•

Jg. gewdt., ehrl. **Aufwartung o. Halbtagsmädch.** sof. ges. Vorzust. 9—12 Uhr. Bm., Hohenstaufenst. 19 part. Monatsl. w. gewährt. 6273a

14—16jähr. **Mädchen** für kl. Privathsh. ¾ Tage in Bm. ges. Rich.-Strauß-Allee 18. †

Saub. Mädchen f. ½ od. ¾ Tg. gesucht. Barmen, Gronaustr. 105, p. 6464f

Tücht., saub., in Küche u. Haushalt erfahrenes • **Morgenmädchen** ges. E. Kontakt 109. I

Zuverläss. **Mädchen** mit gut. Empfehl. f. ¼ bis ¾ Tg. i. kl. gepflegt. Et.-Haush. ges. Bm., Oberwall 15, I 6296a

Tücht., saub. Hilfe, üb. 45 J., f. ½ b. ¾ Tage gesucht. Albert Frank, E., Königstr. 54, II. Telefon 373 34. f9756

Arzt sucht **Aufwartefrau** für sofort. Elb., Kloppbahn 12. r6049

Frau z. Flicken u. Stopf. a. d. Hse. ges. Ang. E 5957 Gst.•

Tücht., unabhäng. **Putzfrau** f. Stunden und z. Waschen ges. Frau Klara Rothert, Werth 33/35, II. 6456f

Saub., ehrliche **Putzfrau** gf. W.-Wichl., vor der Beule 39, I.†

Tücht., saubere **Putzfrau** gesucht. Budde, Barmen, Albert-Molineusstraße 10 6302a

Stellen-Gesuche

Expedient mit allen Fragen der Güterbewegung vertraut, sucht pass. Wirkungskreis. Gefl. Angebote u. E 6013 Gschft. •

Langjähriger Rechtsanwalts-**Bürovorsteher** sucht Stellg. Leitung einer Rechts-Abteilg. bei Industrie-Unternehmen, Bank oder Versich. bevorz. Fachkundig in Rechts-, Steuer- u. Lohnwesen sowie Buchhaltung. Ia Referenzen. Angeb. unt. Nr. 179 Fil. Solingen. e221

Buchdrucker-Meister Mitte 30er, sucht Stellung, evtl. als Schweizerdegen. Ia Zeugnisse. • Ang. u. B 4188 an Gst. Barmen.

Metzger-Geselle 21 J., an selbständ. Arb. gewöhnt, sucht passende Stellung i. nur erstklass. Metzgerei. Ia Zgn. u. Referenzen steh. z. Verfüg. Ang. E 1421 an Gst.•

Perfekter † **Buchhalter** bilanzsicher, gewandter Korrespondent, erfahr. im Mahn- und Klagewes., wün. sich zu veränd. Ang. B 4115 Bm.

Hilfsmeister sucht Stelle in Weberei. Textilschule Barmen absolv. — Ang. E 1415 Gst. b7202

Bürstenmacher-Meister, 50 J., f. St., gl. w. Ang. R 860 B. Berlinerstr. 62. †

Herrenfriseur erste Kraft, sucht sich zu verändern. Ang. B4137 B. †

Junger e292 **Friseurgehilfe** sucht z. 1. 1. oder 1. 2. 1938 Stellung i. Damengeschäft zw. weit. Ausbildung. Walter Lohmann, Sprockhövel Elberfelderstr. 32.

Jung., perfekter **Elektro-Monteur** m. Führersch. sucht sich zu verändern. Heuzeroth, Elbf., Lederstraße 32. •

Kraftfahrer guter Fahrer, Ia Zgn., auch Aushilfe od. halbeTg. Ang. E5885 Gst.•

Wer gibt 311. Famil.-Vater, kräft. zuv., gew. i. Kundenverk., Führersch. 2 u. 3, Beschäftig., gl. w. Art, evtl. zur Aush. Angeb. u. E 5903 Gst. •

Verh. Kraftfahrer, sucht St. Führerschein 2 u. 3b. † Ang. B 4198 Ba.

28jähr. erfahr. **Kraftfahrer** (gelernt. Monteur) sucht Stellung auf Fernzug. — E. Küpper, Elberf., Bembergstr. 33.

Aelt. Handwerker sucht Beschäftigung gleich w. Art bei mäßig. Lohn. • Ang. E 6011 Gst.

Tüchtiger **Bäcker- und Kondit.-Gehilfe** in allen Arbeiten selbständig, Führerschein 3, sucht sof. od. sp. Stell. Ang. u. Nr. 216 an Fil. Lennep. f363

23jähr. Bäcker- u. Konditorgehilfe in beiden Fächern erfahren, f. Dauerstell. Bet. Woters, W.-E. Luisenstr. 66 Telefon 230 41. •

Tücht. Bäcker 28 J., der d. Konditorschule besucht hat u. d. Meister bestr. f., sucht z. 15. 12. Stell. Ang. u. Nr. 187 an die Fil. Wermelskirch. e343

Kr. Mann, 35 J., gel. Bäck. u. Kond., f. Stell., gl. w. Art a. i. Lebensm.-L. Ang. B 4134 B.†

Landwirtschaftl. Gehilfe der die Landwirtschaftsschule Vohwinkel besucht, f. i. dem Schulbezirk Stelle. Angeb. u. E 1419 Gst e381

16j. Junge sucht **Lehrstelle** im Schlosserberuf od. ähnl. Branche Ang. E6012 Gst.•

Weibliche

Kontoristin flotte Maschinenschreiberin, erf. in all. Kontorarbeit., sucht Tätigkeit f. die Abendstunden. Ang. E5732 Gst.•

Kontoristin sucht Stelle f. ½ Tage. Angeb. u. B 4237 Barm. †

Buchhalterin m. Kenntniss. in Sten. u. Maschschr. an selbst. Arbeit. gew., f. f. einige Mon. Stellung z. Aushilfe. Ang. u. E 5713 Geschft. •

Jüng. **Kontoristin** mit allen vorkom. Büroarbeiten vertraut, sucht Stelle, mögl. in Buchhalt. Ang. u. R 893 an Filiale Remscheid, Bismarckstr. 35. f316

Fräulein f. Stelle f. Kasse u. Besuch d. Kundschaft, gl. in welchem Geschäft. † Ang. B 4204 Ba.

Tüchtige **Verkäuferin** der Lebensmittel- od. Obst- u. Gem.-Branche sucht für sof. od. spät. Stell. Ang. R 858 Fil. B., BerlinerStr. 62. +

Friseuse sucht Stelle. Ang. u. E 5915 Gst. •

Friseuse, 1. Kraft, f. t. Elb. f. sof. t. flott. Gesch. Stell. Perf. i. Wass./Dauerwell., Ondul., Manik., Schneid., Färb. Lotte Büchner, E., Am Eiceschen 18. •

Suche Näharbeit Nähmasch. vorh.† Ang. B 4207 Bm.

Junge Frau • sucht Heimarbeit. Ang. E 6067 Gst

22jährige sucht Arbeit. Bin aus der Hosenträgerbr. • Ang. E 6008 Gst.

Tüchtige Schuhr.-Haspelerin † sucht Besch. Ang. u. S 41 Fil. Schwelm.

Auch Aushilfe. Frau sucht Besch., gleich welcher Art. Ang. E 5918 Gst.•

Suche noch einige **Flick- u. Stopfstellen** Ang. B 4232 B. †

Junge Frau, gelernte E.-Spulerin, sucht f. sof. ähnl. Beschäftig. Ang. E 2109 Gst. b7229

Kaufmännische Angestellte in langjähr. Stellung sucht in Wuppt., Remscheid oder Solingen z. 1. 1. 38 Stell. als **Privatsekretärin** oder sonstigen selbständig. Posten. Gewissenhaftes u. selbständ. Arbeit. in Buchhaltung, Lohn- u. Kassenwesen sowie in Korrespondenz. Ang. unt. E 2108 an Geschst. dies. Bl. f381

Junge Verkäuferin wünscht sich zum 1. 1. oder später zu verändern. Bisher Lebensmittel, detail, engros u. Drogen. Verwandte Branchen oder Lager nicht ausgeschlossen. Bewandert in Maschinenschreiben u. Buchführg. Ang. unter E 2084 an die Geschäftsst. b7185

Junge perfekte **Verkäuferin** von groß., schlank. Figur, in ungek. Stellung, sucht sich f. Anf. 1938 zu verändern. Konfekt. od. Textilbranche bevorz. Ang. unt. E 5739 Gst. •

Alleinsteh. Witwe, 50 J., w. perfekt i. ganz. Hauswes. u. geschäftstücht. ist, sucht passenden Wirkungskreis evtl. halbe Tage zur Aushilfe. — Ang. B 4146 B.†

Kaufmanns-Wwe. 44 J., evgl., sucht Wirkungskreis in frauenl. Haush., auch f. ½ od. ¾ T. Ang. B 4142 B.†

J. Eltern, d. gut. bürgerl. Küche u. Hsh. f. Fräulein f. einige Mon. St. Ohne Verg. Ang. u. E 5725 Gst. •

Mädchen 24 J., sucht Stell. z. 1. od. 15. Jan. in kath. Haush., i. Mittelp. Barm. J. Stöckermann, Köln-Kalk, Kalker Hauptstr. 252. †

Frau sucht Stell. in frauenl. Haushalt. Ang. unter E 5841 an Gst. •

Tücht., evangel. **Mädchen** 18 J. alt, sucht Stellg. i. Haush. Ang. E5883 Gst.•

Jg. Mädchen, 20 J., in allen Hausarbeiten erf., sucht Stellg. in Privathsh. San. vorhd. Ang. unt. W 942 an d. Fil. Barmen, Westkotterstraße 146. †

Aelteres Mädchen perf. in all. Hausarbeit, sucht selbst. Stelle in einfach. Haushalt. Ang. u. E 6132 Geschft. •

Ordentl., braves 22jähr. Mädchen f. Stell. v. bald in kl. Haush. d. gut. Beh. Ang. E 5898 Gst.•

Mädchen f. Stell. in kl. Privathsh. für halbe od. gze. Tage. Angeb. unt. E 5944 Geschft. •

17jähr. Mädchen sucht Stellung im Privat-Haushalt z. 1. 12., i. Koch. erf. Ang. E 6068 Gst. •

Aelt. Frau f. St. im Haush. Näh. in der Gschft. f50 †

Tücht., 16jähr. Mädchen sucht Stellg. Ang. u. E 6062 Gst. •

J. Frau f. Stelle a. Morgenhilfe. † Nähe Heidterberg. Ang. B 4234 Bm.

Jg. Frau sucht Putzstelle f. abds. Ang. B 4179 B.†

Jg. Frau f. Wasch- od. Putzst. Z. erfr. Wolkenburg 26, III •

Jg. unabh. Frau, w. schon in bess. Häus. war, f. St. f. ½ Tg. o. stdwl. Frau Grün, Elb., Hochstraße 96. •

Jg. Frau f. St. i. Hsh. 2- od. 3mal in der Woche. • Ang. E 6077 Gst.

Arbeits-Gesuche

Möbel werden aufs feinste umgearb., modern., gestr. od. poliert. W.-Elb. Grünstr. 5 Lievers. b725

Pelze Rep., Umarbeiten gut u. preiswert. R. Grothe, Elbf., Herzogstraße 41. Kein Laden! b340

Pelze Umarbeitung Neuanfertigung preiswerte Jacken, Mantel, Paletots u. Füchse. Kein Laden, billige Preise. **Erich Lehmann** Kürschnermeister, W.-Elberfeld, **Hombüchel 36.** b363

Anzug ℳ 28 anzufert. Gar. guter Sitz. gt. Zut. Stoffkollekt. vorh. L. Voß E., Döppersberg 13 1602

Anzug, Anfert. 30 Mk. an. Thee, Schn.-Mstr., Weststr. 143, p •

Patroneur übern. Anfertig. v. Patronen f. Bänder f. Art. Prompte u. saub. Ausführ. bei billigster Berechnung. F. Mönninghoff, Barm., Schimmelsburg 33 122/16b

Stadtk. f. Mann m. eig. W. f. Besch. Ang. E5746 Gst.•

Anstreicherarbeiten innen, außen, sowie Tapezierarbeit. billig. Ratenzahlg. Dickel, jetzt **Baustr. 57** b105

Teilhaber Vertreter

Fachmann m. best. Beziehungen sucht **Beteiligung in der Bandweberei** Ang. unt. B 4236 an Gst. Barm. †

Stiller od. tätiger **Teilhaber** für Fabrikation gesucht. Erforderl. 2½—3½ Mille. Ang. unt. E 1430 a. Gschst. D7230

Kaufmann f. 1st. Bet. mit Mark 3000.— an rent. Untern. Ang. E 5706 Gst.

Wir suchen einen Herrn als **Anzeigen-Vertreter** der beste Erfahrungen in der Anzeigen-Werbung besitzt und der mit den Verhältnissen im Berg. Land und Industriegebiet vertraut ist. Führerschein erforderlich. Ausführliche nur schriftliche Angebote mit Angabe von Ansprüchen, handschriftl. Lebenslauf und Referenzen sind zu richten an den Verlag des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal in Wuppertal-Elberfeld. i2

Erfinder (pens. Beamter) sucht **Teilhaber mit M. 20 000** zur Ausbeutung ein. Patentes (langjähr. Verdienst verbürgend. Haushalt-Artikel). Ang. u. E 1402 an d. Gst.•

BREMER KAFFEE
Billig für Wiederverkäufer
Campinas-Mischung .... RM. 1.76
Guatemala-Columb.-Camp. 1.85
Guatemala-Salvador 1.95
Guatemala-Columbia-Perl 2.00
Guatemala-Caracas 2.10
Costarica-Guatemala 2.25
4½ kg. Probe 1⅛ kg (3½ Pfd.) fr. Nch.
Vertreter gesucht!!
Bernhd. E. Lorentz & Co.
Kaffee-Großrösterei, Bremen, Postf. 466 n46

Suche bei Kapitalseinlage tätige Beteiligung in der Maschinen- oder Kleinmetallbranche od. Uebernahme eines Betriebes. Ang. u. B 4118 Gschft. Barm. †

Leistungsstarke Wesermünder Seefisch-Großhandlung sucht strebsamen, zielbewußten **Vertreter** Wesermünde-F., Postfach 109

Für Privatverkauf eines guten Haushaltartikels werden für sofort einige Herren und Damen als † **Vertreter (in)** gesucht. Tägl. Geld. Schriftl. Angeb. an Paul Eigenbrodt, W.-Oberbarmen, Wittenerstraße 44.

Mosel-Weingut und Kellerei sucht **Vertreter,** a65 die den Verkauf von erstklassigen Moselflaschenweinen an vornehmliche Private, auch Hotels und Vereine übernehmen. Es werden gute Provisionen bewilligt. Auch Herren, die den Verkauf nebenbei übernehmen, wollen sich wenden a. d. ALA Anzeigen A.-G., Köln, Zeppelinstraße unter K. N. 5064.

Wer sucht strebsamen, rührigen **Vertreter oder Reisenden?** Bin 40 Jahre, Arier, besitze eigenen Wagen, seit Jahren erfolgreich im Außendienst tätig. Ang. E 6022 Gst. D7217

Führendes Unternehmen der Hochseefischerei sucht eingeführten **Handels-Vertreter** für den Besuch von Großküchen und Wirtschaftsbetrieben im eingeführten Bezirk Wuppertal. Angeb. erbeten unter E 2101 Geschft. f366

Haushaltungsschlager. Vertreter auf eig. Rechnung an allen Orten gesucht. Selten hohe Verdienstmöglichkeit. Etwas Kapital erforderl. Angeb. unt. E 6076 an die Geschft. •

Große leistungsfähige D7220 **Abzeichen- und Uniform-Effekten-Fabrik** sucht für den Bezirk Wuppertal gut eingeführten **Vertreter.** Kundenstamm kann übernommen werden. Angebote unter E 1424 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Leistungsfähige sächsische Wirkwaren-Fabrik sucht für Westfalen einen bei Kauf- u. Warenhäusern sowie Spezialgeschäft. gut eingeführten arischen **Vertreter** für den Verkauf von Damen- und Kinder-Unterwäsche (Charmeuse, Milanese, Interlock und Feinripp). Nur Herren, die mit der Branche vertraut sind und einen eigenen Wagen besitzen, woll. Angeb. mit Erfolgsnachw. einreich. unt. M. K. 2329 an Ala Anz.-A.-G., Chemnitz. a23

Existenz Sofort Dauer-Einkommen (auch nebenberuflich) durch Uebernahme [illegible] Spezialitäten-Fabrik [illegible] Link-Brunner, Großschönau, Sa. b7228

Tätiger Teilhaber für die kaufmänn. Leitung eines Betriebes mit einer Einlage von ca. 5000 RM. gesucht. Ang. unt. E 5750 an die Gschft. •

Heirats-Gesuche

Berufst. geb. Frau, alleinst., 44 J., w. Ansicht, zu gem. Freizeitgest. gern Kaffe, evtl. spät. Heirat. Brfe. u. B 4157 Barm. †

Fräulein, etw. gesetzt, 1.80 gr., 28 J., evgl., berufstätig, sucht Charakt. Herrn in sicher. Pos. kennen zu l. Vollst. Ausst. und etw. Erspar. vh. Brf. E 5871 Gst. r6042

Ende 30er, evgl., allst. m. Eigent., m. sol. Charakterf. Herrn in sich. Pos. kenn. l. zw. spät. Heir. (Gem. Heim vorh.) Beamt. bevorz. Brf. u. V 70 Fil. Vohwinkel.)•

Wwe., 50 J., f. H. f. zu l. zw. Heir. Brf. E 5772 Gst.•

Beamtent., 35 J., kath., berufst., häusl. u. vielf. interess., sucht geb. solid. Lebenskam. i. ges. Posit. Wwr. mit Kind nicht ausg. Ausst. u. Ersp. vh. Ausk. Bildbrf. u. E 1397 Geschft. •

Anständ. Mädel, 22 J., evgl., 1.78 groß, schlank, w. die Bekch. eines pass. solid., charfest. Herrn zw. H. Brf., mögl. m. B., u. E 5925 Gst. •

Welcher einsame, charakterf. Herr i. ges. St. w. sich e. sonn. Heim. Wwe., 47 J., habe sch. 3-Z.-W. Es k. nur Herren i. Frage v. 45 bis 55 Jahre. Brf. E5926 Gst. •

Naturfr. Da. 43 J., eig. Woh., Ersp. w. bess. Hrn. zw. H. Brf. E5711 Gst.•

Gepflegte, intell. Witwe, od. And., 51 J., gesund, m. Interesse f. Gut. u. Schön., gemütl. Heim, sucht passd. Herrn für schöne Ehe. Briefe unter E 5710 Geschft. •

Beamten-Wwe., Ende d. 50 J., ev., allst., gemütl. H. u. Ersp. vorh., f. d. Bek. ein. Herrn in gesich. Stellg. zw. Heir. Briefe u. E 5712 Gschft.•

Frl., 37 J., f. Ehekamerad., ev. Wwr. mit Kind. Briefe u. E 5938 Gst. •

Welch. kath. Herr in sich. Pos. m. geb. musik. Mäd., 27 J., gr. u. schlk., f. lern. zw. Heir.? Brf. E 5939 Gst.•

Frl., 30 J., sol. u. häusl., sucht pass. Herrn zw. sp. H. Brf. E5937 Gst. •

Gebild. 30jähr. ev. Dame, gute Hausfrau, musik., mit eleg. 4-Zim.-Aussteuer und später 25 000 Mk Verm., w. charakterv. Herrn in gut. Posit. kennen zu lern., der Wert auf harmonische Ehe legt. — Ausf. Briefe erb. u. E 5955 Geschft. Diskr. Ehrensache. •

Gebild. Wwe. od. And. w. sol. Herrn b. 55 J. zw. Heirat f. lern. Briefe B 4231 Gst. Bm.+

Häusl. erz. Frl., 26 J., evgl., möchte einen solid., christl. Mann kennen lernen zwecks spät. **Heirat.** Ernstgem. Zuschr. u. R 892 an die Filiale Remscheid, Bismarckstr. 35. f316

Blondine, 1.65 gr., evgl., 32 J., mit gut. Aussteuer u. Verm., im elterl. Geschäft tätig, w. die Bekch. eines solid. Herrn in gt. Position zw. spät. Heirat. Briefe mit Bild u. V 62 an Fil. Vohwinkel. •

Alleinsteh. Dame, Mitte der fünfziger, noch f. rüst., sucht die Bekch. eines lieb., charvollen Herrn zw. Gedankenaustsch. u. sp. Heirat. — Briefe u. Nr. 180 an Fil. Solingen. e221

Zwei Freunde, in Stuttgart, Mitte 40, Dr. jur., Anwalt mit guter Praxis (Witwer) und selbständiger Kaufmann mit gutgehendem en gros-Geschäft (schuldlos geschieden) suchen des Alleinseins müde, passende **Lebensgefährtinnen** Vertrauensvolle Zuschriften mit Bild, welches sofort zurückgesandt wird, unter A k. 5857 durch Ala Anzeigen-A.-G., Stuttgart. a111

Einf. solid. Mädel (Ostpr.), 35 J., beruf. i. aufrichtig., herzensgt. Lebensgefährt. f. zu lernen. Briefe u. E 1425 Gschft. b7221

Beamtentochter, 26 J. (Büroangestellte) evgl., wü. zw. Heir. d. Bek. ein. christl. Herrn. Br. B 4165 Bm.+

Wiederheirat. Aeuß. solid., evgl. Herr, Ende 40er, sehr l. Erch., 1.65 gr. i. Lebensst. f. sol., hübsche, häusl. D. b. 42. Etw. Verm. erw. jed. n. Bed. Br. Nr. 215 Fil. Lennep f363

Solider Mann, Mitte d. 45 J., in sich. Posit., sucht Mädel zw. später. Heirat. Briefe u. B 4111 Gst. Ba.†

Kaufmann, 35 J., evgl., viele Inter., sucht gut aussehd. l. Dame zw. barm. Liebesheirat. Brf. B 4153 B.†

Geschäftsmann Anfg. 50, 173 gr., ob. Anhang, mit Eigent. sucht Bekanntsch. mit in gut. Verh. lebend. Dame zw. Heirat. Brf. E 5844 Gst.•

Kraftfahrer, 30 J., sport- und musikl., f. entspr. Kameradin zwecks sp. Heir. Bildbr., w. zurückg. w., u. E 2091 an Gst. •

2 Freunde, 27 u. 29 J., kaufm. Ang. ca. 1.70 m, evg. such. 2 liebe, nette Mädels zw. sp. H. kenn. zu lern. Briefe E 5742 Gst.

Jg. Mann, Gärtn. gr., schl., w. d. Bekch. ein. nett., lieb. Mädels od. l. Frau m. Kind angen., zw. bald. Heir. Briefe m. Bild E 1410 Gst. b7214

Junggeselle, 38 J., mittelgroß, brfst., evgl., m. Eigent., sucht einf. u. anst. Mädel mit gutem Aeußern zwecks Heirat. • Brf. E 5738 Gst.

Weihnachtswunsch Dam.- u. Herren-Friseur, ev., Mitte 30er, selbst., sucht Berufskameradin zw. bald. Heirat. Briefe u. E 6075 an die Geschft. •

Handwerker 35 J., ev., 1.56 gr., gute Vergdi., w. Bekch. m. e. anst. Mädchen zw. spät. Heir. Wwr. ohne Anhg. nicht ausgeschloss. Brf. mit Bild u. Nr. 178 an Fil. Solingen. e221

Solid. Mann, 26 J. (evgl.), in gt. St., 1.72 gr., f. lieb. Mädel, 21—25 J., zw. Heir. Brf. E5919G. •

Kaufmann 60er, gesund, rüst., m. gut. Eink., w. Dame m. gesund., froh. Lebensauff., m. Häuslichkeitss. ob. Vermög. v. 36 bis 48 J., zw. ev. sp. Heir. f. zu l.† Verschwiegd. zugel. Brf. B 4211 Bm.

Jg. Mann, 24 J., 1.78, f. die Bekch. e. nett. Mäd. Br. mgl. m. B. E5949G. •

Junggeselle, gute Erch., 28 J., ev., fremd, gehob. Beamtenstellg., w. gebild. nett. Mädel (20—26 J.), mögl. nicht u. 1.70 mit Ausst. zw. sp. Heir. kennen zu l. Briefe mit Bild (zurück) u. E5935 an die Gschft. •

Selbst. Friseur, 32 J., 1.70, sucht Friseuse oder Geschäftsfrau zw. sp. Heirat. Briefe u. B 4139 Barm. †

Welches natürl. charakterf. häusl. Mädel möchte mir Frau u. Kameradin sein? Bin 34 J., Behördenang., sol. Einiges Vermögen vorh. Ausf. Zuschr. erb. E 5960 Gst. •

Jg. Mann, 31 J., evgl., sucht Dame bis 30 J. kenn. zu lern. Gefl. Bildzuschr., w. vertrl. beh. w., erb. unt. E 6009 Geschft. •

Wwr., 53 J., ev., m. eig. Gesch. u. 4-Z.-Wohn. f. Frl. od. Ww. ob. And., 35—40 J., zw. sp. Heir. Nur ernstg. Briefe m. Bild u. E 5718 an Gst. •

Heirat. Zw. bald. Heirat m. ich Frl. o. alleinst. Ww. einf. Charakt. kenn. lernen. Etwas Verm. erw. Bin Witwer, 51 J., allst., Angest. nebenb. Geschäftsinh., stattl. Figur. Habe eig. Anwes. in kl. Städtchen. Brf. m. Bild u. Ang. d. Verh. u. E 1420 an Gschft. b7216

Jg. Mann, 27 J., 1.75 gr., evgl., in gut. Stell., teilw. Ausst. vorh. f. d. Bekch. e. liebev., ehrl. Mäd. zw. sp. Heir. Br. E5872G. r6041

Jg. Mann, 23 J., in sich. Stellg. w. Bekntsch. mit jg. Mädchen in glch. Alt. zw. sp. Heir. Brf. B 4243 B. †

[illegible] werden stets erfüllt durch eine „Kleine Anzeige" in der betreff Rubrik im **General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** der großen Familienzeitg

Heirats-Vermittlungen

Heirat Einheirat für Damen und Herren vermittelt diskret u. m. Erfolg Frau E. Kaltdoff, Essen, Horst-Wessel-Straße 56. u269

Vertrauen ist die Grundlage, auf der ein Eheanbahnungs-Institut aufgebaut sein muß. Fühlen Sie sich einsam, so kommen Sie vertrauensvoll zu mir. Ich werde Ihnen helfen, den richtigen Ehepartner zu finden. Bei meinen großen Verbindungen wird es nicht schwer sein. u247 **Frau Derendorff, W.-Elberfeld** Tannenbergstr. 35, Ruf 34518. Besuchszeit tägl., auch Sonntags. Berat. kostenlos. In 16 Großstädt. Zweigstellen, dadurch leistfähig.

Beamter Anf. 30, gutes Einkomm., w. solide häusliche Gattin durch Frau Derendorff, Elberfeld, Tannenbergstraße 35

Dame Ende 40, gute jugendl. Erscheinung, alleinsteh. vermög. w. gebild. Ehepartner d. Frau Derendorff, Elberfeld, Tannenbergstraße 35

Ihr Weihnachtswunsch eine glückliche Ehe einzugehen kann erfüllt werden, wenn Sie sich vertrauensvoll an mich wenden. Frau Derendorff. u247

Auto-Bildienst

Vogel's Transporte, Umzüge O Denkmalstr. 111 Ruf 520 06. 1840

Eleg. Mercedes, 6—7 Sitz., Rateborn, B., Bartholomäusstr. 3. Ruf 59344. 1909

Möbeltransporte b. Ochotny, Johannisbg. 6. Tel. 32374 1606

23471 Transp. bis 12 Ztr. Bonit Dewerthstr. 113. b395

Walter Grote jr. Autotransporte W.-Langerfeld, Leibuschst. 24. Ruf 56398. Neu. Opel-Blitz, 3-T.-Hinterk. †

Transp., Umz. bill. R. Klein, Arrenbergerstr. 66 Tel. 32379 b226

25711 mod. Wag., m. u. o. Fahr. versichert. Helding E., hinterm Rath. 1673

52909 Selbstfahrer Cabr. u. Lim. Meyer, Collenb. 6 426

56091 bis 7 Sitzer Fabrikn. DKW. Selbstfahr. Krebs, Heckinghauserstr. 55 211/28b

22981 Autodienst mod. Privatw. Deurath, A.-Hitlerst. 109 1485

Transporte bis 25 Zentner. • Jak. Franken, In d. Stöcken 12. Tl. 37491

Suche Arbeit für 3-T.-Wag. Ladefl. 4×2. Alb. Wolf, B., Heubruch 26.†

Kleiner, sauberer **Lieferwagen** od. groß. Limous. stunden- u. tageweise, m. Fahrer gesucht. 6281a Ang. B 407 Bm.

Verloren Gefunden

Reservereifen m. Felge u. Winde von Steinbeck bis Gr.-Berghausen verl. Tel. 266 36.•

Brille verloren Geg. Bel. abz. V., Sedanstr. 69, I. †

Brille vl. Mittw. Barm. od. Elbf. Geg. Bel. abzg. E., Friedrichstr. 32, I.•

Perltropfen-Ohrring langes Gehänge, Mitte vor. Woche verlor. Geg. hohe Belohn. abz. bei Juwelier Stodt, Elbf., Bankstr. 4. r6040

Grau-getig. Kater, wß. Nase, Brust u. Pfot., entlauf. Abz. Leisen, Am Eiel 55, I. Etg.†

Wie und Wo?

Das „Wie und Wo" ist immer eine schwierige Frage für jeden, der etwas anzubieten hat od. etwas sucht. Der einfachste Weg zu dem gewünschten Ziel führt stets über die Anzeige in Wuppertals großer Zeitung dem **General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** der sich seit 1887 bewährt hat.

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 279 des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal 27./28. Nov. 1937

Vermietungen

Günstige Gelegenheit! Gr. Wirtschaftslokal zu verpachten. Ang. u. B 397 Barm. 293b

Gastwirtschaft mit einem Bierumsatz von rd. 300 hl pro Jahr, im Zentr. v. Elberf. geleg., Lage find, ein Barkapital von RM. sofort an tücht. Fachleute, die in der 3—4000.— nachzuweisen, zu verpachten. Ang. u. E 5970 an Gschst. b322

Im Stadtzentrum Elberfeld Laden (50 qm) Preis RM. 130.— pro Monat, sowie **7-Zimmerwohnung und 3-Zimmerwohnung** sämtlich mit eingerichtet. Bad und Dampfheizung per sofort zu verm. Angeb. u. E 5870 a. d. Gschst. R6043

Schöne II. Etage in gut. ruh. Hause E., Nähe Brillerstraße, bis Jan. od. Febr. zu verm. 5 gr. Räume m. Ver., Erker und Badez., n. anzuleg. — Ruf 536 08. 6479f

In gut., ruh. H., E., innere Südstadt, ist z. März oder April eine **schöne zweite Etage,** 5 R. u. gr. Ver., an ruh., saub. Fam. (pünktl. Zahl.) zu vm. Kein Gegenüb. Pr. 80 Mk. Ang. u. E 5826 Geschst.

W.-Vohwinkel, Im Kirschsiepen 20, in ruhiger Wohnlage gut gepflegte **2. Etage,** best. aus 5 Z., Küche, Bad, Veranda, 2 Mans. u. Zubehör, durch Sterbefall sofort od. später zu vermieten. Miete 100 RM. Näheres im Hause. D7226

4—5-Zim.-Etage m. Mans., abg., ruh., frei, Nähe Neuenteich und Hardt. Sachse, Straßburgerstr. 23. 1700

Schöne 1. Etage, 4 Räume Küche, eing. Badez. u. 2 Mans., 1.1. 38 o. spät. Ang. u. B 420 Gst. Bm.†

2. abgeschl. Etage, 4 Zimmer, Küche, Diele, einger. Bad, Innenklos., W.-Elberf., Mäuerchen 26, am Schwebebahnhof Alexanderbrücke, sof. zu verm. Dr. Grüber, W.-Elbf., Böcklinstr. 20, Tel. 31326. k9747

Abgeschl. schöne Wohn., II., am Hindenburgplatz, 5 Zimmer, Küche, Korrid., sof. od. spät. günstig zu verm. evtl. auch geteilt oder als Büroräume. Anfr. an Dr. Thomashoff, Düsseldorf, Schirmerstraße 8, Tel. 375 85. b7211

4-Zimmer-Wohnung mit Bader. i. bess. Etg.-Hausb. i. ruh., sonn. Lage, 3 Min. v. Altermarkt, z. 1. 4. 38 zu verm. Ang. u. B 4147 Gst. Barm. †

Elegante Wohnung im Brill. 3 Z., gr. Diele, eing. Bad, gekach. Küche, Mans., Loggia, Zentr.-Heiz., Gar. gegenüb., f. 1. 1. 38 frei. Anfr. u. 7510 an Lang & Co., W.-Barmen, Postfach 385. 303—10b

Praxisräume im Mittelpunkt Barmens, über 30 Jahre von homöopathischen Aerzten benutzt, m. größ. od. kleinerer Wohnung sof. od. spät. zu vm. Rolingswerth 19 oder Höhne 37. 6226a

3 x 200 □ Meter gewerbl. Räume mit Licht, Kraft, Heizung u. Aufzug, sehr hell und trocken, in der Nähe des Güterbahnhofs Steinbeck ganz oder geteilt zu vermieten. 173b Näheres: Telefon Nr. 579 18.

Ca. 250 qm Lagerräume im Sout. Barmen, Hindenburgplatz, preisw. sof. od. spät. zu vermieten. (Büromöglichk. vorh.) Anfr. an Dr. Thomashoff, Düsseldorf, Schirmerstr. 8, Tel. 375 85. b7211

Gewerbl. Räume von 50—1000 qm, einschl. Heizung, Licht u. Kraft, besonders billig, Nähe Wichlingh. Markt. Angebote unter B 202 an die Geschst. d. Bl. Barmen. 191b

Oberdenkmalstraße mehrere gewerbl. Räume im Erdgesch., bis 400 qm, günstig zu vermieten. r544 Kurt Maurer, W.-Barmen, Adolf-Hitler-Str. 619/621. Ruf 571 98.

Herrschaftl. 3. Etage Adolf-Hitlerstraße 567 6 Zimmer, Küche, große Diele, Wintergarten, eingericht. Bad, zum 1. Jan. 1938 zu verm. Näh. Barmer Creditbank e.G.m.b.H.

Büro-, Geschäfts- und Lagerräume für Groß- und Kleinbetriebe, Verwaltungen usw. sind in dem i. Mittelpunkt der Stadt gelegenen, modern eingerichteten Büro- u. Geschäftshause Wuppertal-E., Turmhof 15/17, Wall 15/21, Kirchstraße 22/26 zu vermieten. Besondere Wünsche wegen Raumeinteilung können noch Berücksichtigung finden. — Näher.: Otto A. Wolff, Wuppertal-E., Turmhof 15/17, Tel. 24734, Agentur d. Deutschen Centralbodenkredit A.-G., Berlin. r6050

Heller 135 qm gr. gewerbl. Raum evtl. mit anschl. 4-Zimmer-Wohng., im Mittelpunkt (Werth) v. sofort zu verm. Anfr. B 4181 Gschst. Barmen. 6290a

Mod. Einfamilienhaus 10 Räume, Bad, geschloss. Veranda, Heizung, großer Garten in schöner Lage Nähe Hardt z. 1. 4. 38, eventl. an 2 Famil. zu v. Ang. E 5928 Gst.

Einfamilienhaus 5 Z. u. Bad, Garten, W.-B., Lichtenplatz, in bestem Zust., sof. od. spät. preisw. zu verm.† Ang. B 4201 Bm.

Wirtschaft in Barmen und Langerf. zu verm. Kaution erforderl. Ang. B 419 Bm. 6308a

Gutgehende **Landbäckerei** weg. Sterbef. sof. zu verm. Ang. u. E 1384 Gst. u271

Bäckerei altes Geschäft, gt. Umsatz, krankhtsh. sofort zu vermieten. Erforderlich 8—10 000 RM., d. Emil Bilderbeek Grundstücksmakl., Velbert, Elberfelderstraße 52. e309

Bürgerl. R6080 **Schankwirtschaft** zu verpacht. Refl. mit nachweislich 2 Mille u. Eilang. E 6116 a. Gschst.

Laden (50 J. Lebensm.-Gesch.) m. od. od. 3-Z.-Wohn. i. Wichl. bill. zu vm. Ang. u. B 4244 Bm. †

Schöner Laden mit Hz. Nh. Adlerbr., für jed. Geschäft geeign., per sof. zu verm. Nh. Uferstraße 6, I., Telefon 561 25. 258b

Laden Brebbe 5. m. Wohn., jetzt Friseurgesch. N. Germanenstr. 9 217b

W.-Vohwinkel, Gustavstr. 2: Ladenlokal m. Hinterzimm., ev. auch Werkstatt zu vm.*

Ladenlokal u. Werkstube bill. zu vm. Ang. E 5896 Gst.*

Laden (Siedlung), bisb. g. Lebensm.-Gesch., mit od. od. Wohn. z. 1. 4. 38 zu vm. Ang. unt. E 5845 Geschst.*

Laden m. 3-Z.-W. Carnaperstr. 28, zu verm. Näheres Judick, Barmen, Carnaperstraße 28 71b

Mod. Laden, 38 qm, a. f. Büro geeign. E., Bahnhofst. 42, III b284

Ladenlokal mit 1 Hinterr. zu verm. Schmidt, B., Berlinerstr. 43, I b35

Schöne abgeschl. 1. Etage 8 Zimmer u. 2 Mansd. mit Ver. zu vm. Nh. Brill. Ang. unt. E 2099 Gst. f9698

In ruh., abg. H. 6 Zim., 1 Mans. mit Ver., Südst., 3. Etage, zum 1. 1. 1938 zu verm. — Näh. Klein, Elb., Adersstr. 31a, II. b277

1. Etage 6 Zimmer, m. all. Komfort u. gr. Veranda, evtl. noch 2 Mansard., z. 1. 1. 38 o. früh. zu verm. Ang. u. B 400 Barmen. †

F. Arzt, Anwalt oder Büro Mod. 1. Etg., 6 Zi., m. all. Komfort v. 1. 1. 38 zu verm. Ang. E 6024 Gst. b602

Hardtstr. 32, pt.: 6-Z.-Wohng. mit 2 Zimm. im Sout. z. 1. Jan. zu vk. Wohn. w. renov. Näh. Elb., Wüstenhoferstr. 7. Telefon 338 96. r6044

Hammerstein, Haeseierstr. 98: Etg. 6 Zi., Bad, Msd. ℳ75, z. 1. 1. 38.*

Elb., Südstr. 60: Abgeschl. III. Et., sch. 5 Z., G., W., E., Preis 52.—, z. 1. Jan. zu verm. Abgeschl., bess., ruh. Haus. Anfrag. bei Schmitz, Unterb.*

Nähe Brillerschloß Freie Lage, Katernberger Schulweg 46, II. 5 Zi., Speich., Bad. f691

Abgeschl. 2. Etage v. 5 Zim. Badez. 1 Mans. Näh. Barresbeckerstr. 133, II 1440

Steinbeck 84: 1. Etg., 5 Zimm., Bad, Spk., Ver., Mainstr. 53: 1. Etg., 4 Z., Bad, Ver., 1 Mans., v. 1. 11. zu verm. Schmidt & Rietze, Mainstraße 51a, Tel. 326 63 1645

Südstadt! 5 Zimmer, Badezim., I. Et., u. Mans., gut in Ordn., sof. od. 1. 1. 38 zu vm. Nh. Weststr. Nr. 142, Telef. 368 74.*

Schöne 5-Z.-W. 2. Etg., U. Lichtenplatzerstr. 10, ab 1. 1. z. v. Näh. H. Zieting, Liebigstr. 41. 71b

Sonnige, abgeschl. 5-Z.-Wohng. m. Badez. Preis 65 Mk. z. 1. 2., evtl. spät. Näher. Hauswirth, E., Johannisberg 12, II.*

Schöne 5-Z.-Woh. u. Garage v. 1. 1. zu v. Hadnerbg., Nennbaumerst. 14.*

In Einfam.-Hs., Augustastr., ist e. 5-Z.-Wohng., 3 Zim., part., m. Winterg., 2 Zim., Sout., mit Ver. E., Augustastr. 90.*

Abgeschl. sch. Part., 5 Z., 1 Mans., E., NeueFriedrichst. 50 ruh. L. z. Zi. ca. 52.ℳ ab 1. 12. od. sp. N. im Hse. u. Honnef, Nb. Menzenbergstr. 102 D7209

5 schöne Zimmer m. gr. Glas-V. u. Mans. z. 1. 1. 38 od. früher. Elbf., Augustastr. 32, I.*

5 Zim., abgeschl. 2. Et., m. gr., son. Veranda, in g. Zustand, unt. Nützenbergerstr., sof. od. spät. z. v. Schweitzer Nützenbergerst. 65, I b290

Schöne 5-Z.-Wohng. mit 1 Mans. in besser. Hause mit Gartenbenutz. per 1. 1. zu v. Haas, Ackerstr. 6. 6291a

In bess. Hse. Nähe Rathaus schöne 5-Zimm.-Wohn. zu verm. Ang. u. B 4173 Gst. Bm. 6484f

4 und 5 Zimmer mit Heizg. Hegel, Werth 97. †

Schöne 4-Zim.-W. 1. Etg. m. Mans. z. o. Straßburgerst. 23, I f700

4 Zimmer, part. m. od. ohne Mans. Elb., Haubahn 1. b152

Abg. 4-Z.-Wohng. 1. Etg., mit Ver., Nb. Nordp. z. 1. 1. Ang. B 4120 B.†

W.-E. Mainzerstr. **4 Zimmer** m. Badez., Inn.-Klos. per 1. 12. od. später zu vm. Monatl. 67 Mk. Fr. Klophaus, Ad.-Hitlerst. 520. Fernspr.: 514 21. 6149a

4-Zimm.-Wohn. m. el. Licht, Waschküche Kemnastr. z. 1. 12 zu v. Ang. B 395 Gst. Barm. 293b

Schöne Wohnung, 4 Zim., Veranda u. Erker, abgeschl. Et., n. anzul., 1. o. 15. Jan. zu verm. O.-Ba., Heckinghauserstr. 142, II. †

Am Freudenberg sehr schöne Mansardenw., 4 Zim. u. Badez., i. ruh. gut. Hause z. 1. 1. 38 billig zu verm.* Ang. E 5929 Gst.

Sof. o. sp. Gewerbeschulstr. sehr ruh. H., eleg., abg. 4-Z.-W., 2. Stck. 75, a. ält. Ehep.; u. 3 St. 4 groß. Mk. 50 Mk. ält. Dame. Ang. B 4239 Bm. †

Cafellastr. 1, pt., 4 kl. Z., 1.1. Elektr. prsw. a. ruh. Leute. Näh. U'dörnen 101 6481f

4 Zim., II. Etage sof. zu vermiet.* Mühlinghaus, E., Luisenstr. 8.*

4 gr. Zimmer, abg. m. Mans., 1. Et. Str. B. vollk. renov. beste Lage f. gewerbl. Zw. Miete 62.50, z. 1. 2. 38 z. v. Ang. E 4166 B.†

4-3.-Wohng. 2. Etg., el. Licht, Zentrhzg., mit Zubehör per 1. 1. 38 zu verm. Näheres b. Marcus, Elbf., H.-Göringstr. 46.*

Unterb. 4 Zimm., Gutenbergstr., Toreinf. u. Gart.) zu verm. Näheres L. du Mont, Elb., NeueGerstenstr. 13, Fernspr. 244 77. R6056

Mod. 4-Zim.-Wohn. 2. Etg. mit Bad per 1. 1. 38 zu v. Ang. E 6025 Gst. b125

Schöne, sonnige **4-Zim.-Wohng.** in ruh. bess. Hause per 1. 1. 38 oder später zu vermiet. Ang. E 2110 Gst. f9733

Kipdorf 86/88 2. Etg., 4 Räume für Büro od. Geschäft zu verm. — Angebote an den Verwalter R5951 Architekt Beller, Ostersiepen Nr. 48

Zwei abgeschloss. 4-Zimm.-Wohn. mit Baderaum u. je 1 Mans., geleg. i. d. Ravensbergerstr., zu v. Näh. Spar. u. Bau-Genossenschaft Beraland, Untergrünewalderstr. 18. b373

4-3.-Wohng. mit Badez., Z.-Klos., Abstellr., i. gut. Haus Nähe Hauptbhf. zu vm. Ang. E5922 Gst.*

4 Zim., 1 Spchz., Luisenstr. 62a, pt., Hths. an ruhig. zahlf. Mieter. Näheres 62, II.*

4 Zi., 1. Et., m. Ver., ev. Msd., p. 1. Jan. Vohwink., Vorkstr. 17, II. e67

4 Mansarden-Zim. sof. od. spät., mit all. Bequemlk. zu v. Ang. E5962 G.*

Schöne 4-Zimmer-Wohnung (Mansarden) in Oberbarm., NäheBahnhof, Miete 33.— RM., an ruhige Leute zu vermiet. Ang. E 6133 Gst. f9761

4-Zim.-Wohng. mit Mansarde u. Badez. 1. Etage z. 1. 1. 38 zu verm. Nachow, Carl-Theodorstraße 21. R6093

3 u. 4 Zimmer per 1. 1. 38 zu v. B., Borkumerstr. 35 †

Ia 3 Zi., abg. I. Etg., 48.—, evtl. Heizg. E., Gravelottestr. 12.*

3 Mansardenzim. ohne Waschküche.* Tannenbergstr. 2a.*

3-Z.-W. 1. 1. 38.† B., Gennebrckst. 45.

Kl. Haus, 3 Zi., ruh. L., El., G., W., Ang. E5963 Gst.*

Kl. 3-3.-Wohn. 1. Etg., Mk. 33.50 per 1. 1. an ruh. Miet. Nh. Hardt u. Unterb. Ang. u. E 5940 Geschst.*

Geräum. 6467f **3-Zim.-Wohn.** sof. zu vm. B., Oberdörnen 27, II.

W.-Barmen, Rott 3 Zim., Erdgesch., mit einger. Bad, Etg.-Heiz., Kochf. u. Ver. zu verm. Kurt Maurer, W.-B., Ad.-Hitlerstr. 619—621, Ruf Nr. 571 98. r543

3-Z.-Wohng. im Unterdörnen p. sof. zu v. Schr. Ang. B 4182 Ba. 6289a

Schö. 3-Z.-Wohn. 1. St., G., W., mtl. 28 Grünewalderbg. 41 245b

Werth 103: Sch., abg. 3-Z.-W. 1. Et. 1. 2. zu v. Näheres Voltmer, Werth 58a †

Schöne 3-Z.-W. in bess. Hse. Nähe Altermarkt a. Ehepaar zu vm. Angeb. B 4174 Bm.

3 u. 2 oder 5 Zimmer an ruh. Mieter z. verm. Näh. Filiale Beyenburg. f5

3 schöne Zimmer Johannisberg 20a 1. Etg. 32 Mk. Näh. Nr. 20 1. Et., auß. Sonntag. f9758

Schöne abgeschloss. 3-Zimm.-Wohnung m. Abstellraum u. Korridor sofort o. spät. zu v. Mietprs. 38.30 ℳ. Näh. E., Baustr. 74, pt. R6089

Schöne **3-3.-Wohng.** z. 1. 1. zu verm. Näh. Büro, Heckinghauserstr. 19a. 6442f

3 Zimmer Elektr., Gas und Waff. B., Zwinglistraße 9, II. †

Mansarde 3 Zimmer, renoviert, mon. 30 ℳ, m. Garten i. schöner Lage a. Rande Barmens. Anfrag. unt. B 398 an d. Gst. Barmen erb. b7206

Abgeschl. Etage vollk. renoviert 3 Zim., Küche, gr. Bader., Erk., Ver. u. alle Bequeml. Aue 90, I. b445

2½-Z.-Wohng., 1. Etg., zu verm. E., Karlstr. 23.*

Kollenbuschstr. 5: 2 Mansd., an 1 od. 2 Pers. zu v. Näher. II. Etage, Finke. 64/23b

2 Zimmer zu vm. B., Zeughausstr. 56, pt. †

Zubesch. Einf.-Haus 2 Zimm. II. Etg. an alleinst. Dame zu v. Gas, Wss., Elektr. vb. Ang. u. E 5729 Gst.*

2 kleine Pt.-Zim. an einz. Pers. sofort zu verm. — Näh. Elberf., Am Engelnberg 6, II. f9686

2 Mans. in abg. H. an einz. P. od. ält. Ehep. Vogelsaue 41 *

2-3.-Wohng. mit Veranda zu verm. Näh. E. Deweerthst. 1a, p.*

Frdl. 2 Zim. mit Zubeh. Obergrünewalderst. 17a, Htb.*

In kl. bess. Hse. (Oberb.) 2 schö., sonn. Mans. 15.12. od. sp. an ruhig. Einzelmiet., evtl. Bedienung. Ang. B 4199 Barm. †

Schöne, große 2-Z.-Wohng., part., Südstadt zu verm. Ang. unter E 5875 an Gschst. f9717

Südstadt: 2-Zimm.-Wohn., Gas, Waff., Elektr., zu verm. R6037 Näh. Geschst. [178

Südstadt 2-Zimm.-Wohn. part., Weststr. 36, zu verm. Zu erfr. Junistr. 11, I. Et. R6082

Südstadt (Hoeftstraße) 2×2-Zi.-Wohng. nur an ruh. Leute zu verm. Ang. u. E 1428 Gst. e145

2-3.-Wohng. (Mans.) an ält. Ehep. sof. zu vm. Gas u. el. Licht, vollst. renoviert.† Ang. B 4178 Ba.

2 Zimmer Johannisberg 20a 1. Etg. 21.40 Mk. Näh. Nr. 20. I. Et. außer Sonntag. f9758

2 kl. Zimmer, abgschl. N. Hptbhf., an einzelne Pers. zu verm. Ang. u. E 6112 an Gschst. r6078

• 2 sch. gr. Mansz. m. W., G., E. an einz. Dame i. ruh. abg. H. Wiesnstr. b. z. v. Ang. E5?36 Gst.

2 Zimmer z. 15. 12. zu vm. Deweerthstr. 17.*

2-3.-Wohnungen U.-Barmen 1. Etage, per 15. 12. 37. Näheres: K. Ferne, Ritterstraße 31, pt., ab 29. 11., von 14 Uhr an. j117

Barmen-Mitte 2. Etage per sofort zu vm. Näh. Bendahlerstr. 31, ab 29. 11., nur 10—12 Uhr.

2 kl. Z. i. abg. H., Nähe Schusterplatz an 1—2 Pers. z. v. Ang. E 5965 Gst.*

2 sch. kl. Zimmer Albrechtstr. 60, sofort zu verm. — Näh. Lenz, Auerschulstr. 6. R6074

2 kl. Mans.-Zim. an ält. alleinst. Frau od. Frl. sofort zu verm. Wern.-Hanemannstr. 58. R6075

2 schöne Mans.-Z. an einzelne Pers. sof. zu vm. Preis 13.—. Steinhaus, E., Neuenteich 36 R6071

2 Mans.-Zimmer in gut. Hse. Obergrünewalderstr. zu verm. Näh. L. du Mont, Elb., Neue Gerstenstr. Nr. 13, Fernspr. 244 77. R6057

1 gr. Zimmer. B., Hohenstein 119 6260a

2×1 Zimmer. B., Zeughausstr. 52. †

Schönes Mansz. zum 1. 12. zu vm. Elb., Ronsdorferstraße 3, I. Etg. R6083

1 leer. Msdz. Dorotheenstr. Pr. 11.ℳ Ang. E 5743 Gst.*

Schön. Zimm. m. W. bill. zu vm.* Steinenfeld 61, I.

Leer. Zim. m. G., W. u. El. a. berufst. H. o. Dame z. 15. 12. Vereinstr. 3, pt.*

Schö. Mans. in herrsch. H. frei. G. u. El. Ang. E5941 G.*

1 Mans.-Zimmer zu verm. Figge, Schleswigerstr. 60 *

Gr. sch. Mansdz., II. Etg., zu vm. Lederstr. 6, pt.

M. Mans. an r. P. E., Langestr. 19.*

1 Mans., G., W., el. L., an alleinst. Fr. bill. B., Höfen 84, III. Bes. ab 18 Uhr. (Sonnt. 8-13)+

A.-Hitlerstr. 16, I., Nh. Rath.: Gr. l. Zi. an berfst. H.*

1 gr. Z. sof. Neue Friedrichst. 34, v., r.*

Stahlstraße: Leer. Zim. m. Gas, Wasser, Licht an einz. Pers. zu v. Näh. Bm., Emil-Rittershausstr. 5, I 6294a

3 Kontor- od. Lagerr., part., a. geteilt, 2 Eing., sof. dir. a. d. Hofaue. Näher. Elb. Barmerstraße Nr. 96, Kleucker. b32

Oberdenkmalst. 100 1 kl. Shedraum, 100 □, zu vm. †

Wupperstraße 1, part., f9754 **2 Büro-Räume** 1. Etage, **4-3.-Wohng.** z. 15. od. 31. 12. zu verm. Näheres Ad.-Hitlerstr. 126. Garage f. Motorr.

Sehr schöne helle Räume, W.-B., Berlinerst., Erdg., für Arzt, Rechtsanw., Konzern, Vers.-Ges., Möbell. usw. geeign., v. sof. zu vm. Näh. Barm., Uferst. 6, Tel. 56125 258b

Eingeschl. Lagerplatz Kreuzstr., sof. z. v. Ang. B 3409 Ba. 119b

Lagerraum mit Einfahrt ca. 50 qm. W.-E., Gesundheitstr. 122 Ecke Alsenstraße, sofort zu vermiet. Dr. Grüber, W.-Elberf., Böcklinstr. 20, Telef. 313 26. f9748

Gewerbl. Raum und Platz f. Auto zu vermieten. E., Südstraße 27.*

Anstreicher-Werkst. zu vermieten. Elb., Neustadt 8.*

Garage frei bequeme Anfahrt, Waschgelegenheit, Jäger, Bm., Sehlhof 5. Ruf 570 07 185b

• Garage frei. Lübeckerstr. 6.*

Garage am Kleeblatt z. 1. 12. f. Mk. 10.— z. vm. Näh. Hubernagel, Hofaue 21. f9703

Mietgesuche

Gutgeh. Metzgerei zu mieten gesucht. Ang. B 4145 B.†

Zum Frühjahr in Elberfeld ges.: **Parterre-Wohn.** besteh. aus 6 Zi. Küche, Bad, 1—2 Mansd., Heizung, fl. Wasser Garten, mögl. Diele. Ang. u. E 2102 Gschst. f525

5 Zimmer, 1 Msd., Bad, J.-Klos., evtl. Heiz. Zoo, Brill o. Hardt v. Dauerm. z. 1.4. 38 ges. Preisang. u. E 6003 Gst.*

Mutter u. Tocht., 2 Hausb., suchen 4—5-Zimmer-W. Preisangeb. unt. E 5934 Geschst.*

4—5 Zimmer Mitte Elberfeld v. 1. 1. oder 1. 2. 38 ges. Preisang. u. G. B. 26 an die Filiale Opladen. f166

Nach Elberfeld versetzter Beamter sucht **4- evtl. auch 3-Zi.-Wohnung** mögl. mit Bad. Ausf. Preisang. u. E 2104 an Gschst. r6053

Beamter sucht * 4- od. 5-Z.-Wohn. für sof. od. spät. Ang. E 5891 Gst.

Abg. 4-Z.-Wohng. m. Ver. v. pkt. Mietz (3 Erw.) z. 1. 1. 38 ges. Ang. E5899 Gst.*

4-Zimmer-Wohn. m. gewerbl. Raum 50 qm, sof. od. sp. gesucht. Preisang. u. R 862 an Fil. B., Berlinerst. 62.†

4-Zimmer-Wohnung mögl. mit Badezimmer u. Garten gesucht. Ang. unt. E 5867 an Gschst. f9706

Kinderr. Fam. s. 4 Zi., a. l. m. Gart. Ang. B 4113 B.†

Aelt. Ehep. f. z. 1. 2. 38 od. spät. 3—4 Zim. in bess. od. Einf.-Haus. † Ang. B 4130 Bm

3—4 Zimmer m. Bad, ev. Garage od. 1—2-Familien-Haus m. Garten zu m. o. kf. Prsang. E5621.*

3 Zim[illegible] Küche u. [illegible] Strl. [illegible] Heizg. zu m[illegible] Ang. [illegible]

[illegible] **Fleisch-verkäuferin** [illegible] Mausbeck, [illegible]hertal 13.†

Aelt. [illegible]

[illegible] Monat Dez. **Verkäuferinnen** zur Aushilfe ges. Offenbacher Lederwarenhaus, B. Berlinerstr. 27. 65-3b

Jung., gebild. Frl. als zahnärztliche **Sprechstundenhilfe** sofort ges. 6455f Ang. B 403 Bm.

Tücht. Lageristin [illegible] auch halbtags sofort ges. [illegible] Gehlbach, Sohn [illegible] Steinhoff. 6447f

Suche für sofort oder später eine bürgerliche u231 **Wirtschaft Restaurant kleines Hotel oder Sommerwirtschaft** zu pachten. Kapital vorhanden. Angeb. an: Hans Stremme, Gevelsberg, Handelshof, Telefon 3811.

Prachtvolle 7-Z.-Wohnung (gr. Zim.) m. Bad, Zentr.-H., Mans. u. evtl. Garage z. 1. 4. 38 od. früher ges. Ang. u. B 4176 an Gst. Barmen. 122/28b

5-6-Zimmer-Wohnung in schöner Lage Barmens von sicherem Mietzahler z. 1. 1. 38 oder später gesucht. Garage erwünscht. Angeb. unter B 411 an die Geschst. Barmen. 6475f

Für Februar/März 1938 **5-Zimmer-Wohnung** mit Küche und Badezimmer in der Südst. Ba., Nähe der Anlagen, ges. Angeb. u. B 4168 a. Geschst. 6300a

4-Zimm.-Wohng. m. Küche, Bad, Hz., Balk. od. Gart. z. 1.2. o. spät. ges. Ang. E 1422 Gst. d7223

3—4-Zimmer-Wohnung und 2 Mansarden, eventl. mit Bad, möglichst in der unteren Südstadt, zu miet. gef. Preisang. u. E 2105 Gst. R6052

3-Zimmer-Wohng. in gutem Hause von sicherem Mietzahler in Unterbarmen Anfang 1938 zu mieten gesucht. Angeb. unt. E 5905 an Gst.

Nähe Viehhof in ruh. Lage, am liebsten Zoo-Viertel od. Augustastraße, R6099 **3 Zimmer, Küche, Bad** sofort oder später zu mieten gesucht. Ang. m. Preis u. E 2115 an Gschst.

In Vohwinkel mob. 2½-3-Zimmer-Wohnung v. alleinsteh. Herrn (Beamt.) sofort oder später gesucht. — Angebote an Fernruf 381 27 erbeten. e67

Dame, ält., berufstät., f. z. 1. 2. 38 **Kleinwohn., 2 gr. Zimmer,** nur in bess., ruhigem Hause. Angeb. unter E 6061 an die Geschst. d. Bl.*

Jg. Ehepaar, sich. Mietz., sucht zum 1. 1. 1938 2—3 Mans.-Zim. in gut. H. Preis-Ang. E 5744 Gst.

Geräum. 2—3-Zi.-W. f. 2 ält., ruh. Dm. (pktl. Mtz.) bald od. spät. Ang. E5958 G. *

2½-3 Zimmer sof. od. später zu mieten ges. Ang. u. E 5882 Gst. 65

Handwerker s. 1. 1. 38 od. später 2½—3-Z.-Wohng. Barresb. od. Sonnborn. Sich. Mietz.* Ang. E 6066 Gst.

2½- oder 3-Zim.-Wohn. v. 1. o. 15. Januar 1938 von sicherem Mietzahler ges.* Ang. E 6010 [illegible]

Junges [illegible] 2-3-Zi[illegible] in [illegible]

[illegible]en-gesucht [illegible]schild & [illegible]gestr. 112 172-20b

2-Z.-Wohn. sof. ges. in gut. Hse. v. ruh., sich. Mieter Ang. B 4203 Gst. Bm.†

Ehep. s. 2-Zim.-Wohn. Nähe Roth od. Hardt Ang. u. B 4164 Gst. Bm.+

Jg. Ehep. sucht **2-Zimmer-Wohnung** Angeb. üb. Lage u. Preis u. B4192 an Gst. Barm.

Suche schöne 2-Zimm.-Wohnung in besserem Hause. Ang. E 5933 Gst.

Ronsdorf [illegible]raum f. sofort [illegible] später [illegible] Wohng. [illegible] Küppers [illegible] Raum Bemberg[illegible] Gst.

Aelt. Handw. sucht Beschäftig. f. gleich w. Art b. mäßig. Lohn. Ang. E 6011 Gst.

Jüngere Mädchen für leichte Buchbinderarbeit zum sof. Eintritt ges. Vorstellg. Barm., Schönenstr. 8. 6246a

Jg. Mädchen für den Wacktisch gesucht. 6471f Walter Müller, a. Schwebebahnh. Oberbarmen.

Junge Mädchen f. leichte, saubere Arbeit f. gesucht. Rosenkranz & Co., G. m. b. H., O.-Ba., Am Diek 97a 6463f

Handels-Auskunftei sucht f. sof. geb. **Lehrmädchen** Gute Kenntn. in Kurzschr. u. Maschschr. u. Rechtschrb. Bed. Ang. m. Zgn. [illegible] B 416 B. 6472f

Tüchtiger **Bäcker- und Kondit.-Gehilfe** in allen Arbeiten selbständig, Führerschein 3, sucht sof. od. sp. Stell. Ang. u. Nr. 216 an Fil. Lennep. f363

23jähr. Bäcker- u. Konditorgehilfe in beiden Fächern erfahren, f. Dauerstell. Bef. Woters, W.-E., Luisenstr. 66 Telefon 230 41.*

Tücht. Bäcker 28 J., der d. Konditorschule besucht hat u. d. Meister vertr. k., sucht z. 15.12. Stell. Ang. u. Nr. 137 an die Fil. Wermelskirch. e343

Kr. Mann, 35 J., gel. Bäck. u. Kond., [illegible] Stell., gl. w. Art [illegible] L. Lebensm.-G. Ang. B 4134 B.†

Alsenstr. 32, II, Rockmann: Möbl. Herrz.*

Aue 17, I: Möbl. Zim. sof. zu v.*

Aue 98, pt.: Bess. möbl. Zi. zu vm. b402

Auerschulstr. 12, I (Königsplatz): * Eleg. Wohn- und Schlafzim. zu vm.

Bahnhofstr. 34, III r: Gem. m. Z. 1.12. *

Beethovenst. 1, Brill Frdl. möbl. Zim. b271

Bergstr. 51, III: Möbl. Zim. a. Hrn.*

Chlodwigstr. 22, II (fr. Feldstr.): Sch. m. Z., El., sep. Eing.

Döppersberg 20, p: Frdl. möbl. Zim. mit sep. Eing., el. Licht, zu vermiet. R6025

Exerzierplatz 48: Gt. möbl. Z. mit od. oh. Pf., el. L. u. Wasser zu vm.*

Flensburgerst. 50, II Schön möbl. Zi.*

Froweinstr. 15, I: Gut mbl. Zim.*

Grabenst. 5, I: M. Dopp.- u. Einzelz. m. Pens. u. Badb. f9702

Grünstr. 33, I.: 2 sehr gut möbl. Zim. zu verm.*

W.-Hanemannst. 59, Wolf: Sch. mbl. Z. b305

Hanemannstr. 85, II Schön möbl. Z.*

Hardtstr. 94, pt.: W.- u. Schlafz., fl. W., Strlbzg., Bad. f559

Haubahn 4, I: Möbl. Z., el. Zi., Nähe Haupt-Bhf. b17

Hellerstr. 12, II: Schön. Zimm. sof. od. sp. zu verm.*

Hochstr. 28: Möbl. Zimmer zu verm. f9636

Hofaue 76, I: * Gut möbl. Zimm.

Am Hoffkamp 17a, I: Möbl. Zimmer an H. zu verm. b364

Holzerstr. 4, III, bei R.: Schön m. Zim. sof. zu v.*

Hoeftstr. 5a, I. N. Stadthalle: Behagl. möbl. Zim. f9755

Island 8, I: Bes. mbl. Doppel- oder Einzelz. m. Pens. b544

Kronprinzenallee Nr. 89: Möbliert. Zimmer mit Zentralheizung. r6045

Kölnerstr. 39, II: Gut möbl. Zimm. b421

Kölnerstr. 42, II: Frdl. sep. Z., e. L.*

Königstr. 30, I: M. Zim., 2 Bett, Wasser, Herd z. 1. 12.*

Kuhnstraße 13 (fr. Turnstr.): Z.berg. Einfamilienhaus 1 freundl. möbl. Zim., m. gut Pens. abg. Bad, Tel. el. L. f614

Marienstr. 72, II: Gut möbl. Zi. b.*

Markgrafenstr. 6, p., Südst.: Gut möbl. Zimmer zu verm. b331

Markomannenst. 44 I: Sch. m. Zi., el. Hzb., a. Berufst. Ehep. Bes. Sonntnik.* Latte [illegible] Am [illegible]

Suche N[illegible] 15, II. Nähmasch. Waff. Ang. B 420[illegible]

Junge Frau sucht Heimarb[illegible] Ang. E 6067 G.

22jährige sucht Arbeit. Bin aus der Hosenträgerbr. Ang. E 6008 Gst.*

Tüchtige Schuhr.-Haspelerin sucht Besch. Ang. u. B 41 Fil. Schwelm. †

Auch Aushilfe. Frau sucht Beschäftig. gleich welcher Art. Ang. E 5918 Gst.*

Suche noch einige **Flick- u. Stopfstellen** Ang. B 4232 B.†

Junge Frau, gelernte E.-Spulerin, sucht f. sof. ähnl. Beschäftig. Ang. E 2109 Gst. b7229



Wuppertal strahlt im Weihnachtslicht

35000 Lichter — 3500 Sterne
1000 Weihnachtsmänner

Von heute nachmittag 4 Uhr ab bis zum 2. Januar des kommenden Jahres wird Wuppertal täglich nachmittags um 4 Uhr im Glanz zahlloser Lichter erstrahlen: die große Werbung der WGW. hat eingesetzt! Tausend weißbärtige Weihnachtsmänner — aus dem Vorjahre noch gute Bekannte — tragen strahlende Lampen, 3500 deutsche Weihnachtssterne glitzern und funkeln prächtig durch die langen Straßenzüge, die vom dunklen Grün der Tannengirlanden eine besonders weihnachtliche Note erhalten haben. Insgesamt sind es mehr als 35000 Lichter, die das übliche abendliche Bild Wuppertals überstrahlen und verschönen.

Mit dieser großzügigen Lichtwerbung steht unsere Stadt in Westdeutschland und auch wohl darüber hinaus an erster Stelle. Man kann der Werbegemeinschaft nur Dank wissen für die unermüdliche Arbeit, die sie auch hier in der Zusammenfassung der Werbebestrebungen in vorbildlicher Weise geleistet hat!

*

Der Arbeitskreis der Vorjahre ist diesmal bedeutend erweitert worden, zumal die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft zwischen WGW. und Verkehrsverein der gesamten Werbetätigkeit erhöhte Stoßkraft gibt. Die Lichtwerbung setzt bereits vor der Stadt in einem Umkreis von drei Kilometer ein: die silbernen Sterne an den Straßenbahnoberleitungen künden dort schon an, daß Groß-Wuppertal das Bergische Land zum Besuch einladet.

Und ein solcher Besuch wird in jeder Beziehung lohnend sein. Die einzelnen Stadtteile haben ihr Gesicht völlig verändert. Dank der intensiven Zusammenarbeit aller beteiligten Kreise sind die „Lichtzonen" diesmal bedeutend erweitert worden. Schon an den Einfalltoren der Stadt, in Beyenburg, Ronsdorf, Cronenberg, Vohwinkel, Langerfeld und an der Grenze strahlen mächtige Sterne von vier Meter Größe. Die genannten Stadtteile haben ebenfalls ein festliches Lichtgewand angelegt, beispielsweise steht Vohwinkel im Zeichen des Weihnachtssternes, während sich Ronsdorf den Weihnachtsbaum als Symbol gewählt hat. Die Stadtteile Barmen und Elberfeld haben ebenfalls ihre Lichtwerbung auf eine breitere Grundlage gestellt, so daß überall in den Abendstunden das Spiel der Lichter und Farben zu bewundern ist. Besondere Aufmerksamkeit hat man dabei den großen Freiplätzen zugewandt. Die mächtigen Bauten der beiden Rathäuser werden von großen Scheinwerfern in eine Flut von Licht getaucht. Hier finden an den offenen Sonntagen, 12. und 19. Dezember, große Freikonzerte statt, an denen sich die Wuppertaler Sänger beteiligen werden. Auch wird die aus dem Vorjahre noch in guter Erinnerung lebende „Kapelle der Weihnachtsmänner" wieder in Aktion treten. Ferner soll die Wuppertaler Jugend durch eine Kinderbescherung erfreut werden.

*

Eine verstärkte Werbung nach außen hin gibt den kommenden Wochen ihr besonderes Gepräge. In den Lichtspielhäusern der Umgegend läuft der wirksame Werbefilm „WGW.-Flaggen über Wuppertal" und ladet zum Besuch ein. Die Wuppertaler Bahnen geben vom 27. November ab Ausflugs-Rückfahrkarten aus und schaffen so stark verbilligte Verkehrsmöglichkeiten, von denen sicherlich viel Gebrauch gemacht wird. Nicht unerwähnt soll auch bleiben, daß man der Parkplatzfrage besondere Sorgfalt geschenkt hat, so daß für eine reibungslose Abwicklung des zu erwartenden Massenverkehrs gesorgt ist. Und dann bringen die großen Preisausschreiben der Ortsführungen Elberfeld und Barmen manch schöne und wertvolle Ueberraschungen.

*

So ist in vorbildlicher Zusammenarbeit der Wuppertaler Geschäftswelt ein Werbeprogramm zusammengestellt worden, das seine starke Zugkraft erweisen wird. Die kommenden Wochen hindurch wird unsere Stadt im Zeichen des strahlenden Weihnachtslichtes stehen, wird weit in das Bergische Land hinein werben und rufen: „Kommt und seht! Wuppertal ist gerüstet!"

Das Preisausschreiben der WGW.

Drei Fragen
interessieren außerordentlich die Öffentlichkeit.

Drei Antworten
werden Ihnen, wenn Sie das Richtige treffen, eine außergewöhnliche Weihnachtsfreude bringen.

Wir fragen:

1. Warum kaufen Sie in den WGW-Geschäften?
2. Warum bevorzugen Sie die WGW-Gaststätten und -Konditoreien?
3. Warum ist der Einkauf vormittags und am frühen Nachmittag zu empfehlen?

Sie antworten kurz und bündig (bis zu 15 Worte für jede Frage, gereimt oder ungereimt); vorher holen Sie aber das vorgedruckte Formular zur Eintragung Ihrer Antworten im Büro der WGW, W.-Elberfeld, Neumarkt 1-3, beim Verkehrsverein W.-Elberfeld, Schwebebahnpassage Döppersberg, oder **in den WGW-Geschäften und -Gaststätten, erkenntlich am** -Schild

Für die treffendsten Antworten sind folgende Preise angesetzt!

1. Preis 300 Mk. in bar 2. Preis 200 Mk. in bar 3. Preis 100 Mk. in bar
4. bis 43. Preis Gutscheine à 10 Mk.

Die Antworten sind bis zum 15. Dezember 37 an die WGW-Geschäfte, -Gaststätten und -Konditoreien von W.-Elberfeld, an die Geschäftsstelle dieser Zeitung oder an die WGW-Geschäftsstelle Wuppertal-Elberfeld, Neumarkt 1—3, einzureichen.

Über die Preisverteilung entscheidet unter Ausschluß des Rechtsweges ein Ausschuß, dem neutrale Sachverständige angehören. Gehen mehrere gleichwertige, richtige Antworten ein, so entscheidet das Los. Die Namen der Gewinner werden am 23. Dezember 1937 im Aushang der Geschäftsstellen dieser Zeitung bekanntgegeben. Die Preise werden den Gewinnern noch vor Weihnachten ausgehändigt.

Werbe-Gemeinschaft Wuppertal e. V.
Ortsführung Wuppertal-Elberfeld



Ackermann & Bremer
A+B Stoff-Etage
VORMALS WOHLGEMUTH
Wuppertal-Elberfeld
Erholungstr. 7 - Ecke H.-Göringstr.
Zahlungserleichterung durch Kundenkredit

Drum und Dran

Nun sind's nur noch vier ganze Wochen,
Die trennend vor dem Feste steh'n,
Und ist die Zeit bis heut' gekrochen,
Jetzt eilt sie fort im Handumdreh'n. –
Wie überall in deutschen Gauen
Beginnt die weihnachtliche Wahl,
So geh'n auch wir, uns umzuschauen,
Durch unsre Stadt, durch **Wuppertal.**

Man findet bei der Zahl der Läden,
Die weihnachtlich schon ausgestellt,
Noch manches sicherlich, was jedem,
Ob alt er oder jung, gefällt.
Die Weihnacht strahlt schon aus den Sternen
Und schmuckem Grün der **WGW.,**
Auch wenn uns aus des Himmels Fernen
Das letzte fehlt: der Weihnachtsschnee.

In einer Reih' von bunten Bildern
Läßt mit bekannt-gewandtem Stift
Die WGW. Hans Füsser schildern,
Wie man wohl seinen Einkauf trifft.
Das sollte sich ein jeder merken:
Am besten kauft man morgens schon!
Der WGW. so fleißig Werken
Erhält dadurch verdienten Lohn.

Die uns bedienen, Volksgenossen,
Sind morgens ausgeruht und frisch,
Jedoch des Abends leicht erschossen
Nach solch 'nem Tag am Ladentisch.
Des Abends ins Geschäft zu laufen,
Bringt meistens Aerger und Verdruß,
Wer früh geht, kann in Ruhe kaufen
Und hat die Wahl!

Kritikulus.



W.-ELBERFELD
C. Buckesfeld ... Schöne Gasse, Ecke Kolk
R. de Bruyn ... Neustraße 19
O. Peicke ... Ad.-Hitlerst. 5, Ecke Funkenst.
E. Stoiz ... Friedrichstr. 51, am Rathaus
Rob. Werres ... Wall 43

RONSDORF
A. Witkop ... Lüttringhauserstraße 19

W.-BARMEN
K. Bernau ... Mittelstr. 25
O. Drecker ... Adolf-Hitler-Straße 617
E. Fiege ... Heubruch 17
O. Meckenstock ... Berliner Straße 8
Paul Romanski ... Heckinghauserstraße 202
Rob. Werres Sohn Mittelstraße 20-22 1588

Man kauft vorteilhaft und gern
praktische Weihnachtsgeschenke, Kleinmöbel, Polstersessel, Couchen, Wohn- und Schreibschränke in großer Auswahl

Möbelhaus Schneider
Wuppertal-Elberfeld, Königstraße 21
Küchen u. Schlafzimmer in reichhaltiger Auswahl in bek. Güte

Werkstätte für moderne Inneneinrichtung
Gardinen – Dekorationen – Teppiche

Johanna Faßbender
W.-Elberfeld, Herzogstr. 19, 1. Etg., Ruf 206 33
(im Hause Löwen-Apotheke)

Praktische Geschenke fürs Heim
Gardinen, Dekorationen, handgewebte Tischdecken, Flügeldecken aus Brokat und Damast

Hellwig & Braken
Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 4, 1. Etg. (im Schuhhaus Doss)

Beim Festgeschenk an „Schwarzkopf" denk

Teppiche Bettumrandungen Läufer
Linoleum Balatum Stragula
Bilder Oelgemälde Einrahmungen

Bilder und Einrahmungen
auch in meinem Spezial-Bildergeschäft in W.-Elberfeld, Hermann-Göring-Str. 37, gegenüb. dem General-Anzeiger
Ehestandsdarl. Der „Kunden-Kredit-GmbH." angeschl.

Schwarzkopf
W.-OBERBARMEN
Berliner Str., an der Brede
Bekannt durch große Auswahl und günstige Preise

Praktische Weihnachts-Geschenke

Strickwaren

Blusenschoner in allen mod. Farben ... 2.15, **1.90**
Damen-Pullover verschiedene Strickarten 6.50, **4.90**
Damen-Westen kurze Form, solide Qual. 6.75, **5.90**
Herren-Pullover ohne Arm, meliert ... 2.25, **1.40**
Herren-Pullover mit Arm, grob gestrickt 6.25, **4.50**
Herren-Westen Trikot, innen gerauht ... 1.85, **1.75**

Handschuhe

Damen-Strickhandschuhe mit mod. Stulpe ... 1.75, **1.35**
Damen-Nappahandschuhe gefüttert, große Auswahl 4.50, **3.75**
Herren-Strickhandschuhe solide Ausführung ... 1.50, **1.25**
Herren-Nappahandschuhe gefüttert, schöne Qual. ... 4.50, **3.90**
Echt Schweinsleder für Herren 5.90, für Damen .. **5.50**

Herrenartikel

Flanell-Sporthemden moderne Karos u. Streifen 3,90, **3.25**
Flanell-Schlafanzug mit Gummizug ... 6,75, **5.25**
Herrenschals mod. Tupfen ... 95, **60 ₰**
Herrenschals Wolle, in großer Auswahl 1.25, **95 ₰**
Binder reine Seide, mod. Muster 1.25, **95 ₰**

Kaffeedecken und Gedecke

Künstler-Decke 130/160, Kunstseiden-Krepp 4.95, **2.60**
Kaffee-Decke 130/160, Kunstseide ... 5.90, **4.25**
Kaffee-Decke 130/160, Noppen-Karos ... 2.95, **4.50**
Tee-Gedecke 130/160, mit 6 Servietten 5.20, **3.90**

Strümpfe

Damen-Strümpfe K'seide m. Mako plattiert 1.25, **98 ₰**
Damen-Strümpfe Waschk'seide, 3fach, Bembg. 1.50, **1.25**
Damen-Strümpfe aus feiner Wolle ... 1.85, **1.50**
Herren-Socken Wolle, platt., schöne Streifen 1.10, **95 ₰**
Herren-Socken B'wolle, gestrickt, kräft. Qual. 90, **55 ₰**

Steppdecken

Steppdecken 150/200, leichte Halbwollfüllung **15.50**
Steppdecken 150/200 angenehme Krauswollfig. **23.50**
Steppdecken 150/200, Schafwollfüllung ... **43.50**
Daunendecken 150/200, in guten Farben .. **65.00**

Morgenröcke in vielen schönen Macharten u. Farben **5.50** **4.90** **3.25**

Schlüpfer u. Röcke

Damen-Schlüpfer innen gerauht ... 98, **75 ₰**
Damen-Schlüpfer Kunstseide, innen gerauht 1.45, **1.20**
Damen-Schlüpfer Wolle, gestrickt ... 2.85, **2.35**
Damen-Unterrock innen leicht gerauht .. 1.65, **1.25**
Damen-Unterrock Kunstseide, innen gerauht 2.30, **2.10**
Damen-Unterrock Kunstseide, gestrickt, innen ger. **3.40**

Schürzen u. Kittel

Volant-Schürze in hübschen bunten Mustern 1.75, **1.30**
Damen-Schürzen in modern. Streifenstoffen 1.55, **1.15**
Damen Kittel ½ Arm, hübsche Machart 3.90, **3.50**
Damen-Kittel Puttarm, mod. Trachtenstoff 5.25, **4.50**
Damen-Kittel lang. Arm, bunt gemustert 4.50, **3.90**

Damen-u. Herren-Schirme
Taschen-Schirme
große Auswahl

KLISCHAN
W.-ELBERFELD

Fell-Vorlagen
Natur und gefärbt
55/90 cm **7.90** 40/70 cm **4.90**

Jetzt zum Goldschmied!

Weihnachten rückt näher, und es wird langsam Zeit, daß wir uns darüber schlüssig werden, was wir in diesem Jahre auf den Gabentisch unserer Lieben legen wollen. Machen Sie es bitte nicht wie die Allzuvielen, die drei Tage vor dem Fest durch die Läden sausen und dann wahllos zusammenkaufen, was ihnen gerade in die Augen springt. Gönnen Sie sich doch die Freude des Geschenke-Besorgens, die nicht minder groß sein kann — d. h. für den, der diese Kunst versteht — als die des Beschenkten selber!

Vor allem sollten wir daran denken beim Einkauf von Schmuck! „Einkauf" von Schmuck! Kann man denn Schmuck überhaupt „einkaufen"? Wenn wir es recht bedenken, ist dies Wort hier fehl am Platze. Schmuck kann man ebensowenig einkaufen, wie man ein Grundstück oder ein Haus einkauft. So etwas muß erworben sein. Schmuck ist nicht Geldanlage! Schmuck ist auch nicht dazu da, Eitelkeit und Effekthascherei zu ermöglichen. Schmuck ist auch nicht bloß „Besatz des Kleides". Schmuck ist vielmehr Ausdruck der Kultur eines Volkes. Schmuck ist Ausdruck des Persönlichkeitswertes eines Menschen. Und „Schmuck" kommt von „schmücken". Schmuck soll schmücken, nicht nur das Kleid, über das man die Person vergißt, die es trägt, sondern den Träger selbst. Mit wieviel liebevoller Ueberlegung müssen wir also an die Auswahl von Schmuck herangehen!

Man soll sich einen deutschen Gold- und Silberschmied suchen und sich dem anvertrauen, wie es unsere Großväter und Urgroßväter taten. Geld war damals sicherlich sehr viel knapper als heute, und doch brachten sie langsam, aber sicher, einen stolzen Familienschmuck zusammen. Stück um Stück muß zusammenkommen. Jahr um Jahr etwas. Aber man muß einmal anfangen, und man muß Freude an der Gestaltung haben, dann kann auch der Goldschmied weiterhelfen.

Wir haben heute noch — oder wohl besser: schon wieder — fast 7000 Gold- und Silberschmiede in Deutschland, die alle tüchtige Könner in ihrem Fach sind. Sie wissen nicht nur im Material Bescheid, sondern bei ihrer Ausbildung ist höchster Wert auch auf ihre geschmackliche und künstlerische Befähigung gelegt worden, und im Berufswettkampf, in Fortbildungskursen und Schulungslagern wird ständig weiter daran gearbeitet! Dem Rat dieser Männer (und Frauen, denn wir haben auch schon tüchtige Goldschmiedemeisterinnen) können Sie sich anvertrauen!

Praktische und preiswerte Weihnachtsgeschenke

Herren-Wäsche | Krawatten | Handschuhe | Schals
Damen-Wäsche | Strickkleider | Strümpfe | Blusen

aus dem Fachgeschäft

W.-Elberfeld Herzogstr. 20—22 — **Steffens & Darkow** — **W.-Barmen** Werth 6



preiswert bei...
STEFFENS STOFFLAGER
Herzogstraße 20, 1. Etage, früher Königstraße 72

Im ganzen bergischen Lande sind nicht nur Groß-Möbel, sondern auch die in großer Auswahl vorhandenen Klein- und Polster-Möbel von
GIESECKE W.-Elberfeld Herzogstraße 37
KUNDEN-KREDIT
als außerordentlich preiswürdig, gut und geschmackvoll bekannt
Eigene Polsterwerkstatt 1680

Armbanduhren
Uhren aller Art
Brillantschmuck
Gold-Silberwaren
Modeschmuck
Bestecke
Trauringe
Paul Söngen
W.-ELBERFELD, KERSTENPLATZ 1
Beste Erzeugnisse handwerklicher und industrieller Herstellung. In allen Preislagen sehr große Auswahl. Umänderungen aller Schmuckstücke in bester Arbeit. Entwürfe und Kostenanschläge bereitwilligst. Anschlußfirma der Kundenkredit G. m. b. H.

BRIEFMARKEN
Briefmarken-Alben in allen Preislagen sowie sämtliche
Bedarfs-Artikel
C. HANSEN
Wuppertal-Elberfeld
Königstraße 46 - Telef. 24401


Sorgfalt waltet
arbeiten Sie auf einer Nähmaschine mit Zickzack-Einrichtung, also auf einer
PHOENIX Kl. 81
Unverbindliche Vorführung!
Phoenix Nähmaschinen
W.-Elberfeld, Neue Fuhrstr. 21
am Schwebebahnhof Döppersberg.

Gold Brillanten Uhren

Wir Goldschmiede haben einen schönen Beruf, denn wir arbeiten zur Freude unserer Mitmenschen. Bei mir finden Sie in reicher Auswahl wunderschöne Sachen, die als Geschenke dauernde Freude machen, denn hochwertig. Gold-waren sind bleibende Werte.

In meiner Auswahl schöner Juwelen finden Sie viele Meisterstücke deutscher Goldschmiedekunst, technisch vollendet, in eigener Werkstatt gearbeitet. Sie sind einmalig, denn sie sind nach eigenen Entwürfen gefertigt. — Seit 107 Jahren gute Leistung.

Eine gute Uhr erinnert lebenslang zu jeder Stunde, die wir ablesen, an den lieben Geber. Sie ist wohl die sinnigste Weihnachtsgabe und soll mit doppelter Sorgfalt gewählt werden, was meine große Auswahl sehr erleichtert.

Goldschmied **Rob. Werres** W.-Elberfeld
Wall • Ecke Schloßbleiche



28 Pf. am Tage in die Sparbüchse
So bequem ist der Erwerb der Mercedes-Prima-Kleinschreibmaschine, des treuen, zuverlässigen Mitarbeiters fürs ganze Leben. Denn Sie können schon bei einer Anzahlung von RM 9.80 und 24 Monatsraten zu je RM 8.80 einer von den vielen tausend glücklichen und zufriedenen „Prima-Besitzern" werden. Der Kassapreis beträgt netto RM 186.-.
Mercedes Prima
Sparbüchse kostenlos von
Paul Bocks
W.-Elberfeld
Neue Fuhrst. 11. T. 24431



BIERMANNS
beliebte Weihnachtsgeschenke
Nagel-Etuis, Bürsten-Garnituren, Kleiderbürsten, Haarbürsten, Zahnbürsten, Handbürsten, Badebürst., Kämme Dachs-Rasierpinsel, Seifen, Schwammbeutel, Reise-Etuis, Spiegel
• Trotz billiger Preise blaue Rabattmarken •
Jos. Biermann, W.-Elberfeld, Schwanenstr. 21

LINOLEUM
Bohe
WUPPERTAL
Schwanenstraße 30
Teppiche
Balatum
Läufer

Immer bei Allplätt waschen lassen,
dann hält Ihre Wäsche länger!
GROSSWASCHEREI
ALLPLÄTT
FRIEDR. VOLKE
WUPPERTAL • FERNRUF 24661 147

Mech. Spielwaren
Foto- u. Kinoapparate
Eisenbahnen Dampfmaschinen
Lehrmittel u. s. w.
Barometer Thermometer
Brillen Feldstecher

Walbrecht
W.-Elberfeld, Herzogstr. 8

Gute Wollstoffe

Mantel - Kleider - Herrenstoffe - Seiden
Spitzen - Brokatstoffe - Samte

Fabelhafte Auswahl



Ültzens Stoffe
A. KARWIN vls. Ültzen-Wollenweberei
W.-Elberfeld, Neumarkt 11. Erste Etage.
im Woolworthhaus

1643

Tag und Nacht

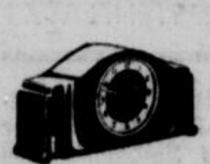


heizt so ein guter Dauerbrand Ofen für Union Briketts (Allesbrenner und Brikettöfen)! Suchen Sie sich bald bei uns einen schönen Ofen aus

Paul Backes
W. - ELBERFELD
Herzogstr. 31.

Bereiten Sie Freude durch Haus- und Küchengeräte von

Paul Backes
W. - ELBERFELD
Herzogstr. 31.



Eine Zierde für die Wohnung

Die gute Gongschlag-Uhr in edler Form. Passende Uhren zu allen Einrichtungen

Bäumer & Co.
Wuppertal - Ba., Werth 28
Gegenüber dem Kaufhof

31bb



. . . denn wer einmal erlebt hat, wieviel Freude man mit Geschenken von W. u. W. machen kann, der wird diesmal erst recht zu uns kommen und wird wieder mit Leichtigkeit das passende Weihnachtsgeschenk für jeden seiner Lieben finden. Und die Vorteile, die Sie bei W. u. W. ja zur Genüge kennen, kommen im Weihnachtsverkauf doppelt zur Geltung:

Die reichhaltige Auswahl unserer 30 Abteilungen —
Die gediegenen W. u. W.-Qualitäten —
Die bekannt kleinen W. u. W.-Preise —
Die zuvorkommende fachmännische Bedienung.

Außerdem haben wir für Sie und Ihre Kinder wieder eine große Weihnachtsfreude vorbereitet durch unsere schon traditionell gewordene bewegliche Weihnachtsschau im Lichthof.

„Wichtelmännchens Winterfreuden"

heißt sie diesmal, und wird wie alljährlich wieder eine Sehenswürdigkeit für Groß und Klein bilden. So haben Sie denn schon beim Einkauf Ihrer Festgeschenke eine Weihnachts-Vorfreude, und überall wird es heißen:

wieder Weihnacht – wieder Geschenke von:

Witte + Walden
W.-ELBERFELD WALL ECKEN TURMHOF U. KIRCHSTR.
Zahlungserleichterung durch Kundenkredit



Illustr. Weihnachts-Preisliste kostenfrei!

Geschenk-Kisten in denkbar größter Auswahl in allen Preislagen
zu 10 Stück von RM 1,– an
zu 25 Stück von RM 2,50 an
zu 50 Stück von RM 3,50 an

Otto Boenicke
Alte Freiheit 2 ○ W.-ELBERFELD ○ Ecke Turmhof

h266

Reelle Bezugsquelle
Neue Gänsefedern
m. Daunen z. Selbstreißen ½ kg 2.50 RM. u. 3.-, weiße Gänsehalbdaunen 4.50, 5.50, 6.75, füllkräftige Entenhalbdaunen 3.50, gerissene Federn mit Daunen 3.75, 4.75, prima 5.75, feinste 7.-. Ia Volldaunen 9.75, 10.50. Für reelle, gereinigte u. staubfreie Ware Garant. Vers. geg. Nachn. ab 2½ kg portofrei. Prima Inlette m. Garant. billig. Nichtgefallendes auf meine Kosten zurück
Willy Manteuffel, Gänsemästerei
Neutrebbin 471 (O. erbr.)
Größtes Bettfedern-Versandgeschäft d. Oderbruches. Stammhaus gegr. 1858
b377

Kerbers kleine Preise heißt Schenken auf leichte Weise!

Damen-Strumpf Maco, solide Qualität, Paar 0.75, **0.58**
Damen-Strumpf Kunstseide plattiert, in modernen Farben .... Paar **1.00**
Damen-Strumpf Mattkunstseide, unsere Hausmarke „1016" .... Paar **1.00**
Damen-Strumpf Mattkunstseide, unsere Standardqualität „Monika" .... Paar **1.25**
Damen-Strickhandschuhe mit moderner Stulpe .... Paar **1.00**
Herren-Socken jacquard .... Paar 0.68, **0.38**

Damen-Schlüpfer Baumwolle, innen gerauht, Gr. 44 **0.68**
Damen-Schlüpfer Kunstseidendecke, innen gerauht .... Größe 42—44 **0.95**
Damen-Hemd Maco Interlok, mit abknöpfbaren Trägern .... Größe 42 **0.85**
Damen-Unterrock Baumwolle, 2. Wahl, Größe 42—44 **1.25**
Herren-Normalhose kräftige Qualität, Größe 5 1.75, **1.45**
Herren-Normaljacke .... Größe 4 1.15, **1.00**

Knaben-Pullover innen gerauht, für 7—8 Jahre **1.30**
Knaben-Anzug 2teilig, Wolle plattiert, für 3—4 Jahre **4.50**
Herren-Pullover Wolle plattiert, melierte Farben 5.25, **4.25**
Damen-Pullover flotte Form, mod. Farben, 6.50, **5.25**
Damen-Westen gute Qualität, moderne Strickart 8.50, **6.00**
Frauenkleid innen gerauht, besond. als Hauskleid geeignet, Gr. 42 .... **3.10**

Krawatten reine Seide, breite Formen, aparte Farbstellungen 1.00, **0.85**
Herren-Schals flotte Schottenmuster **0.40**
Herren-Sporthemd mit Sperrkragen, kariert, moderne Muster **2.75**
Herren-Sporthemd gerauht, kräftige Qualität **3.00**
Herren-Oberhemd mit losen Kragen, aparte Streifen **3.25**
Herren-Oberhemd mit 2 Kragen, kariert u. gestreift **4.50**

Kaufhaus Karl Kerber

W.-Elberfeld, Wall 11/13
Das Haus der kleinen Preise.

h226



Nicht

nur der Herr mit normaler Körperform erhält bei uns ein tadellos passendes Kleidungsstück,

sondern

auch der große, schlanke Herr, und wäre er selbst zwei Meter groß. Dabei ist die Auswahl auch in diesen Größen uneingeschränkt, sodaß auch Sie bestimmt das Richtige bei uns finden.

Unsere Innenverarbeitung, seit vielen Jahren bewährt, erfüllt alle Ihre Ansprüche.

Aluminium

BARMEN Werth 86-92 — SOLINGEN Auf der Börse

211b

Möbel Petry

Schlafzimmer RM. 395.-
Küche, nat., kompl. RM. 195.-
Speisezimmer ..... „ 245.-
Wohnzimmer ..... „ 275.-
Schreibschränke .. „ 140.-

Zahlungserleichterung durch Spezial-Kundenkredit Ehestands-Darlehen

WUPPERTAL-BARMEN
Am Brögel 11, Nähe Loherbrücke
328b



Ihren Kleinen Liebling nun zu Weihnachten Spielzeug

178b von

DAS GROSSE SPEZIALHAUS NIEMANN FÜR HAUSHALT UND GESCHENKE W-BARMEN

Einen Radio

unterm Weihnachtsbaum, - ein langersehnter Traum!



Ajo - Radiogroßvertrieb
W.-Elbf., Klotzbahn 8-10
Nähe Rathaus k9724



GOLD PFEIL

Spezial-Geschäft für Koffer und feine Lederwaren

KÄMPER
W.-Barm., Mittelstr. 12-16
Beachten Sie unseren Ausstellungsraum
Barmen, Mittelstraße 2. 307b

Nur nicht lange überlegen -,

denn das ist nicht nötig. Alle, ob groß oder klein, alle finden in unserer großen und erlesenen Geschenkauswahl das, was sie suchen und ... fragen kostet nichts!



KAUFHOF
WUPPERTAL-ELBERFELD
Das Haus für Alle

707

Wollen Sie bekannt bleiben

und soll Ihr Umsatz sich steigern, dann werben Sie laufend im

General-Anzeiger der Stadt Wuppertal



Vertrauenswürdiges Haus für gute Schuhe

Vortreffliche Schuhe von **Walter Götze** So hört man es immer!

Wuppertal-Barmen Werth 10-14 — gegenüber dem Rathaus

EN KREDIT

Wülfing
in der
Morianstraße
GEGRÜNDET 1868

Kleiderstoffe
Mantelstoffe
Baumwollwaren
Wäsche

gut - modern - preiswert

r6049

Die gute modische **Krawatte**
aus dem leistungsfähigen
Spezialgeschäft Fänger
W.-Elberfeld, Poststraße 10

Interview mit dem ersten Weihnachtsmann

Eilig überschritt ich den Alten Markt in Barmen und bog in die Schuchardstraße ein. Da sah ich, müde an die Wand gelehnt, einen hölzernen Weihnachtsmann! Den ersten in diesem Jahre! Na na, frage ich ihn, woher des Wegs? Wohin?

Der erste Weihnachtsmann, der mir so begegnete, konnte mir nur wenig erzählen. Seine Stimme war noch belegt von dem Staub des Jahres. Und sein wallender Bart leuchtete nicht schneeweiß, sondern staubgrau!

Woher er kam? Direkt aus dem Keller! Fleißige Männerhände packten den armen Weihnachtsmann und gingen mit Schaum und Seife und Bürste und Lappen an die Generalreinigung. Ein frisch-fröhliches Bad im kalten November! Ein Glück, daß hölzerne Weihnachtsmänner nicht so leicht frieren!

Aber dann, als er frisch gewaschen, entstaubt, verjüngt und leuchtend aus dem Bade hervorstieg, mit glänzenden Augen und lächelndem Gesicht, da war er bereit, mir Antwort zu geben. Wohl befand er sich noch unter den kräftigen Händen des Arbeiters, denn hier fehlte noch etwas, dort mußte noch einmal nachgesehen werden, aber das alles ließ der freundliche Weihnachtsmann über sich ergehen. Nun er sich wieder an das Licht des Tages gewöhnt und sein einjähriges Kellerdasein überwunden hatte, konnte er einige freundliche Worte an mich richten!

Was er sagte, war noch nicht hochoffiziell, sondern rein privat, so von Mensch zu Mensch! Seinen 1000 Kollegen wollte er noch nicht vorgreifen! Daß er ein paar Tage früher aus dem Keller geflogen sei, das sei auch noch kein Vorrecht! Aber was er so in den wenigen Stunden bis jetzt gesehen habe, das ermuntere ihn doch zu der Meinung, daß es die Weihnachtsmänner in diesem Jahre sicher gut haben werden, wenn auch schwer! Er drückte nur die Hoffnung aus, daß man es den Weihnachtsmännern nicht gar so schwer mache und sie nicht überlaste! Einsicht hier, Einsicht dort, und es klappt alles vorzüglich! So meinte der erste Weihnachtsmann bescheiden, den wir gerade trafen, als er aus dem Keller geholt und frisch gewaschen wurde für die kommende Parade!

3 große Vorteile bieten
GEDU-Uhren-Fachgeschäfte
1. **Jede** Uhr ist von sämtlichen Mitgliedern in **ganz Deutschland** gemeinsam garantiert.
2. Alle mit dem Zeichen **GEDU** versehenen Uhren sind für bestimmte Genauigkeit garantiert.
3. Am Zeichen **GEDU** ist die Güteklasse jeder Uhr sofort erkennbar. 219b

Seit Jahren führen wir die rote Plombe für unsere 1. Güteklasse. Nachahmungen sind wertlos.



In Wuppertal
34 **GEDU**-Geschäfte
Erkenntlich am roten **GEDU**-Siegel.
Fragen Sie Ihre Bekannten über **GEDU**-Uhren.

Keramik, Leder- und Holzarbeiten, Schmuck, Decken, Kissen, Spielzeug
Kunststube Leithäuser
W.-Elberfeld Herzogstraße 30
Besichtigen Sie unverbindlich meine Ausstellung: **Aus westdeutschen Ateliers**
(Gemälde, Zeichnungen, Bildhauerarbeiten) B13

Geschenke
von denen man spricht, kauft man in Deutschlands größtem Haus seiner Art



Unsere großen Läger in Porzellan, Glas, Kristall, Keramik, Steingut, Bronzen, modern. Kunstgewerbe, Modeschmuck, Holz- u. Schmiedearbeiten, Barschränken, Servierwagen usw. bieten Ihnen in jeder Preislage leicht erfüllbare Herzenswünsche.

Man wünscht sich was, man schenkt sich was aus dem KUNSTGEWERBEHAUS
Sticher
W.-ELBERFELD HERZOGSTR. 26 · W.-BARMEN NEUES RATHAUS · DÜSSELDORF KÖNIGSALLEE 56
1804

Kinderwagen
Kochmöbel
Puppenwagen
Armbrecht
W.-Elberfeld **nur Wirmhof 3** Fernruf 230 48
Aeltestes Fachgeschäft des bergischen Landes 1660

Praktisch denkt wer Optik schenkt



Spezial-Geschäft: **für Brillen u. andere Optik**
Hermann Windgassen
Optische Zentrale
W.-BARMEN Wertherstr. 57 Rittershauserstr 6
W.-ELBERFELD Schwanenstr. 24
240h

Lederwaren willkommene Weihnachtsgeschenke
Qualitätsware
Schultornister, Schülermappen, Geschäftsmappen, Schreibmappen
Reisekoffer, Reisenecessaires, Zigarren-u. Briefttaschen, Geldbörsen
Damen- und Stadttaschen
Spezialität: **Hunde-Artikel**
besonders billig bei **Pet. Gust. Stöcker**
W.-Elberfeld, Pagenstecherstr. 11 (früh. Neubruch)
B5070

Aug. Kölsch jr.
W.-Barmen — Goldschmied — Schuchardstr. 30
Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren und versilberte Waren!
Künstlerische Entwürfe und Ausführung
Werkstätte für Edelschmiedekunst
244h

Für alle ein praktisches Weihnachts-Geschenk



Ganz Wuppertal kauft seit Jahrzehnten bei uns, auch in diesem Jahre erwarten wir Sie. — Geschenke, die erfreuen.

Hausrat
Herde — Oefen
Waschmaschinen

Eckardt & Köttgen
Wuppertal-Elberfeld — Herzogstraße 23

Praktische Haushaltwaren
Bestecke in reicher Auswahl
Schlittschuhe, Skier
Bastler- und Laubsäge-Artikel

Uhren
Trauringe
Schmuck

in großer Auswahl
und vorteilhaften Preisen

Uhrenhaus Nöcker

W.-Elberfeld, Kölnerstr. 59

R6064 Verkaufsstelle der Gedu-Uhren



sind unsere jetzt eingetroffenen, haltbaren

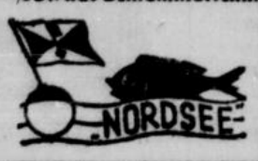
Fischkonserven!

1/4-Club-Dose Sild in Oel	–.25
ff. port. u. span. Oelsardinen, Dose –.20, –.30, –.36, –.48, –.60	etc.
1/4 Dose rd. türk. Thunfisch in Oel	–.55
1/4 Dose rd. Bratheringe i. Champ.	–.30
1/2 Ds. rd. Bratheringe n. Hausfrauenart	–.44
1/2 Dose oval Bratheringe i. Champ. oder Rotweintunke	–.36
1/2 Dose oval Makrelenfilets, Holst. Art	–.42
1/2 D. oval Makrelenfilets i. Tom. u. Wein	–.40

Fettheringe!!!

Reichste Auswahl
in ausgesucht wohlschmeckenden Tunken

1/4 Club-Dose in Tokayer-Tunke	–.27
1/2 Dose in Tomaten-Tunke	–.28
1/2 Dose in Tomaten-Tunke	–.35
1/2 Dose Feinkost in würzig. Marinade 1/2 Dose in Hamburger Tunke	–.38
1/2 Dose Bierhappen, sehr pikant	–.40
1/2 Dose Filet in Tomaten-, Senfkräuter-, Frucht-, Holländer-, Tokayertunke	–.42
1/2 Dose Filet, Holsteiner Art 1/2 Dose Filet-Weinbrandschnitten	–.42
1/2 Dose Filet-Zitronencreme-Tunke	–.45
1/2 Dose Filet-Senfcreme-Tunke 1/2 D. Filet-Schlemmerschnitte m. Kaj. suber.	–.46



Verkaufsstellen
am Neumarkt 28,
Hochstraße 90,
Kipdorf 5,
Altermarkt 38,
Berlinerstraße 60.

Bücher

Modernes Antiquariat

Bülow, Denkwürdigkeiten 3 Bde., früh. 45.–, jetzt 18.–,
Burg, Geschichte des deutsch. Reiches, fr. 27.–, j. 6.50,
Kunsteller-Haake, Bilder z. Geschichte, fr. 30.–, j. 4.80,
Pestalozzi, Bilderbuch e. Leica-Amateurs, fr. 9.80, j. 4.80,
Sinclair Lewis, Babbit, Sam Dodsworth u. a., je nur 1.95,
Sievogt, Aquarelle aus Hohenschwangau, fr. 30.–, j. 10.–,
Speltz, farb. Ornamente all. Stile, 3 Bde., fr. 120, j. 38.–,
Strauß, Leben Jesu früher 9.–, jetzt 3.95,
Volkmann, Grundfragen z. Kunstbetracht., fr. 12, j. 3.85,
Vring, Soldat Suhren früher 3.60, jetzt 1.65,
Wessel, Neuer Geist — neue Zeit, das Jugendbuch, früher 4.50, jetzt 2.25

Empfehle: r6058
Neuigkeiten, Globen, Leuchtgloben, Lexika, Atlanten.
Bücherfreunde bitte um Lagerbesichtigung.

Buchhandlung Bergisch-Land
Franz Nethe W.-Elberfeld, Pagenstecherstraße 3 — Ruf 27307
Auf Wunsch gerne Zahlungserleichterung.

R6060



Wäre das kein Geschenk
für Ihren Gatten?
Er würde sich sicher
darüber freuen (und
ihre Besucher auch!)

Friedr. Stephan, Wuppertal 24211

Gute Aussichten für das Weihnachtsgeschäft!

Einzelhandelssätze 10 Prozent höher als im Vorjahre

Käufer und Ladenbesitzer rüsten sich gleicherweise für das Weihnachtsgeschäft, und man kann wohl mit Recht sagen, daß beide das mit dem gleichen Vergnügen tun, die Schar der Käufer deshalb, weil Weihnachtseinkäufe zu machen an sich ein Vergnügen ist (oder etwa nicht?), in diesem Jahre angesichts der weiter gebesserten Einkommenslage erst recht; und die Ladenbesitzer deshalb, weil es ihr Beruf ist, aus dem Drang zum Einkaufen bei den anderen Nutzen zu ziehen.

Sie brauchen übrigens auch das Weihnachtsgeschäft, damit ihre Bilanz am Schluß des Jahres ein erfreuliches Gesicht bekommt. Für die meisten Einzelhandelszweige ist es von entscheidender Bedeutung, daß sie in den Wochen vor Weihnachten einen guten, wesentlich über dem Durchschnitt liegenden Umsatz erzielen. Seitdem der wirtschaftliche Wiederaufbau Deutschlands im Gange ist, und seitdem im Zusammenhang mit den wirtschaftspolitischen Grundsätzen, die das neue Reich verfolgt, auch eine heilsame Ordnung des Wettbewerbs Platz griff, hat gerade das Weihnachtsgeschäft des Einzelhandels einen kräftigen Anstieg genommen. Wie das Institut für Konjunkturforschung in seinem letzten Wochenbericht nachweist, waren 1936 die Umsätze zu Weihnachten höher als jemals in den letzten Jahren. Auch das Jahr 1928 wurde übertroffen. Nach den Berechnungen des Instituts betrug der Dezemberumsatz des Einzelhandels im Jahre 1932 11.6 Prozent des gesamten Jahresumsatzes, 1936 waren es dagegen 13.2 Prozent. Und dieser Jahresumsatz war an sich schon wesentlich höher als 1932. Für 1928 ergibt die gleiche Rechnung, die von den Umsatzwerten ausgeht, einen Anteil von 13.1 Prozent.

Der Rückgang des Weihnachtsumsatzes während der Krise war vor allem dadurch hervorgerufen worden, daß man mit vielen Einkäufen, die man sonst vor Weihnachten vorgenommen hätte, bis zu den nahen Inventurverkäufen wartete. Zudem waren damals die Einkommensver-

---

Tchibo Kaffee

die immer erfreuen!

Das Fachgeschäft
bietet Ihnen
die große Auswahl
die besten Qualitäten
die fachm. Bedienung
und ist garnicht teuer

Flöttmann
W.-Elberfeld Wall 31

Zahlungserleichterung durch Kundenkredit und Wirtschaftshilfe

---

Das Beste ist nur gut genug



von den Steinen

Das Spezialgeschäft für Herren-Artikel

W.-Elberfeld, Kirchstr. 9
W.-Barmen, Werth 26.



JUNKER u. RUH



von

Strasmann

W.-Barmen, Adolf-Hitler-Str. 624/26
Zahlbar bis zu 18 Monatsraten

C. Schwarz 1843

W.-Elberfeld Herzogstr. 3

zeigt eine reiche Weihnachtsauswahl in:

Tafel-, Kaffee- u. Teegeschirren
Kristall / Kunstporzellane
Marmor-Schreibzeuge / Keramik

Qualitätsware zu zeitgemäßen Preisen



Barkauf ist doch vorteilhafter

darum

Gehen Sie zu

C&A BRENNINKMEYER

WUPPERTAL-BARMEN, Werth 42
W.-ELBERFELD, Herzogstraße 9-17

• Der Film- und Bühnenschauspieler Willi Schaeffers

Briefmarken-Alben



und **Kataloge** jeden Verlages, sowie sämtliche **Bedarfsartikel** kaufen Sie am besten beim Fachmann

P. Rother, Döppersberg

Hotel Kaiserhof 1527

Kaufen Sie Ihre

Polstermöbel

nur im **Fachgeschäft** — Große Auswahl in Couches, Sofas, Sesseln u. Matratzen Aufpolstern und Modernisieren alter Polstermöbel. Ehestandsdarlehen Kinderbeihilfe

Helmut Löb Fernruf 25175 **Hochstr. 79**

hältnisse teilweise so schwierig, daß man sich auch bei den Einkäufen zu Weihnachten zurückgehalten hat. Inzwischen sind im Zuge der neuen Wettbewerbsordnung aus den Inventurverkäufen, die Anfang Januar stattfanden, die Winterschlußverkäufe geworden, die Ende Januar-Anfang Februar veranstaltet werden. Sie stören nicht mehr das Weihnachtsgeschäft. Außerdem haben die Einkommen kräftig zugenommen. Diese beiden Faktoren haben dem Weihnachtsgeschäft des Einzelhandels eine neue, erheblich verbesserte Grundlage gegeben.

Seit 1933 steigt die Bedeutung des Weihnachtsgeschäfts für den Einzelhandel beständig. Das Institut für Konjunkturforschung hat berechnet, wieviel Prozent des jeweiligen Monatsdurchschnitts die Dezemberumsätze ausgemacht haben. 1931 und 1932 waren Tiefpunkte mit 134.5 bezw. 139.5 Prozent. Dann kommt aber 1933 mit 154.3 Prozent, 1934, das durch die Hamsterwelle im Herbst eine unprogrammäßige Störung erfuhr, immer noch mit 149.8 Prozent, 1935 mit 153.9 Prozent und 1936 mit 157.8 Prozent. Das heißt: im Dezember 1936 waren die Einzelhandelsumsätze um rund 58 Prozent höher als im Monatsdurchschnitt des ganzen Jahres. Bei den einzelnen Warengattungen sind natürlich Unterschiede vorhanden. Am günstigsten schneiden die Einzelhandelsgeschäfte für Textilien und Bekleidung und die sogen. Textilfachgeschäfte ab, bei denen der Dezemberumsatz mit 185.7 bezw. 187.1 Prozent des Monatsdurchschnitts ausgewiesen wird.

Auch für das diesjährige Weihnachtsgeschäft werden die Aussichten vom Institut für Konjunkturforschung günstig beurteilt. Abgesehen von den in den letzten Jahren geschaffenen grundsätzlichen Verbesserungen ist zu beachten, daß Einkommen und Einzelhandelsumsätze weiter zunehmen. Sie lagen im bisherigen Verlauf von 1937 um rund 10 Prozent über Vorjahreshöhe. Für einzelne Waren, wie Spielzeuge, die zu Weihnachten in größtem Umfange gekauft werden, bestehen besonders gute Aussichten: die bevölkerungspolitischen Maßnahmen, die zu der starken Zunahme der Geburten und der Erhöhung der Kinderzahl geführt haben, werden sich naturgemäß in einer lebhaften Steigerung der Einzelhandelsumsätze in Spielwaren und ähnlichen Dingen auswirken.



Karls Wunsch ging in Erfüllung!

Er kaufte eine Kamera auf **Teilzahlung!!**

Die Monatsraten sind so klein. Man merkt es kaum. — Auch Ihre Wünsche kann ich erfüllen.

Foto-Leimberg,

W.-Elberfeld **Wall 11/13**

1670

Weihnachtsgaben



ZEISS

Brillen - Kratzmann

Optisches Fachgeschäft

Elb., Morianstr. 2, am Rommelspütt

Brillen-Lieferant aller Krankenkassen

TOURISTEN

Fliegl

Verkaufsstelle von Loden-Frey München

W.-Elberfeld, Herzogstraße 6
Köln, Breite Straße 10

Ski-Ausrüstung

praktisch, zünftig, gut, preiswert



Wettermäntel

für Damen und Herren, von bester Art, solide, modisch, geschmackv.



Wollbekleidung



Sportbekleidung



Oetztaler Joppen



Windjacken, Motor- u. Auto-Bekleidung

Alles für den Sport

zünftig, richtig, gut

TOURISTEN

Fliegl

Verkaufsstelle von Loden-Frey München

W.-Elberfeld, Herzogstraße 6
Köln, Breite Straße 10 1306

Plauener Gardinen Wäscherei

Bernh. Popp

einziges Spezial-Geschäft von Rhein. u. Westf. E., Gutenbergstr. 30 Fernspr. 362 17. Kunstger. Ausbessern. 45jähr Erfahrg.

1675



1705

Geschenke

Füllhalter, Fotoalben, Briefpapier, Kalender, Schreibmappen und Schreibzeuge

LUCAS

Wuppertal-Elberfeld

Deine Zeitung

General-Anzeiger der Stadt Wuppertal



Beachten Sie schon jetzt uns. günstig. Weihn.-Angebot in Akkordeons.

Einreiher von 10.50 Mk. an,

Zweireiher von 17.50 Mk. an,

Piano-Akkordeon 25/12 v. 30.— an sowie alle andern Akkordeons. Auch 10 Monatsraten.

Musikhaus C. vom Kothen

Elb., Kipdorf 99, W.-Barm., an d. Ruhmeshalle 1.

1725

Was schenkt der Bräutigam der Braut —?
Er kann nur Freude bereiten mit einem Geschenk von

Bechthold-Handarbeiten

Wuppertal-Barmen, Mittelstraße 29

Beachten Sie Sonntag die Innendekoration 248h

Gemälde, Kunstblätter Einrahmungen

GEORG KURR & CO.

Bilderleisten Barockrahmen-Fabrik

Kein Laden - Ecke Karlstr., Eing. Mathildenstr. 13

1204

Optik 241h

Lieferant sämtlicher Krankenkassen

W. Franz, Barmen

Altermarkt 12
u. Berliner Str. 26

Hohner-Akkordeone

sowie sämtliche

Streich-, Blas- u. Zupfinstrumente, Schallplatten - Radio - Musikalien.

Alleinverkauf v. Siemens Hörapparaten. Teilzahlungen bis zu 10 Monaten.

Musikhaus Otto Schweitzer

Berlinerstraße 112. 64/25d



W.-Elberfeld, Königstr. 62

Tel. 31331

Tüller

Fahrräder, Motorfahrräder, Roller, Elektrische Beleuchtung - Kinderräder

Zahlungserleichterung d. Kundenkredit

1653



1179

Schümann Rheingold

W.-Elberfeld Hermann-Göringstr. 38 u. Klotzbahn 2

Weihnachten

Kaufen Sie frühzeitig zu Weihnachten, Sie werden dann besonders sorgfältig bedient.

Berg, W.-E. Schwanenstraße 52
Brink, W.-Ba. Mittelstraße 27
Sasse, W.-E. Herzogstraße 44
Schneider, W.-Ba. Werth 38
Schröter, W.-Ba. Schuchardstraße 16
Walbrecht, W.-E. Herzogstraße 8

Die Fachgeschäfte Wuppertals



Ihre Wünsche werden erfüllt!

Denn gut und billig kaufen Sie

im Spezialhaus:

Spielwaren, Kindermöbel
Dreiräder, Autos, Roller
Puppenwagen, Korbmöbel
Kinderwagen, Haushaltwaren

1610

Carl Sasse Wuppertal-Elberfeld

Herzogstraße 44, Ecke Herm.-Göring-Straße

334b

Brillant-SCHMUCK

sehr preiswert

Neuanfertigung nach eigenen und gegebenen Entwürfen

FRITZ BRUNE

W.-Barmen, Mittelstr. 31
Fernruf 550 54

Teppiche usw. Mod. Must. Versch. Preisl. Günst. Zahlgs.-Bed. Verl. Sie Besuch. ... Barmen 38

1555

Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen

Vor dem Einkauf von Kohlen- u. Gasherden, Öfen u. Waschmaschinen zum Ofenhaus

S. u. M.

Sonderhoff u. Mühlemeister

W.-Elberfeld

Hermann-Göring-Str. 43 • Herzog-Str. 42



KUNDEN-KREDIT

Fritzsche

Das große Fachgeschäft für Herren-, Damen- und Kinderkleidung

Wuppertal-Elberfeld, Wall 32

TAPETEN-LINOLEUM

Berger

AD. HITLER ◆ MORIANSTR.

Das passende Weihnachtsgeschenk für den Herrn finden Sie im alten Spezialgeschäft für Herrenhüte und Herrenartikel.

MAX HOFFMANN
Wuppertal-Barmen



Photo-Apparate
Kino - Apparate

wollen in Ruhe und Bedacht ausgewählt sein, ich helfe Ihnen dabei! Ganz gleich, was Sie wünschen: ich berate Sie, mache Probeaufnahmen mit Ihnen, **gebe Garantie** und erleichtere den Kauf durch **bequeme Teilzahlung.** – Auch für Farbenphotographie u. Schmalfilm.-Vorführung jederzeit unverbdl.

Photo-Leimberg
Wall 11 - 13
das bekannte Fachgeschäft



Qualitäts-Uhren
Trauringe
Modernen Schmuck



gediegen und preiswert!

Uhrenhaus
Karl Doll
W.-Barmen, Mittelstraße 4

Wochenschau

die vornehme illustrierte aktuell, lebendig, immer Neues in Bild und Text. Erstklassige Romane und Erzählungen — Lustiges

Jeden Samstag

mit dem

GENERAL-ANZEIGER DER STADT WUPPERTAL

Zu Weihnachten
die schönsten Geschenke!

Moderne Oberhemden — Krawatten
Sporthemden — Socken und Taschentücher

elegante Wäsche, Unterkleider, Schlüpfer, Strümpfe und Handschuhe

bringt in den bekannt guten Qualitäten

Pothe



Träume gehen in Erfüllung

Wer ein rechter Radiofreund ist, träumt jetzt vor Weihnachten von nichts anderem als von einem herrlichen Groß-Super, der alle Wünsche erfüllt: Sicheren Empfang aus 4 Erdteilen in vollendeter Tonwiedergabe, Ausstattung mit allen Schikanen, wie: das magische Auge für die optische Einstellung der Sender, Einstellmöglichkeit der Wellenbreite auf höchste Trennschärfe und beste Klangwiedergabe, auf Wunsch auch zwei- oder dreifach Lautsprecher.

Dabei die herrlichen neuen Gehäuseformen. Das frühere technische Instrument Radio ist zu einem Schmuckstück der Wohnung geworden.

Ein Anruf genügt und Sie bekommen es vorgeführt vom

Funkberater

Radio-Specht

W.-Elberfeld, Schwanenstr. 33
W.-Barmen, Gemarkerufer 15

Wo darf ich Sie erwarten?
Werth 33 oder Steinweg 3

In beiden Geschäften finden Sie für groß u. klein

hübsche, praktische Festgeschenke



Gustav **Mays**

Werth 33 W. Barmen Steinweg 3

Damen- und Herrenwäsche, Unterzeuge, Strümpfe, Handschuhe, Pullover, Schals.

Meine großen Abteilungen **Erstlings- und Kinderbekleidung** bieten Hervorragendes und zeigen stets das Neueste.

Ein Weihnachtsgeschenk von

Nüchel
W.-Barmen
Heubruch 25a

Stragula
Linoleum
Tapeten
Farben



ELBERFELD
Königstr. 25

Kleinklaviere in großer Auswahl

Waschanstalt „Phönix"
CARL VOLKE

WUPPERTAL-ELBERFELD, ÜLLENDAHLERSTR. 514a/516 Ruf 26264

Wäsche in allen Ausführungen

Das Mädchen Namenlos

Roman von Anna Elisabet Weirauch

(25. Fortsetzung)

Er nickt ihr zu. „Was Sie wollen!“ Als sie das Zimmer verlassen hat, reibt er sich die Hände und lacht: „Ich konnte ihr ja nicht gut sagen: ‚Was am längsten dauert!‘. Nicht wahr? Aber nett, daß sie uns ein bißchen allein läßt ... Also: Ich habe Sie singen hören — das wissen Sie. Nun sagen Sie mir: Wer sind Sie?“

„Ich heiße Rose Weert“, sagt sie fest. „Im übrigen bin ich niemand.“

„Niemand? Sie sind schon wer. Auch, wenn man es Ihnen noch nicht bestätigt hat. Ich vermute das eigentlich sogar. Sie sind Sängerin. Sie haben wahrscheinlich eine gottgeschenkte Stimme — aber überdies haben Sie jahrelang ernsthaft studiert. Oder etwa nicht?“

Bilder - Einrahmungen - Oelgemälde
Bruno Gey, W.-Elberfeld, Aue 13
1514

Rose gibt es zu.

„Ich habe Ihnen damals kein Wort gesagt. Aber ich konnte die Stimme nicht wieder loswerden. Ich dachte: Vielleicht hat das Mädchen Gründe — wer weiß, was sie erlebt hat? Aber ich mußte Sie wiederfinden ... Nur hoffe ich, daß unsere treffliche Gesangspädagogin Ihnen unterdessen nicht geschadet hat ... Wissen Sie was: Kommen Sie mit! Ich habe einen Plan ... Kommen Sie nach meinem Hotel! Da kann ich telephonieren ...“ Er springt auf und stülpt den verbogenen Panama auf die Locken.

Die Frau Professor erscheint in der Tür mit der Limonade.

Boyington klopft ihr auf die Schulter, nimmt ein Glas nach dem andern von ihrem Tablett, gießt es hinunter und stellt es zurück. „Wir gehen jetzt weg, beste Frau Guidotti ... Wir müssen rasch etwas erledigen ... Vielleicht sind wir sehr bald wieder da; vielleicht auch nicht ... Kommen Sie! Kommen Sie!“

*

„Sie werden die Luisa Miller in der Oper von Verdi singen!“ bestimmte Boyington. „Dieses deutsche Mädchen ist wie für Sie geschaffen. Es muß ja nicht im San Carlo sein. Aber ich kenne den alten Colani, einen Prachtkerl von einem Schmierendirektor. Dekorationen vom Jahre Null, von modernen technischen Hilfsmitteln keine Spur. Aber wozu brauchen wir Drehbühne und Versenkung, wenn wir nichts als singen wollen?“ Boyington dachte sich das Ganze als eine Art von Probe, die er mit Rose abhalten wollte. Das Publikum, das den Saal füllen sollte, war für ihn nur da, um die Akustik festzustellen. „Es singt sich nicht gut in einem leeren Saal. Das will sagen: Es singt sich zu gut ... Oder haben Sie Angst?“

Angst? Nein: Rose hatte keine Angst. Angst kennt nur ein Mensch, der am Leben hängt, Lampenfieber nur jemand, dem der Erfolg die Zukunft bedeutet. Wenn etwas stark und heiß in ihr lebte, so war es die Freude, singen zu dürfen. Noch einmal singen zu dürfen! sagte ein Gedanke mit erschreckender Deutlichkeit in ihr.

Boyington studierte mit ihr vom Morgen bis zum Abend, bis in die Nacht. Wenn ihre Stimme ermüdete, spielte und sang er ihr vor, prägte ihr den Text ein. Er behandelte sie mit so viel Sorgfalt und so wenig persönlicher Teilnahme wie ein kostbares Instrument. Er fragte niemals: „Sind Sie müde?“ oder: „Haben Sie Hunger?“ Er entschied, wann sie zu essen oder zu ruhen habe. Sie war kein Mensch für ihn und noch viel weniger eine Frau, sie war nichts als eine Stimme.

Und wenn etwas ihr wohltun konnte, so war es diese seine Art, mit ihr umzugehen. Sie spürte sich selbst nicht mehr; sie war ausgelöscht, sie war nur noch Gefäß, zum Bersten angefüllt mit Klang und Seele. Aber selbst der Klang war fremd, selbst die Seele hatte keinen Raum mehr für die eigenen Schmerzen und Ängste. Ihre Träume waren durchwoben mit Musik, und was sie im Wachen nicht erarbeiten konnte, lernte sie im Schlaf.

Selten geschah es, daß Boyington ihr eine Minute ließ, um an ihr Schicksal zu denken. Er gab sich mit Feuereifer an das gewagte Experiment hin, aber es war ein Experiment und durfte ihn nicht viel Zeit kosten.

Als wenn er wüßte, daß keine Stunde zu verlieren ist! dachte Rose. Gott, wenn du Mitleid mit mir hast, laß diese Arbeit nicht umsonst gewesen sein! Und wenn der Haftbefehl kommt, laß ihn erst kommen, wenn dieser eine, einzige Abend vorüber ist!

Das war das einemal, daß sie an ihr persönliches Schicksal dachte.

Und das zweitemal war es, als Boyington ihr in wenigen trockenen Worten sein uneingeschränktes Lob zollte. An diesem Abend konnte sie nicht einschlafen. Sie saß mit gefalteten, verkrampften Händen im Bett und starrte ins Dunkel.

Wenn es wenigstens ein Bild wäre, ein Bauwerk oder ein Gedicht, an das sie ihre ganze und letzte Kraft hingab! Sie fühlte wohl, daß es ein Werk war, das sie schuf; aber dieses Werk hatte keinen Bestand über sie hinaus. Nichts, aber auch nichts würde von dem Geschöpf, dem sie zum Leben verhalf, zurückbleiben, nicht einmal eine schwache Erinnerung an ihren Namen.

Boyington hatte ihr einen gegeben, ohne sie zu fragen. „Sie können nicht unter Ihrem Namen singen, weil er zu wenig besagt, und ich kann nicht unter meinem Namen dirigieren, weil er zu viel besagt. Ich habe mir einen unberühmten Namen gewählt und Ihnen einen sehr berühmten gegeben. Sie werden Gioja Strepponi heißen — Gioja, „Freude“. Ich denke nicht, daß wir uns damit einer Fälschung schuldig machen; die Strepponi ist schon lange tot — und noch viel länger vergessen.“

Weniger denn je drangen Menschen und Dinge bis in Roses Bewußtsein durch. Auf den Proben sah sie Gesichter, ohne sie voneinander unterscheiden zu können. Wie die Leute im Orchester keinen anderen Namen für sie hatten als den ihrer Instrumente, so hatten die Sänger auf der Bühne keine andere Bedeutung, als daß sie Tenor oder Baß oder Alt waren. Da war eine Stimme, die die ihre stützte und trug; da war eine andere, die sie schmerzlich durchkreuzte. Ob die Träger dieser Stimmen schön oder häßlich waren — darauf zu achten, hatte sie keine Zeit ...

Der Abend kam.

Boyington verließ Rose nicht bis zu dem Augenblick, da er den Taktstock ergreifen mußte.

„Können Sie sich schminken?“ Er selbst hatte ihr das Nötigste besorgt. „Nun, das kann heutzutage wohl jede Frau ... Also nur ein bißchen kräftiger als gewöhnlich ... Und vergessen Sie nicht die Stelle — —!“ Er sang ihr mit angedeuteten Falsettönen vor, was er meinte, und sie nickte gehorsam. „Sind Sie ruhig? Ich auch. Ich meine: Ihretwegen. Das Publikum geht Sie einen Schmarren an! Hören Sie? Sie singen mir etwas vor, so gut Sie können. Sie dürfen sich nur nicht aus der Fassung bringen lassen. Sie haben keinen deutschen Konzertsaal vor sich, in dem die Leute den Atem anhalten, wenn der erste Ton erklingt.“

„Ich habe beim Buotto gesungen“, lächelte Rose, „ich bin es gewöhnt, daß die Leute kommen und gehen, nach Wein rufen oder zahlen wollen.“

Altgold? Altsilber?
Neuanfertigung von Goldschmiedearbeiten jeder Art aus altem Material unsere besondere Spezialität! Unsere Zeichnungen und Entwürfe sind kostenlos und unverbindlich. 1719
Abeler Uhrmachermeister u. Juweliere Elberfeld, Poststraße 11.

„Na ja — viel anders wird es hier auch nicht sein. Erwarten Sie nichts! Machen Sie sich auf alles gefaßt! Und wenn es einen Skandal gibt — Sie können nichts dafür; alle Verantwortung kommt auf mich.“

Als Rose vor dem Aufgehen des Vorhangs in den Kulissen stand, die nach Staub und Leim rochen und bei jedem Ton und jedem Schritt wie Segel im Wind zitterten, hatte sie das Gefühl, das ganze Unterfangen sei Wahnsinn von Boyington. Schließlich konnte er nicht wissen, in welchem Zustand sie war. Wenn sie die Rose Weert von früher wäre, und man würde von ihr verlangen, daß sie durch diese wackelnden grünen Bäume in das Licht draußen treten sollte, wo tausend Augen aus dem Dunkel auf sie starrten, sie hätte sich weinend auf den Boden geworfen, an die Latten festgeklammert; nicht mit Gewalt und nicht mit Zureden hätte man sie auf die Bühne gebracht, nicht ein Ton wäre aus ihrer Kehle gekommen. So etwas konnte man nur von einem Menschen verlangen, der jenseits von Angst und Ehrgeiz stand, dem Leben und Sterben gleichgültig war, der nichts anderes wollte als ein erstes und ein letztes Mal die eigene Stimme hören.

(Fortsetzung folgt.)

64/22d

KREDIT — Textilwaren das beliebte Weihnachtsgeschenk — natürlich wieder von KÜCH Textil- u. Modehaus Barmen



Teppiche, Dekorationen, Linoleum, die schönen Festgeschenke

ERBSLÖH
WUPPERTAL-BA·WERTH 43



Gute Ware zu führen genügt nicht. Das kaufende Publikum muß es erfahren. Eine Werbung im **General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** hält die Verbindung mit den Käufern aufrecht

Der Schuß aus dem Ginster

Von Otto Ehrhart-Dachau

Jetzt haben die Farben alle Glut verlogen. Das Gras hängt schief im nassen Wind, und wo die rote Heide blühte, die Bienen summten, die Grillen geigten, ist alles schwarz und grau, wie tot.

Auf dem Hügel droben überm Wald, wo die Ginsterbüsche stehen, magere Kiefern um das Keltengrab wachsen, hockt einer, wie ein grauer Schatten, ganz allein.

Es rieselt kalt. Nebel fahren durch den Wald. Die Bäume seufzen, schrecken auf. Der droben sitzt, spürt nichts vom Regen. Sein ganzes Sinnen gilt jener Röhre, auf die jetzt der Lauf des Drillings drohend weist. Hier ist er heute eingefahren, der Schrecken allen Niederwildes, schlimmer als Marder, Fuchs oder Wiesel — der Mann im Regen wartet auf Kuddel, den verwilderten Kater . . .

Vor drei Jahren, als der Blitz in den alten Heustadel am Kammerberger Forst einschlug, war es der alten Kätzin, die dort ihr Wochenbett hatte, gelungen, Kuddel, ihr kräftigstes Junges, vor den Flammen zu retten und in einem nahen, verfilzten Waldschlag zu bergen. Bei dem Versuch, ein zweitesmal Hilfe zu bringen, wurde sie von einem herabstürzenden Balken erschlagen.

Der junge Kater mußte eine harte Schule durchmachen. Aber diese Lehrzeit entwickelte ganz ungewöhnlich seine Sinne und geistigen Fähigkeiten. Fern von den Menschen die er bald am meisten scheute, lediglich auf seine Geschicklichkeit angewiesen, begnügte er sich nicht mehr mit der Beute einer Hauskatze, mit Mäusen, Ratten oder — jungen Vögeln: es gelang ihm bald mühelos, junge Rebhühner, Fasanen oder Hasen zu reißen.

Schon damals wurden die Jäger auf ihn aufmerksam. Indes — Kuddel war nicht so leicht zu erjagen. Er benahm sich listiger und scheuer als ein Fuchs, jagte mit Vorliebe in der Dämmerung oder nachts, obwohl die Farbe seines Balges, die graubraun, wie der Boden des Landes war, ihm auf weite Entfernung unsichtbar machte. Nur das Kehlstück unter dem breiten, viperartigen wilden und schönen Kopf war gelblichhell gefleckt.

All die Jahre war der Kater trotz seinen Räubereien nicht mehr und nicht minder schädlich gewesen als irgendein anderes Raubtier des Waldes. Erst der letzte Winter hatte aus ihm die Bestie gemacht, der die Jäger mit allen Mitteln nachstellten, auf deren Balg der Jagdherr einen Preis von zwanzig harten Talern gesetzt hatte.

Kuddel war damals in die Schlinge eines Wilddiebes geraten. Stundenlang hatte er in der atemraubenden Umhalsung gelegen. Es waren schon fast Todessprünge unter denen endlich der Zweig riß an dem die Schlinge befestigt war. Nach Tagen erst war es ihm gelungen, den wirr verknoteten Draht so weit zu lockern, daß er ihn über den Kopf streifen konnte. Als Folge dieser unmenschlichen Schinderei hatte sich an der strangulierten, wundgescheuerten Stelle eine nach innen wachsende Wucherung gebildet, die ihm bald nicht mehr gestattete, wie bisher feste Nahrung aufzunehmen. Der Kater war fortan gezwungen, vom Blut seiner Beutetiere zu leben. Sein Bedarf an Wildbret verdoppelte und verdreifachte sich.

Zum Anfang dieser Zeit wurden seine Taten noch Marder oder Wiesel zugeschrieben. Bald aber wußte man, wer der Räuber war. Es setzte eine restlose Verfolgung ein. Aber trotz allen Bemühungen, trotz aufmerksamster Bewachung, trotz Ansitz und Suchen ließ sich der gerissene Räuber, der ständig die Reviere wechselte, nicht erwischen.

Wieder kam ein Herbst; Reif, Schnee und Regen. Die kalten Nächte begannen. Jetzt suchte Kuddel gern trockene Unterschlupfe auf . . .

Heute nachmittag, wie Jung, der Jäger, im Drummer Schlag revierte, stand ihm Treff einen frisch gerissenen Fasan vor. Im Langen Schlag, im Gestrüpp, fanden sie bald darauf einen zweiten. Der aufgeweichte Boden wies deutlich die Fährte des Katers, die vom Hund — den Jung an der Leine behielt — aufgenommen, durch den Schlag, durch Ginster und lockeren Wald auf den Keltenhügel führte.

Jung wollte seinen Augen nicht trauen, als ihn Treff an den verlassenen Fuchsbau führte. Der Bau bestand nur aus einer einzigen Röhre. Die anderen waren verfallen. War Kuddel hier eingeschlieft, dann gab es keinen anderen Ausweg mehr für ihn als den, der geradeswegs in den Katzenhimmel führte.

Erregter als bei irgendeiner Jagd führte Jung den Hund aus dem Wind und legte ihn an einer regengeschützten Stelle ab. „Brav warten, Treff! Heut kann es stundenlang dauern, vielleicht die ganze Nacht, bis ich wiederkomme." Treff, wenn auch nicht beglückt, wedelte verstehend mit der Rute und sah seinem Herrn so lange nach, bis er nur noch einen Schimmer von ihm unter den Bäumen entdecken konnte . . .

Inzwischen sind Stunden vergangen. Die Dämmerung wächst. Luft und Nebel verdichten sich. Drunten am Stangenholz baumeln die Fasane auf. Die Gockel locken und spektakeln, die Hennen fallen leiser auf die Schlafbäume ein. Jetzt haben sie sich wieder beruhigt. Alles ist still. Die Zeit der Eulen ist gekommen.

In der erdigen Tiefe unterm Keltengrab wird einer wach. Kuddel streckt sich, gähnt und macht sich an seinem verlausten Fell zu schaffen. Es ist warm und behaglich in dem Loch. Wenn der Hunger nicht wäre, möchte man ewig hierbleiben: schnurren, mit den Krallen schrapen, die glatt und blank wie Dolche sind. Nun, allmählich wird es doch Zeit . . . Behutsam schlieft er durch die Röhre; vor der Einfahrt bleibt er liegen.

Kuddel sichert, wittert. Der Regen hat aufgehört. Es säuselt der Wald. Alles ist, wie es sein soll, bis auf — ja, bis auf was? Der Wind trägt ihm, soweit er wittern kann, keine gefährlichen Dünste zu. Es riecht nach Laub, nach Erde, faulendem Holz und Gras. Der Wind ist schlecht! Er drückt vom Hügel bergab. Was vor dem ist, kann er nicht erfahren. Er bleibt nur lauschen und sehen. Es rührt sich nichts. Das scharfe Gehör vernimmt und trennt alle Geräusche. Den fallenden Tropfen im Laub von dem im Gras, die Laute auf der fernen Landstraße, das feine Gewisper eines Spitzmäuschens. Das — war ein verschlafener Vogel in den Zweigen und das — er zuckt zusammen und fährt zurück — eben hat sich der Ginster bewegt!

Es dauert lange, bis sich der Kater wieder in der Einfahrt zeigt. Es ist heller geworden, die Luft schimmert wie Milch; hinter flüchtigen Wolken steht der Mond. Sichern und lauschen . . . Die Welt ist ganz vertraut. Bloß der Ginster dort ist zu dunkel . . Kuddel bestarrt ihn lange. Er gefällt ihm nicht . . . Aber Ginster bei Nacht ist eben dunkel . . .

Vom langen Schlag hoppelt ein Hase herauf. Ein blutjunges Kerlchen vom letzten Satz. Viel zu dumm um lange zu leben. Er sichert nicht lang, knabbert bald da, bald dort am Ginster herum, an einem guten Kräutchen im Gras, und rutscht dann gemächlich den Hügel herauf. Da sitzt er nun, sorglos, putzt sich. Alles ist gut.

Die frische Witterung des Hasen zieht Kuddel geradeswegs in die Nase. Wie unter einem Peitschenhieb fährt er zusammen. Langsam, Zoll für Zoll, mit zurückgestellten Ohren und flach am Boden gepreßten Leib schiebt er sich aus der Röhre. Nichts außer der zuckenden, äußersten Rutenspitze bekunden seine gewaltige Erregung. Endlich liegt er mit straffen, angespannten Sehnen, klar zum Sprunge, frei über dem Bau.

„Knack!" tut's im Ginster. Kuddel fährt herum. Aber ehe er zur Flucht ansetzen kann, knallt es — ein furchtbarer Schlag! — feuerrot aus den Stauden. Läufe trommeln die Luft, trommeln langsamer . . . Mit einem leisen Seufzer sinkt der schwere Schädel müde zur Seite . . .

Auf dem Hügel droben überm Wald, wo die Ginsterbüsche stehen, magere Kiefern um das Keltengrab wachsen, liegt ein warmer, dunkler Ballen.



. . . Und Sie zögern noch?

Nun aber die richtigen Augengläser vom neuen Spezial-Geschäft für Optik

K. Paar jr., Elb. Hochstr. 98, ggü. Rathaus Kassenlieferant.

Sprechende Wachsfiguren

Louis Tussaud, der Urenkel der berühmten Madame Tussaud, die das vielbesuchte Londoner Wachsfigurenkabinett einst ins Leben rief, plant eine völlige Umgestaltung seines Museums. Er ist zu der Ueberzeugung gekommen, daß ein Panoptikum mit Wachsfiguren, wie man es in früheren Zeiten gern gezeigt hat, für die heutige Generation kein Anziehungsvermögen mehr hat. Darum sollen sich die Wachsfiguren modernisieren, indem sie — sich bewegen und sprechen. Schon beschäftigt man sich im Museum der Madame Tussaud mit der Herstellung einer wächsernen Shirley Temple, die Tanzschritte ausführt, ihre Lippen und Arme bewegt und dazu ein Liedchen singt. Dieser neuartige Effekt wird erzielt, indem man den Figuren einen Mechanismus einbaut und die sich bewegenden Lippen vermittels eines elektrischen Drahtes mit einem ebenfalls eingebauten Grammophon verbindet. So wird die staunende Welt von 1937 im Londoner Wachsfigurenpanoptikum einen predigenden Gandhi, eine artenschmetternde Grace Moore, einen Vorhiebe austeilenden Dempsey und einen gestikulierenden Lord Baldwin erleben.

Anlage für schwerhörige Theaterbesucher

Das Stadttheater Zürich besitzt seit kurzem ebenso wie die Münchner Kammerspiele) Einrichtungen, deren Benutzung es schwerhörigen Theaterbesuchern möglich macht, sich in den vollen Genuß von Aufführungen zu setzen. Es handelt sich um eine Hörverstärkungsanlage. Sie wurde dem Theater aus Privatkreisen zur Verfügung gestellt und durch Zuwendungen von Freunden Schwerhöriger installiert. Bis jetzt hat man vier derartige Anschlüsse im Parkett und im ersten Rang angebracht. Schwerhörige, die über kein eigenes passendes Hörmikrophon verfügen, können ein solches gegen Entrichtung einer geringen Gebühr von der Theaterkasse entlehnen.

KAMPERMANN

reinigt
wäscht
färbt unübertroffen

1539



Textil-Groß-Etagen
BÖTTCHER+DIENER
W.-Barmen Alter-Markt 10

2208



Sagen Sie nicht, es ist noch genügend Zeit zum Weihnachts-Einkauf. Wer rechtzeitig kauft, hat Vorteile. Wenn Sie noch nicht wissen, womit Sie Ihren Angehörigen eine Freude bereiten sollen, dann werfen Sie einen Blick in den

General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Die vielen Weihnachts-Angebote beraten Sie und helfen Ihnen bei Ihrer Wahl.

Sollen unsere Kinder Weihnachtsarbeiten anfertigen?

Es gibt eine Anzahl Väter, die ein für allemal den Kindern die Weihnachtsarbeiten verbieten. Sie stehen auf dem Standpunkt, daß die Kinder nur ihren Schularbeiten entzogen werden, daß sie für Wertlosigkeiten ihre Sparpfennige ausgeben und — bei Lichte besehen — keinem eine rechte Freude bereiten.

Es liegt vielleicht etwas Wahres in diesem Standpunkt, und soweit es sich um die Schularbeiten handelt, ist er sogar unwiderleglich. Dennoch wird er der kindlichen Seele nicht gerecht. Das Kind möchte uns seine Liebe beweisen, möchte uns beschenken, wie es von uns beschenkt wird. Aber die wenigen Sparpfennige, die es im Laufe des Jahres erübrigt hat, reichen nicht aus zu wirklichen Geschenken. Es kann seinen guten Willen nur durch eine Arbeit, seinen Fleiß, durch die Mühen, die es sich um unsertwillen macht, beweisen. Das Kind wird täglich von uns angehalten, fleißig zu lernen. Es will uns beweisen: Seht, das kann ich schon! Das habe ich inzwischen gelernt! Das Kind fühlt die heimlichen Weihnachtsarbeiten der Mutter, vielleicht auch des Vaters. Es will ihnen nacheifern, will in diesen Vorweihnachtswochen ein Weihnachtsgeheimnis vor uns haben. Es will ja gar nicht nur beschenkt sein am Weihnachtsabend. Es will den ganzen tiefen Vorweihnachtszauber tätig erleben, und das Kind erlebt ihn tatsächlich in einem viel tieferen, einem viel köstlicheren Maße als wir Erwachsenen mit all unseren Alltagssorgen.

All das aber nehmen wir unseren Kindern, wenn wir ihnen Weihnachtsarbeiten anzufertigen verbieten. Nehmen ihnen den Stolz, in der Schule mit den Kameraden in Einfällen und gutem Willen für uns wetteifern zu können, und das sollten wir wirklich nicht tun!

Ob wir nun wirklich praktisch mit den Ungetümen aus Kinderhand etwas anfangen können, ob sie nun wirklich sauber angefertigt sind oder in der ganzen Harmlosigkeit des Kindergemütes ungefüge entstanden sind, ob sie schon nach acht Tagen wieder in ihre Urbestandteile zerfallen sein werden, das alles ist ja gar nicht so wichtig dabei. Und es ist auch heute gar nicht mehr so, daß die kindlichen Arbeiten zu gar nichts nütze zu sein brauchen. Die Industrie hat längst auf diesem Gebiete ihre Aufgabe erkannt und hat für die Weihnachtsarbeiten unserer Jungen und Mädchen Vorlagen und Muster herausgebracht, die ganz auf das kindliche Auffassungsvermögen und auf die Geschicklichkeit der Kinderhand eingestellt sind. Es kommt nur darauf an, daß wir unseren Kindern den Weg zu solchen Weihnachtsarbeiten weisen, ohne ihnen merken zu lassen, daß wir die Hand mit am Werke haben. Hier ist es Sache der Mutter, sich etwas in den einschlägigen Geschäften umzusehen und den kindlichen Eifer etwas zu beeinflussen.

Wenn unsere Jungen und Mädel das rechte Material und wirklich gute Vorlagen und Muster, leicht verständliche Anweisungen in die Hand bekommen, dann schaffen sie meist auch schon Sachen, die sich durchaus praktisch verwerten lassen. Und mit frohem Stolz treten sie am Christabend damit an!

Der 1. Weihnachts-Vorschlag:

Schöne Einzelmöbel



Schränke in vielen Größen .. ab Mk. 49.—
Nachtschränke, aparte Formen ab Mk. 16.75
Frisierkommod. m. 3teil. Spiegel ab Mk. 98.—
Schuhschränke in viel. Ausführ. ab Mk. 23.50
Sessel, Tische, Hocker, Nähkasten
in großer Auswahl, sehr preiswert.

SCHENKT GESUNDEN SCHLAF
STEINERS
Paradiesbetten

W.-Elberf., Herzogstr. 10, Ecke Grünstr.
Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen.
Anschlußfirma d. Kundenkredit Döppersberg

3127

Die größte Freude

Das praktische Weihnachts-Geschenk:
Ein schönes Kleid, ein guter Mantel
von

KUNDEN-KREDIT G. m. b. H. ANSCHLUSSFIRMA

Wollstoffe, modisch und gut
Seidenstoffe, reiche Auswahl
Samte in allen Farben
Schals

Windhoff
W.-Barmen
Zwinglistraße 8 Mittelstraße 17

2386

Gedu-
Uhren gehen genau, haben dauerhafte Werke und sind reell garantiert. In elegant. Formen sehr preiswert bei
Paul Doll
Fischertal
Uhrm.-Meister
Fischertal 21

2946



R6065

Praktische Geschenke
Steppdecken - Schlafdecken
Teppiche - Bettumrandungen
Schallenberg-Ernestus
W.- Elberfeld, Kipdorf 32

Eiot

Priesen-Kümmel
1 Ltr. 2,50 M
1/2 „ 1.35 M

Klarer
1 Ltr. 1.90 M

Gold-Korn
1 Ltr. 2.15 M

Wacholder
1 Ltr. 2.60 M

Weinbrand
3/4 Ltr. 2.80 M

W.-Verschnitt
3/4 Ltr. 2.40 M

Rum-Verschnitt
3/4 Ltr. 3.40 M
3/8 Ltr. 1.90 M

Alpenkräuter-Likör
3/4 Ltr. 2.75 M

Cherry-Brandy
3/4 Ltr. 2.75 M

Danziger Goldwasser
3/4 Ltr. 2.75 M

Kirsch-Rum
3/4 Ltr. 2.75 M

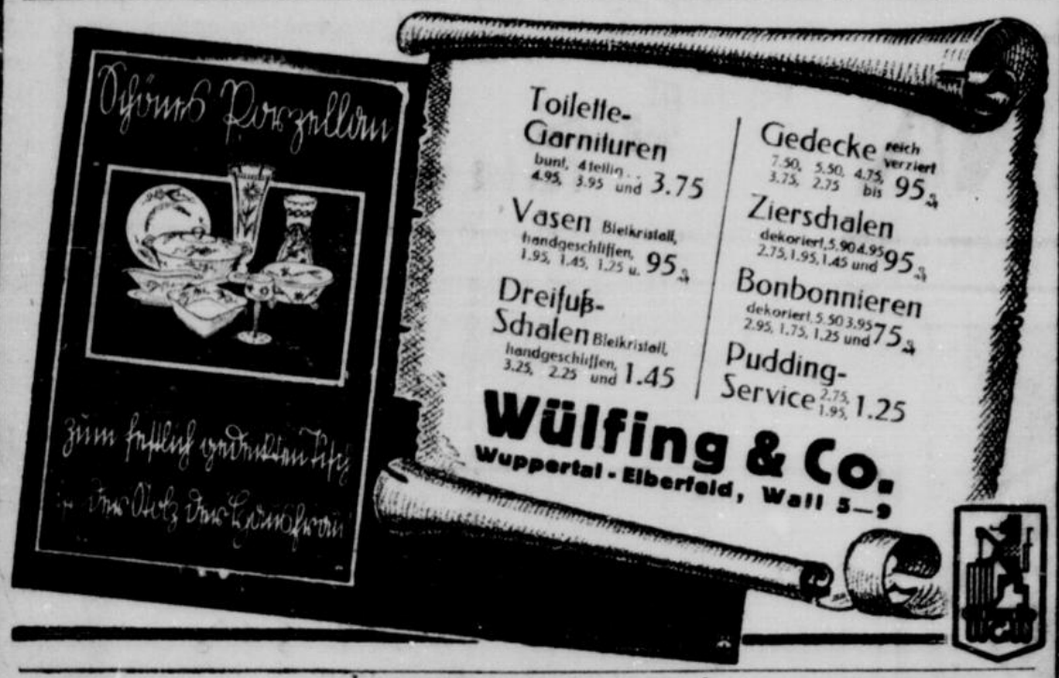
D. Wermut
3/4 Ltr. 0.68 M

Hoehl-Sekt
Fl. 2.25 M

Emil Janson
Werth 8
Berlinerstr. 82

3066





Allen gewünschten Klnmöbel
in großer Auswahl
guten Qualitäten
billig!

Clubsessel, Clubtische, Servierwagen, Blumenständer, Nahtische Flurgarderoben, Dielengarnituren, Barwagen

Potsch

Wuppertal-Elberfeld, Kasinostraße 55 57
Zweiggeschäft Lev.-Wuppertal, Hauptstraße 23 25

Zahlungserleichterung durch Abschluß an die Kasse Kasse G. m. b. H.



Weihnachtsfreude mit Uhren von
ALFRED Krüger UHREN
W.-Elberfeld, Kipdorf 59.



Elegante Damentaschen
Feine Lederwaren
W. BALKENHOL
Wuppertal-Elberfeld, Island 15

Ein Tischbillard für Ihr Heim
Die schönste Unterhaltung. Prospekte frei
Düsseldf. Billardfabrik
Scheurenstr. 31, Tel. 14837.

1156

R. Prima Rheinpfälz. Weiß- (Rotwein)
mild, vollmund., ab hiesiger Station in Leihf. von 35—40 Ltr. an (Faß franko zurück) p. Ltr. 60 Pfg. (Rotwein 75 Pfg.) gegen Nachnahme. — Täglich Nachbestellungen. b368
Weingut Gebr. Christmann, Deidesheim (Rheinpfalz)

Zeitungsanzeigen
helfen richtig
kaufen und verkaufen

6278a



Betten-Brenger

Bettsteller Matratzen
Federbetten Inletts
Bettfedern Daunen

Steppdecken Daunendecken
Schlafdecken Bettwäsche
Weisslack Möbel

Annahme von Ehestandsdarlehn und Kinderbeihilfen

W.-BARMEN, im Rathaus, neben der Städt. Sparkasse

Zahlungserleichterung durch Kundenkredit